

Kunst Kultur

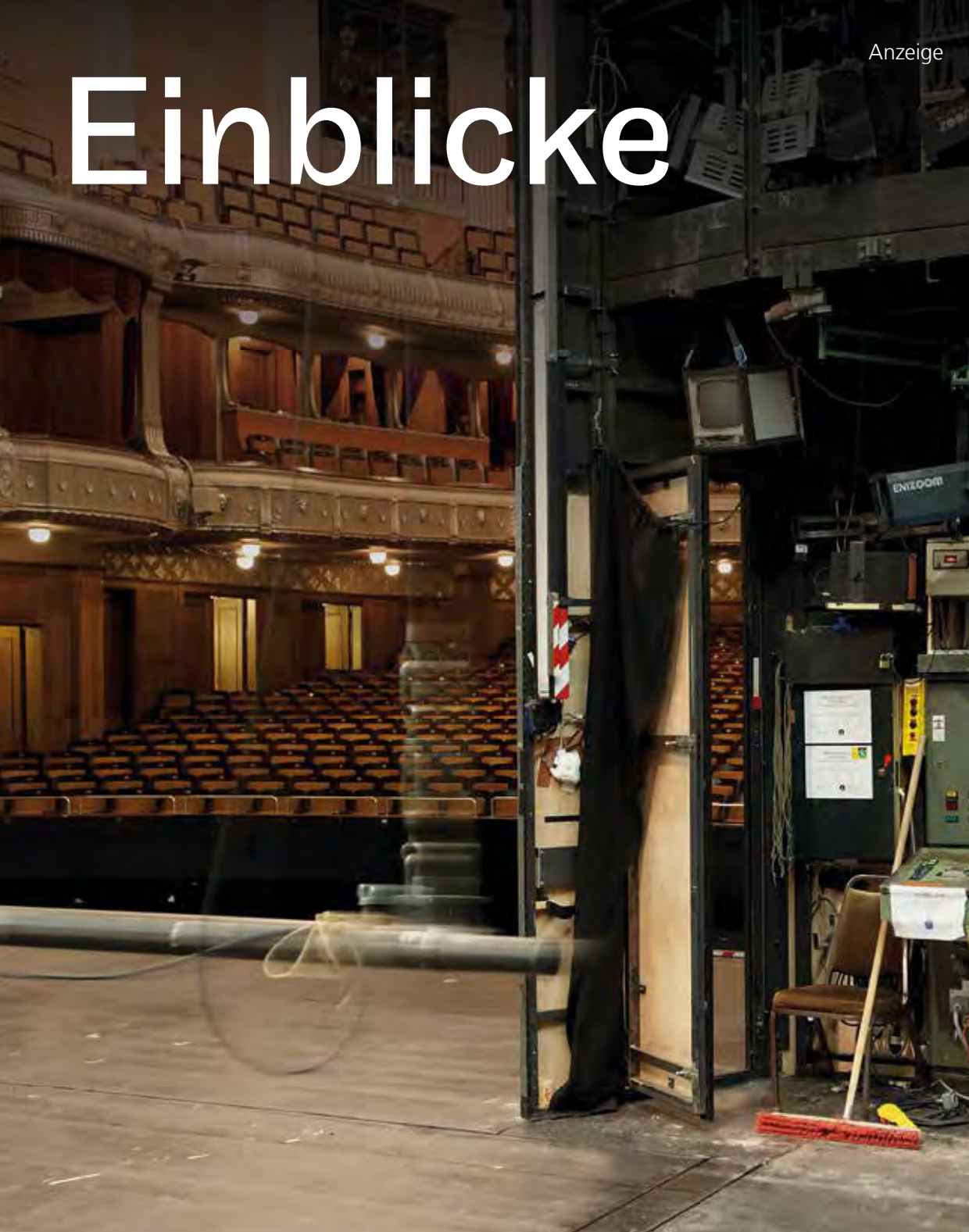
JAHRESPROGRAMM
2023/2024



THEATER
KUNST
ARCHITEKTUR
KONZERT
TANZ
OPER
LITERATUR
KINO

Kulturgemeinschaft

Einblicke



Führungen durch die Staatstheater Stuttgart

An über 300 Abenden im Jahr hebt sich der Vorhang für Oper, Ballett und Schauspiel – und die Künstler stehen im Rampenlicht. Doch was geschieht im Theater eigentlich tagsüber und wie entsteht eine große Produktion? Lernen Sie einen der größten Theaterbetriebe Europas aus einer neuen Perspektive kennen!

Weitere Informationen unter 0711. 20 32 644 oder
fuehrungen@staatstheater-stuttgart.de

www.staatstheater-stuttgart.de

diestaatstheaterstuttgart

Liebe Freundinnen und Freunde der Kulturgemeinschaft,

es ist wieder so weit: Das neue Jahresprogramm ist fertig – wie immer mit einem weit gefächerten Angebot.

Wir freuen uns, Sie in der kommenden Saison wieder begrüßen zu dürfen, und bedanken uns für Ihre Treue in schwierigen Zeiten.

Neben den bekannten Abos, Konzerten, Eigenveranstaltungen und der gewohnten Basismitgliedschaft bieten wir Ihnen in diesem Jahr noch mehr Veranstaltungen an. Auch wenn wir geringfügige Änderungen durchgeführt haben, bleibt unser Abo-Angebot wie gewohnt bestehen, auch die Abo-Struktur haben wir beibehalten. Unter dem Motto »EXTRA Queer« haben wir ein spartenübergreifendes Schwerpunktthema kuratiert. Wir folgen damit dem Leitsatz aus unserer Satzung, der sich gegen jede Art von Rassismus und Diskriminierung wendet. Das Thema »Queer« zieht sich durch Theaterstücke, die Oper, die Baugeschichten, das Kunst-Abo und durch Filme.

Das Kino-Abo wurde um die monatlich stattfindende »Queerfilmnacht« und das »Queerfilmfestival« erweitert. Wir hoffen sehr, Sie dafür begeistern zu können. In dieser Saison jähren sich auch die Veranstaltungen zur Baugeschichte zum 20. Mal. Zu diesem Anlass bieten wir Klassiker aus dem langjährigen Fundus erneut an. Weitere Architekturthemen gibt es zum Schwerpunktthema des diesjährigen Fokus, »Das 19. Jahrhundert«. Deutschlandweit ist unser »Kunst-Abo« immer noch ein einzigartiges Alleinstellungsmerkmal.

Ein Preisrätsel gibt es dazu auch. »Rätseln« Sie mit und gewinnen Sie! Viel Glück! Wir bieten Ihnen alles aus einer Hand und somit das Beste aus einem riesigen kulturellen Angebot. Seit 100 Jahren haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Ihnen alle Genres zugänglich zu machen und eine breite Bevölkerungsschicht für Kunst und Kultur zu begeistern. Freuen Sie sich schon jetzt auf unser Jubiläumsprogramm in der Spielzeit 2023/2024!

In allen Eintrittskarten ist nach wie vor ein Ticket des VVS eingeschlossen – unser Beitrag zu Klima und Umweltschutz.

Leider mussten wir unter dem Druck der allgemeinen Inflation und der Preissteigerungen unserer Kooperationspartner auch unsere Abo-Preise etwas anpassen und hoffen auf Ihr Verständnis.

Wir danken Ihnen an dieser Stelle für Ihre langjährige Treue und freuen uns, Sie zu sehen.



Bernhard Löffler
Vorsitzender des Vorstands



Ilse Kestin
Mitglied des Vorstands

Liebes Publikum,

2024 wird die Kulturgemeinschaft 100 Jahre alt. Gegründet wurde sie am 10. September 1924 als Volksbühne mit dem Anspruch, eine Gemeinschaft für Kultur zu werden. Und genau diesen Namen trägt sie heute.

Wir wollen dieses Jubiläum gerne feiern! Mit Ihnen! Denn Sie sind die Kulturgemeinschaft!

In den 20er-Jahren des letzten Jahrhunderts gab es nach überstandener Währungsreform einen allgemeinen kulturellen Aufbruch. So wurde nicht nur die Kulturgemeinschaft gegründet, sondern auch die Büchergilde mit dem Anspruch, Teil der Verwirklichung der »Arbeiterbildung« zu sein, ebenso wie die Volkshochschule (1919), mehrere Theater, der Süddeutsche Rundfunk (1924) und die Stuttgarter Philharmoniker (1924).

1924

Es wird ein Jubiläumsprogramm geben, dessen Schwerpunkt auf dem Wochenende vom 20. bis 22. September 2024 liegt.

Zusammen mit den Stuttgarter Philharmonikern, ebenfalls Jubilar und langjähriger Partner der Kulturgemeinschaft, findet am **Freitag, 20.09.2024** ein Festkonzert statt.

Karten zum Konzert erhalten Mitglieder der Kulturgemeinschaft kostenfrei.

Wie das geht? Verfolgen Sie unser Programm und die weiteren Ankündigungen in unserer Zeitung und auf der Homepage.

Außerdem an diesem Wochenende:

Tag der offenen Tür mit vielen Begegnungsmöglichkeiten mit Kulturschaffenden, eine Lichtinstallation am Gewerkschaftshaus, beides am **Samstag, 21.09.2024** und am **Sonntag, 22.09.2024** die Suche nach Kulturspuren in Stuttgart abseits vom Mainstream.

Bleiben Sie interessiert, wir halten Sie auf dem Laufenden.

**Wir haben
was zu feiern!**

Freitag 20.09.2024

**Festakt & Konzert
mit den Stuttgarter
Philharmonikern
Liederhalle**

— 2024

Inhaltsverzeichnis

KOMM DOCH MIT

Offene Veranstaltungen	6
So geht Abo heute	8
Wahl-Abo	9
Basis-Mitgliedschaft	10
Festtermin-Abo	11
Kunst-Abo	12

DAS PROGRAMM DER SPIELZEIT 2023/2024

KUNST & ARCHITEKTUR	14
Kunsterlebnisse	16
Kunst im Fokus	19
Kunst-Abo	25
Themenführungen	32
Bau-Geschichte(n)	47
Ausstellungsführungen	55
Unsere KunstexpertInnen	61
Auswahlformular Kunst-Abo & Kunsterlebnis	62
Opernreise Verona	63

SCHWERPUNKTTHEMA

EXTRA Queer	66
-------------------	----

KONZERT

Konzertkalender	74
Auswahlformular Konzert-Abo	103

OPER

Spielzeitübersicht Opernhaus	106
Opernhaus	107
Forum am Schlosspark	114

MUSICAL

.....	115
-------	-----

TANZ

Forum am Schlosspark	118	Schauspielhaus	126
Opernhaus	123	Schwabenlandhalle Fellbach	127

THEATER

Altes Schauspielhaus	130	Schwabenlandhalle Fellbach	151
Backnanger Bürgerhaus	132	Studio Theater	153
FITZ! Zentrum für Figurentheater	133	Theater am Olgaek	154
Forum am Schlosspark	134	Theater Atelier	155
Forum Theater	135	Theater der Altstadt	156
Freilichtspiele Schwäbisch Hall	137	Theater Rampe	158
Friedrichsbau Varieté	138	Theater Tri-Bühne	159
Kammertheater	139	Theaterhaus	161
Komödie im Marquardt	141	Wilhelma Theater	164
Kulturwerk	143	Wortkino	165
Renitenztheater	144	Württembergische Landesbühne	
Schauspielhaus	145	Esslingen	166

KINO 168
LITERATUR 170
JAZZ 171

ABO-TERMINE 172

Das Bunte Abo / Das Bunte Abo plus 1 172
 Carpe Diem. 173
 Festtermin-Abo 173
 Festtermin-Abo an Wochenenden und Feiertagen (WuF) 178
 Forum-Ludwigsburg-Abo 180
 Das Große Abo 180
 Jazz-Abo 182
 Kammerspiele 182
 Kleine Freiheit 182
 Kombi-Abo 183
 Kulturbusse 184
 Musiktheater-Abo 186
 Oper-Tanz-Konzert-Abo 187
 Regio-Abo-Backnang 190
 Stuttgarter Kammerorchester 190
 Staatsschauspiel- und Konzert-Abo 191
 Taghell 191
 Vor- und Nachmittags-Abo 192
 WLB-Esslingen-Abo / WLB Esslingen plus 192
 AbonentInnen werben AbonentInnen 193

SERVICE

Service von A bis Z 194
 Erscheinungstermine der Zeitung Kultur. 196
 Kontakt 197
 Impressum 197
 Spielstätten 198
 Saalpläne 202
 Bestellformular Abonnements 214

ABONNEMENTS, PREISE UND MITGLIEDSCHAFT

Übersicht. Klapptafel Umschlagrückseite

KUNST

KONZERT

OPER

TANZ

THEATER

ABO-TERMINE

Offene Veranstaltungen


Konzert, Tanz

und Kunst erleben!

Auch ohne Abo

oder Mitgliedschaft





**Die Kulturgemeinschaft
veranstaltet selbst Konzerte,
Kunsterlebnisse, Führungen
und Vorträge
und ist Kooperationspartner
der Ballettreihe
»Universum Tanz« und der
Konzertreihe
»Faszination Klassik«.**

Diese Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, sie können ohne Mitgliedschaft besucht werden. Die Karten erhalten Sie im Freien Verkauf, ohne weitere Verpflichtung.

Als Mitglied erhalten Sie ermäßigte Karten. Die Veranstaltungen im Rahmen des Kunst-Abos gelten ab 1. November als offene Veranstaltungen.

Karten erhalten Sie
telefonisch unter **0711 22477-20**,
per E-Mail an
info@kulturgemeinschaft.de
oder für Konzerte und Ballett direkt als
Print@Home-Ticket
auf
www.kulturgemeinschaft.de.

Kultur aus einer Hand

So geht Abo heute

Planungssicherheit oder Freiraum für individuelle Wünsche? Ein Streifzug durch die Sparten oder Konzert pur?

Wie auch immer: In unserem Angebot (Übersicht auf der Klapptafel der Umschlagrückseite) finden Sie Ihre Auswahl.

- Die ganze Vielfalt der Stuttgarter Kultur aus einer Hand
- Kartenkauf zu ermäßigten Preisen
- Veranstaltungsübersicht und -tips in der monatlichen Zeitung
- Last-Minute-Ticket-Service (Karten des Tages zum halben Preis)
- VVS-Ticket inklusive
- Kartentausch



Sie können jede Veranstaltung zum ermäßigten Mitgliederpreis dazu-buchen!

Maximale Freiheit

Das Wahl-Abo

SIE MÖCHTEN SICH IHR EIGENES ABO ZUSAMMENSTELLEN?

Sie haben die freie Programmauswahl aus über 50 Spielstätten verschiedener Sparten und beinahe allen Veranstaltungen. Sie wählen Ihre Wunsch-aufführungen – egal ob Theater, Oper, Ballett oder Konzert.

Die Anzahl der Vorstellungen ergibt sich aus Ihrer Auswahl, da das Opernhaus mit zwei Veranstaltungen berechnet wird.

SO FUNKTIONIERT'S:

Eine Übersicht aller Veranstaltungen finden Sie online und monatlich aktuell in unserer **Zeitung Kultur**, die Sie zugeschickt bekommen.

Sie wählen Ihre Lieblingsvorstellungen aus und wir senden Ihnen Ihre Eintrittskarten mindestens 8 Tage vor Vorstellungsbeginn zu. Ganz einfach!

5

Veranstaltungen
nach Wahl

208 Euro

7

Veranstaltungen
nach Wahl

283 Euro

Nach Lust und Laune: Die Basis-Mitgliedschaft

Heute Theater, morgen Oper, nächste Woche Ballett. Die Basis-Mitgliedschaft bietet absolute Freiheit und Spontanität. Was, wann und wo, bestimmen Sie selbst. Als Mitglied profitieren Sie natürlich von unseren günstigen Mitgliedspreisen.

Wenn Sie sich an kein Abonnement binden, aber dennoch von den vielen Vorteilen der Kulturgemeinschaft profitieren möchten, können Sie eine Basis-Mitgliedschaft abschließen.

Sie wählen frei: Oper, Ballett, Konzert, Schauspiel, Figurentheater oder Musical, in großen oder kleinen Häusern, von Liederhalle und Staatstheater bis Wilhelma Theater und FITZ!, in der Innenstadt oder in der Region – wir haben in jeder Saison rund 2500 Aufführungen im Angebot.

**40
Euro**

Planungssicherheit: Das Festtermin-Abo

Das vielseitige Abo mit Theater, Oper, Tanz und Konzert

8847

So 24.09.2023	<i>Theater</i>	WAS IHR WOLLT SCHAUSPIELHAUS
Mo 06.11.2023	<i>Konzert</i>	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER LIEDERHALLE
So 10.12.2023	<i>Tanz</i>	COMPAGNIE KÄFIG FORUM LUDWIGSBURG
So 25.02.2024	<i>Oper</i>	HÄNSEL UND GRETEL OPERNHAUS
Fr 12.04.2024	<i>Theater</i>	FRIDA – VIVA LA VIDA! THEATER TRI-BÜHNE
Mi 12.06.2024	<i>Theater</i>	DER KLEINE HORRORLADEN ALTES SCHAUSPIELHAUS

8852

Fr 22.09.2023	<i>Oper</i>	FALSTAFF OPERNHAUS
So 12.11.2023	<i>Tanz</i>	MOMO FORUM LUDWIGSBURG
Do 14.12.2023	<i>Theater</i>	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN ALTES SCHAUSPIELHAUS
Do 25.01.2024	<i>Theater</i>	DER STURM SCHAUSPIELHAUS
Do 07.03.2024	<i>Konzert</i>	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER LIEDERHALLE
Fr 31.05.2024	<i>Theater</i>	SNOWDEN 3.3 THEATER TRI-BÜHNE

227
Euro

Die komplette Übersicht
finden Sie auf der Klapptafel
der Umschlagrückseite.

Fragen?
Wir beraten
Sie gerne:
0711 22477-20

Mehr sehen, mehr verstehen: Das Kunst-Abo



Lust auf Kunst, Kultur, Geschichte oder Aktuelles? Entdecken Sie Unbekanntes und Neues im Bekannten mit dem bundesweit einzigartigen Kunst-Abo.

Die Vielfalt des Angebots ergibt sich aus der Fülle von Themen, die unsere ExpertInnen für das Kunst-Abonnement entwickeln.

Ihr Spektrum reicht von der Kunstgeschichte, Architektur, Literatur und Musik bis zu Kultur- und Religionswissenschaften.

Das Programm wählen Sie nach Ihren Interessen aus rund 100 Veranstaltungen aus dem vorliegenden Jahresprogramm ab Seite 25 oder online auf unserer Homepage.

Das Kunst-Abo gibt es mit 3, 5, 7 und 10 Veranstaltungen.

3
Veranstaltungen
54 Euro

5
Veranstaltungen
84 Euro

7
Veranstaltungen
110 Euro

10
Veranstaltungen
146 Euro

s Schauspielhaus **Tanz** **Musical** Bix Jazzclub KUNST 13
Backnanger Bürgerhaus
phi Arthaus Kino Fitz! Zentrum für Figurentheater
Kunst Forum am Schlosspark Ludwigsburg
eater Friedrichsbau Varieté **Kino** Gustav-Sieg
ospitalhof Im Wizeman
omödie im Marquardt Kultu
tuttgart Landesmuseum Württemberg
indenmuseum **Kabarett** Literaturhaus Kun
Luna Lichtspieltheater Ludwigsburg Musikhochsch
Opernhaus **Theater** Liederhalle Kammertheat
Renitenztheater **Scala Ludwigsburg** Schauspielh
Schloss Solitude Schwabenlandhalle Fellbach Sta
galerie Staatstheater **Figurentheater** Staats
Jazz Stiftskirche Studio Theater Theater am O
eck **Theater der Altstadt** Theater Atelier Theat
Rampe Theater Tri-Bühne **Literatur** Theate
Theater Wortkino **Württembe**

**Wir haben
sie alle!**



Kunsterlebnisse

**Führungen kombiniert mit Theater,
Musik, Tanz ... oder/und Kulinarik ...**

**Offen für alle Interessierten –
Ermäßigung für Mitglieder der Kultur-
gemeinschaft**

Bei den Kunsterlebnissen sind alle im Leistungsverzeichnis gelisteten Inhalte im Preis inkludiert.

2023/24 haben wir ein kleines, aber feines Kunsterlebnis-Programm zusammengestellt. Sie führen in Galerien und Künstlerateliers, ins stauferzeitliche Kloster Lorch mit seiner bewegten Geschichte oder ins neu eröffnete Serigrafie-Museum in Filderstadt, wo Sie sich selbst als KünstlerIn erproben können. Die Weihnachtsgeschichte wird im Landesmuseum und in der Staatsgalerie anhand herausragender Kunstwerke lebendig. Und zum Jubiläum der Bau-Geschichte(n) geht's ins Palais Grävenitz in Ludwigsburg.

Weitere Kunsterlebnisse finden Sie in der Rubrik »Kunst im Fokus« (S. 24) und ganz besondere in der Rubrik »EXTRA Queer« (S. 70–71).

Kunst im Fokus

Das 19. Jahrhundert

**Offen für alle Interessierten – im Bereich
Kunst-Abo haben Kunst-Abonnenten und
Kunst-Abonnentinnen bei der Buchung
bis 1. November Vorrang**

Bei Kunst im Fokus möchten wir Ihnen unsere ganze Palette von Veranstaltungssparten im Bereich Kunst offerieren – und das zu einem bestimmten Thema. In dieser Saison steht das 19. Jahrhundert im Mittelpunkt.

Der Kunst-Abo-Bereich ist so breit gestreut wie noch nie. Von der Architektur bis zum Kitsch, von der Malerei bis zur Skulptur, von der Revolution bis zu Sozialgeschichte wird der Bogen gespannt. Ein Kunsterlebnis thematisiert die Kleidermode, ein weiteres gipfelt im Besuch einer Rossini-Oper in Bad Wildbad. Die Kunststage führen in die Burgenwelt der Alb und zur Caspar-David-Friedrich-Ausstellung in Winterthur. In Dresden, Paris und Hamburg wird das 19. Jahrhundert auf Kunstreisen lebendig.

Eine Kooperation von Binder Reisen GmbH und der Kulturgemeinschaft e. V.

Kunsttage / Kunstreisen

Kunst regional, national, international

Offen für alle Interessierten

Das reiche Angebot an Kunsttagen, die den gesamten süddeutschen Sprachraum umfassen, und Kunstreisen, die in viele europäische Länder – und darüber hinaus – führen, entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Katalog!

Eine Kooperation von Binder Reisen GmbH und der Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.

Kunst-Abo

Führungen und Vorträge

**Offen für alle Interessierten – Kunst-
Abonnenten und Kunst-Abonnentinnen
haben bei der Buchung bis 1. November
Vorrang**

**Lust auf Kunst, Kultur, Geschichte
oder Aktuelles?**

Im Kunst-Abo können Sie sich Ihre persönliche Auswahl zusammenstellen. Aus dem großen Angebot bestimmen Sie 3, 5, 7 oder 10 Führungen. Die Veranstaltungen dauern jeweils ca. 60–90 Minuten. Eintrittspreise und Spenden sind separat zu entrichten.

Ihre Auswahl senden Sie uns bitte schriftlich, per E-Mail oder mithilfe des Bestellformulars auf Seite 62. Oder Sie wählen gleich online aus: www.kulturgemeinschaft.de. Nach dem Log-in können Sie uns mit der Funktion »Auswahlnummern eingeben« Ihre Wünsche mitteilen.

Bitte teilen Sie uns Ihre Auswahl bis 31. Oktober mit. Danach ist das Kunst-Abo für alle Interessierten geöffnet. Die Einbuchungen Ihrer Auswahl erfolgen nach Eingang. Die Bestätigungen erhalten Sie ab Ende September schriftlich.

Kunst im Foyer

Vorträge zu ausgewählten Kunstreisen

Offen für alle Interessierten

An vier Terminen in der Saison stellen unsere KunsthistorikerInnen einige ihrer für uns konzipierten Reisen vor und machen Sie mit den Hintergründen vertraut. Die Vorträge finden im Foyer der Geschäftsstelle der Kulturgemeinschaft Stuttgart statt. Die Termine entnehmen Sie bitte den Veranstaltungankündigungen in unsere **Zeitung Kultur** und den jeweils aktuellen Newslettern.

*Eine Kooperation von Binder Reisen GmbH
und der Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.*

Kunst

Beachten Sie bitte
unser Schwerpunktthema
»**EXTRA Queer**«
auf den Seiten 66–71
Offen für alle Interessierten –
Ermäßigung bei den Kunst-
erlebnissen für Mitglieder der
Kulturgemeinschaft

Kunsterlebnisse



Kloster Lorch, Stirnseite der Kirche



Gallery Hopping, Hinweisschilder zur Kunst

KLOSTER LORCH

AUF DEN SPUREN DER STAUFER

KUNSTERLEBNIS Lorch

Samstag, 14. Oktober 2023

TREFFPUNKT 14.00 Uhr, Eingangstor

Kloster Lorch, vor dem Tor

LEITUNG Dr. Katja Nellmann

LEISTUNGEN

Führungen im Kloster, der Klosterkirche und dem Stauferpanorama, Eintritt Kloster, Kaffeepause (1 Heißgetränk, 1 Stück Kuchen), VVS
Mindestteilnehmerzahl 20 Personen
Mitglieder 39 Euro, Freier Verkauf 49 Euro

01 1102 wurde das Benediktinerkloster Lorch von Herzog Friedrich I. von Staufen gestiftet. Gedacht war es ursprünglich als Hauskloster und Grablege der Dynastie. Die Zeitläufte wollten es anders ... Trotz späterer Veränderungen ist die schlichte romanische Pfeilerbasilika ein wichtiges Denkmal des europäischen Hochmittelalters. 1496 wurde der Chor nach Osten verlängert und in spätgotischen Formen eingewölbt. Imposant ist natürlich das zentral aufgestellte spätgotische Staufergrabmal, das 1475 von einem unbekanntem Göppinger Bildhauer geschaffen wurde. An den Pfeilern des Langhauses erscheinen Gemälde der Stauferfürsten in der Tracht um 1500. 2002 stellte Hans Kloss das mittlerweile weitbekannte Panorama zum Aufstieg und Fall der Staufer fertig.

GALLERY HOPPING AM NESENBACH

KUNSTTRENDS AN

INTERESSANTEN ORTEN

KUNSTERLEBNIS Stuttgart

A Freitag, 20. Oktober 2023

B Freitag, 19. April 2024

TREFFPUNKT 13.30 Uhr, gegenüber dem Hauptbahnhof Stuttgart, zwischen der Bushaltestelle und dem ehemaligen Mediahandel Saturn (ehemals Hindenburgbau)

LEITUNG Susanne Jakob

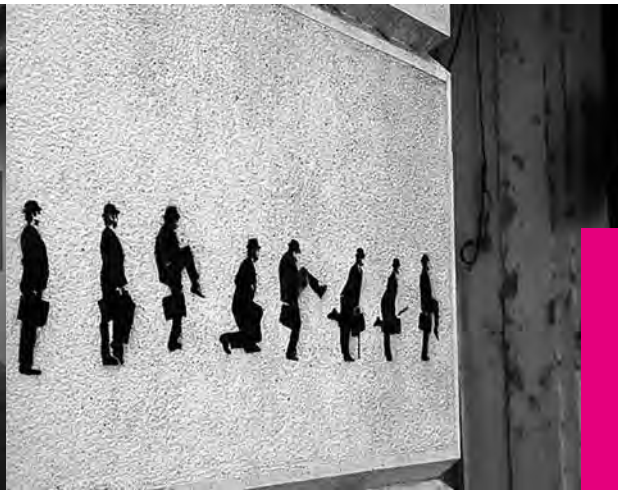
LEISTUNGEN

Besuch von drei Galerien, Kunsträumen oder Offspaces, kleine Kaffeepause mit Möglichkeit zum Gespräch mit Susanne Jakob (fakultativ), VVS
Mindestteilnehmerzahl 16 Personen
Mitglieder 39 Euro, Freier Verkauf 49 Euro

02 Gallery Hopping ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung in New York. Die Kunstwissenschaftlerin Susanne Jakob hat diesen Galerienrundgang aus New York nach Stuttgart mitgebracht. Seit vielen Jahren sind ihre Rundgänge ausgebucht. Bei dieser exklusiven Veranstaltung kann man neben der Kunstbetrachtung auch Gelegenheit finden, mit Künstlern und Galeristen ins Gespräch zu kommen und unterschiedliche Stadtteile kennenzulernen. Bei jeder Veranstaltung werden drei Galerien, Kunsträume oder Offspaces besucht, stets eine Mischung aus renommierten Namen und interessanten Newcomern. Bewusst wollen wir uns nicht schon heute auf Namen festlegen: Kurzfristig wählt Susanne Jakob diejenigen Galerien aus, die im Herbst 2023 »A« / Frühjahr 2024 »B« nach ihrer Einschätzung besonders interessante Ausstellungen zeigen. Das Gallery Hopping findet mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuß statt.



Serigrafie-Museum, Filderstadt



Street art silly walk

SERIGRAFIE!**AUSSTELLUNG – TECHNIK – SELBST
DRUCKEN****KUNSTERLEBNIS** Filderstadt-Plattenhardt

Samstag, 11. November 2023

TREFFPUNKT 13.50 Uhr, Filderstadt-Plattenhardt, Serigrafie-Museum, Eingangsbereich**LEITUNG** Anja Rumig, Kunsthistorikerin, Kuratorin des Museums**LEISTUNGEN**

Führung durch Museum und Sonderausstellung

»Mensch und Landschaft im Kosmos

abstrakter Zeichen«, Sieb-Drucken, Snack

(Imbiss und 1 Softdrink), Druckunkosten, VVS

Mindestteilnehmerzahl 16, max. 20 Personen

Mitglieder 39 Euro, Freier Verkauf 49 Euro

03 Im Mai 2022 öffnete das Serigrafie-Museum Filderstadt seine Pforten. Es ist deutschlandweit das erste und einzige Museum für den künstlerischen Siebdruck. Den Grundstock für das Museum bildet die Sammlung Domberger, die das Land Baden-Württemberg 2009 ankaufte und der Stadt Filderstadt als Dauerleihgabe zur Verfügung stellte. Bei Domberger druckten Künstler aus aller Welt, wie Joseph Albers, Max Bill, Christo, Keith Haring, Jörg Immendorf, Robert Indiana, Imi Knöbel, François Morellet, Jean Tinguely, Rosemarie Trockel, Victor Vasarely u. v. m. In regelmäßigen wechselnden Präsentationen werden Originalgrafiken, Entwürfe, An- und Zustandsdrucke, Farbproben und Korrespondenzen aus der über zweitausend Artefakte umfassenden Sammlung gezeigt und in einen Dialog zu heutigen Vertretern der Serigrafie-Kunst gestellt.

STUDIOWALK**ZU BESUCH IN KÜNSTLERINNENATELIERS****KUNSTERLEBNIS** Stuttgart

Freitag, 24. November 2023

TREFFPUNKT 14.00 Uhr, gegenüber Hauptbahnhof zwischen der Bushaltestelle und dem ehemaligen Mediahandel Saturn (ehemals Hindenburgbau)**LEITUNG** Susanne Jakob**LEISTUNGEN**

Besuch von drei KünstlerInnenateliers,

Kaffeepause mit Möglichkeit zum Gespräch

mit Susanne Jakob (fakultativ), VVS

Mindestteilnehmerzahl 17 Personen

Mitglieder 39 Euro, Freier Verkauf 49 Euro

04 Seit 2017 bietet die Kunstwissenschaftlerin Susanne Jakob exklusiv für die Kulturgemeinschaft Stuttgart einen StudioWALK an. An diesem Nachmittag werden ca. drei Ateliers besucht, die zumeist im Zentrum Stuttgarts liegen. Jeder Atelierbesuch gibt Einblick in einen spezifischen künstlerischen Mikrokosmos; in die Denk- und Arbeitsweise von Künstlerinnen bzw. KünstlerInnenkollektiven. In einem offenen Gespräch, das von Susanne Jakob moderiert wird, können Sie künstlerische Techniken und Verfahrensweisen, Impulse und Ideen, die hinter der Kunstproduktion stehen, kennenlernen. Sie können Fragen stellen und die Ergebnisse des künstlerischen Prozesses betrachten.

Da die Studios in Phasen von Ausstellungsvorbereitungen nicht zugänglich sind, werden wir das detaillierte Programm zum StudioWALK erst im Herbst 2023 vorlegen, wenn wir sicher sind, dass die KünstlerInnen Zeit für uns haben.

Der StudioWALK erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuß.



Meister des Rohrdorfer Altars, Rohrdorfer Altar,
Geburt Christi, um 1485



20 Jahre

Bau-Geschichte(n)

Palais Grävenitz, Marstallstraße

DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE

VOM MITTELALTER BIS IN DIE NEUZEIT

KUNSTERLEBNIS Stuttgart

Sonntag, 10. Dezember 2023

TREFFPUNKT 13.15 Uhr, Landesmuseum

Württemberg, Stuttgart, Foyer, Nähe Kasse

LEITUNG Cornelia Buder

LEISTUNGEN

Führungen im Landesmuseum Württemberg und in der Staatsgalerie Stuttgart, Eintritt Museen, Kaffeepause (1 Heißgetränk, 1 Stück Kuchen), VVS

Mindestteilnehmerzahl 18 Personen

Mitglieder 39 Euro, Freier Verkauf 49 Euro

05 Die Darstellung der Weihnachtsgeschichte auf Altären oder Fresken war für die Vermittlung der Heilsgeschichte in den Kirchengemeinden von zentraler Bedeutung.

Der Talheimer Altar im Landesmuseum aus der Pfarrkirche St. Cyriacus und Pankratius in Talheim ist ein eindrucksvolles Beispiel des Mittelalters für die Bebilderung der Geburt Christi und die Anbetung der Könige.

Die Darstellung der Verkündigung und Heimsuchung stehen – nach der Kaffeepause – in der Staatsgalerie Stuttgart im Zentrum der Betrachtung. Diese Motive gehören ebenso zur Weihnachtsgeschichte wie die Flucht nach Ägypten, mit der die Weihnachtsgeschichte endet. Alle Bildelemente sind voller Symbolik. Sie wird ebenso erklärt wie auch deren Herleitung aus den biblischen Texten.

Ein Advents-
erlebnis

DIE BEIDEN PALAIS' GRÄVENITZ

MÄTRESSEN UND GÜNSTLINGE

VON A BIS Z

KUNSTERLEBNIS Ludwigsburg

Freitag, 26. April 2024

TREFFPUNKT 14.00 Uhr, Bushaltestelle

»Ludwigsburg Residenzschloss«, Parkseite!

LEITUNG Michael Wenger

LEISTUNGEN

Führungen zum Grafenbau, im Palais Grävenitz und Vortrag Michael Wenger, Begrüßung Gabriele Zerweck, Kaffeebesuch (1 Stück Kuchen, 1 Heißgetränk), VVS

Mindestteilnehmerzahl 16 Personen

Mitglieder 49 Euro, Freier Verkauf 59 Euro

06 Die Palais' Grävenitz spielen im Stadtbild Ludwigsburgs schon immer eine herausgehobene Rolle. Mit dem Namen Grävenitz verbindet man bis heute die Lebensgefährtin Herzog Eberhard Ludwigs von Württemberg, Christina Wilhelmina von Grävenitz. Sie beherrschte Herzog und Land von 1706 bis 1731 und positionierte ihren Bruder Friedrich Wilhelm in Regierungspositionen. Für sie und ihn entstanden dann auch die beiden Häuser, die wir heute näher betrachten. Im Palais Grävenitz residieren heute die Schlossfestspiele Ludwigsburg. Sie werden von Gabriele Zerweck (Geschäftsführung) begrüßt und zu einer kleinen Erfrischung gebeten. Nach einer Besichtigung hält Michael Wenger einen Vortrag über Württembergs Mätressen und Günstlinge – von A wie Amalie von Stubenrauch bis Z wie Johann Karl von Zeppelin – im formidablen Rokosaal. Abschluss im Café Grävenitz.

Kunst im Fokus Das 19. Jahrh- undert

Ottocento Hamburg Romantik
Dresden Biedermeier Nineteenth century
Hohenzollern Realismus Königsbau
Kaiserdämmerung Gottfried Semper
Rossini Klassizismus Kitsch Karl Fri
Schinkel Paris Le dix-neuvième siècle
Lichtenstein Caspar David Friedrich
Spitzweg Historismus Wildbad Cul d
Paris Belle Époque Impressionismus
Semperoper Gründerzeit Winterthur
Flaneur Krinoline

Kunstreise Hamburg

Kunst im Fokus

CASPAR DAVID FRIEDRICH

»DIE JUBILÄUMSAUSSTELLUNG«

HAMBURG: DAS 19. JAHRHUNDERT

KUNSTREISE 14.–17. März 2024

REISE 4 Tage, Bus

LEISTUNGEN Fahrt im klimatisierten 4-Sterne-Komfortreisebus, Taxiservice, 3 Übernachtungen mit Frühstück, Abendessen am Anreisetag, Reiseleitung und Führungen, Audio-Führungsanlage, Eintrittsgelder, City-Tax

Hotel: Reichshof in Hamburg. Das vollständig renovierte, 1910 im Stil des Art déco errichtete Hotel liegt im Herzen der Hansestadt. Binnen- und Außenalster, Kunsthalle und Rathaus sind in wenigen Gehminuten erreichbar. Die Zimmerausstattung ist modern und komfortabel. Den Gästen steht ein Spa- und Fitnessbereich zur Verfügung.

Teilnehmerzahl: mind. 15, max. 20 Personen
Stornostaffel A

REISELEITUNG

Sabine Bügler, Kunsthistorikerin M.A.

REISEPREIS

1195 Euro (p. P. im Doppelzimmer)

1405 Euro im Einzelzimmer

Als Reaktion auf das Zeitalter der Aufklärung und den zunehmenden Rationalismus stellten die Künstler der Romantik das Unergründliche und Mystische sowie die Gefühlswelt des Menschen in den Mittelpunkt. Allen voran Caspar David Friedrich, dem die Hamburger Kunsthalle zu seinem 250. Geburtstag eine große Werkschau widmet. Friedrich kompo-

nierte Bilder von magischer Schönheit, aber auch voll düsterer Melancholie. Der 1886 zum ersten Direktor der Hamburger Kunsthalle ernannte Alfred Lichtwark sicherte zentrale Werke des Meisters für sein Museum, sodass Friedrich und sein Zeitgenosse Philipp Otto Runge die bedeutende Hamburger Sammlung der Kunst des 19. Jahrhunderts bis heute entscheidend prägen. Aber auch architektonisch hat das vorletzte Jahrhundert der Hansestadt seinen Stempel aufgedrückt: Sind während des Großen Brandes 1842 markante Teile der bis dahin noch zum großen Teil barocken Altstadt zerstört worden, haben die folgenden Jahre und Jahrzehnte Straßenzüge, Plätze und Großarchitekturen entstehen lassen, die die Architektur des 19. Jahrhunderts exemplarisch vor Augen führen und in dem Bau des Rathauses ihren fulminanten Schlusspunkt setzten.

Höhepunkte: Hamburger Kunsthalle: »Caspar David Friedrich. Die Jubiläumsausstellung« und die ständige Sammlung des 19. Jahrhunderts. Hamburger Rathaus, Rathausmarkt, Kleine Alster mit Alsterarkaden; Bauten im Umfeld der Trostbrücke; Außenalster (Rundfahrt); Speicherstadt; Jenischhaus und Jenischpark.

Kleinode: Alte Post (nur von außen) und einzelne frühe Kontorhäuser (außen)



Hamburg, Rathaus, Innenhof



Hamburger Kunsthalle, Haupttreppenhaus

Kunstreise Paris

Kunst im Fokus

VOM PETIT PALAIS ZUR OPÉRA

PARIS: DAS 19. JAHRHUNDERT

KUNSTREISE 5.–9. Juni 2024

REISE 5 Tage, Bahn/TGV

LEISTUNGEN Bahnfahrt 1. Klasse TGV, Taxi-service, Bus- und Metrofahrten, 4 Übernachtungen mit Frühstück, Audio-Führungsanlage, Abendessen am Anreisetag, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder, City Tax.

Hotel: Mercure Opéra Faubourg-Montmartre****. Das elegante Hotel befindet sich in sehr guter, zentraler Lage. Die Entfernung zu den Grands Boulevards und der Opéra Garnier beträgt wenige Gehminuten. Die Zimmer sind modern und komfortabel ausgestattet.

Teilnehmerzahl: mind. 15, max. 20 Personen

REISELEITUNG

Dr. Rita E. Täuber, Kunsthistorikerin

REISEPREIS wird noch festgelegt, Vormerkung empfohlen

In seinen Entwürfen zum Passagenwerk bezeichnete Walter Benjamin Paris als Hauptstadt des 19. Jahrhunderts. Mit seinen breit angelegten Boulevards, den Passagen und Cafés bot das Paris des »Second Empire« die ideale Bühne für den Auftritt eines u. a. von Charles Baudelaire eingeführten literarischen Typus – des mit Gehrock, Stock und Zylinder ausgestatteten Flaneurs. Anderen galt und gilt die

Seine-Metropole als »Laboratorium der Moderne«, in der Lithografie und Fotografie entwickelt wurden und die Malerei sich in provokanter Gegenwehr von den biedereren Regeln der Salonkunst verabschiedete. Während wir diese Entwicklung im Musée d'Orsay nachvollziehen und durch die Passagen zur kürzlich sanierten Alten Nationalbibliothek mit dem »schönsten Lesesaal der Welt« gelangen, entdecken wir im Petit Palais den Schauplatz legendärer Weltausstellungen als Inkunabel industrieller Revolution. Die überbordende Pracht des »Ancien Régime« unter Napoleon III. präsentiert sich inmitten der Haussmann'schen Boulevards in der Opéra Garnier. Luxuriös und prachtvoll ist auch das im Stil des Second Empire errichtete private Atelierhaus des Malers Gustave Moreau, des gefeierten Vorläufers der Malerei der »Fauves« und des Surrealismus.

Höhepunkte: Musée d'Orsay mit Salonmalerei und Avantgarde, Alte Nationalbibliothek, Opéra Garnier, Petit Palais

Versteckte Kleinode: Passagen, Musée Gustave Moreau, Boulevard Haussmann, Champs Élysées



Paris, Petit Palais



Paris, Petit Palais

Kunstreise Dresden

Kunst im Fokus

VON CASPAR DAVID FRIEDRICH

ZU GOTTFRIED SEMPER

DRESDEN: DAS 19. JAHRHUNDERT

KUNSTREISE 11.–15. September 2024

REISE 5 Tage, Bus

LEISTUNGEN Fahrt im klimatisierten 4-Sterne-Komfortreisebus, Taxiservice, 4 Übernachtungen mit Frühstück, 1 Mittagessen, Reiseleitung und Führungen, Audio-Führungsanlage, Eintrittsgelder, City Tax

Hotel: Das Steigenberger Hotel de Saxe liegt am Neumarkt direkt an der Frauenkirche. Das Hotel verfügt über einen großzügigen Wellnessbereich mit diversen Saunen. Die eleganten Superior-Zimmer sind modern und komfortabel ausgestattet.

Teilnehmerzahl: mind. 15, max. 20 Personen

Stornostaffel A

REISELEITUNG

Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.

REISEPREIS

1572 Euro (p. P. im Doppelzimmer)

1932 Euro im Einzelzimmer

Zusatzprogramm:

Abendessen im Palais Cosel 60 Euro.

Mit dem Wiener Kongress 1815 strebte die politische Bedeutung des Königreichs Sachsen ihrem Tiefpunkt entgegen. Das Land war in jeder Hinsicht ausgeblutet, das Territorium halbiert, das Haus Wettin gerade eben so der Exilierung entgangen. Es ist erstaunlich, dass sich die Dresdner Kultur aus den Debakeln der



Dresden, König-Johann-Denkmal mit Triumphbogen der Sempergalerie

Jahre 1756 bis 1815 phönixgleich aus der Asche erhob und zu ungeahnten Höhen aufschwang, die weit über Deutschlands Grenzen hinaus ausstrahlten. Mit der Dresdner Romantik ist der unsterbliche Name Caspar David Friedrichs verbunden, der einer der wirkmächtigsten Künstler seiner Zeit gewesen ist. Ihm wird in einer großen Sonderausstellung »Caspar David Friedrich. Wo alles begann« im weltberühmten Albertinum gehuldigt. Seiner Zeit und seinem Kreis widmet sich die Reise im reizvoll intimen Museum der Dresdner Romantik und in einem der wenigen erhaltenen Straßenzüge des Biedermeier in der Neustadt. Mit Gottfried Semper betrat einer der wichtigsten Architektur- und Stilprotagonisten des 19. Jahrhunderts die Bühne. Seine Entwürfe für Palais' und Villen, für Theater und Museen und nicht zuletzt für die Dresdner Synagoge machten europaweit Furore und besaßen in mancher Hinsicht Vorbildcharakter bis ins 20. Jahrhundert hinein. Die Brühlsche Terrasse mit ihren Bauten ist ohne ihn nicht denkbar, aber vor allem gehören die restaurierte und neu geordnete Gemäldesammlung – »Sempergalerie« – und das zweite Königliche Opernhaus – »Semperoper« – in die erste Reihe der Baukunst des 19. Jahrhunderts. Mit Schloss Albrechtsberg (unter Vorbehalt, alternativ: Grünes Gewölbe), den Interieurs des Neuen Schlosses Pillnitz und dem goldglänzenden »Kleinen Ballsaal« des Residenzschlusses stehen weitere Höhepunkte von europäischem Format auf dem Programm.

Höhepunkte: Caspar-David-Friedrich-Ausstellung, Albertinum, Sempergalerie, Semperoper, Brühlsche Terrasse

Versteckte Kleinode: Museum der Dresdner Romantik, Schloss Albrechtsberg (unter Vorbehalt, alternativ: Grünes Gewölbe), Neues Schloss Pillnitz, »kleiner Ballsaal« des Residenzschlusses ...



Winterthur, Stadthaus



Kunst-Tage Kunst im Fokus

Schloss Lichtenstein

CASPAR DAVID FRIEDRICH

DIE VORBOTEN DER ROMANTIK

REISELEITUNG

Andreas Pinczewski, Kunsthistoriker M.A.

Sonntag, 15. Oktober 2023

Samstag, 28. Oktober 2023

LEISTUNGEN

Busfahrt, Reiseleitung, Eintritte

TREFFPUNKT Stuttgart, Jägerstraße, 8.00 Uhr

Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

PREIS

137 Euro

KT1 Kaum ein anderes künstlerisches Œuvre steht so sehr für die deutsche Romantik wie das Werk von Caspar David Friedrich. Bisher wenig Beachtung fand dabei die Frage, welche Rolle die Traditionen der Landschaftsmalerei als Anregung gespielt haben könnten. Gab es dort nicht bereits Vorboten der Romantik im Sinne einer Naturstimmung als subjektives und doch zugleich pantheistisches Naturerlebnis? Dieser Frage gehen das Museum Georg Schäfer und das Kunst Museum Winterthur in einer gemeinsam konzipierten Ausstellung nach. Ergänzt wird dieser Ausstellungsbesuch mit einer Besichtigung des Stadthauses (außen), einem Hauptwerk Gottfried Sempers aus dem Jahr 1869, und einem Besuch der Sammlung Oskar Reinhart »Am Römerholz« mit herausragenden Werken der französischen Malerei des 19. Jahrhunderts und der klassischen Moderne.

LICHTENSTEIN – SIGMARINGEN –

HOHENZOLLERN

DREI SCHLÖSSER / DREI EPOCHEN

REISELEITUNG

Ulrich Feldhahn, Kunsthistoriker M.A.

Sonntag, 19. Mai 2024

LEISTUNGEN

Busfahrt, Reiseleitung, Eintritte

TREFFPUNKT

Stuttgart, Jägerstraße, 8.30 Uhr

Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

PREIS

155 Euro

KT2 Die Tagesfahrt widmet sich drei der bedeutendsten Schlossbauten des 19. Jahrhunderts im deutschen Südwesten. Den Auftakt bildet Schloss Lichtenstein bei Reutlingen, das vom gleichnamigen Roman Wilhelm Hauffs inspiriert um 1840 in wildromantischer Lage entstand. Dass der hierfür von Graf Wilhelm v. Württemberg beauftragte Architekt Heideloff eigentlich Dekorations- und Theatermaler war, schlug sich in der pittoresken Gestaltung deutlich nieder. Ein Jahrzehnt später ließ der preußische König Friedrich Wilhelm IV. den bei Hechingen gelegenen Stammsitz der Hohenzollern durch den renommierten Baumeister Stüler wiederherstellen. Die Burg Hohenzollern bildet seither ein Hochschloss mit gewaltigen Befestigungsanlagen von geradem denkmalhafter Wirkung. Die Residenz der schwäbischen Hohenzollern in Sigmaringen wurde indessen nach einem Brand 1893 nochmals tiefgreifend umgestaltet und wird von wahrhaft fürstlicher Wohnlichkeit geprägt.

Kunsterlebnisse

Kunst im Fokus



Gottlieb Schick, *Portrait Wilhelmine Cotta*
(Ausschnitt), 1802



Bad Wildbad, *Königliches Kurtheater*

MODE UND FRAUENBILDER

MIT DAMENKLEIDUNG DES

19. JAHRHUNDERTS

KUNSTERLEBNIS Stuttgart

Sonntag, 4. Februar 2024

TREFFPUNKT 11.00 Uhr, Staatsgalerie Stuttgart,

Gruppentreffpunkt im Foyer

LEITUNG Dr. Sabine Rathgeb,

Kunsthistorikerin

LEISTUNGEN Führung und Kostüm-Präsentation, Imbiss (1 Tellergericht, 1 Softdrink),

Museumseintritt, VVS-Berechtigung

Mindestteilnehmerzahl 16 Personen

Mitglieder 59 Euro, Freier Verkauf 69 Euro

F1 Erhabene Muse, frivole Verführerin oder biedere Hausfrau: das Frauenbild des 19. Jahrhunderts war vielfältig. Dies spiegelt sich sowohl in der Selbstinszenierung der Frau durch Kleidung als auch in ihrer Darstellung in der Bildenden Kunst wieder. Die Expertin für historische Mode, Dr. Sabine Rathgeb, erläutert die modischen Extravaganzen der Damenwelt vom Empire bis zum Historismus auf ausgewählten Porträts in der Dauerausstellung der Staatsgalerie. Nach einer Erfrischungspause mit Snack präsentiert Frau Dr. Rathgeb im Foyer der Kulturgemeinschaft von ihr selbst nach historischen Originalen nachgeschneiderte Kleidungsstücke. Dies rundet das Erlebte rund ums Thema Mode ab.

ROSSINI IN WILDBAD

DAS THEATER UND DIE OPER

L'ITALIANA IN ALGERI

KUNSTERLEBNIS Bad Wildbad

Sonntag, 14. Juli 2024

TREFFPUNKT 13.00 Uhr, Wildbad,

Königliches Kurtheater, vor dem Hauptportal

LEITUNG Prof. Dr. Klaus Jan Philipp, Kunst-

historiker, Dr. Susanne Grötz, Kunsthistorikerin

LEISTUNGEN Theaterführung, Kaffeepause

(1 Stück Kuchen, 1 Heißgetränk), Einführung,

Opernkarte L'Italiana in Algeri,

VVS-Berechtigung

Mindestteilnehmerzahl 16 Personen

Mitglieder 139 Euro, Freier Verkauf 149 Euro

F2 Früh wurden die warmen Quellen von Bad Wildbad genutzt, aber erst Ende des 18. Jahrhunderts erfolgte der Ausbau des Ortes zum modischen Kurbad – bereits mit provisorischen Theatern. Der gegenwärtige Bau geht auf eine Spielstätte von 1864 zurück, der 1897 durch An- und Umbauten seine heutige Form erhielt. Den in den 1960er-Jahren geplanten Abriss verhinderte eine Bürgerinitiative. Grund für den Erhalt war die Forderung nach einer adäquaten Nutzung. Nachdem man herausgefunden hatte, dass Gioachino Rossini 1856 hier gekurt hatte, rief man 1989 das Rossini-in-Wildbad-Festival ins Leben. Seit 1992 ist Jochen Schönleber der künstlerische Leiter. Mittlerweile genießt das Festival internationale Reputation. 2024 wird im Kurtheater eine »junge« Produktion der Italiana in Algeri in Zusammenarbeit mit der Akademie BelCanto gezeigt. Diese hat schon viele internationale Spitzensänger hervorgebracht!



Auftakt zur Dauerausstellung
im Haus der Geschichte



Dandies, um 1830



Königsbau mit Musikpavillon, Stuttgart

Kunst-Abo

Kunst im Fokus

TERRITORIALE REVOLUTION

SCHWERPUNKT-FÜHRUNG

HAUS DER GESCHICHTE

Die kleinstaatliche Welt Südwestdeutschlands wurde durch die Revolutionskriege Frankreichs und das Machtstreben Napoleons umgestaltet. Die Neuordnung kam einer territorialen Revolution gleich. Baden und Württemberg gewannen in der napoleonischen Ära an Rang und erreichten den heutigen territorialen Umfang. Doch zu welchem Preis? Die napoleonischen Kriege forderten viele Opfer. Wie ging es nach Napoleons Niederlage weiter? Die Führung geht über die territoriale Revolution hinaus und betrachtet neben den ersten Verfassungen auch die Situation all derjenigen, die nicht mitbestimmen durften.

HAUS DER GESCHICHTE BADEN-WÜRTTEMBERG

FÜHRUNG Ricarda Daberkow

5000 Do, 28.09.23 18.00 Uhr

5001 Do, 23.11.23 18.00 Uhr

DANDY UND FLANEUR

MÜSSIGGANG UND LANGEWEILE

ALS ATTITÜDEN DER MODERNE

Ein Gentleman, mit Bart, Zigarre und Gehrock, schlendert durch die Straßen. Er lässt sich bei allem, was er tut, Zeit: ein Flaneur! Feininger, Liebermann und Macke liebten die Gestalt des stillen Genießers der Boulevards. Sie malten ihn inmitten der flirrenden Lichtreflexe der Metropole als eleganten Dandy, fingen seine rätselhaften Blicke und Gesten fast schnappschussartig ein. Kirchner malte Straßenszenen in Berlin, Paris aber blieb das Mekka aller Flaneure. Ist die Figur des Flaneurs, der sich treiben ließ im Strom der Moderne, noch heute aktuell?

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Ricarda Geib

5005 Sa, 14.10.23 14.00 Uhr

5006 Sa, 14.10.23 15.30 Uhr

GROSSSTADT STUTTGART

ARCHITEKTUR UND STÄDTEBAU UM 1900

Nach der Reichgründung 1871 erlebte Stuttgart einen neuen Schub in der Stadtentwicklung. Man konkurrierte mit Großstädten wie München, Hamburg oder Berlin und maß sich international. Auch wenn Größe und Pracht dieser Städte nicht erreicht wurde, so war Stuttgart keineswegs bescheiden. Der Königsbau, die Königliche Landesbibliothek, der Bahnhof, das Landesgewerbemuseum oder auch der Hauptsitz der Allianz-Versicherung stehen durchaus auf europäischem Niveau – selbstbewusst, opulent und so gar nicht schwäbisch sparsam. Das in dieser Zeit entstandene Bild der Großstadt Stuttgart prägt vielerorts bis heute die schönsten urbanen Räume der Stadt.

GESCHÄFTSSTELLE DER

KULTURGEMEINSCHAFT, STUTTGART-MITTE

VORTRAG Prof. Dr. Klaus Jan Philipp

5010 Do, 12.10.23 19.00 Uhr

Weitere Themen
zur Architektur des
19. Jahrhunderts finden
Sie innerhalb der
»Bau-Geschichte(n)«
mit Michael Wenger
auf den Seiten

51-52



48er-Revolution – Museumsraum

Reiterstandbild König Wilhelm I.
von Württemberg, Bad Cannstatt**1848/49 –****GESCHEITERTER****UMBRUCH?! |****SCHWERPUNKT-FÜHRUNG****HAUS DER GESCHICHTE****175
Jahre!**

Ausgehend von Frankreich erfasste 1848 die Revolution auch Südwestdeutschland. Volksbewaffnung, Pressefreiheit, Schwurgerichte und ein deutsches Parlament forderten über 2000 Menschen am 27. Februar in Mannheim. Die Revolution mobilisierte die Menschen auf dem Land und in der Stadt. Die Bauern drängten auf die Beseitigung der alten Vorrechte des Adels. Ausschreitungen und Drohungen sorgten für die Durchsetzung der Forderungen. Eine radikale Minderheit kämpfte sogar mit Waffen für die Republik. Doch die Aufstände scheiterten an der militärischen Stärke der Gegner. Was bedeutete die Niederlage für den Traum von einer Republik?

HAUS DER GESCHICHTE**BADEN-WÜRTTEMBERG****FÜHRUNG** Ricarda Daberkow**5015** Do, 25.01.24 18.00 Uhr**5016** Do, 13.06.24 18.00 Uhr**VIER KÖNIGE FÜR WÜRTTEMBERG I****FRIEDRICH (1806–16)****WILHELM I. (1816–64)**

Die älteren Brüder seines Vaters starben ohne legitime Erben, was Friedrich von Württemberg eine ungewöhnliche Herrscherkarriere ermöglichte: 1797 regierender Herzog, 1803 Kurfürst des Römisch-deutschen Reiches, 1806 König von Napoleons Gnaden. Er regierte sein Land nach absolutistischen Prinzipien. Mit seinem Sohn Wilhelm beteiligte er sich ab 1814 an der Beendigung der napoleonischen Ära. Wilhelm I. übernahm das Land 1816. Vielfach unterstützt

von seiner Frau Katharina, bekämpfte er die damalige Hungersnot. Er setzte sich zudem für die Modernisierung des Agrarstaats ein und gab Württemberg eine Verfassung.

LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG,**ALTES SCHLOSS STUTTGART****FÜHRUNG** Dr. Susanne Bosch-Abele**5020** Di, 07.11.23 15.00 Uhr**5021** Mi, 08.11.23 15.15 Uhr**VON HIRSCHEN UND HIRTEN****DAS JAHRHUNDERT DES KITSCHS**

Der Begriff »Kitsch« taucht zum ersten Mal im 19. Jahrhundert in der deutschen Sprache auf. Geht es nach dem Schriftsteller Hermann Broch, einem der schärfsten Kritiker des Kitschs, ist es aber auch der Begriff, der die Kunst des gesamten 19. Jahrhunderts zusammenfasst. Angefangen bei der Romantik bis zu den Ergüssen der akademischen Malerei gegen Ende des Jahrhunderts – der Kitsch markiert das Eindringen des »Bösen« in das Wertesystem der Kunst. Und schuld daran, so Broch, hat das Bürgertum, das sich nun anschickte, das Jahrhundert zu regieren.

STAATSGALERIE STUTTGART**FÜHRUNG** Andreas Pinczewski**5025** Do, 16.11.23 17.30 Uhr**5026** Sa, 18.11.23 15.30 Uhr

Drei Nymphen, »Schlafzimmerbild«



Büste König Karl von Württemberg,
Bad Wildbad



Münchner Stadtmuseum

VIER KÖNIGE FÜR WÜRTTEMBERG II

KARL (1864–91)

WILHELM II. (1891–1918)

Mit den Königen Karl und Wilhelm II. gedenken wir zweier Jubilare. Karls Geburtstag jährt sich 2023 zum 200. Mal, Wilhelm würde 175. – König Karl war politisch wenig interessiert und überließ die Regierungsgeschäfte weitgehend seinen Ministern. Der Souveränitätsverlust durch die Reichsgründung 1871 galt auch ihm als tiefer Einschnitt. Seine Ehe mit der russischen Großfürstin Olga verlieh seiner Herrschaft Glanz, blieb aber kinderlos. Der Thron fiel 1891 an seinen Neffen Wilhelm, der bürgerlich auftrat und eine wohlüberlegte Regentschaft ausübte. Das Ende des Kaiserreiches 1918 zog auch seine Abdankung nach sich.

LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG,

ALTES SCHLOSS STUTTGART

FÜHRUNG Dr. Susanne Bosch-Abele

5030 Di, 21.11.23 15.00 Uhr

5031 Mi, 22.11.23 15.15 Uhr

SEGEN UND FLUCH

DER KULT UM DAS GENIE

Die Anfänge der Kunstwissenschaft und die Philosophie der Zeit sind sich jeweils einig, was es ist, das den Künstler ausmacht: Genie. Es hebt ihn aus der Masse und gibt ihm die Bestimmung, quasi eine Verkörperung des Göttlichen auf Erden zu sein. Wie schwer diese Bürde auf den Künstlern lasten kann, lässt sich sowohl am Leben und Werk Anselm Feuerbachs ablesen, der immer wieder an seiner Genialität zweifelt, als auch am modernen Maler Giorgio de Chirico, der sich oft beklagte, dass sein wahres Genie von keinem verstanden werden kann, und dabei seine tatsächliche Leistung übersah.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Andreas Pinczewski

5035 Sa, 02.12.23 15.30 Uhr

5036 Do, 07.12.23 17.30 Uhr



Anselm Feuerbachs Grab, St.-Johannis-Friedhof,
Nürnberg

BIEDERMEIERS GLÜCK UND ENDE

BÜRGERLICHE SELBSTFINDUNG,

AUFBRUCH UND AUSBLICK

Im größten Stadtmuseum Deutschlands wird die späte Selbstfindung Münchens als bürgerliche Stadt gezeigt: Die Erfindung der Altstadt – Biedermeier und Biedermeierei – Die Schöne Münchnerin – Glaspalast. Im 19. Jahrhundert nabelt sich München von der Monarchie ab und wird zunehmend selbstbewusster. Die Stadt unter der Schirmherrschaft der neu erfundenen Stadtpersonifikation »Monachia« gewann ein unverwechselbares Profil. Thomas Mann sah in dieser Mischung ein Spezifikum der Stadt: »Es ist münchenerisch, dass von zwei Brüdern, ... der eine etwa Bäcker oder Brauer, der andere ein berühmter Architekt oder Erzgießer ist.«

STADTMUSEUM MÜNCHEN

FÜHRUNG Mirja Kinzler

5040 So, 03.12.23 11.15 Uhr

**München-
Trilogie**



Lenbachhaus, München, Mittelbau



Schackgalerie, München



Antonio Bissetti, Venus ins Bad steigend, 1844-45

München-Trilogie

BÜRGERTUM TRIFFT »HIGH SOCIETY«

DAS MALERISCHE – DER »MALERFÜRST«

Das 19. Jahrhundert beschäftigte sich mit der »Kunst, die richtige Farbe auf den richtigen Fleck zu setzen«, wie die Schule von Barbizon, der sog. Leibl-Kreis (»die gutgemalte Rübe sei besser, als die schlechtgemalte Madonna«). Reines Grün aus der Tube wurde noch als »Spinat« verspottet. Der Malerfürst Lenbach inszenierte einen Lebens- und Kunststil, der das öffentliche Gesicht des Deutschen Reiches prägte. Gleichzeitig war Lenbach Mitbegründer der Künstlergesellschaft Allotria, ein Treffpunkt der »Revolutionäre« der Münchner Kunstszene – Lovis Corinth, Wilhelm Busch, die Architekten Gabriel und Emanuel von Seidl ...

LENBACHHAUS, MÜNCHEN

FÜHRUNG Mirja Kinzler

5045 So, 03.12.23 13.45 Uhr

DAS 19. JAHRHUNDERT

PRIVAT –

BIEDERMEIER, DEUTSCHE

KLASSIK, IDEALISMUS

Die Bilder des Grafen von Schack erzählen Geschichten. Sie berichten von fernen Ländern und inszenieren mittelalterliche Sagen und Märchen. Der Sammler selbst gehörte als Dichter dem Kreis um Paul Heyse an. Er erwarb bewusst nur Werke deutscher Maler, die er durch seine Ankäufe gezielt förderte. Er wollte unabhängig von Moden und kommerziellem Interesse sammeln: Anselm Feuerbach, Moritz von Schwind, Arnold Böcklin, Carl Spitzweg ...

München-Trilogie

Die Sammlung gilt als wichtiges Beispiel für die Vorlieben eines Privatsammlers im 19. Jahrhundert, in denen sich die romantische und literarische Bilder- und Geisteswelt der Epoche widerspiegelt.

SCHACKGALERIE, MÜNCHEN

FÜHRUNG Mirja Kinzler

5050 So, 03.12.23 16.00 Uhr

DES KÖNIGS KALTE SCHÖNEN

DIE ROSENSTEIN-SKULPTUREN

FÜR KÖNIG WILHELM I.

In der Staatsgalerie finden sich Marmorskulpturen aus der Privatsammlung König Wilhelms I. von Württemberg, die einst in seinem Landhaus Rosenstein bei Cannstatt aufgestellt waren. Bis 1864 gab er mehrere Originalwerke sowie Kopien bekannter Werke in Auftrag, die er unter anderem während seiner Italienreise 1839 bewundert hatte. Von der Bacchantin über die Grazien und Psyche bis zur Venus – die Werke, die in den Räumen des ehemaligen »Museums der bildenden Künste« ausgestellt sind, zeugen besonders von Wilhelms I. persönlicher Vorliebe für Aktdarstellungen sinnlicher Frauenfiguren der antiken Mythologie.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Lisa-Marie Rauscher

5055 Do, 01.02.24 17.30 Uhr

5056 Sa, 03.02.24 15.30 Uhr

NICHT GANZ SO BIEDER

SPITZWEG UND DER NACHMÄRZ

Wenn wir bei Spitzweg von biedermeierlichem Idyll sprechen, nehmen wir den Blickwinkel der späteren Generationen ein. Zu seinen Lebzeiten war man sich hingegen gar nicht so sicher, ob der Maler nicht eventuell gefährlich sei. Wenn



Carl Spitzweg, *Landschaft mit Abendbeleuchtung*, um 1865

seine Bilder heute als harmlos gelten, so steckt doch in ihnen eine scharfe bis nihilistische Analyse des deutschen Bürgertums des 19. Jahrhunderts, das im Gefolge der 1848er-Revolution in seinen Augen wohl als eine gescheiterte Gesellschaft zu bezeichnen ist. Spitzweg spürt die Moderne heraufziehen und für seine Alchemisten und Sonntagsjäger sieht er schwarz.

STAATSGALERIE STUTT GART

FÜHRUNG Andreas Pinzewski

5060 Do, 22.02.24 17:30 Uhr

5061 Sa, 24.02.24 15:30 Uhr

Quellen- workshop im Stadtarchiv

VON STUTT GART

NACH DEMERARA

ARMUTSAUSWANDERUNG

AUS WÜRTTEMBERG

Stuttgart 1841: Bewohner des Armenhauses wollen aus Württemberg auswandern. Die Kolonie Demerara in Britisch-Guayana an der Atlantikküste Südamerikas verspricht ein neues Leben. Ein Kaufmann vermittelt die Überfahrt. Im Stadtarchiv Stuttgart haben sich Quellen erhalten, mit denen sich dieses Stück lokaler Sozialgeschichte genauer beschreiben lässt. Hintergrund ist der Zusammenhang von Massenarmut und Auswanderung am Vorabend der Industriellen Revolution. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden selbst aktiv und führen eine Quellenübung durch. Vorgestellt werden archivtypische Arbeitsweisen wie das Auffinden aussagekräftiger Quellen, das Lesen alter Handschriften und die Suche nach Sekundärliteratur.

Wichtig: Dauer ca. 90–120 Minuten!



Claude Monet, *Das Meer bei Fécamp*, 1881

STADTARCHIV STUTT GART

WORKSHOP Dr. Günter Riederer,

Stadtarchiv Stuttgart

5065 Fr, 23.02.24 16:30 Uhr

5066 Fr, 01.03.24 16:30 Uhr



Flugblattauszug, *Anwerbung von Auswanderern nach Demerara*, 1838

DIE WENDE DES IMPRESSIONISMUS

ABRECHNUNG DES NEUEN

MIT DEM ALTEN?

Die Malerei des Impressionismus steht am Ende einer langen Ära der europäischen Kunst, die im florentinischen Quattrocento begann. Gleichzeitig eröffnet sie Perspektiven, die zur Entstehung der Abstraktion beigetragen haben: Die Abkehr von der Salonmalerei, vom Historismus sowie von einem idealisierenden Weltbild zugunsten der »wissenschaftlichen« Naturwiedergabe führte zur Auflösung der traditionellen Maltechniken und eröffnete den Weg für die Autonomie der Kunst. Unsere Bildbetrachtung ist dieser Wende gewidmet und wird sowohl die Abrechnung mit dem Alten als auch die ersten Schritte der modernen Kunstauffassung zeigen.

STAATSGALERIE STUTT GART

FÜHRUNG Prof. Dr. Eva Kebrowski

5070 So, 17.03.24 14:00 Uhr

5071 So, 17.03.24 15:30 Uhr



K.k. Burgtheater, Seitenansicht, Wiener Ringstraße



Relenbergbrunnen, Stuttgart

DIE WIENER RINGSTRASSE

FASSADEN FÜR KAISER, STAAT UND BÜRGERTUM

Die Wiener Ringstraße gehört zu den bedeutendsten urbanistischen Errungenschaften des späten 19. Jahrhunderts. In der Zeit größter politischer, wirtschaftlicher und sozialer Probleme begonnen, ist sie bis heute ein großartiges Denkmal der alten k. u. k. Monarchie. Die Riege ihrer herausragenden Architekten spiegelt den Höhepunkt des Historismus sowie den Anfang des Jugendstils und der Moderne wider. Die für die Innenausstattung verantwortlichen Künstler gehören zu der Avantgarde der Wiener Kunst um 1900. Besonders interessant ist die Rolle der neuen Schicht der Bauherren aus dem reichen jüdischen Bürgertum.

GESCHÄFTSSTELLE DER KULTURGEMEINSCHAFT, STUTTGART

VORTRAG Prof. Dr. Eva Koblowski

5075 Do, 21.03.24 19.00 Uhr

SYMBOLISTISCHE MALEREI

BÖCKLIN, GAUGUIN, REDON & CO.

Der Symbolismus stellte sich im ausgehenden 19. Jahrhundert als Strömung in Literatur und bildender Kunst gegen den Realismus und Naturalismus, indem er nicht die erfahrbare Realität, sondern das Seelenwesen des Menschen, das Traumhafte und Geheimnisvolle zu seiner Motivik machte. Einer exakten Definition sowie einem einheitlichen Stil entzieht sich der Symbolismus zwar, dennoch eint seine Vertreter eine gewisse Geisteshaltung und Botschaft ihrer Bildwelten. Anhand ausgewählter Werke von Künstlern wie Arnold Böcklin, Odilon Redon und Paul Gauguin wird dieses Phänomen in den Blick genommen.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Tobias Bednarz

5080 Do, 11.04.24 17.00 Uhr

5081 Sa, 13.04.24 15.30 Uhr

DICHTER IN ESSLINGEN

VON GUSTAV SCHWAB BIS ISOLDE KURZ

»Eine Stadt aus dem Musterbuche der Romantik« sei Esslingen, schrieb Theodor Heuss 1952 dem Gemeinderat. Wir durchqueren dieses zauberhafte Buch mit unseren Füßen und begegnen dabei Karl Pfaff, dem »Deutschen Sängervater«, in der Maille, einer gespenstischen Sage am Postmichelbrunnen und dem Naturforscher und Autor des »Rulaman« David Friedrich Weinland im Gelben Haus am Hafemarkt. Am Rathausplatz hören wir von Graf Alexander und seinen Dichterfreunden, auf der Burg werden wir in kriegerische Geschichten verwickelt, um schließlich in der gotischen Stadtkirche St. Dionys bei Adam und Eva zu enden.

LITERATURRUNDGANG, ESSLINGEN

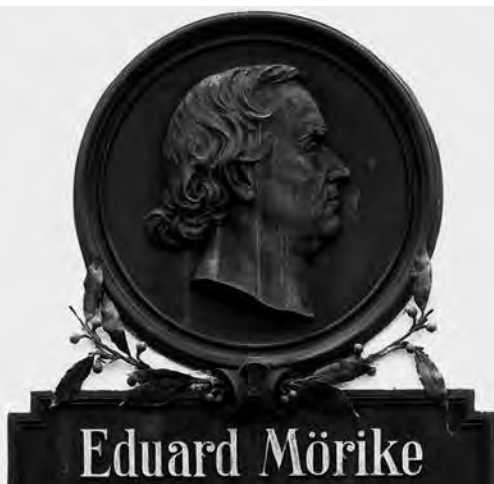
FÜHRUNG Dr. Ute Harbusch

5085 So, 28.04.24 16.00 Uhr

5086 So, 28.04.24 18.00 Uhr



Maille, Esslingen



Gedenktafel für Eduard Mörike, Bad Mergentheim



Großer Betsaal der Brüdergemeinde Korntal

HERR MÖRIKE ZIEHT UM

EIN RUHELOSER SUCHT (S)EIN QUARTIER

Ein Umzug ist wahrlich kein »Schleckhafen«, und doch ist Eduard Mörike allein in Stuttgart ein Dutzend Male umgezogen. 1851 ließ er sich nach frühzeitiger Pensionierung vom Pfarrdienst für seine zweite Lebenshälfte in der Landeshauptstadt nieder, schrieb und dichtete und schlichtete häuslichen Streit. Beginnend in der Rotebühlstraße, führt unser Weg ins Hospitalviertel, wo Mörike samt seinen »beiden Frauen« und seinen beiden Töchtern wohnte. Um die Familie zu ernähren, gab er »Frauenzimmer-Lektionen« im Oberen Museum, und am Katharinenstift arbeitete er 15 Jahre lang als Lehrer für höhere Töchter.

LITERATURRUNDGANG, STUTTGART

FÜHRUNG Dr. Ute Harbusch

5090 Di, 11.06.24 15.00 Uhr

5091 Di, 11.06.24 17.00 Uhr

KORNTAL UND DIE

EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINDE

EINE PIETISTISCHE GEMEINDEGRÜNDUNG

1819 kauften Gottlieb Wilhelm Hoffmann und seine pietistischen Anhänger das Rittergut Korntal und gründeten dort eine Siedlung. Die Brüder und Schwestern wollten auf der Grundlage biblischer Ideale zusammenleben, ihr Eigentum gemeinschaftlich verwalten, den christlichen Glauben verbreiten sowie Arme und Hilfsbedürftige unterstützen. Außerdem war Korntal ein beliebter Wohnort für Missionare, deren Gräber wie das des Vaters von Hermann Hesse auf dem denkmalgeschützten Friedhof erhalten sind. Bei dem Rundgang wird deutlich, dass viele Traditionen in der Brüdergemeinde Korntal bis heute lebendig geblieben sind.

HISTORISCHER RUNDGANG KORNTAL

FÜHRUNG Dr. Sabine Rathgeb, Leiterin
des Museums von Korntal-Münchingen

5095 Sa, 15.06.24 15.00 Uhr

5096 So, 30.06.24 15.00 Uhr



Ihre Eintrittskarten sind gleichzeitig auch VVS-Fahrschein. Drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis zum Betriebsschluss gilt Ihre Eintrittskarte als VVS-Kombiticket im gesamten

Verbundnetz inklusive Nachtbussen. Auch Ihre Print@Home-Tickets sind VVS-Kombitickets!

Themenführungen

DAS ALTE WAISENHAUS

WIE ES WURDE, WAS ES HEUTE IST

Anfang des 18. Jahrhunderts als Kaserne erbaut, wurde das Ensemble bis ins 20. Jahrhundert als Waisen-, Zucht- und Arbeitshaus zweckentfremdet genutzt. Das Alte Waisenhaus ist ein Kulturdenkmal ersten Ranges am verkehrsreichsten Platz der Stadt. Seit 1917 ist hier das Institut für Auslandsbeziehungen und seit 1971 die ifa-Galerie Stuttgart untergebracht. Doch woher stammt der eigentümliche Grundriss? Und die Fassaden? Dies und was heute in diesem Gebäude stattfindet, erfahren Sie anhand alter Fotos und neuer Ansichten: der Umbau von Paul Schmitthenner und die Kunst am Bau von Wilhelm Fehrle, aktuell bis heute!

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Stefanie Alber

5100 Sa, 16.09.23 14.00 Uhr

5101 Do, 21.09.23 16.00 Uhr



Altes Waisenhaus, Portalrelief

JOSEPH BEN ISSACHAR

SÜSSKIND OPPENHEIMER

EINE SPURENSUCHE IN STUTTGART

Nur sehr wenige Zeugnisse aus der Zeit von Joseph Ben Issachar Süsskind Oppenheimer sind im heutigen Stuttgart erhalten geblieben, die uns in diese dramatische Zeit vor gut 300 Jahren zurückführen können. Anhand von Abbildungen und Beschreibungen versuchen wir die wichtigsten Stationen seines Lebens in Stuttgart und seinen Lebensweg im Herzogtum Württemberg nachzuvollziehen. Wer war dieser

Mensch wirklich, den die Nachwelt hauptsächlich als »Jud Süß« kennt, und was hat er verbrochen, um in der Geschichtsschreibung so lange so negativ dargestellt zu werden?

Eine Spurensuche.

HISTORISCHER RUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Florian Indenbirken

5105 So, 01.10.23 13.00 Uhr

5106 So, 01.10.23 15.00 Uhr



Flugblatt Joseph Süß Oppenheimer

ERINNERUNGORT »HOTEL SILBER«

EINE AUSSTELLUNG ZU POLIZEI,

GESTAPO UND VERFOLGUNG

Das »Hotel Silber« in Stuttgart wurde mehr als ein halbes Jahrhundert von der Polizei genutzt und war Zentrale der Gestapo für Württemberg und Hohenzollern. In dem einstigen Ort des NS-Terrors entstand als Bürgerbeteiligungsprojekt ein Ort des historisch-politischen Lernens und der Begegnung. Die Dauerausstellung beschäftigt sich mit TäterInnen und ihren Opfern, mit der Institution Polizei und ihrer Rolle in drei politischen Systemen. Sie zeigt Kontinuitäten und Brüche im Umgang mit Minderheiten und in der Strafverfolgung. Originalobjekte in inszenierten Räumen vermitteln ein differenziertes Bild der Polizei im »Hotel Silber«.

ERINNERUNGORT »HOTEL SILBER«,

STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Janka Kluge

5110 Mi, 04.10.23 17.00 Uhr

5111 Mi, 18.10.23 17.00 Uhr

5112 Mi, 01.11.23 17.00 Uhr



Der Hohenasperg – ein deutsches Gefängnis

DER HOHENASPERG**EIN DEUTSCHES GEFÄNGNIS**

Über Jahrhunderte hinweg waren auf dem Hohenasperg Menschen eingesperrt, die Tyrannei kritisierten oder eine freie Republik erträumt hatten. Doch die Festung war nicht nur ein politisches Gefängnis. Im 18. Jahrhundert war sie vor allem ein Ort absolutistischer Willkür. Später saßen während der NS-Zeit zudem Kriegsgefangene, rassistisch verfolgte Sinti*innen und Rom*innen, aber auch NS-VerbrecherInnen hier ein. In der Führung werden Schicksale der Inhaftierten vorgestellt, zudem wird ein Einblick in Haftalltag, Haftgründe und die Wirkung der Haft gegeben.

HOHENASPERG**FÜHRUNG** Silke Knappenberger-Jans**5115** So, 08.10.23 14.00 Uhr**5116** Sa, 28.10.23 14.00 Uhr**JÜDISCHES LEBEN NACH 1945****DAS »DISPLACED PERSONS«-CAMP
IN STUTTGART-WEST**

Von 1945 bis 1949 waren in der Stuttgarter Reinsburgstraße rund 1400 polnische Jüdinnen und Juden untergebracht, die den Holocaust überlebt hatten. Antisemitische Pogrome machten eine Rückkehr nach Polen unmöglich, die ersehnte Emigration nach Palästina



Shmuel-Dancyger-Stele, Stuttgart-West

und in die USA blieb bis 1948 verwehrt. In der Reinsburgstraße etablierten sie ein vielfältiges, selbstverwaltetes Alltagsleben. Heute ist diese Geschichte weitestgehend unsichtbar, doch die als »stumme« Zeugen erhaltenen Gebäude geben Anlass zu einer Spurensuche, die vor unseren Augen eine andere Reinsburgstraße lebendig werden lässt.

HISTORISCHER RUNDGANG, STUTTGART-WEST**FÜHRUNG** Io Josefine Geib**5125** So, 15.10.23 11.00 Uhr**5126** So, 16.06.24 11.00 Uhr**WALDFRIEDHOF: 100 JAHRE****EHRENMAL FÜR DIE GEFALLENEN****AUF DEN SPUREN VON PAUL BONATZ**

Im Juli 1923 wurde das Kriegerehrenmal für die 8500 Stuttgarter Gefallenen des Ersten Weltkriegs eingeweiht. Paul Bonatz, der Gewinner des Wettbewerbs, musste das bereits vorhandene Ehrenfeld mit einbeziehen. Der innere Halbkreis ist von einer zwei Meter hohen Mauer umgeben, in die ein Gedicht von Otto von Moser eingelassen wurde. Vor den Gedichttafeln erhebt sich ein Altar mit einem hohen kupferverkleideten Kreuz. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich die Pietà von Fritz von Graevenitz. Die Führung beleuchtet u. a. die schwierige Rolle, die Bonatz und Graevenitz während des Dritten Reiches gespielt haben.

HISTORISCHER RUNDGANG, WALDFRIEDHOF**FÜHRUNG** Dr. Katja Nellmann**5130** Mi, 18.10.23 16.00 Uhr**5131** So, 22.10.23 15.00 Uhr**5132** Di, 24.10.23 16.00 Uhr

Pietà, Fritz von Graevenitz, Waldfriedhof

KUNST IM LANDTAG**EIN RUNDGANG**

Nach Umbau und Sanierung erstrahlt der Stuttgarter Landtag seit Längerem wieder in neuem Glanz. Die vom Geist Mies van der Rohe geprägte Architektur war 1961 der erste

© HdG, Foto Daniel Strauch

© Io Josefine Geib

© Katja Nellmann

deutsche Parlamentsneubau nach dem Krieg. Entsprechend fand auch die Kunst einen Platz: Der bronzenene Reiter von Marino Marini oder die großformatige Tapissiererei von Jean Lurcat haben sich u. a. aus dieser Zeit noch erhalten. Mit dem Neubau des Abgeordnetenhauses kam der bescheiden monumentale Ziegelsteinturm Per Kirkebys hinzu und nicht zuletzt die 300 Meter lange »Zeichnung in Stahl« von Robert Schad, die Landtag und Abgeordnetenhaus unterirdisch verbindet.

LANDTAG UND ABGEORDNETENHAUS VON BADEN-WÜRTTEMBERG, STUTTGART

FÜHRUNG Dr. Rita E. Täuber

5135	Fr, 20.10.23	14.00 Uhr
5136	Fr, 20.10.23	16.00 Uhr
5137	Fr, 17.11.23	14.00 Uhr
5138	Fr, 17.11.23	16.00 Uhr
5139	Fr, 08.12.23	14.00 Uhr
5140	Fr, 08.12.23	16.00 Uhr



Landtag Baden-Württemberg, Fassadenausschnitt

200 JAHRE HIRSCH UND LÖWE WÜRTTEMBERGS WAPPENTIERE AM NEUEN SCHLOSS

Seit ihrer Aufstellung vor 200 Jahren rahmen zwei Bronzeplastiken der württembergischen Wappentiere und zugleich -halter – Löwe und Hirsch – den Zugang zum Ehrenhof des Neuen Schlosses. 1823 modelliert und in der Wasseralfinger Eisengießerei gegossen, gelten die Großplastiken als Hauptwerk des aus Rom stammenden Antonio Isopi (* 1758 in Rom, † 1833 in Ludwigsburg), der als Hofbildhauer für König Friedrich und König Wilhelm I. tätig war. Bei einem Blick Richtung Corps de Logis des Schlosses und über den Schlossplatz werden wir noch weitere Zeichen königlich-heraldischer Repräsentation entdecken.

KUNSTRUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Lisa-Marie Rauscher

5145	Fr, 27.10.23	14.45 Uhr
5146	Fr, 27.10.23	16.45 Uhr



Wappenhalter-Hirsch, Antonio Isopi

BITTE (NICHT) BERÜHREN!

DAS MOTIV DER BERÜHRUNG IN DER BILDENDEN KUNST

Die lange Zeit der Coronapandemie hat unser Verhältnis zu Nähe verändert. Die AHA-Regeln und die Angst vor Ansteckung haben fast jede Form der Berührung unmöglich gemacht. Doch längst ist klar, dass eine Gesellschaft ohne Körperkontakte verarmt. Wie existenziell Annäherungen sind, zeigt die Kunst, in der dieses Thema allgegenwärtig ist. Die ausgewählten Werke verdeutlichen, wie stark das Motiv der Berührung in der Kunst vertreten ist und wie Kunstschaffende von Liebe, Zärtlichkeit, Zuneigung, aber auch von Schmerz und Leid erzählen.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Cornelia Buder

5150	So, 29.10.23	10.30 Uhr
-------------	--------------	-----------



Maria mit dem Jesuskind, Große Maingasse, Seligenstadt

ATTENTAT. STAUFFENBERG**STAUFFENBERG-ERINNERUNGSSTÄTTE****NEU GESTALTET**

Am 20. Juli 1944 nahm Claus Schenk Graf von Stauffenberg Sprengstoff mit in das Führerhauptquartier Wolfsschanze. Er wollte während einer Besprechung Hitler töten und das NS-Regime stürzen. Als Attentäter und maßgeblicher Kopf des Umsturzversuchs kam ihm am 20. Juli 1944 eine zentrale Rolle zu. Doch wer war der Mann, der Adolf Hitler töten wollte, und warum ist er heute so umstritten? Wie verlief das Attentat? Wer war am Umsturzversuch beteiligt?

Die Führung beantwortet genau diese Fragen und stellt neben Stauffenberg auch das Netzwerk des 20. Julis in den Fokus.

STAUFFENBERG-ERINNERUNGSSTÄTTE,**ALTES SCHLOSS STUTTGART****FÜHRUNG** Cornelia Küsgens**5200** Mi, 08.11.23 16.30 Uhr**5201** Do, 22.02.24 16.30 Uhr

Stauffenberg-Erinnerungsstätte

PARKS – GÄRTEN – SKULPTUREN**IN DER FACHWERKSTADT BIETIGHEIM**

Längst ist aus der mittelalterlichen Altstadt von Bietigheim die moderne Stadt Bietigheim-Bissingen geworden. Weitläufige Parkanlagen im Bereich der Flüsse Enz und Metter dienen heutzutage als Naherholungsgebiete. Zahlreiche Skulpturen, Kunstwerke und der Japanische Garten erinnern an die ehemalige Landesgartenschau. Während auf der einen Seite Fachwerkhäuser und Gässchen für Flair sorgen, bestechen auf der anderen Seite ausgedehnte Grünflächen mit Blick auf den Viadukt aus dem 19. Jahrhundert. Erfahren Sie bei einer Stadtführung durch die Altstadt und die Gartenanlagen interessante Hintergründe zur Stadtentwicklung und zur Gartenkunst.

KUNST- UND ARCHITEKTURRUNDGANG,**BIETIGHEIM****FÜHRUNG** Dr. Catharina Raible, Museumsleiterin Hornmoldhaus**5205** Fr, 10.11.23 14.00 Uhr**5206** Fr, 10.11.23 16.00 Uhr

Ernst Ludwig Kirchner, Segelboote bei Grünau, 1914

© Staatsgalerie Stuttgart

GOLD UND GRÜN**VOM MITTELALTER BIS INS****20. JAHRHUNDERT**

In der mittelalterlichen Kunst verleiht das aufgetragene Gold einen metaphysischen Bildinhalt. Nach 1400 wird das Gold zugunsten der Öffnung des Bildraums größtenteils aufgegeben. Das Grün gewinnt nach 1800 immer mehr an eigener Bedeutung. Goethe erklärte, dass Grün, die erholsamste Farbe sei. Maler der Schule von Barbizon und die Impressionisten schilderten das üppige Grün ländlicher Landschaften und Wälder. Matisse, Munch, Nolde, Kirchner, Campendonk, Beckmann ... verwenden Grün um bestimmte Emotionen zu erzeugen. Im »Vierteiligen Palast« von Klee bewirkt die grünliche Farbgebung »ein Stadium meditativer Vergeistigung«.

STAATSGALERIE STUTTGART**FÜHRUNG** Mirja Kinzler**5210** Do, 16.11.23 17.30 Uhr**5211** Sa, 18.11.23 12.30 Uhr**DIE VIER JAHRESZEITEN****VOM 18. BIS INS 20. JAHRHUNDERT**

Die Darstellung der vier Jahreszeiten hat in der bildenden Kunst Europas eine lange Tradition. Angelegt als vierteiliger Zyklus, werden Frühling, Sommer, Herbst und Winter meist in der Form der Personifikation umgesetzt. Solche Darstellungen finden sich bereits in der Antike und sehr häufig in der Barockzeit. Parallel dazu entwickelte sich die konkrete Darstellung der Jahreszeiten ab dem 15. Jahrhundert, wie es das Stundenbuch des Duc de Berry belegt. Der Rundgang in der Staatsgalerie beschäftigt sich

© HdG, Foto Daniel Stauch

mit der Entwicklung und den verschiedenen Variationen des Themas vom 18. bis ins frühe 20. Jahrhundert.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Cornelia Buder

5215 So, 19.11.23 10:30 Uhr



Claude Monet, *Felder im Frühling, 1887*

TOP TEN DER NO-GOS

»WAS MIR NICHT GEFÄLLT!«

Ich bin Kunstvermittlerin. Mich finden Sie in Atelier und Museum, ich mache Führungen, schreibe Texte. Nicht immer gefällt mir, was ich Ihnen zeige. Ich habe Vorlieben. Und Abneigungen. Bei den »Top Ten« werde ich aufrichtig und stelle die Gewissensfrage: »Ist das Kunst?«. Manches ist abgestanden, anderes peinlich, schlecht gemalt oder gut gemeint. Ich prüfe mit Ihnen das Kitschpotenzial des 19. Jahrhunderts und die zeitgenössische Kunst. Seien Sie offen: Wir werden manches entdecken, was auch Ihnen ein Dorn im Auge ist. Und ich werde Ihnen erklären, warum es trotzdem Kunst ist. Obwohl ich es nicht mag.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Ricarda Geib

5220 Sa, 25.11.23 14.00 Uhr

5221 Sa, 25.11.23 15:30 Uhr

DIE SCHÖNHEIT DER MATHEMATIK

IN DER MALEREI

SYMBOLIK – GEOMETRIE – MASS

Mehr denn je basiert unsere heutige Welt auf mathematischem Grundwissen. Meist verbindet sich mit Mathematik und Geometrie die Vorstellung von einer »trockenen Materie«. Doch spielen sie auch in der bildenden Kunst oftmals eine wesentliche Rolle, sei es als Zahlensymbolik, als geometrisches Motiv oder als Proportionsmaß in Form des Goldenen Schnitts. Diese Führung veranschaulicht am Beispiel ausgewählter Kunstwerke die höchst spannende Verquickung von Kunst und Mathematik.



Staatsgalerie Stuttgart, Detail

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Cornelia Buder

5225 So, 26.11.23 10:30 Uhr

DIE DREI LEBENSALTER

BILDER VOM KINDSEIN BIS ZUR REIFE

Keusch und gehorsam, fromm, lüstern, freigeigbig oder geizig – so charakterisierten die Alten Meister die unterschiedlichen Lebensalter. Schlüsselwerke von Rembrandt bis Giacometti berichten von Kunst und Last des Älterwerdens. Die »Armeleutskinder« malten sie barfuß, ihr scheues Lächeln berührt ebenso wie die allzu strengen Züge kleiner Erwachsener aus gutem Hause. Sie alle suchen ihre Rolle. In Kinder- und Augen erkennen wir Angst und Freude – Träume von einer Zukunft. Hört der erwachsene Mensch etwa auf zu träumen? Als Bettler, Fürst oder Künstler folgte er seiner Bestimmung, selbstbewusst oder gebrochen – quer durch die Jahrhunderte. Die Moderne aber erwartet ihn alterslos, agil, funktional und leichtfüßig. Älterwerden ist plötzlich kein Thema mehr. Aus der Bibel kennen wir noch das Bild des würdigen Alten, es hat sich im Kanon in der Kunstgeschichte verewigt. Heute jedoch, strenggenommen seit 100 Jahren, gilt, was Cicero bemerkte: Nicht das Alter ist das Problem, sondern unsere Einstellung dazu.

KINDHEIT

TRÄUMEN VON EINER ZUKUNFT ...

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Ricarda Geib

5230 Do, 07.12.23 17:30 Uhr



Drei-Lebensalter-Brunnen, Basel, Kind

DAS DRAMA DES ERWACHSENSEINS**SELBSTVERWIRKLICHUNG ODER SCHEITERN****STAATSGALERIE STUTTGART****FÜHRUNG** Ricarda Geib**5235** Sa, 09.12.23 14.00 Uhr*Drei-Lebensalter-Brunnen, Basel, Junger Mann***ÄLTERWERDEN – KEIN THEMA?****REIFE ZWISCHEN EINSAMKEIT****UND ERFÜLLUNG****STAATSGALERIE STUTTGART****FÜHRUNG** Ricarda Geib**5240** Do, 11.01.24 17.30 Uhr*Drei-Lebensalter-Brunnen, Basel, Alter Mann***VON DER FIGURATION ...****... ZUR ABSTRAKTION**

Der Weg zur abstrakten Kunst begann bereits im späten 19. Jahrhundert mit den Impressionisten. Sie leiteten einen Prozess ein, der zum Hauptthema der Kunst des 20. Jahrhunderts führte: die Loslösung der Bildmittel, sei es der Farbe oder der Form, von ihrer traditionellen Bindung an den Gegenstand. Diesen Weg zeichnet die Führung nach und beginnt mit Werken von Claude Monet und Camille Pissarro. Es folgt der

*Adolf Hölzel, Abstraktion II, Fantasie, um 1915-16*

Blick auf den Expressionismus (Lovis Corinth, Wassily Kandinsky) und den Kubismus (Pablo Picasso). Den Abschluss bildet die Betrachtung der abstrakten Werke von Piet Mondrian und Barnett Newman.

STAATSGALERIE STUTTGART**FÜHRUNG** Cornelia Buder**5300** So, 14.01.24 10.30 Uhr

© Ein Dao cwb

OTTO DIX UND DIE 20ER-JAHRE**MODE UND MYTHOS**

Das Jahrzehnt zwischen den beiden Weltkriegen changiert zwischen Tanz auf dem Vulkan und bitterer Armut. Das Leben der Menschen veränderte sich in vielen Bereichen, ganz offensichtlich zeigte sich dies in der Mode, der Musik, der Architektur, dem Lebensgefühl. Otto Dix war einer der bedeutendsten Protagonisten dieser aufregenden und umstürzlerischen Zeit: »Die Neue Sachlichkeit, die habe ich erfunden.« Warum er das meinte, wie es wirklich war und wie er die Welt sah, erfahren Sie in dieser Führung.

KUNSTMUSEUM STUTTGART**FÜHRUNG** Stefanie Alber**5305** Fr, 19.01.24 17.00 Uhr**5306** Sa, 20.01.24 14.00 Uhr

© Ein Dao cwb

INFORMEL IM KUNSTMUSEUM**EINBLICK IN DIE SAMMLUNG I**

Im 2005 eröffneten Kunstmuseum Stuttgart stehen auf zwei Stockwerken insgesamt 4000 m² Ausstellungsfläche für die Präsentation der städtischen Sammlung zur Verfügung. Dennoch ist es nur ein minimaler Bruchteil der rund 15 000 Kunstwerke umfassenden Sammlung, der gezeigt werden kann. Bei unserem Rundgang nehmen wir zwei sehr spezielle Positionen der Gegenwartskunst in den Blick, nämlich Kunst aus vergänglichem Material wie Gewürze und Gemüse, Wachs und Seife sowie Kunst, die dem illustrativen Bild das Wort, den reinen Begriff, für die Verkörperung einer künstlerischen Aussage vorzieht.

KUNSTMUSEUM STUTTGART**FÜHRUNG** Anja Rumig**5310** Sa, 27.01.24 13.00 Uhr**5311** Sa, 10.02.24 13.00 Uhr

© Staatsgalerie Stuttgart

SCHWARZ – WEISS**LINIE – FORM**

Im Klassizismus werden die klare Linie und das »Weiß« als Ideal gesehen; erneut in der klassischen Moderne wie bei Arp oder Mondrian mit der weißen Leinwand mit einem Raster aus schwarzen Linien. Manet und Renoir verwenden das Schwarze für dramatische Effekte. Für Matisse ist »Schwarz (...) eine Farbe, um die Konstruktion zu vereinfachen«. Schwarze Linien und weiße Flächen betonen Kandinskys Farbflächen und Légers »Eléments géométriques«. Für Fontana ist das Weiß Symbol für einen unendlichen Raum, wogegen Soulages Schwarz als Farbe des Lichts sieht, die mit ihrer Absorption und Reflexion Kontraste herstellt.

STAATSGALERIE STUTTGART**FÜHRUNG** Mirja Kinzler**5400** Do, 01.02.24 17.30 Uhr**5401** Sa, 03.02.24 12.30 UhrWassily Kandinsky, *Frauen im Wald*, 1907**GROSSE FRAUEN ...****... IN DER BIBLISCHEN GESCHICHTE**

Vom Mittelalter bis in die Neuzeit werden bedeutende Frauen aus der biblischen Geschichte dargestellt. Sie inspirierten die Kunst im höchsten Maße. Doch gerieten sie nach und nach in Vergessenheit. Vielleicht kann man die eine oder andere noch benennen, wie Susana, Batseba, Judit, Elisabet und Maria Magdalena. Ihre Bedeutung für die biblische Geschichte ist hingegen den meisten unbekannt. Ausgehend von den Gemälden werden sie im biblischen Geschehen verortet. Aber auch die unterschiedlichen Darstellungsweisen dieser Frauen in Abhängigkeit vom jeweiligen Zeitgeist ist Thema dieser Führung.

STAATSGALERIE STUTTGART**FÜHRUNG** Cornelia Buder**5405** So, 11.02.24 10.30 UhrHans Memling, *Bathseba im Bade*, um 1485**ALT- UND MITTELSTEINZEIT****IM LANDESMUSEUM****DIE ZEIT DER JÄGER UND SAMMLER**

In der Alt- und Mittelsteinzeit lebte der Mensch als Jäger und Sammler. Zum Zerlegen der erbeuteten Tiere benutzte er Geröllgeräte. Zusammen mit dem Homo erectus lebten Waldelefanten, Nashörner, Wildschweine, Auerochsen, Bisons und Wölfe in Stuttgart. Die ältesten menschlichen Spuren sind 250 000 Jahre alt und stammen aus den ehemaligen Travertin-Steinbrüchen in Bad Cannstatt. Lebte der Homo erectus in einer Warmzeit, musste sich der Neandertaler in der darauffolgenden Kaltzeit behaupten. Hervorzuheben sind die Höhlenfunde von der Schwäbischen Alb, durch die der Mensch erstmals als Künstler auftritt.

LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG,**ALTES SCHLOSS STUTTGART****FÜHRUNG** Dr. Katja Nellmann**5410** Fr, 16.02.24 15.00 Uhr**5411** So, 18.02.24 15.00 Uhr**Archäologie I**

GLAUBENSWELT DES MITTELALTERS**CHRISTLICHE KUNST IM LANDESMUSEUM
WÜRTTEMBERG**

Noch immer bestaunen und bewundern wir in Kirchen oder Museen die Kunst des Mittelalters in Form von Heiligenfiguren und Altären. Doch allzu oft klammern wir den wichtigsten Punkt bei der Betrachtung dieser Kunstwerke aus, nämlich die Einordnung in den religiösen Kontext in dem sie entstanden sind. Zuallererst sind es religiös motivierte Objekte, die uns einen Zugang zu der Glaubenswelt des Mittelalters ermöglichen, die uns heute zum Teil recht fremd erscheint. Beim Betrachten ausgewählter Objekte versuchen wir, diesen Aspekt des mittelalterlichen Lebens wieder zu entdecken.

LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG,**ALTES SCHLOSS STUTTGART****FÜHRUNG** Florian Indenbirken**5415** So, 25.02.24 13.30 Uhr**5416** So, 25.02.24 15.30 Uhr*Altarschranke, Kreuzkapelle, Dülmen*

© Dietmar Rubich e.v.

HANS HOLBEIN D. Ä.**DIE GRAUE PASSION**

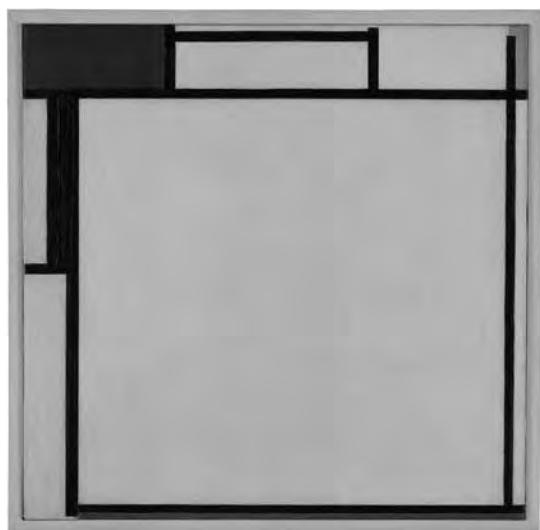
Die Graue Passion von Hans Holbein dem Älteren ist eine Bildfolge mit 12 Darstellungen des Leidens Christi und gilt als ein Hauptwerk spätgotischer Malerei. Die Passion Christi beginnt nach dem liturgischen Kalender mit dem Aschermittwoch und endet vierzig Tage später an Ostern. Die 12 Altarbilder entstanden zwischen 1495 und 1500 und waren ursprünglich die Außen- und Innenseiten eines Passionsaltars. Mit einer detaillierten, intensiven Betrachtung und vielen Informationen wird Ihnen dieses Werk, das zu den künstlerisch hervorragendsten Passionsfolgen der altdeutschen Malerei gehört, vorgestellt.

STAATSGALERIE STUTTGART**FÜHRUNG** Cornelia Buder**5500** So, 10.03.24 10.30 Uhr*Hans Holbein d. Ä., Auferstehung Christi, um 1495*

© Staatsgalerie Stuttgart

**WHO'S AFRAID OF RED, YELLOW
AND BLUE?****PIET MONDRIAN & BARNETT NEWMAN**

Piet Mondrian gehört mit seinen Kompositionen aus Rastern schwarzer Linien und rechteckiger Flächen in den Primärfarben zu den Begründern der abstrakten Malerei. Barnett Newman hat sich, über drei Jahrzehnte später, mit seiner Farbfeldmalerei ebenfalls der Abstraktion verpflichtet. Auch wenn sich beide eines auf Farbe und Form reduzierten Ausdrucks bedienen, so beziehen sie ihre Impulse doch aus verschiedenen geistigen Umfeldern. Den Unterschieden und den Gemeinsamkeiten dieser zwei bedeutenden Positionen des 20. Jahrhunderts wird in einer Gegenüberstellung der beiden Maler nachgegangen.

STAATSGALERIE STUTTGART**FÜHRUNG** Tobias Bednarz**5505** Do, 14.03.24 17.00 Uhr**5506** Sa, 16.03.24 15.30 Uhr*Piet Mondrian, Komposition im Quadrat, 1922*

© Staatsgalerie Stuttgart

JUNGSTEINZEIT IM LANDESMUSEUM**DIE NEOLITHISCHE REVOLUTION**

Vor 7500 Jahren wurden aus den Jägern und Sammlern sesshafte Bauern. Die Getreidearten, die sie anbauten, stammten ursprünglich aus dem »fruchtbaren Halbmond« (Jordanien, Israel, Libanon, Syrien, Türkei, Iran und Irak). In den Gräbern der frühen Bauern wurden Gefäße mit Bandmustern gefunden, weshalb auch von der linearbandkeramischen Kultur gesprochen wird. Die Sammlung des Landesmuseums umfasst Feuersteinwerkzeuge, Knochengewerke und Steinbeile, die in den Pfahlbauten am Bodensee gefunden wurden. Nach 1945 kamen noch wertvolle Stücke aus der Feuchtboedensiedlung Ehrenstein bei Ulm hinzu.

**LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG,
ALTES SCHLOSS STUTTGART**

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

5510 Fr, 15.03.24 15.00 Uhr

5511 So, 17.03.24 15.00 Uhr

Archäologie II

STOFFE OHNE ENDE**WILLI BAUMEISTERS ZUSAMMENARBEIT
MIT PAUSA (1948–55)**

Im Mai 1948 fuhr Baumeister zusammen mit dem befreundeten Künstler und Verleger Alfred Eichhorn nach Mössingen. In der Pausa wurden sie »gastlich aufgenommen«, besichtigten die Firma und besprachen die geplanten Entwürfe. Baumeister vermerkte abschließend in seinem Tagebuch: »zwei Entwürfe für Schals 70 x 70 für Häusler gefertigt, übergeben.« Damit war die Grundlage für die industrielle Produktion der quadratischen Tücher geschaffen, die als modisch bedruckte Accessoires ihre Verwendung als Schulter-, Hals- oder Kopftuch finden sollten. Heute exklusiv nur im Archiv Baumeister im Kunstmuseum Stuttgart zu sehen!

**KUNSTMUSEUM STUTTGART,
BAUMEISTER-ARCHIV**

FÜHRUNG Romana Wojtynek

5515 Fr, 15.03.24 17.00 Uhr

5516 Fr, 22.03.24 18.00 Uhr

Kunst-Abo:
Mit der Funktion
Auswahlnummern eingeben
können Sie uns Ihre
Wünsche online mitteilen.
www.kultur-gemeinschaft.de

SPEZIALISIERUNG VON TALENT**UND KÖNNEN****DIE KLASSISCHEN BILDGATTUNGEN I**

Talent ist nicht alles! Die Hierarchie der Gattungen bildete jahrhundertlang die Basis der akademischen Kunstlehre und bestimmte den Markt, denn parallel zur Arbeitsteilung entwickelten sich auch unterschiedliche Bewertungen – hier spiegelt sich die Ständeordnung des Absolutismus. In der Malerei konzentrierten sich die KünstlerInnen bereits seit dem 15. Jahrhundert auf bestimmte Sujets und erwarben so ein unverwechselbares Profil. Fünf Disziplinen bildeten sich heraus: Historie, Porträt, Genre, Landschaft und Stillleben. Die Spezialisierung war mehr als eine pragmatische Arbeitsteilung. Mit ihr waren entscheidende ästhetische Fragen verbunden: Talent besaß, wem es gelang, den Menschen mit seinem Pinselstrich zu wahren Leben zu erwecken. Dies zählte mehr als der Ausblick auf eine Landschaft oder der Anblick einer Nature morte. Wir richten unseren Blick auf die beiden höchstrangigen Gattungen Historie und Porträt und fokussieren das Andachtsbild der frühen Neuzeit als Wegbereiter der Diversifizierung in der Kunst.

ANDACHTSBILD**MEDITATION UND HIERARCHIE**

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Ricarda Geib

5520 Do, 28.03.24 17.30 Uhr



Bonifazio Veronese, Hl. Familie mit der Hl. Katharina, um 1530

© Staatsgalerie Stuttgart

HISTORIENMALEREI**MYTHOS GESCHICHTE**

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Ricarda Geib

5525 Do, 11.04.24 17.30 Uhr



Carl von Haebelin, *Das Inselkloster als Spital*, 1536

PORTRÄT

FASZINATION AUF AUGENHÖHE

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Ricarda Geib

5530 Sa, 04.05.24 14.00 Uhr



Johann Baptist Seele, *Familie Dr. Klein*, 1809

DAS JÜDISCHE STUTTGART

EIN GANG DURCH DIE ZEITEN

Stuttgart blickt auf eine lange und sehr bewegte Geschichte des jüdischen Lebens innerhalb seiner »Mauern« zurück. Eine erste Gemeinde wird Mitte des 14. Jahrhunderts erwähnt, welche nur kurze Zeit später ein furchtbares Ende findet. Etwa 100 Jahre später entsteht an anderer Stelle eine neue Gemeinde, doch auch ihr Schicksal ist bald besiegelt. Offiziell gibt es dann bis 1806 kein jüdisches Leben mehr in Württemberg. Unser Weg umfasst Orte der Innenstadt – Stauffenberg-Platz, Charlottenplatz, Marktplatz/Rathaus, Synagoge –, die mit den jüdischen Gemeinden in Verbindung stehen, und führt uns deren Geschichten vor Augen.

HISTORISCHER RUNDGANG, STUTTGART

FÜHRUNG Florian Indenbirken

5600 So, 07.04.24 11.00 Uhr

5601 So, 07.04.24 13.30 Uhr

5602 So, 07.04.24 16.00 Uhr



Alte Synagoge Stuttgart, Lithographie

BRONZEZEIT IM LANDESMUSEUM

EIN NEUER WERKSTOFF EROBERT EUROPA

Ohne Zinn ist die Gewinnung von Bronze nicht möglich. Die Menschen der Bronzezeit nutzten daher weite Handelsnetzwerke, denn Zinn war mehrere 100 km um Stuttgart gar nicht vorhanden. Der neue Werkstoff ermöglichte die Herstellung stabilerer Werkzeuge, mit denen sich die Wälder leichter roden ließen. Besonders wichtig für den Ackerbau war das Wenden der Scholle, während der Boden davor nur geritzt werden konnte. Roggen und Hafer stiegen vom Unkraut zu Kulturpflanzen auf. Die Sammlung des Landesmuseums umfasst eine große Anzahl hervorragend gearbeiteter Waffen, Schmuck- und Gebrauchsobjekte aus Bronze.

LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG,

ALTES SCHLOSS STUTTGART

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

5605 Fr, 12.04.24 15.00 Uhr

5606 So, 14.04.24 15.00 Uhr

Archäologie III

BILDERLUST UND BILDERSKEPSIS

DER CALVINISMUS IN HOLLAND

Wie viele reformierte Kirchen kennt auch der Calvinismus ein Bilderverbot. Dennoch blühen im calvinistisch geprägten Holland des 17. Jahrhunderts die Künste im wahrhaft goldenen Zeitalter niederländischer Malerei. Während die Kirchen weißgetüncht und schmucklos sind, quellen die Privathäuser der Kaufmannsfamilien über mit prunkvollen Stillleben, lebenssatten Genredarstellungen und mystisch aufgeladenen Bildern biblischer Themen. Dieses scheinbare Paradox hat die Wissenschaft schon oft beschäftigt und sie zeichnet das Bild einer Gesellschaft, in der materieller Reichtum ein moralisches Problem wird.

STAATSGALERIE STUTTGART**FÜHRUNG** Andreas Pinczewski**5610** Do, 18.04.24 18.30 Uhr**5611** So, 20.04.24 15.30 Uhr**DIE UMERZIEHUNG EINES UNBEQUEMEN****CHRISTIAN FRIEDRICH DANIEL SCHUBART
AUF DEM HOHENASPERG**

Zehn Jahre lang war der Journalist, Dichter und Musiker Christian Friedrich Daniel Schubart auf dem Hohenasperg eingesperrt. Festgenommen durch einen Hinterhalt. Auf Veranlassung des Herzogs wurde er auf württembergisches Gebiet gelockt und dort verhaftet. So saß einer der wohl bekanntesten Häftlinge ohne Prozess und ohne Urteil in seiner Zelle. Erst nach acht Jahren durfte seine Familie ihn besuchen. Warum bestrafte Herzog Carl Eugen ihn so hart? Wie gestaltete sich der Haftalltag? Und wie kam es zum öffentlichen Aufschrei? Das erläutert diese Führung.

HOHENASPERG – EIN DEUTSCHES GEFÄNGNIS**FÜHRUNG** Silke Knappenberger-Jans**5615** So, 21.04.24 14.00 Uhr**5616** So, 02.06.24 14.00 Uhr

Tür zur unteren Zelle des Schubartturms

»DIE KÖNIGLICHEN ANLAGEN«**DER OSTGARTEN DES
LUDWIGSBURGER SCHLOSSES**

Johann Daniel Georg von Memminger besuchte 1816, auf dem Höhepunkt ihres Daseins, die von König Friedrich geschaffenen Gärten um Schloss Ludwigsburg. Seine Eindrücke von dem Gesehenen hielt er schriftlich fest, sodass es uns heute möglich ist, mit seinen Erinnerungen durch den Landschaftsgarten zu spazieren und vor unseren Augen die zum Teil verlorene Gartenwelt des frühen 19. Jahrhunderts wieder entstehen zu lassen. Auf unserem Rundgang werden wir eine Reise um die Welt und durch die Zeit unternehmen und versuchen zu verstehen, welche Idee König Friedrich mit diesem Garten einst verband.



Weinberghaus, Ostgarten Ludwigsburg

© Pj156 cw

BLÜHENDES BAROCK, LUDWIGSBURG**FÜHRUNG** Florian Indenbirken**5620** So, 21.04.24 14.30 Uhr**5621** So, 21.04.24 16.00 Uhr**FARBRAUSCH****»SIGNALROT«, »ZITRONENGELB«,
»HIMMELBLAU«**

Im Barock werden leuchtende Kirschen auf glänzendes Grau gesetzt, steigen rot-blau gewandete Heilige in ein Himmelblau auf. Bei Corinth, Nolde, Beckmann und Picasso spiegeln die Farben die schöpferische Erregtheit. Während Farben lange Zeit symbolische Funktionen besaßen, vollzog sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine Autarkie der Farben: Bei Rothko schweben Farbfelder, bei Francis' »The Over Yellow« gibt Farbe den Titel. Nitsch arbeitet in »Orgien Mysterien Theater« mit blutroter Farbe aus Kübeln. Katharina Grosse überzieht mit einer Spritzpistole Wandflächen mit sich überdeckenden und zusammenfließenden Farben.

STAATSGALERIE STUTTGART**FÜHRUNG** Mirja Kinzler**5625** Do, 25.04.24 17.30 Uhr**5626** Sa, 27.04.24 12.30 Uhr

© HdG, Foto Daniel Stauch



Lovis Corinth, Walchensee, Landhaus mit Wäscheplatz, nach 1918

© Staatsgalerie Stuttgart

KELTENMUSEUM HOCHDORF**PRUNKGRAB DER HALLSTATTZEIT**

1978 wurde ein gewaltiges keltisches Hügelgrab am Rande von Hochdorf entdeckt. Mit einer Höhe von ca. 6 Metern und einem Durchmesser von 60 Metern zählt es zu den größten seiner Art. Der Keltenfürst, der hier bestattet wurde, starb um 550 vor Christus. Der Tote wurde auf eine Bronzesitzbank gelegt. Er trug goldenen Fibeln, einen Goldarmreif und einen Gürtel. Der kegelförmige Hut aus Birkenrinde findet sich auch bei der Statue des Kriegers von Hirschlanden und diente daher als Statussymbol. Besonders beeindruckend ist der fast vollständig erhaltene vierrädrige Prunkwagen, der ein wertvolles Trink- und Speiseservice enthielt.

KELTENMUSEUM HOCHDORF, HOCHDORF/ENZ

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

5700 Sa, 04.05.24 15.00 Uhr

5701 So, 05.05.24 16.00 Uhr

Archäologie IV



Fürstengrab Hochdorf, Rekonstruktion

PRIVATMUSEUM KARL ULRICH NUSS**LANDENBERGER, NÄGELE, KERKOVIVS, SCHLEMMER ...**

Der Bildhauer Fritz Nuss hat in Strümpfelbach eine eindrucksvolle Privatsammlung hinterlassen, die von seinem Sohn Karl Ulrich Nuss fortgesetzt wird. Zu sehen ist alles, was in der schwäbischen Malerei des 20. Jahrhunderts Rang und Namen hat: die schwäbischen Impressionisten Pleuer, Reiniger und Landenberger, die Vertreter der Stuttgarter Sezession, die Stuttgarter Schule mit Adolf Hölzel, Oskar Schlemmer und Ida Kerkovius sowie die Neue Sachlichkeit, die durch Otto Dix und Franz Lenk vertreten ist. Werke von Reinhold Nägele runden diesen grandiosen Überblick ab.

Wichtig: Die Führungen können nur in Kleingruppen durchgeführt werden. Deshalb fällt hier eine Sondergebühr von 5 € pro Person an, die wenige Tage vor der Veranstaltung von Ihrem Konto eingezogen wird!

PRIVATMUSEUM NUSS,**WEINSTADT-STRÜMPFELBACH**

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

5705 Sa, 11.05.24 13.30 Uhr

5706 Sa, 11.05.24 15.30 Uhr

5707 So, 12.05.24 13.30 Uhr



Museum Nuss, Strümpfelbach

STUTTGARTER WESTEN**VOM HISTORISMUS ZUR MODERNE**

Auf dem Rundgang durch den Westen soll der Wandel in der Architektur vom späten 19. Jahrhundert bis 1914 nachvollzogen werden. Einen genauen Blick werfen wir auf die Fassaden und entdecken dabei die hohen Qualitäten der damaligen Architektur. Sichtbar wird auch ein schleichender Wandel von reich in allen Stilformen verzierten Fassaden zu immer einfacher werdenden Gestaltungen. Zugleich fällt im Städtebau der Bauwuch fort und es werden geschlossene Straßenfassaden möglich. Kündigt sich hier bereits die Moderne der Zwischenkriegszeit an oder handelt es sich um eine zwischen Pracht und Sparsamkeit vermittelnde höchst ästhetische Architektur?

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-WEST

RUNDGANG Prof. Dr. Klaus Jan Philipp

5715 Do, 16.05.24 17.00 Uhr

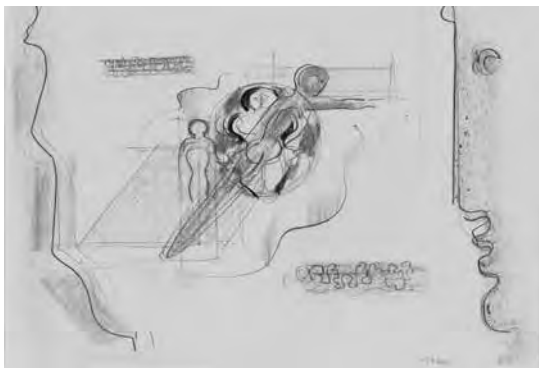
5716 Fr, 17.05.24 17.00 Uhr



Johannesstraße, Stuttgart-West

MEINE KUNST IST DEUTSCH**SCHLEMMER UND NOLDE****IM NATIONALSOZIALISMUS**

Obwohl sie beide im Laufe des Dritten Reichs als »entartete« Künstler diffamiert wurden, war die Haltung von Oskar Schlemmer und Emil Nolde zum nationalsozialistischen Staat mehr als nur ambivalent. Während Nolde zu Anfang sogar beinahe Staatskünstler geworden wäre, versuchte Schlemmer jahrelang, sich zu rehabilitieren. Und obwohl beide trotzdem keinerlei künstlerische Zugeständnisse an das Regime machten, lässt dieser Umstand dennoch tiefe Einblicke zu, inwiefern sie ihre eigene Kunst begriffen und wo sie glaubten, von den Nazis entweder missverstanden oder Opfer einer Intrige geworden zu sein.

STAATSGALERIE STUTTART**FÜHRUNG** Andreas Pinczewski**5720** Do, 16.05.24 17.00 Uhr**5721** Sa, 18.05.24 15.30 Uhr

Oskar Schlemmer, *Studie für das Wandbild im Hause Keller*

DAS GERAUBTE WORT**DER NS-BÜCHERRAUB IN FRANKREICH UND SEINE »WIEDERGUTMACHUNG«**

Die Bücherverbrennungen sind fester Bestandteil des kollektiven Gedächtnisses. Dass die Nationalsozialisten in den besetzten Gebieten – neben wertvollen Kunstwerken – Millionen von Büchern raubten und sie ins Deutsche Reich überführten, ist hingegen weniger bekannt. In Westeuropa war Frankreich davon am stärksten betroffen. Welchen Zweck hatte dieser Raub? Was geschah mit den Büchern? Wie wurde nach Kriegsende mit dem Bücherraub umgegangen? Und welche Bedeutung hatte das Kulturgut Buch für die Beraubten? Diese Fragen stehen im Zentrum des Vortrags, der auf den französischen Fall fokussiert.

FOYER DER KULTURGEMEINSCHAFT**VORTRAG** Io Josefine Geib**5725** Do, 23.05.24 19.00 Uhr

Geraubte Bücher

© United States Holocaust Memorial Museum, courtesy of National Archives and Records Administration, College Park

MÄTRESSEN IN WÜRTEMBERG**HISTORISCHE SICHTWEISEN – AKTUELLE MEINUNGEN**

Untrennbar scheint das Mätressentum mit Namen wie Ludwig XIV. oder Madame de Pompadour assoziiert zu sein. Doch woher kommt der Begriff? Wie sah die Verbindung zum Herrscher aus und wie war das Verhältnis zum Hof? Im Schloss Ludwigsburg begegnen wir der weitbekannten Wilhelmine von Grävenitz, Mätresse und langjährige Lebensgefährtin Herzog Eberhard Ludwigs, und der Opernsängerin Caterina Bonafini, die Herzog Carl Eugen mehrere Jahre als »Maitresse en titre« zur Seite stand. Doch besonders Letzterer war »kein Kind von Traurigkeit« und so wollen wir uns auch mit weitgehend in Vergessenheit geratenen Personen beschäftigen.

RESIDENZSCHLOSS LUDWIGSBURG, LUDWIGSBURG**FÜHRUNG** Tabea Jasmin Schulz**5800** Sa, 01.06.24 11.30 Uhr**5801** Sa, 15.06.24 11.30 Uhr

© Staatsgalerie XXX



Flora, Schloss Ludwigsburg

© AGermanBeck.com

KORNWESTHEIMS KUNST ...**... IM ÖFFENTLICHEN RAUM**

Erleben Sie einen kunstvollen Frühlingsspaziergang in Kornwestheim! Die Stadt vor den Toren Stuttgarts hat einiges an Kunst im öffentlichen Raum zu bieten: Sei es am Bahnhof, im und um das Rathaus oder im alten Stadtgarten – in ganz Kornwestheim haben Künstler wie der Stuttgarter Otto Herbert Hajek (*1927–2005), der Kanadier Royden Rabinowitch (*1943) und der im Badischen sesshafte Jürgen Goertz (*1939) ganz unterschiedliche Kunstwerke hinterlassen. Erfahren Sie spannende Kunstgeschichten unter freiem Himmel!

KUNSTRUNDGANG, KORNWESTHEIM

FÜHRUNG Saskia Dams, Museumsleiterin

Museum im Kleihues-Bau

5805 Fr, 07.06.24 15.00 Uhr



O. H. Hajek, *Multiples Element*, 1971, Jakob-Sigle-Platz, Kornwestheim

BASELITZ, BEUYS, JUDD, RICHTER,**TROCKEL, HIRST****DIE SAMMLUNG FROEHLICH**

Georg Baselitz, Joseph Beuys, Dan Flavin, Donald Judd, Gerhard Richter oder Rosemarie Trockel – dies sind nur einige KünstlerInnen, von denen Josef W. Froehlich Werke zusammengetragen hat. Seit den 1980er-Jahren zählt der Stuttgarter Unternehmer zu den wichtigsten der international agierenden Kunstsammler. Ein Schlüsselerlebnis dürfte 1982 seine Begegnung mit Joseph Beuys gewesen sein, dessen »Friedenshase« der Sammler 1984 der Staatsgalerie Stuttgart stiftete. Leitmaxime Froehlichs war seitdem, die Künstler auch persönlich kennen-



Sammlung Froehlich, Leinfelden-Echterdingen

zulernen und dabei nicht nur Einzelwerke zu erwerben, sondern ganze Werkblöcke wie etwa von Bruce Nauman oder Carl Andre.

SAMMLUNG FROEHLICH,**LEINFELDEN-ECHTERDINGEN**

FÜHRUNG Dr. Rita Täuber

5810 Fr, 07.06.24 15.00 Uhr

5811 Fr, 14.06.24 15.00 Uhr

5812 Fr, 21.06.24 15.00 Uhr

MUSEUM RÖMERHAUS, WALHEIM**ZU BESUCH IN DER ANTIKEN****ZIVILSIEDLUNG**

Das Museum enthält ein römisches Streifenhaus, dessen Grundmauern vollständig erhalten sind. Damit zählt es zu den besterhaltenen Gebäuden seiner Art nördlich der Alpen. Das 1986 entdeckte Gebäude lässt sich ungefähr auf das Jahr 160 n. Chr. datieren. Seine Größe und die Hypokausten-Heizung lassen auf einen wohlhabenden Besitzer schließen. An eine große Halle, die wahrscheinlich als Werkstatt oder Verkaufsraum diente, schloss sich im hinteren Teil des Hauses der Wohntrakt an. Besonders gut erhalten ist der vermutlich zur Lagerung verderblicher Ware genutzte Keller, in dem ein Steintisch gefunden wurde.

MUSEUM RÖMERHAUS, WALHEIM

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

5815 Sa, 08.06.24 15.00 Uhr

5816 So, 09.06.24 15.00 Uhr

Archäologie V

STADTKIRCHE UND WASSERSCHLOSS**GROSSSACHSENHEIM****VERMÄCHTNIS AUS GOTIK****UND RENAISSANCE**

Die 1484 erbaute Stadtkirche beherbergt die Grabmäler der Sachsenheimer, die zu den berühmten Ritterfamilien des Landes zählen. Die älteste Grabplatte stammt aus dem 13. Jahrhundert. Wahrzeichen und ganzer Stolz der

Stadt ist das vollständig erhaltene Wasserschloss, das die Herren von Sachsenheim 1544 im Stil der Renaissance errichten ließen. Die spektakuläre zwölfeckige Anlage wurde vor Kurzem generalsaniert. Über eine Steinbrücke betritt man den quadratischen Innenhof, der von Efeu und Baumwuchs befreit wurde. Das Schloss beherbergt heute das Rathaus der Stadt Sachsenheim.

HISTORISCHER RUNDGANG, GROSSSACHSENHEIM

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

5900 So, 07.07.24 14.00 Uhr

5901 So, 07.07.24 16.00 Uhr



© R. Kaelche CW

Stadtkirche und Altstadtensemble, Großsachsenheim

HÖLDERLIN IN TÜBINGEN

VERRÜCKT ... HIN ODER HER?

Alte Aula, Stift, Bursa – rund um die Alte Universität geht es zum Hölderlinturm, wo der Dichter, unter der Fürsorge der Schreinerfamilie Zimmer, die zweite Hälfte seines Lebens verbrachte. Die zum Jubiläumsjahr 2020 neu konzipierte Dauerausstellung betont Hölderlins lyrisches Werk, das Paul Celan zu seinem Gedicht »Tübingen, Jänner« und der Metapher der »zur Blindheit überredeten Augen« inspirierte. – Der Rundgang durch die Altstadt endet am Hölderlinturm und Sie haben Gelegenheit, die neue Dauerausstellung selbstständig zu erkunden.

LITERATURREUNDGANG, TÜBINGEN

FÜHRUNG Reinhard Geib

5905 Sa, 20.07.24 10.30 Uhr

5906 Sa, 20.07.24 11.45 Uhr

Tübingen-Duett



© Thomgoe, Wildfeuer CW

Hölderlinturm, Tübingen

ALTER STADTFRIEDHOF

TÜBINGER GEISTESGRÖSSEN –

UND MEHR ...

Ludwig Uhland, Friedrich Hölderlin, Hans Küng, Walter Jens – ein Rundgang über den Alten Stadtfriedhof in Tübingen gleicht einer Zusammenschau Tübinger Stadt- und Geistesgeschichte vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. In der unmittelbaren Begegnung mit der letzten Ruhestätte prominenter Persönlichkeiten, die den Charakter der renommierten Universität prägten, begegnen wir Wegmarken der Literatur- und Geistesgeschichte, die weit über »das Idyll der Gelehrtenrepublik« am Neckar hinaus Wirkung zeigten. Mit seinem prächtigen Baumbestand ist der denkmalgeschützte Stadtfriedhof darüber hinaus ein besonderer Ort inmitten Tübingens.

LITERATURREUNDGANG, TÜBINGEN

FÜHRUNG Reinhard Geib

5910 Sa, 20.07.24 14.30 Uhr

5911 Sa, 20.07.24 15.45 Uhr

Tübingen-Duett



© Jodo50931 CW

Hölderlins Grab, Alter Friedhof, Tübingen



Ihre Eintrittskarten sind gleichzeitig auch VVS-Fahrschein. Drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis zum Betriebsschluss gilt Ihre Eintrittskarte als VVS-Kombiticket im gesamten Verbundnetz inklusive Nachtbussen. Auch Ihre Print@Home-Tickets sind VVS-Kombitickets!

20 Jahre

Bau-Geschichte(n) mit Michael Wenger Epochen – Menschen – Hintergründe

In dieser Saison jährt sich der Start der Bau-Geschichte(n) zum 20. Mal. Auf Anregung von Dr. Wolfgang Milow, dem ehemaligen Geschäftsführer der Kulturgemeinschaft, wurden die beliebten Architekturführungen für die Saison 2003/04 erstmals zu einer eigenständigen Sparte innerhalb des Kunst-Abos gebündelt. Seither fanden ca. 400 Themen statt, somit insgesamt etwa 1400 Führungen zur Baukunstgeschichte in Stuttgart und der Region. Die erste Architekturführung mit Michael Wenger fand jedoch bereits 1996 statt. Er hat sich deshalb dazu entschlossen, aus seinem Fundus von fast 30 Jahren einige seiner »KLASSIKER« (S. 47–50) herauszugreifen und sie nun anlässlich des Jubiläums erneut anzubieten. Im zweiten Teil der Bau-Geschichte(n) 2023/24 finden Sie Architekturthemen zum diesjährigen Fokus-Thema »Das 19. Jahrhundert« (S. 51–52).

»KLASSIKER ...«

MARMORSAAL UND TEEHAUS

GROSSBÜRGERLICHES

SELBSTVERSTÄNDNIS UM 1900

Die Villa Weißenburg erhob sich (bis 1964) oberhalb des Unteren Bopsers in bester Aussichtslage. 1898 erwarb sie der Fabrikant und Antikensammler Ernst von Sieglin. Er ließ 1912–13 das entzückende Ensemble von Marmorsaal und Teehaus errichten. Der Architekt Heinrich Henes griff die topografisch schwierige Situation bestens auf und schuf ein Ensemble, das zwischen Jugendstil und Neo-Klassizismus changiert. Der weitbekannte Dekorationsmaler Julius Mössel – Großes Haus, Bebenhausen – schuf die hocheleganten Ausmalungen – vom Feinsten!

6000 Mo, 18.09.23 16.15 Uhr

6001 Di, 19.09.23 16.15 Uhr

SCHLOSSKIRCHE WINNENDEN

JAKOBSPILGER, HERZÖGE UND

CHRISTIAN FRIEDRICH LEINS

Die mittelalterliche Kirche Winnenden beherbergt ein herausragendes Werk der Spätgotik: den Jakobusaltar! Geschaffen hat ihn Jörg Tober um 1520. Das holzsichtige Retabel erzählt die Pilger-Legende nach Santiago de Compostela. Wie entging der Altaraufsatz der

Bilderzerstörung im Zuge der Reformation? Im 17. Jahrhundert wurde Winnenden herzogliche Residenz, die Kirche zur Schlosskirche. Was ist davon erhalten? C. F. Leins besorgte 1864/71 eine behutsame Regotisierung, bei der er – es grenzt an ein Wunder – die spätbarocke Bandelwerkdecke nicht ersetzte. Alles in allem: ein Ort mit bewegter Geschichte!

6005 Fr, 29.09.23 13.30 Uhr

6006 Fr, 29.09.23 15.00 Uhr



Jakobusaltar, Schlosskirche Winnenden

DIE MARKTHALLE**STUTTGARTS KLEINOD**

Unter den bedeutendsten Bauten der Innenstadt gebührt der Markthalle einer der ersten Ränge! Also: Stuttgart ohne Markthalle? Undenkbar! Und doch wollte man diesen das Stadtbild prägenden Bau 1973 abreißen. In einer »Hauruck-Aktion« wurde dies zum Glück verhindert. So konnte man vor 10 Jahren das 100. Bestandsjubiläum dieses Meisterwerks feiern. Mit großem Gespür hatte Martin Elsässer das äußere Erscheinungsbild dem historischen Umfeld, das bis 1944 noch vorhanden war, angepasst. Umso mehr verblüfft das Innere mit seiner hellen, weiten Großzügigkeit, die Elsässer nur mit neuesten Baumethoden umsetzen konnte.

6010 Mo, 16.10.23 16.30 Uhr

6011 Di, 17.10.23 16.30 Uhr

6012 Do, 19.10.23 16.30 Uhr



Markthalle, Stuttgart

ARCHITEKTUR IM BILD:**GOTIK & RENAISSANCE****VOM RAHMEN ZUM RAUM**

Wie nähert sich die zweidimensionale Malerei im Laufe des 14. Jahrhunderts der dreidimensionalen Architektur? Wieso nimmt die Malerei die umgebende Wirklichkeit und damit natürlich auch die Baukunst anders wahr? Wie »schleicht« sich die Architektur ins Bild? Welche Aufgabe hat sie zu erfüllen? Dann emanzipiert sie sich und darf das Bild sogar dominieren. Architektur beginnt dann mehr zu sein als Rahmen und gewinnt Räumlichkeit in der Fläche. Am Ende der Entwicklung, am Ende der Renaissance steht schon fast das »Architekturstück«. Die erste Entdeckungsreise auf Bildern der Staatsgalerie!

6015 Fr, 24.11.23 14.00 Uhr

6016 Fr, 24.11.23 15.30 Uhr



Meister von Messkirch, Wildensteiner Altar, Gräfin Apollonia von Zimmern, 1536

ARCHITEKTUR IM BILD:**BAROCK BIS MODERNE****VON DER BÜHNE INS CHAOS**

Architektur im Bildnis des Barock trägt in vielen Fällen wesentlich dazu bei, Rang und Stand des Dargestellten zu unterstreichen. Sie trägt dazu bei, ein Staatsporträt genauso wie ein privates Bildnis zu definieren. Doch Architektur wird mehr und mehr zum eigenständigen Sujet, in der Vedute, im Capriccio ... In der Romantik kann sie helfen, Visionen vom Mittelalter heraufzubeschwören, im Kostümstück des 19. Jahrhunderts dazu dienen, eine Szene (vermeintlich) authentisch auszuschnücken. Im 20. Jahrhundert kann sie leer, steril oder fulminant auftreten, den Umbruch einfassen oder gar den Rahmen fürs Chaos liefern ... Die zweite Entdeckungsreise auf Bildern der Staatsgalerie!

6020 Fr, 01.12.23 14.00 Uhr

6021 Fr, 01.12.23 15.30 Uhr



Alessandro Magnasco, Clemente Spera, Bacchanal, 1. Viertel 18. Jahrhundert

CHRISTUS-KÖNIG-KIRCHE, S-VAIHINGEN

KLEINOD IM ABSEITS

Als die neugegründete katholische Pfarrei 1927 den Architekten Alfred Schmidt mit dem Entwurf ihrer Kirche beauftragte, folgte sie seinen Vorstellungen und ließ ihn einen ansprechenden expressionistischen Bau umsetzen. Das Äußere zeichnet sich durch eine straffe Formung aus. Bestechend jedoch ist das Innere. Das original erhaltene »Zollinger Gewölbe« ist einzigartig in der Landeshauptstadt und weit darüber hinaus. Zielpunkt des Raumes ist die monumentale Bronzeplastik des Christus-König von Friedrich Thuma. Sie »schwebt« vor der von Otto Habel geformten Mosaikwand. – Christus-König? Ein Gesamtkunstwerk ersten Ranges!

6025 Fr, 23.02.24 13.30 Uhr

6026 Fr, 23.02.24 15.00 Uhr



Christus-König-Kirche, Stuttgart-Vaihingen

HOSPITALHOF STUTTGART

IKONE DER GEGENWARTSARCHITEKTUR

Erst seit 10 Jahren erhebt sich der Hospitalhof in seinen neuen Formen im Hospitalviertel. Seine prägnanten Fassaden, seine gelungenen Interieurs und nicht zuletzt seine Wirkungsmächtigkeit ins Quartier hinein – und darüber hinaus – machen ihn zu einer der bedeutendsten Schöpfungen der zeitgenössischen Architektur in der Landeshauptstadt – und darüber hinaus. Das Büro Lederer Ragnarsdóttir Oei zeichnet für diesen Meilenstein verantwortlich. Erst seit 10 Jahren ... Der Hospitalhof wurde zum Motor der Entwicklung eines bis dato vernachlässigten Viertels. Er wird zum Beispiel dafür, dass gute Architektur zu verändern vermag.

6030 Mi, 13.03.24 16.45 Uhr

6031 Mi, 10.04.24 16.45 Uhr

© Staatsgalerie Stuttgart

**Bitte beachten
Sie das Kunsterlebnis
zum Jubiläum
der Bau-Geschichte(n)
»Die beiden Palais
Grävenitz«, S. 18**

ALTE KIRCHE, STUTTGART-HEDELFINGEN

GOTISCHES KLEINOD

Die Alte Kirche in Hedelfingen geht wahrscheinlich auf eine hochmittelalterliche Wehrkirche zurück. Am Ende des 15. Jahrhunderts erfolgten eine Erweiterung und der Neubau des Chores in spätgotischen Formen. Seit dem 18. Jahrhundert gab es immer wieder Projekte für einen völligen Umbau. Zum Glück unterblieben all diese Vorhaben. Denn nur so konnte die umfängliche Ausmalung – neben der Veitskapelle in Mühlhausen die größte auf der



Alte Kirche, Stuttgart-Hedelfingen

© Bear22.co

© Martin Hahn cwo

Markung Stuttgart – weitgehend erhalten werden. Nach dem Zweiten Weltkrieg entdeckt und zwei Mal aufwendig restauriert, vermögen die Bilder noch heute jeden Betrachtenden in ihren Bann zu ziehen.

6035 Do, 04.04.24 16.00 Uhr

6036 Fr, 05.04.24 16.15 Uhr

DIE HASENBERGSTEIGE

»VON OBEN NACH UNTEN«

Bis zu seiner Sprengung im Jahr 1943 zählte der Hasenbergturm zu Stuttgarts markantesten Wegmarken. Die Hasenbergsteige selbst zählt noch heute zu den steilsten Straßen der Stadt; daher auch der Weg bergab ... An ihrem Saum zu wohnen, gehörte nach 1870 für viele wohlhabende Stuttgarter zum erstrebten Ziel: Bedeutende Persönlichkeiten beauftragten bedeutende Architekten. Etliche der Villen und Einfamilienhäuser haben die Zeitläufte gut überstanden. Ansichten – der in allen Facetten der Zeit zwischen 1850 und 1990 errichteten Fassaden – und Aussichten – auf die Stadt – machen diesen Rundgang zu einem besonderen Erlebnis.

6040 Di, 14.05.24 17.00 Uhr

6041 Do, 16.05.24 15.00 Uhr



Landhaus Reisser, Hasenbergsteige, Stuttgart-West

DIE GÄRTEN VON SCHLOSS SOLITUDE

WIRKLICH GANZ VERSCHWUNDEN?

Schloss Solitude ist wahrhaftig ein Ort für Bau-Geschichte(n)! Der Bauherr: eine Legende! Die Finanzierung: haarsträubend! Die Lage: bezaubernd! Die Bedeutung: enorm! Die Solidität der Schöpfungen: gering! Und so verschwand der größte Teil der einst riesigen Anlage. Denn das, was wir heute als Solitude bezeichnen, ist lediglich ein Torso. Den Ruhm dieser Schöpfung begründeten einst die ausgedehnten Gärten. Wieder und wieder hatte Herzog Carl Eugen die Anlagen erweitert ... um sie 11 Jahre nach

der Gründung bereits wieder aufzugeben. Alles perdu? Begeben Sie sich auf eine erhellende Spurensuche!

6045 Fr, 07.06.24 14.00 Uhr

6046 Fr, 07.06.24 16.30 Uhr



Schloss Solitude, Stuttgart

SCHLOSS HOHENHEIM

VOM SCHLOSS ZUM »DÖRFLE«

Als das heutige Schloss in seinen gewaltigen Dimensionen der Vollendung entgegenging, war über Frankreich bereits das Donnerrollen der Revolution hereingebrochen: König und Königin hatten ihren Kopf verloren. Unbenommen von diesen Ereignissen frönte Herzog Carl Eugen von Württemberg ungezügelt seiner Bauleidenschaft. Mit dem Schloss entstand ein ganzes, fast städtisch anmutendes Ensemble, das mit dem legendären »Dörfle« eine einzigartige Bereicherung erfuhr: In diesem künstlichen Dorf spielten der Herzog und seine Gefährtin Franziska von Hohenheim glückseliges Leben auf dem Lande ... Eine kritisch-spannende Zeitreise!

6050 Do, 11.07.24 15.00 Uhr

6051 Do, 11.07.24 18.00 Uhr



Schloss Hohenheim, Stuttgart

IM FOKUS »DAS 19. JAHRHUNDERT«

VOM GROSSEN HAUS ZUR GALATEA

EMPOR ZU STUTTGARTS PIAZZALE M.

Unter Stuttgarts Staffeln ragt diejenige, die die Staatsoper mit dem Eugensplatz verbindet, heraus: Beginn und Ziel sind fulminant! Die Fontänen mit ihrer architektonischen Rahmung bilden einen eleganten Auftakt. Von der flankierenden Gründerzeit-Architektur blieben nur Fragmente; die 1950er-Jahre-Bauten können das nur selten ausgleichen. Dafür wird man auf der letzten Rampe unterhalb des Zieles wahrlich belohnt. Hier erhebt sich oberhalb einer »italienischen« Kaskade die »schöne Galatea«. Über opulenten Brunnenschalen, auf geschwungenen Sockeln entfaltet die spärlich bekleidete Meeresschöne ihren Reiz in ebenfalls recht üppigen Formen ...

6100 Do, 26.10.23 14.30 Uhr

6101 Do, 26.10.23 16.15 Uhr



Galatea-Brunnen, Stuttgart

JOHANNESKIRCHE, STUTTGART-WEST

GOTIK-IDEALE DES 19. JAHRHUNDERTS

Eine Kathedrale dominiert den »Unteren Westen«: die Johanneskirche. Wie eine steingewordene Vision aus Gemälden Karl Friedrich Schinkels erhebt sie sich aus einem baumgesäumten See ... Doch der See ist nur ein vergrößerter Löschteich und der Westen eine Stadtanlage des 19. Jahrhunderts. So entpuppt sich der »mittelalterliche« Sakralbau als Werk der romantisierenden Neugotik. Ihren Architekten, Christian Friedrich Leins, inspirierten französische Vorbilder, aber auch deutsche Bürgerkirchen. Im Inneren eröffnet sich ein protestantischer Predigtraum. Hier vollführt Leins einen vollendeten historischen Architektur-Spagat – neugierig?

6105 Fr, 10.11.23 13.30 Uhr

6106 Fr, 10.11.23 15.30 Uhr



Johanneskirche, Stuttgart-West

PETRUSKIRCHE, STUTTGART-GABLENBERG

KONSERVATIV UND EXZEPTIONELL

Gablenberg empor! Jahrhundertlang verbarg sich das erste Kirchlein an dieser Stelle tief in der Gablenberger Klinge. So beschloss die Gemeinde einen Ausgleich für diese (auch) topografisch bedingte Unscheinbarkeit: Für den Neubau plante Theophil Frey im Jahr 1900 den höchsten Kirchturm weit und breit – er ist bis heute der höchste Stuttgarts geblieben! Nach der 2018 abgeschlossenen Restaurierung erstrahlt der Bau über den Dächern des noch immer dörflich geprägten Ortes in neuem Glanz. Strenge Neugotik prägt das Äußere. Im Inneren führte der beengte Bauplatz zu einer exzeptionellen Lösung – Überraschung!

6110 Fr, 08.03.24 13.30 Uhr

6111 Fr, 08.03.24 15.00 Uhr



Petruskirche, Stuttgart-Gablenberg

© Roman Eisele cw

© Fred Romero cw

© Andi muc cw

VOM HAUS DER WIRTSCHAFT**ZUM KÖNIGSBAU****WAS VOM GLANZE ÜBRIG BLIEB ...**

Wie andere deutsche Residenzstädte erlebte Stuttgart nach 1850 einen Bauboom auf allen Gebieten der Architektur. Umfangreiche Stadtviertel mit Mietshäusern, Villen auf den Hügeln oder an den Hängen des Talkessels, Bauten für den Staat – Museen, Schulen, Krankenhäuser, Verwaltungs- und Versorgungsbauten – und (nur mehr selten) für den Hof entstanden im Zeitalter des Historismus, der für jede Bauaufgabe den passenden Stil parat zu haben schien. Von dieser Zeit des architektonischen Poms blieben innerstädtisch nur einige Beispiele erhalten. Begeben Sie sich auf Spurensuche nach einer Zeit des baukünstlerischen Überflusses ...

6115 Di, 16.04.24 16.30 Uhr

6116 Do, 18.04.24 17.00 Uhr



Musikpavillon, Schlossplatz, Stuttgart

RUND UM DEN FEUERSEE**VOM HISTORISMUS ZUR POSTMODERNE**

Der kurz nach 1700 angelegte Feuersee – ein größerer Löschteich – wurde erst 1860/65 in die heutige Form gebracht. Im See entstand die Johanneskirche, auf die sich der »Boulevard des Westens«, die Johannesstraße, bezieht. In den Straßen um den See entstanden bis 1900 mustergültige Werke des Historismus. Als man sich in den 1970er-Jahren wieder auf historische Vorbilder zu besinnen begann, entstand die Postmoderne – also eigentlich ein Neo-Historismus. Wie verhält sich das »Original« des 19. Jahrhunderts zum »Revival« in den 1970er- und 1980er-Jahren? Auch hierfür gibt es in diesem Areal hervorragende Beispiele.

6120 Mi, 22.05.24 17.00 Uhr

6121 Do, 23.05.24 17.00 Uhr



© KTGH, 13.3

Olgas Rosengarten, Stuttgart-Ost

OLGAS ROSENGARTEN ...**SEHNSUCHT NACH ITALIEN**

Joseph von Egle fügte 1862/63 das durch und durch italianisierende Ensemble von Belvedere und Rosengarten der Villa Berg hinzu und erweiterte damit deren Park beträchtlich nach Westen. Auch dieses 1853 fertiggestellte bau- und gartenkünstlerische Meisterwerk zeugt von der Italiensehnsucht des 19. Jahrhunderts. Egles klassisches Tempelchen fand seine Fortsetzung in mediterran anmutenden Pergolen. Ein Springbrunnen und Rosenpflanzungen ergänzen die heitere Schöpfung. Zum Jubiläum »20 Jahre Bau-Geschichte(n)« begibt sich Michael Wenger auch in den Westgarten der Villa: eine Spurensuche!

6125 Di, 11.06.24 16.00 Uhr

6126 Do, 13.06.24 17.00 Uhr

DIE AUGUSTENSTRASSE, STUTTGART-WEST**EIN »STILMUSEUM«****DES 19. JAHRHUNDERTS**

Die Augustenstraße entstand im Zuge der Bebauung des Westens als schnurgerade Planstraße, die sich dem klassizistischen Idealentwurf einfügte. Ihre besondere Stellung verdankt sie einerseits der weitgehenden Erhaltung der historischen Bausubstanz. Andererseits zeigen die Fassaden nahezu alle Stilformationen, die das 19. Jahrhundert aufzubieten hatte. Das älteste erhaltene Haus stammt von 1843 und besitzt alle Merkmale des späten Klassizismus. Abgesehen von neuromanischen Formen finden sich alle Neo-Stile in vielen Varianten. Einen Ausblick auf neue baukünstlerische Wege zeigen Beispiele des Neo-Klassizismus und der Reformarchitektur.

6130 Di, 23.07.24 17.30 Uhr

6131 Do, 25.07.24 17.30 Uhr

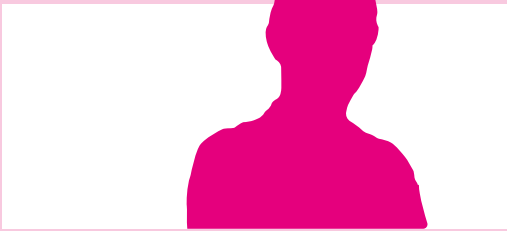


Preisrätsel Bau-Geschichte(n)

Kaum zu glauben, aber wahr: Die »Bau-Geschichte(n)« werden in diesem Jahr 20 Jahre alt – und sind – wie das ganze Kunst-Abo – nach wie vor deutschlandweit einzigartig! Wir feiern das Ganze mit einem Rätsel – es *winken* Preise! Gefahndet wird nach einem Fachbegriff aus der barocken Schlossbaukunst, nach einem württembergischen Hofbaumeister, nach einem der ersten Bauten, die nach 1948 in Stuttgart entstanden sind, und nach einem Treppenhaus in einem prominenten Neubau Stuttgarts. Viel Spaß beim Knobeln!

Frage 1

Wer war's?



Aus einfachen Verhältnissen Oberschwabens stammend, ernannten ihn später etliche in- und ausländische Akademien zum Mitglied. Er avancierte zu höchsten Ämtern am württembergischen Hof, wurde schließlich mit Orden überhäuft und in den Personaladel erhoben. Dennoch blieben die meisten seiner Entwürfe für König Wilhelm I. und König Karl auf dem Papier. Zwei bedeutende Architektenschmieden in Stuttgart entstanden nach seinen Plänen. An der einen wirkte er viele Jahre als strenger Direktor, der für sein grandseigneurales Auftreten berühmt und berüchtigt war. Seinem großen Gegner wird bis heute irrtümlicherweise – aber hartnäckig – ein populärer, an einer zentralen Stelle Stuttgarts gelegener Pavillon zugeschrieben. Sein Hauptwerk blieb zumindest äußerlich fast gänzlich erhalten, ist aber durch ein Nachkriegsverkehrsbauwerk in seiner städtebaulichen Wirkung erheblich beeinträchtigt. – Wer ist's?

Antwort

Frage 2

Wie lautet der Fachbegriff für den Hauptflügel barocker Schlösser?



Antwort



Frage 3

In welchem Neubau Stuttgarts befindet sich dieses Treppenhaus?



Antwort



Frage 4

Wer hat diesen im Stadtbild Stuttgarts prominent platzierten Bau der 1950er-Jahre entworfen?



Antwort

Aus den richtigen Lösungen verlosen wir drei Kunst-Abos

Erster Preis
Kunst-Abo 7
(für eine Person)

Zweiter Preis
Kunst-Abo 5
(für eine Person)

Dritter Preis
Kunst-Abo 3
(für eine Person)

Die Zusendung Ihrer Lösungen bitte an:
info@kulturgemeinschaft.de,
Stichwort »Rätsel«
oder Seite ausschneiden und per Post an

Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.
Willi-Bleicher-Str. 20
70174 Stuttgart

Einsendeschluss: 30. September 2023;
der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TIPP

Schauen Sie das neue Bau-Geschichte(n)-
Programm genau an.
Hier verbergen sich Hinweise!

Ausstellungsführungen

WOLFGANG LAIB

THE BEGINNING OF SOMETHING ELSE

Im Austausch mit der umgebenden Natur und im Einklang mit den Jahreszeiten entstehen Wolfgang Laibs feinsinnige Werke. Sei es das Sammeln des Blütenstaubs für seine berühmten minimalistischen Bodenarbeiten oder die langwierige Bearbeitung seiner Skulpturen aus Bienenwachs – der Respekt gegenüber der Natur ist die treibende Kraft des Künstlers. Ein im Kontext der Ausstellung realisierter Film wird den Künstler bei seiner Arbeit begleiten.

KUNSTMUSEUM STUTTGART

FÜHRUNG Stefanie Alber

DAUER DER AUSSTELLUNG 17.06.–05.11.23

7005 Fr, 13.10.23 17.00 Uhr

7006 Sa, 14.10.23 14.00 Uhr



Wolfgang Laib, Blütenstaub von Haselnuss, MoMA, New York, 2013

GREGOR SCHNEIDER

ERNST FRANZ VOGELMANN-PREIS

FÜR SKULPTUR 2023

Der diesjährige Ernst Franz Vogelmann-Preisträger Gregor Schneider gehört zu den meistdiskutierten KünstlerInnen der Gegenwart. Das »Tote Haus u r«, 24 Räume seines Elternhauses von Reydt nach Venedig transferiert und im deutschen Pavillon der Biennale verbaut, machten ihn 2001 schlagartig bekannt. Sein schwarzer Kubus für Venedig oder die Pulverisierung des Geburtshauses von Joseph Goebbels berühren immer wieder tabubehaftete gesellschaftsrelevante Fragen. In der mit der Auszeichnung verbundenen Ausstellung zeigt Schneider ein eigens dafür konzipiertes Raumkonzept.

KUNSTHALLE VOGELMANN, HEILBRONN

FÜHRUNGEN Dr. Rita E. Täuber

DAUER DER AUSSTELLUNG 15.07.–29.10.23

7010 Sa, 21.10.23 11.30 Uhr

7011 Sa, 21.10.22 13.30 Uhr



Peter Härtling und Hildegard Ruoff, 2006

HOMMAGE À HÄRTLING

DER GROSSE KLANG

Am 13. November 2023 wäre der Schriftsteller Peter Härtling 90 Jahre alt geworden. In seinem Leben verdichtet sich deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts – und zeigt sich die Aktualität einer von Flucht geprägten Identität. 1945 findet Härtling Schutz bei und Kontakt zu Hildegard und Fritz Ruoff. Die zu diesem Anlass entstehende Ausstellung bietet einen Einblick in die Werkstatt des Autors.

FRITZ UND HILDEGARD RUOFF STIFTUNG, NÜRTINGEN

FÜHRUNG Constanze Halsband

DAUER DER AUSSTELLUNG 24.09.–19.11.23

7015 Sa, 21.10.23 14.30 Uhr

MENSCH UND LANDSCHAFT

IM KOSMOS ABSTRAKTER ZEICHEN

DIE LESBARKEIT DER WELT

ALS ZEICHENSYSTEM

In den ausgestellten Werken erlebt der Mensch sich und die ihn umgebende Landschaft in Form gestalterischer Kürzel, die die sichtbare Wirklichkeit als Zeichensystem in Erscheinung treten lassen. Auch wenn sich die Abstraktion bereits vor mehr als hundert Jahren als Stilrichtung in der Kunst etabliert hat, stellt die Lesbarkeit ihres Formenvokabulars häufig immer noch eine Herausforderung dar.

SERIGRAFIE-MUSEUM FILDERSTADT

MIT DER SAMMLUNG DOMBERGER – EINE SIEBDRUCK-SAMMLUNG DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

FÜHRUNG Anja Rumig, Kuratorin der Ausstellung

DAUER DER AUSSTELLUNG 15.10.–23.12.2023

7100 Do, 16.11.23 17.30 Uhr

STVTGARTEN: AUFSTIEG UND FALL**STUTTGARTS GESCHICHTE****IN 100 OBJEKTEN TEIL II**

Von 2022 bis 2025 verfolgt das StadtPalais Stuttgart ein ehrgeiziges Projekt: Anhand von vier Mal 25 Objekten soll die Geschichte Stuttgart von den Dinosauriern bis heute schlaglichtartig beleuchtet werden. Nach dem ersten Teil, der mit dem Stutengarten (941 n. Chr.) endete, folgt nun der zweite Teil, der die Entwicklung Stuttgart bis 1800 zum Thema hat. Ein Schwerpunkt wird dabei auf dem Hoch- und Spätmittelalter sowie auf dem Beginn der Neuzeit liegen.

STADTPALAIS, MUSEUM FÜR STUTTGART**FÜHRUNG** Dr. Katja Nellmann**DAUER DER AUSSTELLUNG** 06.10.23–04.02.24**7105** Fr, 17.11.23 15.00 Uhr**7106** So, 19.11.23 14.00 Uhr

Kunst-Abo:
Mit der Funktion
Auswahlnummern eingeben
können Sie uns Ihre
Wünsche online
mitteilen.
**www.kultur
gemeinschaft.de**

MATTHIAS GARFF /**DIE FABELHAFTEN ABENTEUER****VON LURCHI UND MECKI**

Tiere tummeln sich auf dem Boden und die Insektenkästen an der Wand bestechen mit ihrer Vielfalt und Exotik. Bei näherem Hinsehen entpuppen sich die Insekten jedoch als Konstrukte aus Bonbonpapier und Draht. Matthias Garff zeigt die tierische Vielfalt, aber auch deren Verletzlichkeit, indem er aus dem Müll der modernen Wegwerfgesellschaft märchenhafte Tierwesen erschafft. – Märchenhafte Tierwesen ganz anderer Art bekommt man bei den Abenteuern von Lurchi und Mecki zu sehen ...

KLEIHUES-BAU, KORNWESTHEIM**FÜHRUNG** Saskia Dams, Museumsleitung**DAUER DER AUSSTELLUNG**

Matthias Garff 14.10.23–18.02.24

Die fabelhaften Abenteuer von Lurchi und

Mecki 18.11.23–08.09.24

7110 Fr, 24.11.23 15.00 Uhr

**Hajek-Trio,
siehe auch
S. 60**

OTTO HERBERT HAJEK I**IM KUNSTMUSEUM**

Otto Herbert Hajek zählt zu den bedeutenden Künstlern des 20. Jahrhunderts in Deutschland. Die Ausstellung zeigt eine repräsentative Auswahl an Plastiken, Gemälden und Grafiken aus dem Bestand der O. H. Hajek Kunststiftung in Kooperation mit der Otto Herbert Hajek Kunststiftung der Sparda-Bank Baden-Württemberg. Das Spektrum der Exponate umfasst dabei sämtliche Arbeitsperioden des Künstlers.

KUNSTMUSEUM STUTTGART**FÜHRUNG** Anja Rumig**DAUER DER AUSSTELLUNG** 28.10.23–06.10.24**7115** Sa, 25.11.23 13.00 Uhr**7116** So, 10.12.23 14.00 Uhr**7117** Fr, 14.06.24 16.00 Uhr**7118** Fr, 12.07.24 16.00 Uhr**LUIGI COLANI****DESIGN-VISIONÄR UND****DESIGN-REVOLUTIONÄR**

In ihrer Herbstausstellung präsentiert die Galerie Stihl Luigi Colani als Design-Visionär und Design-Revolutionär. Mit seinen knallbunten Kunststoffmöbeln in organischen und futuristischen Formen entwickelte er sich in den 1970er-Jahren zum Popstar des Designs. Die Ausstellung zeigt anhand von visionären Entwürfen und Projektskizzen im Dialog mit Möbelstücken und Design-Objekten den Kosmos Colani.

GALERIE STIHL, WAIBLINGEN**FÜHRUNG** Dr. Ute Schönfeld-Dörrfuß**DAUER DER AUSSTELLUNG** 18.11.23–11.02.24**7125** Do, 30.11.23 18.00 Uhr**7126** Sa, 02.12.23 11.30 Uhr**7127** Do, 14.12.23 18.00 Uhr**FRITZ RUOFF****TIERE**

2022 standen unter dem Titel »Fritz Ruoff – Figur Landschaft« noch nie gezeigte Werke und die Frage, wie sich Fritz Ruoff der Landschaft als einer beseelten Figuration nähert, im Mittelpunkt. 2023 ist zu erleben, wie er das Tier als Sinnbild einer Welt unmittelbaren Erlebens versteht. Für »Fritz Ruoff – Tiere« wird die Ruoff Stiftung erstmals auch für die bildlichen Äußerungen von Schülerinnen und Schülern zur Bühne.

**FRITZ UND HILDEGARD RUOFF STIFTUNG,
NÜRTINGEN**

FÜHRUNG Constanze Halsband
DAUER DER AUSSTELLUNG 26.11.23–14.01.24
7200 Sa, 02.12.23 15.00 Uhr



Amedeo Modigliani, *Liegender Frauenakt auf weißem Kissen, um 1917*

AMEDEO MODIGLIANI

MODERNE BLICKE

Mit nur 35 Jahren starb Amedeo Modigliani im Jahr 1920. Trotz des frühen Todes hinterließ er ein umfangreiches Werk, bei dem er sich fast ausschließlich dem Menschen als Motiv widmete. Berühmt sind seine Porträts ebenso wie die weiblichen Akte, die zwar zum Kunstkanon der Moderne gehören, heute aber in ihrem Frauenbild wieder neu befragt werden. Zu sehen sind rund 100 Arbeiten des Italieners, die Werken aus dem Pariser Umfeld, von Gustav Klimt, Egon Schiele oder Wilhelm Lehmbruck gegenübergestellt werden.

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Stefanie Alber **A**, Tobias Bednarz **B**,
 Dr. Rita E. Täuber **T**
DAUER DER AUSSTELLUNG 24.11.23–17.03.24
7205 Do, 07.12.23 17.00 Uhr **A**
7206 Sa, 09.12.23 14.00 Uhr **A**
7207 Do, 22.02.24 17.00 Uhr **B**
7208 Sa, 24.02.24 14.00 Uhr **B**
7209 Do, 07.03.24 17.00 Uhr **T**
7210 Sa, 09.03.24 14.00 Uhr **T**

SIEH DIR DIE MENSCHEN AN!

DAS NEUSACHLICHE TYPENPORTRÄT IN DER WEIMARER ZEIT

In der Ausstellung wird das neusachliche Typenporträt eingehend im historischen Kontext der Weimarer Zeit betrachtet. In zahlreichen Bildnissen stellen KünstlerInnen wie Otto Dix, George Grosz, Jeanne Mammen und Hanna Nagel den gesellschaftlichen Typus, den die porträtierte Person in ihren Augen repräsentierte, in den Vordergrund. Diese Darstellungen waren maßgeblich beeinflusst von einer allgegenwärtigen Debatte: der Suche nach dem »Gesicht der Zeit«. In der Ausstellung werden »Role Models«

der 1920er-Jahre durchleuchtet. Dabei wird offenkundig, dass viele der damaligen klischeebehafteten Vorstellungen bis in unsere Gegenwart nachwirken.

KUNSTMUSEUM STUTTGART

FÜHRUNG Tobias Bednarz **B**,
 Stefanie Sauerhöfer **S**
DAUER DER AUSSTELLUNG 02.12.23–14.04.24
7215 Fr, 15.12.23 17.30 Uhr **B**
7216 Fr, 12.01.24 17.00 Uhr **B**
7217 Sa, 13.01.24 14.00 Uhr **B**
7218 Fr, 23.02.24 18.30 Uhr **S**
7219 Fr, 01.03.24 18.30 Uhr **S**

© Staatsgalerie Stuttgart



Rudolf Schlichter, *Hausvogteiplatz, um 1926*

© Sig. Christina u. Volker Huber, OF

ROZBEH ASMANI /

»AUS PAPIER« – EINBLICKE IN DIE SAMMLUNG MARLI HOPPE-TITTER

Rozbeh Asmanis Werkgruppe »Colourmarks« ist das Ergebnis seiner Recherche zu Farbmarken, die beim Deutschen Patent- und Markenamt angemeldet sind. Der Künstler thematisiert diese Farben auf eine sinnlich anschauliche Weise. – »Aus Papier«: Papier ist ein ebenso vielseitiger wie geduldiger Werkstoff. Es kann bemalt, geprägt oder collagiert werden, aber auch geschnitten, gefaltet und geschichtet, sodass feine Reliefs und skulpturale Werke daraus entstehen.

MUSEUM RITTER, WALDENBUCH

FÜHRUNG Cornelia Buder
DAUER DER AUSSTELLUNG Ab Herbst 2023
7225 So, 17.12.23 14.00 Uhr



Siedleridyll in der nordamerikanischen Wildnis

© Haus der Geschichte Baden-Württemberg

»AMERICAN DREAMS.

EIN NEUES LEBEN IN DEN USA«

Menschen, die im Laufe der letzten drei Jahrhunderte aus dem Südwesten in die USA auswanderten, träumten ihren »American Dream«: darunter der radikale Pietist Johann Georg Rapp, der im »gelobten Land« drei Idealsiedlungen gründete, der Anwalt Friedrich Hecker, der für zwei Republiken freier Menschen kämpfte, oder die Kommunistin Anna Nill, die ihr in Amerika erworbenes Vermögen bedürftigen Kindern aus ihrer Heimatstadt Mössingen schenkte. Die Führung zeigt am Beispiel der individuellen Geschichten zentrale Aspekte des amerikanischen Traums und die Wirkungen, Hintergründe und Abgründe der Traumbilder.

HAUS DER GESCHICHTE BADEN-WÜRTTEMBERG

FÜHRUNG GeschichtsvermittlerInnen

des Hauses der Geschichte

DAUER DER AUSSTELLUNG 15.12.23–05.05.24

7300 Do, 11.01.24 18.00 Uhr

7301 So, 18.02.24 16.00 Uhr

7302 Sa, 09.03.24 15.00 Uhr

7303 Do, 25.04.24 18.00 Uhr

URFORMEN

EISZEITKUNST ZUM ANFASSEN

Mammut, Bison oder Höhlenlöwe – die ältesten uns bekannten figürlichen Kunstwerke der Menschheit sind rund 40 000 Jahre alt. Im Ständesaal des Alten Schlosses ist die Wanderausstellung »Urformen – Die figürliche Eiszeitkunst Europas« zu Gast. Dabei werden die nachgeschnitzten Kunstwerke um eine Präsentation mit interaktiven Stationen erweitert, die auf den originalen Objekten aus der Altsteinzeit basieren. Über die inklusiv erlebbaren Werke taucht die Ausstellung tiefer in die eiszeitliche Lebenswelt ein.

LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG,

ALTES SCHLOSS STUTTGART

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

DAUER DER AUSSTELLUNG 15.12.23–05.05.24

7305 Fr, 19.01.24 15.00 Uhr

7306 So, 21.01.24 15.15 Uhr

»GESTAPO VOR RICHTER«

IM ERINNERUNGSPORT »HOTEL SILBER«

Die Männer und Frauen der Gestapo waren an nahezu allen nationalsozialistischen Verbrechen auf unterschiedliche Weise beteiligt. Die Ausstellung beleuchtet die schwierige juristische Auseinandersetzung mit diesen Verbrechen und den TäterInnen in der Bundesrepublik – aber auch in den ehemals von der Wehrmacht besetzten Ländern. Dabei zeigt sich, dass die Strafverfolgung selbst immer auch Teil des gesellschaftlichen und politischen Umgangs mit der NS-Vergangenheit war und sich entsprechend wandelte. Die Geschichte der Ermittlungen und Prozesse gegen ehemalige Beschäftigte der Gestapo ist somit auch eine Geschichte der zweiten deutschen Republik in der Mitte Europas.

ERINNERUNGSPORT »HOTEL SILBER«,

STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Janka Kluge

7310 Mi, 24.01.24 17.00 Uhr

7311 Sa, 17.02.24 16.00 Uhr

7312 Mi, 15.05.24 17.00 Uhr

7313 So, 09.06.24 15.00 Uhr

PAUL KLEINSCHMIDT (1883–1949)

HYMNEN DER MALEREI

Paul Kleinschmidt entwickelte sich in den 1920er-Jahren zum Maler des ausschweifenden Berliner Großstadtlebens. Von großer Sinnlichkeit sind auch seine opulenten Stillleben. Weniger bekannt sind seine Landschaften, in denen er Eindrücke seiner Reisen verarbeitete. Die Ausstellung zeigt eine umfassende Retrospektive mit mehr als 100 Gemälden, Aquarellen und Druckgrafiken.

STÄDTISCHE GALERIE BIETIGHEIM-BISSINGEN

FÜHRUNG Mirja Kinzler

DAUER DER AUSSTELLUNG 18.11.23–25.02.24

7320 So, 28.01.24 14.00 Uhr

SCHALL & RAU(S)CH

VON A WIE ALKOHOL BIS Z WIE

ZIGARETTEN UND DARÜBER HINAUS ...

Angeregt durch drei Stammtisch-Bilder vom Böblinger »Haus- und Hofkünstler« Fritz Steisslinger und das Gemälde »Der Raucher« von Tell Geck sowie aufgrund der aktuellen Diskussionen um die Legalisierung von Cannabis positio-

niert sich die Städtische Galerie am Puls der Zeit und richtet eine facettenreiche Ausstellung zum Thema »Rauschzustand und Drogenkonsum« aus. Das damit in enger Verbindung stehende Phänomen der Wirklichkeitsflucht betrifft nicht mehr lediglich Randgruppen, sondern scheint in allen Schichten der Gesellschaft angekommen zu sein ...

STÄDTISCHE GALERIE BÖBLINGEN

FÜHRUNG Dr. Carla Heussler

DAUER DER AUSSTELLUNG 11.11.23–14.04.24

7400 Do, 01.02.24 16.00 Uhr

7401 Sa, 03.02.24 15.30 Uhr



Doug Aitken, Wilderness, 2022

© Doug Aitken, Courtesy of the artist, 3003 Gallery, NY,
E. Presenhuber, Zürich, V. Miro, London, Regen Projects, LA

DOUG AITKEN

RETURN TO THE REAL

Der Amerikaner Doug Aitken gehört zu den bedeutendsten Multimedia-Künstlern der Gegenwart. In seinen vielfach prämierten Werken verbindet er Film, Sound, Skulptur, Performance sowie Architektur und setzt sich so über Genredefinitionen hinweg. Das Ergebnis sind Arbeiten von audiovisueller Intensität. Nach Ausstellungen im MoMA, der Londoner Serpentine Gallery oder dem Centre Pompidou können wir Werke Aitkens nun auch im SCHAUWERK erleben.

SCHAUWERK SINDELINGEN

FÜHRUNG Tobias Bednarz

DAUER DER AUSSTELLUNG 24.09.23–31.03.24

7405 Do, 15.02.24 16.30 Uhr

7406 Sa, 17.02.24 14.30 Uhr

WORTE UND ZAHLEN

GLAUBENSBEKENNTNISSE DES ALLTAGS

Nichts vermittelt dem Menschen mehr Sicherheit, Glaube und Vertrauen als Worte und Zahlen. Wie bildmächtig diese zum Einsatz kommen können, dokumentieren in vorderster Reihe die komplex gestalteten Serigrafien von Robert Indiana und Anton Stankowski. Aber auch dort, wo Begriffe und Ziffern auf subtilere

Weise in Erscheinung treten, zeichnen sie sich häufig durch gestalterische Raffinesse aus. So zeigt die Ausstellung unter anderem Buch-, Mappenwerk- und Plakatgestaltungen, um die Möglichkeiten der Siebdrucktechnik auch in diesem Genre herauszustellen.

SERIGRAFIE-MUSEUM FILDERSTADT

MIT DER SAMMLUNG DOMBERGER – EINE

SIEBDRUCK-SAMMLUNG DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

FÜHRUNG Anja Rumig, Kuratorin

der Ausstellung

DAUER DER AUSSTELLUNG 18.02.–12.05.24

7410 Do, 22.02.24 17.30 Uhr

7411 Do, 07.03.24 17.30 Uhr

STUTTGART – AFGHANISTAN

VERBINDEN – ERZÄHLEN – BEGEGNEN

Ausgehend von der Badakhshan-Expedition (1962–63) des Linden-Museums präsentiert die Ausstellung den großen und qualitätvollen Bestand an Afghanistan-Objekten. Zugleich stellt sie einen Bezug zur Gegenwart her. Denn kuratiert wurde sie von einer Arbeitsgruppe, der nicht nur MitarbeiterInnen des Museums und PartnerInnen aus dem universitären und künstlerischen Bereich angehören, sondern auch Menschen mit internationaler bzw. Afghanistan-bezogener Geschichte.

LINDEN-MUSEUM, STUTTGART

FÜHRUNG Wissenschaftliche Mitarbeitende

des Linden-Museums

DAUER DER AUSSTELLUNG 27.01.–Ende Juli 24

7500 Sa, 02.03.24 14.00 Uhr

7501 So, 03.03.24 14.00 Uhr

7502 Mi, 13.03.24 17.00 Uhr

7503 So, 23.06.24 11.30 Uhr

BIRGIT BRENNER /

DIE FABELHAFTEN ABENTEUER

VON LURCHI UND MECKI

Mit raumgreifenden Installationen lenkt Birgit Brenner den Blick von unübersichtlichen gesellschaftlichen Beobachtungen zu greifbaren Erlebnissen von Individuen. Mit Plastik, Malerei und Text erschafft sie eine eigene Welt, in der Dreidimensionalität nahezu spielerisch in die bloße Illusion davon übergeht und Geschichten persönlich erzählt werden können. – Die Erfolgsgeschichte der Werbeikonen Lurchi von Salamander und Mecki kann man im zweiten Ausstellungsbereich nachempfinden.

KLEIHUES-BAU, KORNWESTHEIM

FÜHRUNG Saskia Dams, Museumsleitung

DAUER DER AUSSTELLUNG

Birgit Brenner 09.03.23–09.06.24

Die fabelhaften Abenteuer von Lurchi

und Mecki 18.11.23–08.09.24

7510 Fr, 15.03.24 15.00 Uhr**LIVES OF WOMEN****MARY ELLEN MARK – FOTOGRAFIE**

Die US-amerikanische Fotografin Mary Ellen Mark (1940–2015) schuf seit den 1970er-Jahren eindringliche und wegweisende Foto-Essays.

»The Lives of Women ...« thematisiert in unpräzise intimen Bildern das Leben und Schicksal junger Frauen und Mädchen. Sie verstand es, Menschen an der Peripherie der Gesellschaft mit Ehrlichkeit, Scharfsinn, Mitgefühl, aber auch Humor einzufangen. Diese Ausstellung ist die erste Einzelschau der Fotografin in Deutschland.

KUNSTHALLE VOGELMANN, HEILBRONN**FÜHRUNGEN** Dr. Rita E. Täuber,

Kuratorin der Ausstellung

DAUER DER AUSSTELLUNG 22.3.–14.7.24**7515** Sa, 13.04.24 13.30 Uhr

Mary Ellen Mark, *Hippopotamus and Performer, Great Rayman Circus, India, 1989*

© Mary Ellen Mark

Hajek-Trio

OTTO HERBERT HAJEK II**AUF DEM KLEINEN SCHLOSSPLATZ**

Kunst und öffentlicher Raum sind in Hajeks Werk eng miteinander verknüpft. Das »Stadtzeichen Stuttgart« erinnert an seine Gestaltung des Kleinen Schlossplatzes ab 1969. Anhand von Fotomaterial werden wir uns die damalige Ausstattung dieses Ortes vergegenwärtigen. Welche Möglichkeiten heute bestehen, die Hajek'sche Vision einer sozialen und demokratischen Platzgestaltung zu aktualisieren, werden wir exemplarisch an den Arbeiten des Künstlerkollektivs UMSCHICHTEN erleben, die im Rahmen der Ausstellung entwickelt wurden.

KUNSTRUNDGANG, STUTTGART-MITTE**FÜHRUNG** Anja Rumig**7600** Sa, 15.06.24 13.00 Uhr**7601** Sa, 29.06.24 13.00 Uhr**7602** Sa, 13.07.24 13.00 Uhr**OTTO HERBERT HAJEK III****AN DER HASENBERGSTEIGE**

Unmittelbar an das ehemalige Hajek-Wohnhaus schließt sich der sogenannte Hajek-Hain an, ein öffentlicher Park mit plastischen Werken des Künstlers. Nach einem Austausch über das Schicksal der Villa, an der noch künstlerische Applikationen aus Hajeks Hand erkennbar sind, wenden wir uns den Plastiken zu. Sie stammen aus diversen Schaffensperioden und stellen uns vor die Aufgabe, das sie Unterscheidende und das sie Verbindende herauszulesen.

KUNSTRUNDGANG, STUTTGART-WEST**FÜHRUNG** Anja Rumig**7605** So, 16.06.24 14.00 Uhr**7606** So, 30.06.24 14.00 Uhr**7607** So, 14.07.24 14.00 Uhr**FRITZ BORNSTÜCK /****DIE FABELHAFTEN ABENTEUER****VON LURCHI UND MECKI**

Die Malereien von Fritz Bornstück kombinieren wuchernde Vegetation mit gesellschaftlichen Erinnerungstücken. Ein Computer steht zwischen Gräsern und ein altes Auto versinkt im Sumpf. In einer Reise zwischen Erinnerung und Entdeckung wird klar, die Natur nimmt sich zurück, was ihr gehört, und trotzdem muss sie damit leben, was die Gesellschaft ihr hinterlässt. – Bei Lurchi und Mecki erleben Sie allerlei Abenteuer der beliebten Werbemaskottchen »quasi« mit.

KLEIHUES-BAU, KORNWESTHEIM**FÜHRUNG** Saskia Dams, Museumsleitung**DAUER DER AUSSTELLUNG**

Fritz Bornstück 29.06.23–29.09.24

Die fabelhaften Abenteuer von Lurchi

und Mecki 18.11.23–08.09.24

7700 Fr, 05.07.24 15.00 Uhr

Fritz Bornstück, *Satellite of Love CUC PHON ACID REMIX, 2021*

© Foto Fritz Bornstück

Unsere KunstexpertInnen



*Cornelia Buder
Kunsthistorikerin*



*Reinhard Geib
Kulturhistoriker*



*Tobias Bednarz
Kunsthistoriker*



*Ricarda Geib
Kunsthistorikerin*



*Dr. Susanne Bosch-
Abele, Kunsthistorikerin*



*Stefanie Alber
Kunsthistorikerin*



Saskia Dams



*Mirja Kinzler
Kunsthistorikerin*



*Romana Wojtynek
Kunsthistorikerin*



*Prof. Dr. Eva Keblowski
Kunsthistorikerin*



*Dr. Carla Heussler
Kunsthistorikerin*



*Florian Indenbirken
Kunsthistoriker,
Religionswissenschaftler*



*Dr. Catharina Raible
Kunsthistorikerin*



*Dr. Katja Nellmann
Kunsthistorikerin*



*Dr. Sabine Rathgeb
Kunsthistorikerin*



*Prof. Dr. Klaus Jan
Philipp, Kunsthistoriker*



*Lisa-Marie Rauscher
Kunsthistorikerin*



*Andreas Pinczewski
Kunsthistoriker*



*Michael Wenger
Kunsthistoriker*



*Dr. Ute Harbusch
Literatur- und Musik-
wissenschaftlerin*



*Dr. Rita E. Täuber
Kunsthistorikerin*



Anja Rumig



*Ute Schönfeld-
Dörrfuß*



Auswahlformular

Kunsterlebnis

Kunsterlebnisse können auch ohne Mitgliedschaft gebucht werden.

Kunst-Abo*

- Abo-Nr. 5103 mit 3 Veranstaltungen
- Abo-Nr. 5205 mit 5 Veranstaltungen
- Abo-Nr. 5307 mit 7 Veranstaltungen
- Abo-Nr. 5410 mit 10 Veranstaltungen

Kunsterlebnis

Nummern	Datum	Nummern	Datum	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Ich buche nebenstehende(n) Termin(e) für <input type="text"/> Person(en)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

Kunst-Abo

Auswahlnummern	Ersatzwünsche	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	Ich buche nebenstehende(n) Termin(e) für <input type="text"/> Person(en)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	

* Bis Oktober exklusiv für die Kunden des Kunst-Abos.
NEU Für alle Interessierten buchbar ab November.

<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Bitte senden Sie uns die Auswahl für Ihr Kunst-Abo bis zum 20. August 2023. Ersatztermine erleichtern die Bearbeitung, die Plätze sind begrenzt. Eine schriftliche Bestätigung Ihrer Abo-Termine senden wir an die genannte E-Mail-Adresse oder per Post. Weitere Termine veröffentlichen wir unter www.kulturgemeinschaft.de. Alle Angaben erfolgen unter Vorbehalt.

- Hiermit ermächtige ich die Kulturgemeinschaft Stuttgart e.V. (Gläubiger-ID DE94 ZZZ0 0000 3282 71) zur Abbuchung. Ich kann jederzeit meine Einwilligung zur Abbuchung per SEPA-Lastschrift schriftlich widerrufen.

<input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

- Hiermit akzeptiere ich die AGB der Kulturgemeinschaft.
- Ich möchte Karteninformationen und den monatlich erscheinenden Newsletter per E-Mail erhalten.

Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO ist die Kulturgemeinschaft Stuttgart e.V.. Wir verarbeiten Ihre Daten auf Grundlage der Durchführung des Vertrages bzw. vorvertraglicher Maßnahmen nach Art.6 Abs.1 lit.b DSGVO. Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft, ein einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht, ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, ein Recht auf Datenübertragbarkeit sowie ein Recht auf Löschung und Einschränkung der Verarbeitung. Sie haben außerdem das Recht einer Beschwerde bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde.

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Webseite: www.kulturgemeinschaft.de/Datenschutz

Opernreise Arena di Verona



© pexels-walter celato

Verona

»Oh, außerhalb Veronas Mauern gibt es keine Welt,
nur Fegfeuer, Marter, Hölle.«

(Romeo und Julia, William Shakespeare)

Nur ca. 20 Kilometer vom Südostufer des Gardasees entfernt liegt Verona, die Stadt von Romeo und Julia und der großen Oper. Sehen Sie an zwei Abenden zwei großartige Opern. Neben dem Besuch der beiden Opernvorstellungen gehören auch diverse Stadtführungen, eine Bootsfahrt und Ausflüge nach Sirmione und an den westlichen und östlichen Gardasee zum Reiseprogramm. Die Rückfahrt wird mit einer Weinprobe (Selbstzahler) abgerundet. Leider waren bei Drucklegung das Opernprogramm und die Kartenpreise noch nicht bekannt. Die Opernkarten sind deshalb im Reisepreis nicht eingeschlossen, sie müssen gesondert bezahlt werden.

DIE REISEDATEN 2024

Freitag, 19. bis Dienstag, 23. Juli 2024

5 TAGE, 4 Übernachtungen, Busreise, HP

Eine Reiserücktrittsversicherung ist zubuchbar

HOTEL DESENZANO**** Hotel mit Klimaanlage, Pool und Fitnessraum in Desenzano am Gardasee (800 Meter zum Strand und ins Zentrum)

Alle Zimmer mit Dusche/WC

645 Euro p. P. im Doppelzimmer

290 Euro Einzelzimmerzuschlag

(DZ zur Alleinbenutzung)

Änderungen vorbehalten



© Ulrike Hermann

Sirmione

Kunst 360 Grad

**Lokal, Regional, International:
Wir erklären Ihnen nicht
die Welt, aber die Kunst!**



**Deshalb sind wir Partner:
Binder Reisen &
Kulturgemeinschaft**

Kulturgemeinschaft

Servicetelefon 0711 22477-20
 www.kulturgemeinschaft.de

binder reisen ... Urlaub mit Kultur



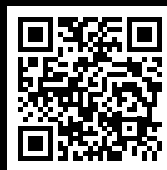
Wir sind **Partner**...



...weil es auf das „**Wie**“ ankommt!

Schwerpunktthema

EXTRA Queer 2023/2024



FREITAG 13.10.2023 19 Uhr	<i>Auftaktveranstaltung EXTRA Queer</i>	S. 67
QUEERNESS IN DER KUNST <i>der letzten 150 Jahre</i>	Einführung: Michael Wenger & Margherita Lo Tito Vortrag: Tobias Bednarz Geschäftsstelle Kulturgemeinschaft Willi-Bleicher-Str. 20 70174 Stuttgart	
FREITAG 24.11.2023 19 Uhr	<i>Kino 1. Stuttgarter Filmfest der Generationen</i>	S. 169
MUTTER MUTTER KIND – LET'S DO THIS DIFFERENTLY	Moderation: Margherita Lo Tito Expertengespräch: BerTA Stuttgart (Beratungsstelle für Regenbogenfamilien) Willi-Bleicher-Haus (Gewerkschaftshaus) Willi-Bleicher-Str. 20 70174 Stuttgart	
SONNTAG 03.12.2023 10.30 Uhr	<i>Kunsterlebnis Kino</i>	S. 70
VISCONTIS LUDWIG II – UNGEKÜRZT!	Mit Einführungsvortrag »Schwule Könige (auch in Württemberg)«: Michael Wenger atelier am bollwerk Arthaus Kino Hohe Str. 26 70176 Stuttgart	
SONNTAG 24.03.2024	<i>Kunsttag München</i>	S. 69
LUDWIG II. IN MÜNCHEN <i>Eine Spurensuche</i>	Führung: Michael Wenger Schloss Nymphenburg Residenz München Michaelskirche ...	
SONNTAG 28.04.2024 16 Uhr	<i>Kunsterlebnis Galerie</i>	S. 70
QUEERE MALEREI TRIFFT DARSTELLENDEN KUNST	Patrick Angus & Navot Miller im Dialog mit Tanz & Theater Führung: Tobias Bednarz Texte/Gesang: Axel Brauch Tanz: Alexandra Mahnke Kostüme: Gesine Mahr Führungen mit Performance & Tanz Galerie Thomas Fuchs Reinsburgstr. 68a 70178 Stuttgart	
DONNERSTAG 09.05.2024 13.50 Uhr	<i>Kunsterlebnis Ludwigsburg</i>	S. 71
FRITZ MEETS ZIPPEL <i>Vom Friedrichsgarten zum Zeppelinmausoleum</i>	Führungen: Michael Wenger Texte/Gesang: Axel Brauch & Co. Kostüme: Gesine Mahr Führungen mit szenischer Performance & Gesang Friedrichsgarten Zeppelin-Mausoleum	
SONNTAG 12.05.2024	<i>Kunsttag Füssen & Alpsee</i>	S. 69
LUDWIG². DAS MUSICAL & Vortrag am Alpsee	Leitung: Michael Wenger Musical & Kunstvortrag Festspielhaus Neuschwanstein	
DO 04.07. – SO 07.07.2024	<i>Kunstreise Ludwig-II.-Stätten</i>	S. 68
KÖNIG LUDWIG II. VON BAYERN <i>Mythos & Realität</i>	Leitung: Michael Wenger Kunstreise, Hohenschwangau Neuschwanstein Falkenstein Linderhof Herrenchiemsee	
SONNTAG 21.07.2024 11 Uhr	<i>Kunsterlebnis Villa Berg</i>	S. 71
»ALLES LIEBE, DEIN TULLY« <i>König Karl, Charles Woodcock, die Villa Berg & mehr</i>	Führung: Michael Wenger Texte/Gesang: Axel Brauch & Co. Kostüme: Gesine Mahr Führungen mit szenischer Performance & Gesang Park der Villa Berg Rosengarten	
Stets letzter Mittwoch im Monat	<i>Kino-Abo</i>	S. 169
QUEERFILM-NACHT	Film nach Programm Delphi Arthaus Kino Tübinger Str. 6 70178 Stuttgart	
Stets im September	<i>Kino-Abo</i>	S. 169
QUEERFILM-FESTIVAL	Film nach Programm Delphi Arthaus Kino Tübinger Str. 6 70178 Stuttgart	

EXTRA

Queer



»Wir bekennen uns zur Freiheit der Kunst und stellen uns entschieden gegen jede Form von Diskriminierung, Rassismus, Sexismus, Homophobie und Rechts-extremismus.«

Diesen Leitsatz der Kulturgemeinschaft nehmen wir in der Saison 2023/24 zum Anlass, uns drei Persönlichkeiten der jüngeren süddeutschen Geschichte zu widmen, deren Schwulsein in ihrer Zeit skandalisiert wurde.

Ausgehend von den Königen Friedrich, Karl und Ludwig II. weiten wir in unseren Kunsterlebnissen mittels Führungen, Rezitation, Gesang, Performance und Tanz die Historie bis in die Vielfalt der queeren Positionen der Gegenwart – mit all ihren positiven Entwicklungen, aber auch mit ihren aktuellen Gefährdungen.

Der Leitsatz der Kulturgemeinschaft verpflichtet uns, offensiv allen Diskriminierungen entgegenzutreten. Unsere Mittel sind in diesem Falle die Mittel der Kunst!

Auftakt Schwerpunktreihe EXTRA Queer

Einführung in die Reihe mit Margherita Lo Tito und Michael Wenger sowie einem Vortrag von Tobias Bednarz.

Von Identitäten, Geschlechtern und Sexualitäten

Queerness in der Kunst

Der Begriff »queer« kommt aus dem Englischen und lässt sich mit »seltsam/schräg« übersetzen. Er drückt ein Abweichen von der Norm aus und bietet so vielfältige Identifikationsmöglichkeiten für Menschen, deren sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität nicht in heteronormative Schubladen passen wollen. Auch in der bildenden Kunst werden alternative Formen von Sexualität und Gender von (queeren) Künstler*innen thematisiert sowie Elemente queerer Kultur verarbeitet.

VORTRAG Tobias Bednarz

Fr, 13.10.2023 19.00 Uhr

GESCHÄFTSSTELLE

KULTURGEMEINSCHAFT, FOYER

Willi-Bleicher-Str. 20 | 70174 Stuttgart

Anmeldung www.kulturgemeinschaft.de

Telefon 0711 22477-20

info@kulturgemeinschaft.de

Entwicklung/Konzept: Margherita Lo Tito | Michael Wenger | Axel Brauch | Gesine Mahr

EXTRA Queer Kunstreise



Herrenchiemsee, Neues Schloss, Auffahrtsallee



Neptunbrunnen, Linderhof

KÖNIG LUDWIG II. VON BAYERN

MYTHOS & REALITÄT

KUNSTREISE 4. bis 7. Juli 2024

REISE 4 Tage, Bus

LEISTUNGEN Klimatisierter 4-Sterne-Komfortreisebus, Taxiservice, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, 3 Übernachtungen mit Frühstück, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder

Hotel: Sonne, Füssen – Das Vier-Sterne-Hotel liegt am Eingang der Füssener Fußgängerzone. Alle Sehenswürdigkeiten der Stadt sind fußläufig gut erreichbar. Der orientalisches gestaltete Wellnessbereich steht den Gästen zur Verfügung.

Mindestteilnehmerzahl 15 Personen,

max. 22 Personen

REISELEITUNG Michael Wenger

REISEPREIS

1130 Euro (p. P. im Doppelzimmer)

1340 Euro im Einzelzimmer

Kaum ein anderer Herrscher aus der jüngeren deutschen Geschichte vermag die Menschen aus aller Herren Länder bis heute in ungebrochener Weise derartig zu faszinieren wie König Ludwig II. von Bayern. Die Geschichte des »Märchenkönigs« wurde in unzähligen Büchern und Filmen in unterschiedlichster Weise geschildert und interpretiert. Der Tourismus in seine »Märchenschlösser« setzte unmittelbar nach seinem Tod ein und nimmt in den letzten Jahrzehnten ungeahnte Ausmaße an. Damit geht die Verklärung des weltfernen Monarchen einher, die zuweilen recht eigentümliche, die Verkitschung höchst bizarre Formen annimmt. Höchste Zeit, dass auf dieser Reise dem herkömmlichen Ludwig-Bild ein realistischeres entgegengesetzt wird. Die Zerrissenheit seiner Persönlichkeit

geht im Wesentlichen auf seine zunächst weitgehend unterdrückte Homosexualität zurück. In späteren Jahren gelang es ihm, sein Schwulsein in gewissen Bahnen zu leben, aber seine Erziehung in strengstem Katholizismus brachte ihn immer wieder in Situationen verzweifelter Selbstkasteiung. Sein Weg führte früh zur Sublimierung in unterschiedlichsten Kunst- und Architekturprojekten. Hier überhöht er seine – völlig aus der Zeit gefallen – Vorstellungen von Künstlertum, Königtum des Mittelalters oder des Barock; und das teils mit modernster Technik. Es entstanden kulissenhafte Schöpfungen, die ihm eine Eigenwelt, einen Mikrokosmos ermöglichten ...

Michael Wenger beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Phänomen Ludwig II. und möchte hier nun vor dem Hintergrund der königlichen Schlösser und Gärten ein facettenreicheres Bild des »Märchenkönigs« entfalten.

Ziele: Schloss Hohenschwangau – Kindheitsort, verklärt; Schloss Neuschwanstein – Wagner und mehr; Ruine Falkenstein – ungebauter Purgatorium; Schloss und Park Linderhof – fast ein Kosmos; Schloss, Park und Ludwig-II.-Museum Herrenchiemsee – Versailleskopie?

Viel mehr als das!



Ludwig-II.-Denkmal, München



Musical- Schloss, Neuschwanstein

EXTRA Queer Kunst-Tage

LUDWIG II. IN MÜNCHEN

EINE SPURENSUCHE

REISELEITUNG Michael Wenger,

Kunsthistoriker

Sonntag, 24. März 2024

LEISTUNGEN Busfahrt, Reiseleitung, Eintritte

TREFFPUNKT Stuttgart, Jägerstraße, 7.30 Uhr

Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

PREIS

131 Euro

Wie allgemein bekannt, hegte Ludwig II. ein höchst ambivalentes Verhältnis zur Hauptstadt seines Königreichs. Dennoch spielte München von der Geburt bis zum Tod eine bedeutende Rolle in seinem Leben. Die »Spurensuche« startet in Nymphenburg, wo er 1845 geboren wurde. Im dortigen Marstallmuseum befinden sich bedeutende Porträts und prunkvolle Kutschen und Schlitten, die er zu feierlichen Anlässen oder zu nächtlichen Ausfahrten nutzte. Die Geschichte der Residenz bildet die Grundlage seines herrscherlichen Selbstverständnisses. Zugleich fand der junge Monarch hier wichtige Anregungen für seine Bauten. In der Gruft der Michaelskirche fand Ludwig II. 1886 seine letzte Ruhestätte. Etwa an der Stelle, an der der König das gewaltige Wagner-Festspielhaus geplant hatte, erhebt sich seit 1967 ein (bescheidenes) Denkmal. Nun streitet man seit einiger Zeit um die Rekonstruktion des alten, zerstörten Denkmals. Der Besuch beider Orte rundet den Tag ab.

LUDWIG² – DAS MUSICAL

FESTSPIELHAUS NEUSCHWANSTEIN

& VORTRAG AM ALPSEE

REISELEITUNG Michael Wenger,

Kunsthistoriker

Sonntag, 12. Mai 2024

LEISTUNGEN Busfahrt, Reiseleitung, Vorträge,

Theaterkarte der 1. Kategorie, Eintritte

TREFFPUNKT Stuttgart, Jägerstraße, 8.00 Uhr

Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

PREIS

189 Euro

Ludwig², das zweite Musical zum »Märchenkönig«, kommt in einem frischeren Gewand daher als das erste. War das erste »ein wenig« angestaubt und erinnerte in Passagen an Helmut Käutners Ludwig-Melodram aus den 1950er-Jahren, so ist Ludwig² schon durch die Kompositionen von Konstantin Wecker, Christopher Franke und Nic Raine aus anderem Holz geschnitzt. Rolf Rettenberg, der das Buch verfasste, »wagt« es auch, unter vielen Aspekten aus dem Charakterbild des Herrschers die Homosexualität Ludwigs II. zu verbildlichen. Wirkmächtige Bühnenbilder und opulente Kostüme tragen zur Gesamtwirkung bei und gipfeln in der Öffnung der Bühne auf das reale Schloss Neuschwanstein. – Michael Wenger wird auf der Fahrt nach Füssen in zwei Vorträgen in das faszinierende Leben des bayerischen Königs einführen. Die Mittagspause findet stillvoll im Hotel Müller, Hohenschwangau, statt. Vor der Kulisse des Alpsees erläutert der Kunsthistoriker die Architektur der Schlösser Hohenschwangau und Neuschwanstein.

EXTRA Queer Kunsterlebnisse



Viscontis Ludwig II.



Axel Brauch in »Liebe ist Liebe«

VISCONTIS LUDWIG II. – UNGEKÜRZT!

MIT EINFÜHRUNGSVORTRAG, IMBISS

KUNSTERLEBNIS Stuttgart, atelier am
bollwerk

Sonntag, 3. Dezember 2023

BEGINN 10.30 Uhr, Ende ca. 16.45 Uhr

LEITUNG/VORTRAG Michael Wenger

LEISTUNGEN Vortrag, Kino-Karte,
Begrüßungssekt, kurze Pause mit Softdrink
und Brezel, Imbiss mit Softdrink, VVS
Mindestteilnehmerzahl 40 Personen
Mitglieder 39 Euro, Freier Verkauf 49 Euro

Luchino Viscontis Meisterwerk »Ludwig II.« von 1973 blieb bis heute die filmisch beste Adaption des faszinierenden und zugleich erschütternden Lebens des bayerischen Königs. Mit Helmut Berger, Romy Schneider und Trevor Howard fand er Darsteller, die der Aufgabe, ein solches Zeitgemälde glaubwürdig zu entfalten, gewachsen waren. Die unvoreingenommene Ausleuchtung des vielfältigen Charakters war zur Zeit des Erscheinens nicht unumstritten. Besonders die Szenen, die die Homosexualität Ludwigs zurückhaltend und dennoch explizit thematisieren, führten weit über konservative Kreise hinaus zu Protesten. Michael Wenger führt mit einem Vortrag über schwule Monarchen – über das 19. Jahrhundert hinaus – in die Thematik ein. Beim abschließenden Imbiss besteht die Möglichkeit zu Fragen und Austausch.

QUEERE MALEREI

TRIFFT DARSTELLENDEN KUNST

PATRICK ANGUS UND NAVOT MILLER IM DIALOG MIT TANZ UND THEATER

KUNSTERLEBNIS Stuttgart, Galerie

Thomas Fuchs

Sonntag, 28. April 2024

BEGINN 16.00 Uhr

MITWIRKENDE Leitung/Führungen: Tobias
Bednarz; Theater: Axel Brauch; Tanz:
Alexandra Mahnke; Kostüme: Gesine Mahr

LEISTUNGEN Führungen, Theater, Tanz,
Pausen-Snack (1 Tellergericht, 1 Softdrink),
VVS

Mindestteilnehmerzahl 16 Personen

Mitglieder 69 Euro, Freier Verkauf 79 Euro

Der in Berlin lebende Künstler Navot Miller (* 1991) bezeichnet sich selbst als queer. In seinen farbintensiven Gemälden gewährt der junge Maler teils intime Einblicke in seinen Alltag und seine Persönlichkeit, die scheinbare Unvereinbarkeiten – seine Homosexualität und seine jüdische Identität – zusammenführt. Auch Patrick Angus (1953–1992) – eines der erklärten Vorbilder Millers – thematisiert in seinen Gemälden bereits in den 1980ern offen seine Lebensrealität als schwuler Mann. In den Werken beider Maler klingen so Fragen der Identität an. Fragen, die bei queeren Menschen häufig stark mit sozialem und psychologischem Druck verbunden sind. Gemeinsam erkunden wir die Ausstellung in der Galerie Thomas Fuchs und erleben die Werke im Dialog mit Tanz und Theater. Die Galerie wird dabei zum Performance-Ort.



Mausoleum des Reichsgrafen Johann Carl von Zepelin,
Ludwigsburg



Villa Berg, Stuttgart

FRITZ MEETS ZIPPEL

VOM FRIEDRICHSGARTEN
ZUM ZEPPELIN-MAUSOLEUM

KUNSTERLEBNIS Ludwigsburg

Donnerstag, 9. Mai 2024

BEGINN 13.50 Uhr

MITWIRKENDE Leitung/Führungen: Michael Wenger; Texte/Gesang: Axel Brauch & Co.; Kostüme: Gesine Mahr

LEISTUNGEN Führungen, Texte/Gesang, Eintritt, Kaffee (1 Heißgetränk, 1 Stück Kuchen), VVS

Mindestteilnehmerzahl 16 Personen

Mitglieder 84 Euro, Freier Verkauf 94 Euro

König Friedrich herrschte in einer Zeit totalen Umbruchs. Viele seiner Aktionen waren schon zu seinen Lebzeiten umstritten. Noch heute wird häufig ein harsches Bild des »dicken Friedrich« gezeichnet. Bei diesem Kunsterlebnis nähern wir uns dem »schwäbischen Zaren« von einer anderen Seite: Seine Beziehung zu Johann Carl von Zepelin steht hier im Mittelpunkt. Bei allen die Zeitgenossen eher irritierenden männlichen Beziehungen des Herrschers sahen schon manche von ihnen wohlwollend auf diesen jungen Mann – übte er doch einen mäßigen Einfluss auf den jähzornigen Württemberger aus. Wenige, doch liebevoll verfasste Briefe gibt Axel Brauch & Co. im Friedrichsgarten zum Besten. Dieses kleine Paradies war der Privatgarten Friedrichs, deren beziehungsreiche Figuren Michael Wenger erläutert. Nach einer Pause folgt der Gang zum Mausoleum Zepelins. Hier wollte der König neben seinem Geliebten beigesetzt werden. Sein Sohn erfüllte ihm diesen Wunsch nicht ... An diesem Ort führen Gesang und Texte bis in die queere Wirklichkeit der Gegenwart.

»ALLES LIEBE, DEIN TULLY«

KÖNIG KARL, CHARLES WOODCOCK,
DIE VILLA BERG & MEHR

KUNSTERLEBNIS Stuttgart, Villa Berg

Sonntag, 21. Juli 2024

BEGINN 11.00 Uhr

MITWIRKENDE Leitung/Führungen: Michael Wenger; Texte/Gesang: Axel Brauch & Co.; Kostüme: Gesine Mahr

LEISTUNGEN Führungen, Texte/Gesang, Eintritt, Kaffee (1 Heißgetränk, 1 Stück Kuchen), VVS

Mindestteilnehmerzahl 16 Personen

Mitglieder 84 Euro, Freier Verkauf 94 Euro

König Karl erregte Aufsehen: Mit Charles Woodcock, seinem Intimus, im Partnerlook in Stuttgart spazieren zu fahren, sorgte im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts für Aufsehen ... Die Homosexualität des Monarchen war in Hofkreisen längstens bekannt und toleriert; man blieb ja schließlich unter sich. Aber über die in die Öffentlichkeit getragene Affäre Woodcock waren weder der etablierte Hofadel noch die Regierung, geschweige denn Königin Olga amused: Ein US-amerikanischer Draufgänger beherrscht den württembergischen König ... Viele Legenden ranken sich um diese und auch um weitere Liebeleien des alternden Monarchen. Die Villa Berg gibt für Michael Wenger, Axel Brauch & Co. die wirkmächtige Kulisse für Kunst, Geschichte und Geschichten ab. Von der historischen Schilderung des einstigen Traumschlusses führt der Weg über Briefe der Zeit Literatur des 19. Jahrhunderts bis hin zu queeren Liebesbriefen und Texten der Gegenwartsliteratur – Kae Tempest, Angela Steidele, Sam Sax, Kim de L'Horizon, ... –, die gesungen und dialogisch-szenisch dargestellt werden.

Stuttgart ist Musikstadt! Mit uns erhalten Sie Zugang zum reichen Konzertleben der Landeshauptstadt, alles bequem aus einer Hand und an Vielfalt nicht zu überbieten. Renommierete Orchester, zahlreiche Musikeinrichtungen und Festivals, SolistInnen und Dirigenten von Weltrang sowie NachwuchskünstlerInnen, Chöre und Kammermusik, Sinfonien, Konzerte, Oratorien und Liederabende, Klassiker und Uraufführungen, die gesamte Musikgeschichte bis hin zu Swing und Folk warten auf Sie. Und als wäre das nicht genug, haben wir auch noch Konzerte in Backnang, Fellbach und Ludwigsburg im Angebot.

Konzerte finden Sie bei uns in verschiedenen Abonnements. Es gibt Abos, bei denen Konzerte mit anderen Sparten wie Theater, Oper oder Tanz kombiniert werden, und reine Konzert-Abonnements.

Wahlfreiheit wird großgeschrieben in unseren Konzert-Abos, bei denen Sie sich Ihre persönliche Konzertauswahl mit 5, 10 oder 15 Konzerten selbst zusammenstellen. Dafür können Sie im nachfolgenden Konzertkalender alle Konzerte mit vierstelliger Nummer auswählen, also aus insgesamt über 180 Konzerten. Ihre Auswahl senden Sie uns bitte schriftlich, gerne formlos per E-Mail oder mithilfe des Bestellformulars auf Seite 99. Oder Sie wählen gleich online aus: www.kulturgemeinschaft.de. Nach dem Log-in können Sie uns mit der Funktion **Auswahlnummern eingeben** Ihre Wünsche mitteilen.

Traditionell tritt die Kulturgemeinschaft auch als Veranstalterin auf. Beliebte Termine sind beispielsweise das Neujahrs- und das Dreikönigskonzert. Alle sogenannten offenen Konzerte sind für alle Kulturinteressierten uneingeschränkt und unbegrenzt buchbar. Mitglieder der Kulturgemeinschaft erhalten Karten zum Mitgliedspreis.

Grundsätzlich gilt: Sie haben auch immer die Möglichkeit, Konzertkarten dazuzukaufen, zum Mitgliedspreis und in der gewünschten Platzkategorie. Für sämtliche Konzerte aus dem nachfolgenden Konzertkalender können Sie ab sofort für die komplette Spielzeit Karten bestellen und sich so rechtzeitig Ihre Plätze sichern. Viel Vergnügen also beim Weiterblättern.

Einige Orchester bieten kostenlose Einführungen an. Hierüber informieren wir Sie auf unserer Homepage und in der **Zeitung Kultur** sowie spätestens mit dem Versand der Eintrittskarten.

Noch ein Wort zum Schluss:

Falls Ihr Herz für den Jazz schlägt, haben wir auch etwas für Sie. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 171 und 182.

**Fragen zum
Konzert-Abo beantwortet
Ihnen Birgit Gilbert,
Telefon 0711 22477-15 oder
birgit.gilbert@kulturgemeinschaft.de**

Konzert

Konzertkalender

Alle
Konzerte mit
vierstelliger Nummer
können Sie für Ihr
Konzert-Abo
auswählen.

Freitag, 1. September 2023
BIX Jazzclub | 20.30 Uhr

ANDRÉ WEISS TRIO

feat. Tony Lakatos

Tony Lakatos SAXOFON

André Weiß KLAVIER

Henning Gailing BASS

Xaver Hellmeier SCHLAGZEUG

Das Trio um den Stuttgarter Pianisten André Weiß mit Henning Gailing am Bass und Xaver Hellmeier an den Drums wird durch den Saxofonisten Tony Lakatos hochkarätig verstärkt. Ausgewählte Jazzstandards sowie Stücke von Weiß und Lakatos garantieren ein vielversprechendes, swingendes Programm!

Samstag, 2. September 2023
BIX Jazzclub | 20.30 Uhr

CHRISTOPH BECKS BARITOLOGY

Christoph Beck BARITONSAXOFON

Martin Sörös KLAVIER

Markus Bodenseh KONTRABASS

Christian Merk SCHLAGZEUG

Christoph Beck präsentiert mit dem Pianisten Martin Sörös, Markus Bodenseh am Bass und dem Schlagzeuger Christian Merk an diesem Abend »the groovy side of the baritone«. Der Groove steht ganz klar im Mittelpunkt dieses Konzerts!

1401

Freitag, 8. September 2023
Stiftskirche Stuttgart | 19.00 Uhr

STUNDE DER KIRCHENMUSIK

solistenensemble stimmkunst

Kay Johannsen LEITUNG

A-cappella-Chormusik von

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

1402

Sonntag, 10. September 2023
Theaterhaus | 19.30 Uhr

WOODS OF BIRNAM: DORIAN

Das sechste Album der Band WOODS OF BIRNAM um Schauspieler und Sänger Christian Friedel ist unter besonderen Umständen entstanden. Der große Theatermagier Robert Wilson konzipierte einen thematischen Soloabend um Oscar Wildes berühmten Roman DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY. Die Musik dazu haben Friedel und Band komponiert. Das Album setzt die musikalische Reise der vielseitig interessierten Band aus Dresden fort.

1403

Donnerstag, 21. September 2023
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Teodor Currentzis LEITUNG

Antoine Tamestit VIOLA

Alexey Tikhomirov BASS

Estnischer Nationaler Männerchor

MARKO NIKODIJEVIC Konzert für Viola und Orchester (Uraufführung)

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

Sinfonie Nr. 13 b-Moll op. 113 (Babi Jar)

1404

Freitag, 22. September 2023
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Teodor Currentzis LEITUNG

Antoine Tamestit VIOLA

Alexey Tikhomirov BASS

Estnischer Nationaler Männerchor

MARKO NIKODIJEVIC

Konzert für Viola und Orchester

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

Sinfonie Nr. 13 b-Moll op. 113 (Babi Jar)

1405

Sonntag, 24. September 2023
Hospitalkirche Stuttgart | 18.00 Uhr

WÜRTEMBERGISCHER KAMMERCHOR

Dieter Kurz LEITUNG

Ein Programm um Martin Bucer mit Werken von **JAN PIETERSZOOM SWEELINCK**, **CLAUDE GOUDIMEL** und anderen Komponisten der Reformationszeit.



© Johanna Lippmann

1406: Meret Becker

1406

Sonntag, 24. September 2023
Theaterhaus | 19.30 Uhr

MERET BECKER & THE TINY TEETH

Unter dem Motto »Le Grand Ordinaire« erleben Sie einen herrlich unkonventionellen, aber hochmusikalischen Liederabend mit einer zauberhaften Meret Becker!

1407

Dienstag, 26. September 2023
Staatsgalerie / Vortragssaal | 19.30 Uhr

**LIEDKONZERT
DER STAATSOPER STUTTGART**

Der Tenor Mingjie Lei präsentiert ein Liedprogramm, am Klavier begleitet ihn Jan Philip Schulze.

1408

Mittwoch, 27. September 2023
Schwabenlandhalle Fellbach | 20.00 Uhr

SLÄPSTICK

Die fünf niederländischen Vollblutmusiker präsentieren mit ihrer höchst unterhaltsamen Mischung aus Zitaten alter Filmklassiker, musikalischer Virtuosität, zwerchfellerschütternder Körperakrobatik und nostalgischem Gespür eine hinreißende Hommage an die Stummfilmära.

Mittwoch, 27. September 2023
BIX Jazzclub | 20.30 Uhr

**STEVE CATHEDRAL GROUP
feat. Matthias Anton**

Steffen Münster GITARRE
Felix Meyerle KLAVIER
Sebastian Nöcker BASS
Dominik Müller SCHLAGZEUG
Matthias Anton SAXOFON

Mit eingängigen Melodien und Rhythmen zwischen geradem Rock und verschachteltem Jazz gelingt der **STEVE CATHEDRAL GROUP** eine beeindruckend homogene Mischung aus Jazz, Rock und Pop, wobei sie sich aus den genannten Genres jeweils das Beste herauspicken: Ihre Musik ist smart, aber nicht verkopft.



© Nikočaj Lund

1410: Gabriel Venzago

1409

Donnerstag, 28. September 2023
Schwabenlandhalle Fellbach | 20.00 Uhr

SLÄPSTICK

Die fünf niederländischen Vollblutmusiker präsentieren mit ihrer höchst unterhaltsamen Mischung aus Zitaten alter Filmklassiker, musikalischer Virtuosität, zwerchfellerschütternder Körperakrobatik und nostalgischem Gespür eine hinreißende Hommage an die Stummfilmära.

Freitag, 29. September 2023
Theaterhaus | 20.00 Uhr

RINGSGWANDL – ARGE DISKO

Herr Dr. Ringsgwandl GUITARRE & GESANG
Herr Daniel Stelter EXQUISITE GITARREN
& FEINSTE MANDOLINE
Meister Stefan Kahne BOMBASTISCHE BÄSSE
Mr. Tommy Baldu GEDIEGENES SCHLAGWERK

Ob arg oder Abkürzung für Arbeitsgemeinschaft, wird sich im Laufe des Abends herausstellen. Es mag krowotisch scheppern oder mild an deine Seele hauchen, Freuden-, Traum- oder Veitstanz, alles möglich in dieser Disko.

1410

Samstag, 30. September 2023
Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr

**SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE
KONSTANZ**

Gabriel Venzago LEITUNG
Ilva Eigus VIOLINE

GIOVANNI GABRIELI
Sonata pian 'e forte (Fassung für Orchester)
PETER TSCHAIKOWSKY Violinkonzert
ROBERT SCHUMANN Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61

1411

Mittwoch, 4. Oktober 2023
Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal | 19.30 Uhr

**INTERNATIONALE
HUGO-WOLF-AKADEMIE**

Theodore Platt BARITON
Keval Shah KLAVIER

Preisträgerkonzert – das Programm wird noch bekannt gegeben.



© privat

1416: Oliver Triendl

1412

Mittwoch, 4. Oktober 2023
KKL / Mozart-Saal | 19.30 Uhr**KAMMERKONZERT
STAATSORCHESTER STUTTGART****FRANZ SCHUBERT** Streichquintett C-Dur D 956
JOHN ADAMS Shaker Loops für Streichseptett

1413

Freitag, 13. Oktober 2023
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr**STUTTGARTER PHILHARMONIKER****Dan Ettinger** LEITUNG
Tanja Becker-Bender VIOLINE**IGOR STRAWINSKY** Apollon musagète
MAX BRUCH Violinkonzert g-Moll
OTTORINO RESPIGHI Feste Romane

1414

Samstag, 14. Oktober 2023
Neues Schloss / Weißer Saal | 19.00 Uhr**INTERNATIONALE
HUGO-WOLF-AKADEMIE****Marie Seidler** MEZZOSOPRAN
Christoph Pohl BARITON
Marcelo Amaral KLAVIERLieder von **GUSTAV MAHLER**

1415

Samstag, 14. Oktober 2023
Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr**HR-BIGBAND**feat. *Billy Childs & Alicia Olatuja*

Der 1957 in Los Angeles geborene Jazzpianist und Komponist Billy Childs arbeitete bereits mit Wynton Marsalis und Chick Corea zusammen. Mit der hr-Bigband gibt der Musiker Einblick in sein vielseitiges Schaffen, arrangiert von Chefdirigent Jim McNeely. Mit der Hommage an die Musikerin Laura Nyro lässt Alicia Olatuja dabei die Songs der unvergleichlichen Sängerin neu aufleben.



© Katharina John

1418: Ulrich Tukur

1416

Sonntag, 15. Oktober 2023
Neues Schloss / Weißer Saal | 11.00 Uhr**MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART****Blärsolisten des Gewandhausorchesters****Leipzig: Cornelia Grohmann** FLÖTE**Amanda Taurina** OBOE**Andreas Lehnert** KLARINETTE**Ralf Götz** HORN**Albert Kegel** FAGOTT**Oliver Triendl** KLAVIER**WOLFGANG AMADEUS MOZART** Quintett
für Klavier und Bläser Es-Dur KV 452**CAMILLE SAINT-SAËNS**

Caprice sur des Airs danois et russes

LUDWIG VAN BEETHOVEN Variationen über
»Reich mir die Hand, mein Leben« WoO28**LUDWIG THUILLE** Sextett B-Dur op. 6

1417

Sonntag, 15. Oktober 2023
Stiftskirche Stuttgart | 18.00 Uhr**STUTTGARTER HYMNUS-CHORKNABEN****JOSEPH HAYDN** Die Schöpfung Hob. XXI:2

1418

Sonntag, 15. Oktober 2023
Schwabenlandhalle Fellbach | 19.00 Uhr**VOM ZAUBER
EINER VERWEHENDEN SPRACHE**Nur mit Stimme und Mimik zaubern die beiden Sprachkünstler **ULRICH TUKUR** und **CHRISTIAN REDL** mit Texten von Schiller, Fontane, Brecht u. a. fantastische Welten auf die Bühne. Die Pianistin **OLENA KUSHPLER** reagiert am Klavier auf die Texte mit Musikstücken, die oft zeitgleich zu den Gedichten und Balladen entstanden sind.

1419

Montag, 16. Oktober 2023
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr**ORCHESTERVEREIN STUTTGART****Alexander G. Adiarte** LEITUNG**Johannes Fritsche** BARITON**FRANZ SCHUBERT** Ouvertüre zu »Rosamunde«
Schubert-Lieder »Ständchen« c-Moll,
»Doppelgänger« a-Moll, »Du bist die Ruh«
C-Dur, »Erlkönig« f-Moll**JOHANNES BRAHMS** Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

1420

 Dienstag, 17. Oktober 2023
 KKL / Mozart-Saal | 20.00 Uhr

FREIBURGER BAROCKORCHESTER
Gottfried von der Goltz LEITUNG UND VIOLINE

Eyal Streett FAGOTT

Macin Swiatkiewicz CEMBALO

JEAN-PHILIPPE RAMEAU

Suite aus »Les Indes galantes«

HENRY PURCELL Suite aus »The Indian Queen«

ANTONIO VIVALDI

Violinkonzert D-Dur »Il grosso Mogul«

ANTONIO VIVALDI Triosonate d-Moll »La Follia«

JOHANN JOSEPH FUX Suite in C »Turceria«

1421
Offene Veranstaltung*

 Mittwoch, 18. Oktober 2023
 KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

I MUSICI DI ROMA
Faszination Klassik. Die konzertante Reihe von SKS Russ und Kulturgemeinschaft Stuttgart.
Mona Asuka KLAVIER

ANTONIO VIVALDI Concerto für Streicher und Basso continuo h-Moll RV 168

JOHANN SEBASTIAN BACH

Konzert für Klavier, Streicher und Basso continuo Nr. 3 D-Dur BWV 1054

JOHANN SEBASTIAN BACH

Konzert für Klavier, Streicher und Basso continuo Nr. 5 f-Moll BWV 1056

ANTONIO VIVALDI Concerto für Streicher und Basso continuo g-Moll RV 157

ANTONIO VIVALDI Concerto grosso für 4 Violinen, Streicher und Basso continuo h-Moll op. 3 Nr. 10 RV 580

1422
Offene Veranstaltung*

 Donnerstag, 19. Oktober 2023
 KKL / Mozart-Saal | 19.30 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Thomas Zehetmair LEITUNG

Alexander Melnikov KLAVIER

BERND ALOIS ZIMMERMANN

Konzert für Streichorchester

PAUL HINDEMITH Thema mit vier Variationen für Klavier und Streichorchester »Die vier Temperamente«

ALFRED SCHNITKE Trio-Sonate für Streichorchester (bearbeitet von Juri Bashmet)

1423

 Donnerstag, 19. Oktober 2023
 KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Dan Ettinger LEITUNG

GUSTAV MAHLER Das Lied von der Erde


© Wolfgang Schmidt

1422: Thomas Zehetmair

Samstag, 21. Oktober 2023

Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY
Hans-Christoph Rademann LEITUNG

Robin Johannsen DALILA/SOPRAN

Alex Potter MICAH/ALTUS

Joshua Ellicott SAMSON/TENOR

Markus Eiche MANOA/BASS

Andreas Wolf HARAPHA/BASS

Yeree Suh PHILISTERIN, ISRAELITIN/SOPRAN

Mathew Swensen PHILISTER, ISRAELIT/TENOR

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL Samson HWV 57

1424

 Sonntag, 22. Oktober 2023
 Backnanger Bürgerhaus | 18.00 Uhr

FEDERSPIEL

Ein siebenköpfiges Ensemble, das Blasmusik neu definiert: Kreativität und Spontanität werden dabei großgeschrieben. Volksmusik aus Österreich und anderswo ist der Ausgangspunkt, dabei kommt neben den Blechblasinstrumenten Trompete, Posaune und Co. auch die Zither zum Einsatz.

1425

 Sonntag, 22. Oktober 2023
 Johanneskirche am Feuersee | 18.00 Uhr

BRAHMS-CHOR STUTTGART
Fabian Wöhrle LEITUNG

JOHN RUTTER »The Sprig Of Thyme« (Auswahl)

PETER SCHINDLER

»Sonne, Mond und Sterne« (Auswahl)

1426

 Sonntag, 22. Oktober 2023
 KKL / Beethoven-Saal | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY
Hans-Christoph Rademann LEITUNG

Robin Johannsen DALILA/SOPRAN

Alex Potter MICAH/ALTUS

Joshua Ellicott SAMSON/TENOR

Markus Eiche MANOA/BASS

Andreas Wolf HARAPHA/BASS

Yeree Suh PHILISTERIN, ISRAELITIN/SOPRAN

Mathew Swensen PHILISTER, ISRAELIT/TENOR

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL Samson HWV 57



© Kaupo Kikkas

1428: Hugo Ticciati



© Ramiro Tazzi

1432: Lera Auerbach

1427

Mittwoch, 25. Oktober 2023
Staatsgalerie / Vortragssaal | 19.30 Uhr

LIEDKONZERT DER STAATSOPER STUTTART

Kammersängerin Diana Haller präsentiert ein Liedprogramm, am Klavier begleitet sie Cornelius Meister.

1428

Donnerstag, 26. Oktober 2023
Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal | 20.00 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER

Hugo Ticciati LEITUNG

Marzi Nyman ELEKTRO-GITARRE

ARVO PÄRT »Fratres«

LUDWIG VAN BEETHOVEN Adagio Sostenuto aus Klaviersonate Nr. 14 cis-Moll op. 27 Nr. 2 »Mondscheinsonate« (arr. Johannes Marmén)

DAVID BOWIE »Blackstar« (arr. Marzi Nyman)

LUDWIG VAN BEETHOVEN Streichquartett Nr. 15 a-Moll op. 132 (Heiliger Dankesgesang)

ARVO PÄRT »Silouan's Song«

MARZI NYMAN »Anxiety of the Seventh, a Rock version of Beethoven's 7th«

ARVO PÄRT »Darf ich«

DAVID BOWIE/LUDWIG VAN BEETHOVEN

»Moonlight on Mars« – Collage aus Beethovens Mondscheinsonate und Bowies »Life on Mars« (arr. Marzi Nyman)

DAVID BOWIE »Heroes« (arr. Marzi Nyman)

ARVO PÄRT »Da Pacem Domine«

1429

Sonntag, 29. Oktober 2023
KKL / Beethoven-Saal | 19.00 Uhr

PHILHARMONIA CHOR STUTTART

Johannes Knecht LEITUNG

Annija Adamsone SOPRAN

Adam Brusznicki TENOR

Kabelo Lebyana BARITON

Württembergische Philharmonie
Reutlingen

CARL ORFF Carmina Burana

SERGEJ RACHMANINOW Kantate op. 20

»Frühling« für Bariton, Chor und Orchester

Montag, 30. Oktober 2023

KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

KLAVIERABEND MIT VÍKINGUR ÓLAFSSON

JOHANN SEBASTIAN BACH Aria mit verschiedenen Veränderungen BWV 988 »Goldberg-Variationen«

1430

Samstag, 4. November 2023
KKL / Beethoven-Saal | 19.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Frank Strobel LEITUNG

»Der letzte Mann« – Stummfilm von Friedrich Wilhelm (1924) mit der Filmmusik von **GIUSEPPE BECCE**

1431

Sonntag, 5. November 2023
Markuskirche Stuttgart | 19.00 Uhr

WÜRTTEMBERGISCHER KAMMERCHOR

Dieter Kurz LEITUNG

Marie-Pierre Roy SOPRAN

Thomas Stimmel BASS

Johanna Zimmer SOPRAN

Ensemble il capriccio

DIETERICH BUXTEHUDE Das Jüngste Gericht

1432

Offene Veranstaltung*

Montag, 6. November 2023
KKL / Mozart-Saal | 19.30 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER

Lera Auerbach LEITUNG UND KLAVIER

WOLFGANG AMADEUS MOZART Konzert für Klavier und Orchester Nr. 20 d-Moll KV 466
JOSEPH HAYDN »L'isola disabitata« Ouvertüre Hob. XXVIII:9 (Auerbach Editions)

LERA AUERBACH »Eterniday«

(Hommage an W. A. Mozart) für große Trommel, Celesta und Streichorchester

JOSEPH HAYDN Sinfonie Nr. 49 f-Moll Hob. I:49 »La Passione« (Auerbach Editions)

Konzert-Abo:
Mit der Funktion
**Auswahlnummern
eingeben**
können Sie Ihre Wünsche
online mitteilen.
**www.kultur
gemeinschaft.de**

1433 Offene Veranstaltung*

Mittwoch, 8. November 2023
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

BELGRADER PHILHARMONIKER

Faszination Klassik. Die konzertante Reihe von SKS Russ und Kulturgemeinschaft Stuttgart.

Gabriel Feltz LEITUNG

Nemanja Radulović VIOLINE

MAURICE RAVEL

»La Valse« – Poème chorégraphique

LUDWIG VAN BEETHOVEN Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61

MODEST MUSSORGSKY Bilder einer Ausstellung

1434

Freitag, 10. November 2023
Friedenskirche Ludwigsburg | 20.00 Uhr

SWR VOKALENSEMBLE

Yuval Weinberg LEITUNG

DIMITRI BORTNIANSKY Konzert für Chor

ZAD MOULTAKA Sakata für Chor

ALFRED SCHNITTKE Konzert für Chor

1435

Sonntag, 12. November 2023
Neues Schloss / Weißer Saal | 11.00 Uhr

MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART

Armida Quartett:

Martin Funda & Johanna Staemmler VIOLINE

Teresa Schwamm-Biskamp VIOLA

Peter-Philipp Staemmler VIOLONCELLO

Kilian Herold KLARINETTE

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Capriccio für Streichquartett e-Moll op. 81

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Streichquartett Es-Dur KV 428

MAX REGER Klarinettenquintett A-Dur op. 146

Sonntag, 12. November 2023

KKL / Beethoven-Saal | 15.00 Uhr

PILSEN PHILHARMONIC ORCHESTRA

Chuhei Iwasaki LEITUNG

Milan Al-Ashab VIOLINE

ANTONÍN DVOŘÁK

»Othello« – Konzertouvertüre op. 93

CAMILLE SAINT-SAËNS/EUGÈNE YSAÏE

Caprice d'après l'Étude en forme de valse

PABLO DE SARASATE »Carmen-Fantasie« op. 25

ANTONÍN DVOŘÁK Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95

»Aus der Neuen Welt«



© Lukas Rotter

1433: Nemanja Radulović

1436

Montag, 13. November 2023
KKL / Mozart-Saal | 20.00 Uhr

FREIBURGER BAROCKCONSORT

Ensemble Recherche

HENRY PURCELL Suite aus »The Married Beau«

DONNACHA DENNEHY Glamour Sleeper

ANTONIO BERTALI Ciaccona C-Dur

DAVID LANG Burn Notice

MICHAEL GORDON The Light Of The Dark

ANTONIO VIVALDI Triosonate d-Moll »La Follia«

GEORG MUFFAT

Passacaglia aus der Sonate V G-Dur

GUILLAUME CONNESSON Techno Parade

1437

Donnerstag, 16. November 2023
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Marek Janowski LEITUNG

Anja Kampe SOPRAN

RICHARD WAGNER Siegfried-Idyll

RICHARD WAGNER Wesendonck-Lieder

ANTON BRUCKNER Sinfonie Nr. 3 d-Moll
(Fassung von 1891)

1438

Freitag, 17. November 2023
Stiftskirche Stuttgart | 19.00 Uhr

STUNDE DER KIRCHENMUSIK

Stuttgarter Kantorei

Stiftsphilharmonie Stuttgart

Kay Johannsen LEITUNG

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY Paulus



© Pablo Oeller

1441: Ella Rosenberg

1439

Freitag, 17. November 2023
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Marek Janowski LEITUNG
Anja Kampfe SOPRANRICHARD WAGNER Siegfried-Idyll
RICHARD WAGNER Wesendonck-Lieder
ANTON BRUCKNER Sinfonie Nr. 3 d-Moll
(Fassung von 1891)

1440

Samstag, 18. November 2023
Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr

LUCY WOODWARD

Die gebürtige Londonerin Lucy Woodward – aufgewachsen in Amsterdam und New York – hat 2003 mit eigenen Kompositionen begonnen und veröffentlicht seitdem vielfältige Alben, wobei sich ihr Stil langsam vom Pop über Blues und Soul bis hin zum Jazz entwickelte.

1441

Samstag, 18. November 2023
Leonhardskirche Stuttgart | 20.00 Uhr

MOTETTENCHOR STUTTGART

Ella Rosenberg LEITUNG
Cecilia Fontaine MEZZOSOPRAN
Kammerphilharmonie StuttgartLOUIS LEWANDOWSKI 18 liturgische Psalmen
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Streichersinfonie Nr. 4 c-Moll
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Psalm 42 »Wie der Hirsch schreit«
(Fassung für Kammerorchester)

1442

Sonntag, 19. November 2023
KKL / Beethoven-Saal | 11.00 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART

Giedrė Šlekytė LEITUNG
Tine Thing Helseth TROMPETERICHARD STRAUSS
Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28
MIECZYŚLAW WEINBERG Konzert für
Trompete und Orchester B-Dur op. 94
ANTONÍN DVOŘÁK Die Waldtaube op. 110
BÉLA BARTÓK
Der wunderbare Mandarin (Suite) op. 19

1443

Sonntag, 19. November 2023
KKL / Beethoven-Saal | 18.00 Uhr

KONZERTCHOR STUTTGART

Andreas Großberger LEITUNG
Marie-Pierre Roy SOPRAN
Lena Sutor-Wernich MEZZOSOPRAN
Thorsten Büttner TENOR
Patrick Zielke BASS
Kammerchor stuttgart vokal
Wiener Männergesang-Verein

GIUSEPPE VERDI Messa da Requiem

1444

Sonntag, 19. November 2023
Backnanger Bürgerhaus | 19.00 Uhr

SALUT SALON

Angelika Bachmann VIOLINE
Meta Hüper VIOLINE
Heike Schuch VIOLONCELLO
Olga Shkrygunova KLAVIER

Seit 20 Jahren versteht es Salut Salon wie kaum eine andere Formation, das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Mit virtuoser Spielfreude, sprühendem Humor und bezauberndem Charme entführen die vier Musikerinnen in eine eigene Welt und sprengen dabei souverän und selbstironisch den Rahmen klassischer Konzerte.

1445

Montag, 20. November 2023
KKL / Beethoven-Saal | 19.30 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART

Giedrė Šlekytė LEITUNG
Tine Thing Helseth TROMPETERICHARD STRAUSS
Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28
MIECZYŚLAW WEINBERG Konzert für Trompete
und Orchester B-Dur op. 94
ANTONÍN DVOŘÁK Die Waldtaube op. 110
BÉLA BARTÓK
Der wunderbare Mandarin (Suite) op. 19Dienstag, 21. November 2023
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

KLAVIERABEND MIT HÉLÈNE GRIMAUD

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sonate Nr. 30 E-Dur op. 109
JOHANNES BRAHMS
Fantasien op. 116, 3 Intermezzi op. 117
JOHANN SEBASTIAN BACH/FERRUCCIO BUSONI
Chaconne aus der Partita Nr. 2 d-Moll
BWV 1004



© Boris Breuer

1446: Johannes Fischer

1446

Dienstag, 21. November 2023
Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal | 20.00 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER

Susanne von Gutzeit LEITUNG
Johannes Fischer SCHLAGZEUG

Intro mit Percussion Solo
HENRY PURCELL Suite aus »The Fairy Queen«
WOLFGANG MITTERER »rasch#2« für String-Drumset, Streichquintett und Elektronik
JOHANNES FISCHER »Music for electrified table and strings« – a dining experience with Telemann (Solo-Percussion und Streichorchester mit Cembalo)

1447

Mittwoch, 22. November 2023
KKL / Mozart-Saal | 19.30 Uhr

**KAMMERKONZERT
STAATSORCHESTER STUTTGART**

ALBERT ROUSSEL Divertissement op. 6
ERNEST CHAUSSON Klaviertrio g-Moll op. 3
ALBERT ROUSSEL Trio für Flöte, Viola und Violoncello op. 40
CLAUDE DEBUSSY Petite Suite für Bläserquintett
BOHUSLAV MARTINŮ La Revue de Cuisine

1448

Freitag, 24. November 2023
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Marcus Bosch LEITUNG
Tessa Lark VIOLINE

GIOACHINO ROSSINI Ouvertüre zu »Semiramis«
GANG CHEN / ZHANHAO HE
»Butterfly Lovers«-Violinkonzert
BÉLA BARTÓK Der wunderbare Mandarin

1449

Freitag, 24. November 2023
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 20.00 Uhr

BUNDESJAZZORCHESTER

Das Bundesjazzorchester – das offizielle Jugendjazzorchester der Bundesrepublik Deutschland – und der Grandseigneur der Posaune Jiggs Whigham widmen sich der legendären Clarke-Boland Big Band.



© Christopher Ciofittlo

1448: Marcus Bosch

1448

Samstag, 25. November 2023
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

**WÜRTTEMBERGISCHES
KAMMERORCHESTER HEILBRONN**

Gregor Bühl LEITUNG
Sharon Kam KLARINETTE

EDVARD GRIEG »Aus Holbergs Zeit«
Suite im alten Stil op. 40
CARL MARIA VON WEBER Quintett für Klarinette und Streicher B-Dur op. 34
JEAN FRANÇAIX Tema Con Variazioni für Klarinette und Orchester
PETER TSCHAIKOWSKY
Serenade für Streicher C-Dur op. 48

1450

Samstag, 25. November 2023
Scala Ludwigsburg | 20.00 Uhr

BLUES & BOOGIE NIGHT

Mit dabei sind: **THE HAMBURG BLUES BAND, BOOGIE CONNECTION, BIG TOM & MR. T.**

1451

Sonntag, 26. November 2023
Lutherkirche Bad Cannstatt | 19.00 Uhr

MUSIK AM 13.

Bachchor Stuttgart
Bachorchester Stuttgart
Jörg-Hannes Hahn LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH
Messe h-Moll BWV 232

1452

Freitag, 1. Dezember 2023
Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr

FÜENF – ENDLICH!

Die Abschiedstour mit Highlights aus 25 Jahren! Bis für Justice, Pelvis, Memphis, Little Joe und Dottore Basso also ENDLICH der letzte Vorhang fällt, haben sie nochmals richtig Böcke, ein musikomisches Freudenfeuer eines Vierteljahrhunderts Sing & Unsing abzubrennen.



© Julia Wesely

1453: Nareh Arghamanyan

1453

Freitag, 1. Dezember 2023
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Markus Stenz LEITUNG
Nareh Arghamanyan KLAVIER

SERGEJ RACHMANINOW

»Quatre Études-Tableaux«

SERGEJ PROKOFJEW Klavierkonzert Nr. 2

FRANZ SCHREKER

Vorspiel zu »Die Gezeichneten«

MAURICE RAVEL Daphnis et Chloé – Suite Nr. 2

1454

Dienstag, 5. Dezember 2023
Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr

MOTOWN GOES CHRISTMAS

Der typische Motown-Mix aus unverwechselbaren Stimmen, virtuosen Pop- und Jazzanleihen und unwiderstehlichen Rhythmen, gepaart mit zeitlosen Weihnachtssongs. Mal heiter, mal besinnlich präsentieren die vier stimmungswichtigen Interpreten, begleitet von einer fünfköpfigen Band, unvergessliche Christmas-Hits des legendären Labels.

1455

Dienstag, 5. Dezember 2023
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

CHRISTOPHORUS SYMPHONIE ORCHESTER STUTT GART

Patrick Strub LEITUNG
Philharmonia Chor Stuttgart
(Einstudierung: Johannes Knecht)

Annija Adamson SOPRAN
Krešimir Stračanac BARITON

FRANK MARTIN Monologe aus »Jedermann«
für Bariton und Orchester

JOHANNES BRAHMS

Ein Deutsches Requiem op. 45



© New Star

1456: The Stevie Wonder Story

1456

Dienstag, 5. Dezember 2023
Das K – Kornwestheim | 20.00 Uhr

THE STEVIE WONDER STORY

Die internationale Show präsentiert weltweit bekannte Hits aus dem unvergleichlichen Repertoire des Ausnahmekünstlers Stevie Wonder, begleitet durch Filmaufnahmen und Videosequenzen, die die kulturellen Bewegungen der damaligen Zeit widerspiegeln. Eine musikalische und visuelle Reise mit Bläsern, Percussion-Rhythmusgruppe und Backgroundchor.

1457

Donnerstag, 7. Dezember 2023
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Teodor Currentzis LEITUNG

PHILIPPE MANOURY

Remanences-Palimpseste (Uraufführung)

MARK ANDRE Echographien 4 (Uraufführung)

JAY SCHWARTZ

Theta, Musik für Orchester (Uraufführung)

ALEXEY RETINSKY

Neues Werk für Orchester (Uraufführung)

GUSTAV MAHLER Adagio aus der Sinfonie Nr. 10

1458

Freitag, 8. Dezember 2023
Das K – Kornwestheim | 19.00 Uhr

XMAS JAZZ MIT CLAUDIA CARBO

Bekannt für ausgefallene Phrasierungen, präsentiert **CLAUDIA CARBO** Jazztitel der Swing-Ära und Latin-Jazz mit sinnlicher Leidenschaft, begleitet von dem Pianisten **FRANK EBERLE** und **YARON STAVI** am Kontrabass.

1459

Freitag, 8. Dezember 2023
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Teodor Currentzis LEITUNG

PHILIPPE MANOURY

Remanences-Palimpseste

MARK ANDRE Echographien 4

JAY SCHWARTZ

Theta, Musik für Orchester

ALEXEY RETINSKY

Neues Werk für Orchester

GUSTAV MAHLER Adagio aus der Sinfonie Nr. 10



1464: Benjamin Schmid



© Brigida Gonzalez

1465: Jörg-Hannes Hahn

1460

 Samstag, 9. Dezember 2023
 Leonhardskirche Stuttgart | 20.00 Uhr

KAMMERCHOR BADEN-WÜRTTEMBERG
Jochen Woll LEITUNG
Giorgia Cappello SOPRAN
Felix Rumpf BARITON
 Kurpfalzphilharmonie

CAMILLE SAINT-SAËNS »Oratorio de Noël«
JOHANN SEBASTIAN BACH Kantate »Nun komm,
 der Heiden Heiland« BWV 61

1461

 Sonntag, 10. Dezember 2023
 KKL / Beethoven-Saal | 11.00 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
Gábor Káli LEITUNG
**GewinnerIn einer Ausschreibung
 Studierender und AbsolventInnen deutscher
 Musikhochschulen**
FRANZ SCHUBERT Ouvertüre »Rosamunde«
 aus »Die Zauberharfe« D 644
WOLFGANG AMADEUS MOZART
 Konzert für Blasinstrument und Orchester
ERICH WOLFGANG KORNGOLD
 Sinfonie in Fis op. 40

1462

 Montag, 11. Dezember 2023
 KKL / Beethoven-Saal | 19.30 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
Gábor Káli LEITUNG
**GewinnerIn einer Ausschreibung
 Studierender und AbsolventInnen deutscher
 Musikhochschulen**
FRANZ SCHUBERT Ouvertüre »Rosamunde«
 aus »Die Zauberharfe« D 644
WOLFGANG AMADEUS MOZART
 Konzert für Blasinstrument und Orchester
ERICH WOLFGANG KORNGOLD
 Sinfonie in Fis op. 40

1463

 Freitag, 15. Dezember 2023
 Leonhardskirche Stuttgart | 19.00 Uhr

**KAMMERORCHESTER ARCATA
 STUTTGART**
Patrick Strub LEITUNG
Sonja Wiedemer MANDOLINE
Rudolf Guckelsberger REZITATION

TOMASO ALBINONI
 Sinfonia a Cinque D-Dur op. 7 Nr. 1
EMANUELE BARBELLA
 Mandolinenkonzert D-Dur
PËTERIS VASKS Musica Adventus 1
ANTONIO VIVALDI
 Largo aus Mandolinenkonzert D-Dur
GEORG PHILIPP TELEMANN Suite »Don Quixote«
GIUSEPPE TORELLI
 Weihnachtskonzert g-Moll op. 8 Nr. 6
JOHANN SEBASTIAN BACH Hirtenmusik
JOHANN SEBASTIAN BACH
 »Brich an, o schönes Morgenlicht« aus dem
 Weihnachtsoratorium BWV 248

1464

 Freitag, 15. Dezember 2023
 Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal | 20.00 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Benjamin Schmid LEITUNG UND JAZZVIOLINE
FLORIAN WILLEITNER Suite for String orchestra
SAMUEL BARBER Adagio for Strings op. 11
HERBERT BERGER »Metropoles Suite« für Jazz-
 violine und Streichorchester

1465

 Samstag, 16. Dezember 2023
 Stadtkirche Bad Cannstatt | 16.00 Uhr

MUSIK AM 13.
Bachchor Stuttgart
Bachorchester Stuttgart
Jörg-Hannes Hahn LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH Weihnachts-
 oratorium BWV 248 Kantaten I–III

1466

 Samstag, 16. Dezember 2023
 Stadtkirche Bad Cannstatt | 19.00 Uhr

MUSIK AM 13.
Bachchor Stuttgart
Bachorchester Stuttgart
Jörg-Hannes Hahn LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH Weihnachts-
 oratorium BWV 248 Kantaten IV–VI



© Jona Laffin

1470: Susanne von Gutzeit

Samstag, 16. Dezember 2023
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY**Hans-Christoph Rademann** LEITUNG**Catalina Bertucci** SOPRAN I**Anja Scherg** SOPRAN II**Marie Henriette Reinhold** ALT**Julian Habermann** TENOR**Tobias Berndt** BASS**JOHANN SEBASTIAN BACH**

»Nun komm der Heiden Heiland« BWV 61

»Christen, ätzet diesen Tag« BWV 63

Magnificat BWV 243a Es-Dur mit weihnachtlichen Einlagesätzen

Samstag, 16. Dezember 2023
Scala Ludwigsburg | 20.00 Uhr

ALTE BEKANNTE

Die A-cappella-Formation begeistert – als Nachfolgebänd der legendären Wise Guys – ZuschauerInnen aller Altersgruppen auf den großen und kleinen Bühnen in Deutschland. Das Quintett, das seit Kurzem vom früheren »Voice of Germany«-Halbfinalisten Friedemann Petter verstärkt wird, hat dabei eine ausgesprochen vielfältige und bunte Palette an neuen Songs im Gepäck.

1467

Sonntag, 17. Dezember 2023
Neues Schloss / Weißer Saal | 11.00 Uhr

MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART**Christina Fassbender** FLÖTE**Justus Grimm** VIOLONCELLO**Florian Wiek** KLAVIER**CLAUDE DEBUSSY** Trio G-Dur**LEOŠ JANÁČEK**

»Märchen« für Violoncello und Klavier

ERWIN SCHULHOFF Sonate für Flöte und Klavier**CARL MARIA VON WEBER**

Trio g-Moll op. 63 »Schäfers Klage«



© 00

1471: OnnenChor

1468

Sonntag, 17. Dezember 2023
Rosenbergkirche Stuttgart | 17.00 Uhr

STUTTGARTER CHORISTEN**Judith Wiesebrock** SOPRAN**Sabrina von Lüdinghausen** HARFE**BENJAMIN BRITTEN** A Ceremony Of Carols**GUSTAV HOLST** Adventsmusik**1469**

Sonntag, 17. Dezember 2023
Stadtkirche Bad Cannstatt | 17.00 Uhr

MUSIK AM 13.**Bachchor Stuttgart****Bachorchester Stuttgart****Jörg-Hannes Hahn** LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH Weihnachtsoratorium BWV 248 Kantaten I und IV-VI

1470

Sonntag, 17. Dezember 2023
Backnanger Bürgerhaus | 18.00 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER**Susanne von Gutzeit** LEITUNG**Stephanie Pfeffer** SOPRAN**GIUSEPPE TORELLI** Weihnachtskonzert**ANTONIO SCARLATTI**

»O di Betlemme altera povertà«

PHILIPP FRIEDRICH BÖDDEKER »Natus est Jesus«**GEORG FRIEDRICH HÄNDEL** »Gloria in excelsis«Zwei Concerti von **ANTONIO VIVALDI** und**GEORG FRIEDRICH HÄNDEL****1471**

Sonntag, 17. Dezember 2023
KKL / Mozart-Saal | 18.00 Uhr

ONNENCHOR**Manfred Onnen** LEITUNG

Der OnnenChor präsentiert unter dem Motto »Pure Weihnachtsfreude« Highlights aus dem umfangreichen Repertoire und Auszüge aus der wahrscheinlich schönsten Sammlung internationaler Weihnachtslieder.

Konzert-Abo:
Mit der Funktion
Auswahlnummern
eingeben
können Sie Ihre Wünsche
online mitteilen.
www.kultur-gemeinschaft.de

1472

 Sonntag, 17. Dezember 2023
KKL / Beethoven-Saal | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY

Hans-Christoph Rademann LEITUNG
Catalina Bertucci SOPRAN I
Anja Scherg SOPRAN II
Marie Henriette Reinhold ALT
Julian Habermann TENOR
Tobias Berndt BASS

JOHANN SEBASTIAN BACH »Nun komm der Heiden Heiland« BWV 61
»Christen, ätzt diesen Tag« BWV 63
Magnificat BWV 243a Es-Dur mit weihnachtlichen Einlegesätzen

1473

 Sonntag, 17. Dezember 2023
Leonhardskirche Stuttgart | 19.00 Uhr

STUTTGARTER ORATORIENCHOR

Enrico Trummer LEITUNG
Christina Maier SOPRAN
Stuttgarter Concertino

JOHN RUTTER Magnificat
Weihnachtliche Arrangements »Angels Carol«, »Joy To The World«, »Here We Come A Wassailing« u. a.

Montag, 18. Dezember 2023

Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 20.00 Uhr

REGENSBURGER DOMSPATZEN

Chormusik zur Advents- und Weihnachtszeit mit Werken von **JOHANN PACHELBEL**, **GIOVANNI PIERLUIGI DA PALESTRINA**, **JOHANNES ECCARD**, **MAX REGER** u. a.

1474

 Mittwoch, 20. Dezember 2023
Schwabenlandhalle Fellbach | 20.00 Uhr

 EIN MANN IM SCHNEE – WEIHNACHTEN MIT ERICH KÄSTNER

In seiner Paraderolle als Erich Kästner stimmt uns Walter Sittler mit einem Bilderbogen voller Lebensweisheit auf Weihnachten ein. Den musikalischen Rahmen gestaltet das Ensemble Die Sextanten mit originellen Neuarrangements klassischer Weihnachtslieder.



© Marco Borggreve

1476: Kristian Bezuidenhout

1475

 Donnerstag, 21. Dezember 2023
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 20.00 Uhr

OUM

Oum GESANG
Camille Passeri TROMPETE
Carlos Mejias SAXOFON
Damian Nueva BASS
Yacir Rami OUD

Ihren Klangkosmos kreiert die marokkanische Sängerin Oum aus arabischer Musik, Anleihen von Soul, Jazz und elektronischen Sounds. Oud-Klänge, arabische Percussion, jazzige Trompete, Saxofon, Bass und ihre kraftvolle, ausdrucksstarke Stimme finden auf überzeugende und subtile Weise zu einer Fusion aus modernen und traditionellen Elementen.

1476

 Donnerstag, 21. Dezember 2023
KKL / Mozart-Saal | 20.00 Uhr

FREIBURGER BAROCKORCHESTER

Kristian Bezuidenhout
LEITUNG UND CEMBALO
Zürcher Sing-Akademie
Dorothee Miels SOPRAN
Alexander Chance ALTUS
Julian Prégardien TENOR
Manuel Walser BASS

JOHANN SEBASTIAN BACH
Orchestersuite Nr. 4 D-Dur BWV 1069
Gelobet seist du Jesu Christ BWV 91
Unser Mund sei voll des Lachens BWV 110
MICHAEL PRAETORIUS Ecce Dominus venit
Angelus ad pastores ait

1477

 Donnerstag, 21. Dezember 2023
Schwabenlandhalle Fellbach | 20.00 Uhr

 EIN MANN IM SCHNEE – WEIHNACHTEN MIT ERICH KÄSTNER

In seiner Paraderolle als Erich Kästner stimmt uns Walter Sittler mit einem Bilderbogen voller Lebensweisheit auf Weihnachten ein. Den musikalischen Rahmen gestaltet das Ensemble Die Sextanten mit originellen Neuarrangements klassischer Weihnachtslieder.

Freitag, 22. Dezember 2023
KKL / Beethoven-Saal | 19.30 Uhr

DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL

Schönster Märchenfilm des 20. Jahrhunderts – so nennt man in Tschechien den weltberühmten Weihnachtsklassiker. Die Musik **KAREL SVOBODAS**, live gespielt von der Württembergischen Philharmonie Reutlingen unter der Leitung von Adrian Prabava und Szene für Szene mit den romantisch-witzigen Abenteurern auf der Großbildleinwand synchronisiert.

1478

Freitag, 22. Dezember 2023
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 20.00 Uhr

IGUDESMAN & JOO

Wie passen klassische Musik und Comedy zusammen? Aleksey Igudesman VIOLINE und Hyung-ki Joo KLAVIER zeigen, dass dies möglich ist. In ihren Shows verbinden sie Humor mit klassischer Musik und witzigen Aspekten aus der Popkultur auf höchstem Niveau. Mit »AND NOW RACHMANINOW« widmen Igudesman & Joo dem großartigen Pianisten und Komponisten zu seinem 150. Geburtstag eine augenzwinkernde Hommage.

1479

Dienstag, 26. Dezember 2023
KKL / Beethoven-Saal | 17.00 Uhr

STUTTGARTER HYMNUS-CHORKNABEN

Rainer Johannes Homburg LEITUNG
Stuttgarter Kammerorchester
Trompetenensemble Wolfgang Bauer

JOHANN SEBASTIAN BACH Weihnachtsoratorium BWV 248 Kantaten I–VI

Donnerstag, 28. Dezember 2023
KKL / Hegel-Saal | 17.00 Uhr

HÄNSEL UND GRETEL

Die Besonderheit der authentischen Inszenierung von Michael Kitzedler & Melanie Renz liegt im fantasieanregenden, romantischen Bühnenbild der Märchenoper, im transparenten Orchesterklang, in den einfühlsamen Solisten, einem Kinderensemble und ergänzenden Mundart-Dialogen in herrlich kraftvoller, bayerischer Sprache. Diese Familienoper mit Musik von **ENGELBERT HUMPERDINCK** ist geeignet für Erwachsene und Kinder.



© StuttgarterKonzert

22. Dezember 2023:
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

1480

Samstag, 30. Dezember 2023
KKL / Beethoven-Saal | 19.00 Uhr

BEETHOVENS 9. SINFONIE

Conrad van Alphen LEITUNG

Eva Vogel MEZZOSOPRAN

Mathias Klink TENOR

Simon Balley BASSBARITON

Nathalie Karl SOPRAN

Beethoven Chor Stuttgart
Stuttgarter Philharmoniker

LUDWIG VAN BEETHOVEN Sinfonie Nr. 9
mit dem Schlusschor über Schillers Ode
»An die Freude« d-Moll op. 125

Sonntag, 31. Dezember 2023
KKL / Mozart-Saal | 17.00 Uhr

SILVESTERKONZERT MIT LA FINESSE

Die vier Damen vom Streichquartett LA FINESSE bieten kreative Grenzüberschreitungen zwischen Klassik, Pop- und Filmmusik in ihrer schönsten Form und ziehen dabei ihr Publikum mit Charme, Virtuosität und Witz in den Bann.

1481

Sonntag, 31. Dezember 2023
Neues Schloss / Weißer Saal | 17.30 Uhr

SWR SWING FAGOTTETT

Georg ter Voert sen. FAGOTT & KLAVIER

Hanno Dönneweg FAGOTT

Georg ter Voert jun. FAGOTT, E-BASS & XYLOFON

Libor Sima FAGOTT, SAXOFON & ARRANGEMENTS

Wolfgang Milde MODERATION

Unter dem Motto »Fagottogott« gibt es nicht nur vier virtuos gespielte Fagotte zu hören. Saxofon, Klavier und Xylofon gehören ebenso dazu wie die informativ-witzige Moderation von Wolfgang Milde. Klassisches bringt das silvesterliche Programm ebenso wie Swing und Jazz, aber natürlich darf auch »Ein Strauß von Walzern« nicht fehlen.



© Veranstalter StuttgartKonzert

31. Dezember 2023: La Finesse

1482

 Sonntag, 31. Dezember 2023
 Lutherkirche Bad Cannstatt | 22.00 Uhr

MUSIK AM 13.
Wolfgang Bauer TROMPETE
Jörg-Hannes Hahn ORGEL

 Werke von **GEORG PHILIPP TELEMANN**,
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL u. a.
 Orgelwerke zu Weihnachten und zum Jahres-
 wechsel von **JOHANN SEBASTIAN BACH**

 Montag, 1. Januar 2024
 Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 16.00 Uhr

**WÜRTEMBERGISCHE PHILHARMONIE
 REUTLINGEN**
Johannes Klumpp LEITUNG
Leonor Amaral SOPRAN
Julian Habermann TENOR

 Ein Neujahrskonzert mit Werken von
GIOACHINO ROSSINI, **GAETANO DONIZETTI**,
GIUSEPPE VERDI, **FRIEDRICH VON FLOTOW**,
ALBERT LORTZING und **JOHANN STRAUSS**
1483 Offene Veranstaltung*

 Montag, 1. Januar 2024
 KKL / Beethoven-Saal | 19.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Das Neujahrskonzert der Kulturgemeinschaft
Conrad van Alphen LEITUNG
Ana Durlovski SOPRAN

WOLFGANG AMADEUS MOZART
 Ouvertüre zur Oper »Cosi fan tutte«
WOLFGANG AMADEUS MOZART »Come scoglio«
 Arie der Fiordiligi aus »Cosi fan tutte«
JOHANN STRAUSS (SOHN)
 Ouvertüre zur Operette »Der Zigeunerbaron«
CHARLES GOUNOD »Je veux vivre«
 aus der Oper »Roméo et Juliette«
VINCENZO BELLINI »Oh! Quante volte«
 aus der Oper »I Capuleti e i Montecchi«
GIOACHINO ROSSINI
 »Una voce poco fa« Arie der Rosina aus der
 Oper »Il barbiere di Siviglia«
JOHANNES BRAHMS Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68


© Gregor Hohenberg: Sony Classical

1486: German Brass

1484 Offene Veranstaltung*

 Samstag, 6. Januar 2024
 KKL / Beethoven-Saal | 17.00 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Dreikönigskonzert
Thomas Zehetmair LEITUNG
Emanuel Pahud FLÖTE

ALBERT ROUSSEL
 »Sinfonietta« für Streichorchester op. 52
WOLFGANG AMADEUS MOZART
 Konzert für Flöte Nr. 1 G-Dur KV 313
CAMILLE SAINT-SAËNS Odelette op. 162
CAMILLE SAINT-SAËNS
 Sinfonie Nr. 2 a-Moll op. 55

1485

 Samstag, 6. Januar 2024
 Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 18.00 Uhr

FRAUENPARADIES

 Den Klang der Unterhaltungsmusik der
 1920er- und 1930er-Jahre lässt Vinzenz
 Praxmarer mit seinem **ORCHESTER DIVERTI-
 MENTO VIENNESE** wiederauferstehen. Passend
 dazu schlüpft Ethel Merhaut in die Rollen
 facettenreicher Diven-Persönlichkeiten und
 bietet von romantischen Arien über swingen-
 de Tänze bis zu frivolen Schlagern ihr vielfäl-
 tiges Entertainment dar. Durch den Abend
 führt Stefano Bernardin als Impresario.

1486

 Sonntag, 7. Januar 2024
 Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 17.00 Uhr

GERMAN BRASS
Christoph Baerwind, Werner Heckmann,
Matthias Höfs & Uwe Köller TROMPETE
Alexander Erbrich-Crawford,
Uwe Füssel & Fritz Winter POSAUNE
Wolfgang Gaag & Klaus Wallendorf HORN
Stefan Ambrosius TUBA
Herbert Wachter SCHLAGZEUG

 Die Musiker von **GERMAN BRASS** wechseln
 mühelos zwischen verschiedenen Musikstilen
 und führen das Publikum mit ihrer glanzvol-
 len Mixtur aus Klassik, Jazz und Soundtracks
 auf einer faszinierenden Reise durch die
 Welt der Musik. »Ins neue Jahr!« mit Werken
 von u. a. **JOHANN SEBASTIAN BACH**,
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL, **JOHANN STRAUSS**
 und **GEORGE GERSHWIN**.



© Juergen Altmann

1487: Dan Ettinger

1487

Donnerstag, 11. Januar 2024
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr**STUTTGARTER PHILHARMONIKER****Dan Ettinger** LEITUNG
Hyeyoon Park VIOLINE**DMITRI SCHOSTAKOWITSCH**

Festliche Ouvertüre

SERGEJ PROKOFJEW Violinkonzert Nr. 1**DMITRI SCHOSTAKOWITSCH** Sinfonie Nr. 1

1488

Donnerstag, 11. Januar 2024
KKL / Mozart-Saal | 20.00 Uhr**FREIBURGER BAROCKORCHESTER****Cecilia Bernardini** LEITUNG UND VIOLINE**Corina Golomoz** VIOLA**Ann-Kathrin Brüggemann** OBOE**Lorenzo Coppola** KLARINETTE**Gijs Laceulle** HORN**Eyal Streett** FAGOTT**Kristian Bezuidenhout****& Sebastian Wienand** HAMMERKLAVIER**WOLFGANG AMADEUS MOZART**

Sinfonia concertante Es-Dur KV 364

Konzert für zwei Klaviere Es-Dur KV 365

Quintett Es-Dur KV 452

1489

Sonntag, 14. Januar 2024
Neues Schloss / Weißer Saal | 11.00 Uhr**MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART****Patrick Demenga, Thomas Demenga,**
Christian Poltéra & Julian Steckel

VIOLONCELLO

Werke von **JOHANN SEBASTIAN BACH, NICCOLÒ PAGANINI, PETER TSCHAIKOWSKY, WILLIAM WALTON, WITOLD LUTOSŁAWSKI, LUCIANO BERIO** u. a.

1490

Sonntag, 14. Januar 2024
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 17.00 Uhr**BUNDESJUGENDORCHESTER****Markus Poschner** LEITUNG**GUSTAV MAHLER** Sinfonie Nr. 9 D-Dur

© Felix Broede

1491: Manfred Honeck

1491

Donnerstag, 18. Januar 2024
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr**SWR SYMPHONIEORCHESTER****Manfred Honeck** LEITUNG**JOHANN SEBASTIAN BACH** Präludium und Fuge
Es-Dur BWV 552 (Bearbeitung für Orchester
von **ARNOLD SCHÖNBERG**)**ANTON BRUCKNER** Sinfonie Nr. 7 E-Dur

1492

Freitag, 19. Januar 2024
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr**SWR SYMPHONIEORCHESTER****Manfred Honeck** LEITUNG**JOHANN SEBASTIAN BACH** Präludium und Fuge
Es-Dur BWV 552 (Bearbeitung für Orchester
von **ARNOLD SCHÖNBERG**)**ANTON BRUCKNER** Sinfonie Nr. 7 E-Dur

1493

Freitag, 19. Januar 2024
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 20.00 Uhr**JAZZRAUSCH BIGBAND****Roman Sladek** LEITUNG UND POSAUNEDas Programm »BEST OF – BANGERS ONLY!«
spannt einen Bogen über zehn Jahre Band
geschichte: Goethe und Beethoven, KI-
Themen und philosophische Texte, das alles
zu großartigen Jazzsoli und Blätersätzen,
äußerst raffinierten Arrangements des Jazz-
rausch-Komponisten **LEONHARD KUHN**, einge-
bettet in durchdringende Elektro-Sounds und
unentrinnbare Hochgeschwindigkeits-Beats,
garniert mit einem feinen Light-Design!

Samstag, 20. Januar 2024

Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

ROYAL SCOTTISH NATIONAL ORCHESTRA**Thomas Søndergård** LEITUNG**Ray Chen** VIOLINE**JAMES MACMILLAN** »Britannia« für Orchester
PETER TSCHAIKOWSKY Konzert für Violine
und Orchester D-Dur op. 35**NIKOLAJ RIMSKY-KORSAKOW**

»Scheherazade« Sinfonische Suite op. 35

1494

 Sonntag, 21. Januar 2024
 KKL / Beethoven-Saal | 11.00 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
Cornelius Meister LEITUNG
Stine Marie Fischer ALT
 Kinderchor der Staatsoper Stuttgart
 (Choreinstudierung Manuel Pujol)
 Staatsoperchor Stuttgart

GUSTAV MAHLER Sinfonie Nr. 3 d-Moll

1495

 Montag, 22. Januar 2024
 KKL / Beethoven-Saal | 19.30 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
Cornelius Meister LEITUNG
Stine Marie Fischer ALT
 Kinderchor der Staatsoper Stuttgart
 (Choreinstudierung Manuel Pujol)
 Staatsoperchor Stuttgart

GUSTAV MAHLER Sinfonie Nr. 3 d-Moll

1496

 Dienstag, 23. Januar 2024
 KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Jan Willem de Vriend LEITUNG
Maria Ioudenitch VIOLINE

JEAN-PHILIPPE RAMEAU
 Instrumentalmusik aus »Les Indes galantes«
ANTONIO VIVALDI
 Violinkonzert »Grosso Mogul«
FRANZ SCHUBERT
 Konzertstück für Violine und Orchester
ROBERT SCHUMANN Sinfonie Nr. 2 C-Dur

1497 Offene Veranstaltung*

 Freitag, 26. Januar 2024
 KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

**SWR SYMPHONIEORCHESTER –
 PREISTRÄGERKONZERT**
*Faszination Klassik. Die konzertante Reihe von
 SKS Russ und Kulturgemeinschaft Stuttgart.*
Kerem Hasan LEITUNG
Joë Christophe KLARINETTE

CARL NIELSEN
 Konzert für Klarinette und Orchester op. 57
ROBERT SCHUMANN
 »Ouvertüre zu Manfred« es-Moll op. 115
WOLFGANG AMADEUS MOZART
 Sinfonie Nr. 35 D-Dur KV 385 (»Haffner«)
 Weitere SolistInnen und Werke werden
 noch bekannt gegeben.


© M. Van De Broek

1496: Jan Willem de Vriend

 Samstag, 27. Januar 2024
 Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY
Hans-Christoph Rademann LEITUNG
Elisabeth Breuer SOPRAN I
Anja Scherg SOPRAN II
Elvira Bill ALT
Georg Poplutz TENOR
Jonas Müller BASS

JOHANN DAVID HEINICHEN Missa Nr. 9 D-Dur
JAN DISMAS ZELENKA Miserere c-Moll ZWV 57
JAN DISMAS ZELENKA
 Te Deum a due cori ZWV 146

1498 Offene Veranstaltung*

 Samstag, 27. Januar 2024
 KKL / Mozart-Saal | 19.30 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Jörg Widmann KLARINETTE UND LEITUNG

**FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY /
 JÖRG WIDMANN** Andante aus der Klarinetten-
 sonate Es-Dur für Klarinette, Streichorchester,
 Harfe und Celesta
SERGEJ PROKOFJEW Ouvertüre über Hebräische
 Themen op. 34 für Klarinette, Klavier und
 Streichquartett
JÖRG WIDMANN Zirkustänze – Suite für Klavier
GYÖRGY LIGETI Egy kis szerenád
 (Kleine Serenade) für Streichorchester
JÖRG WIDMANN Paraphrase über Mendels-
 sohns Hochzeitsmarsch für Violine solo
ERICH WOLFGANG KORNGOLD Sinfonische
 Serenade B-Dur für Streichorchester op. 39

1499

 Samstag, 27. Januar 2024
 Das K – Kornwestheim | 20.00 Uhr

FREE VIVALDI!
Four Seasons Meet Streetdance

 Frei von Kitsch und Konvention, mit der
 magischen Energie der Jugendkultur: Manuel
 Druminski – Violinvirtuose und ehemals
 jüngster Konzertmeister der Freiburger Phil-
 harmonie – hat sich mit den Hip-Hop-Tänzern
 und Breakdance-Solisten der M A K Company
 und der Violinistin Beatrix Löw-Beer zusam-
 men geschlossen. Gemeinsam bringen sie
 zum Meisterwerk **VIVALDIS** ein Feuerwerk des
 Streetdance auf die Bühne.



© Carlos Ramos

2. Februar 2024: Mariza

Konzert-Abo:
Mit der Funktion
**Auswahlnummern
eingeben**
können Sie Ihre Wünsche
online mitteilen.
**www.kultur
gemeinschaft.de**

Freitag, 2. Februar 2024
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 20.00 Uhr

MARIZA

Mariza GESANG
Luís Guerreiro PORTUGIESISCHE GITARRE
Carlos Ferreira GITARRE
Adriano Alves BASSGITARRE
João Frade AKKORDEON
João Freitas PERCUSSION

Portugals erfolgreichste Kulturbotschafterin schickt das Publikum auf eine Reise durch jene Welt, die sie in ihrer Seele, aber auch in ihrer Stimme trägt. Mit ihrer atemberaubenden Bühnenpräsenz schafft die Fadista magische Momente.

1500

Sonntag, 28. Januar 2024
KKL / Beethoven-Saal | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY

Hans-Christoph Rademann LEITUNG
Elisabeth Breuer SOPRAN I
Anja Scherg SOPRAN II
Elvira Bill ALT
Georg Poplutz TENOR
Jonas Müller BASS

JOHANN DAVID HEINICHEN Missa Nr. 9 D-Dur
JAN DISMAS ZELENKA Miserere c-Moll ZWV 57
JAN DISMAS ZELENKA
Te Deum a due cori ZWV 146

1501

Mittwoch, 31. Januar 2024
KKL / Mozart-Saal | 19.30 Uhr

**KAMMERKONZERT
STAATSORCHESTER STUTTGART**

MAX REGER Serenade G-Dur für Flöte,
Violine und Viola op. 141a
ERWIN SCHULHOFF
Duo für Violine und Violoncello
ANTONÍN DVOŘÁK
Klavierquintett Nr. 2 A-Dur op. 81

1502

Mittwoch, 31. Januar 2024
Neues Schloss / Weißer Saal | 19.30 Uhr

**INTERNATIONALE
HUGO-WOLF-AKADEMIE**

Lieder und Ensembles von **FRANZ SCHUBERT**
mit Markus Hadulla am Klavier.

1590

Freitag, 2. Februar 2024
Theaterhaus | 20.00 Uhr

**ECLAT
FESTIVAL NEUE MUSIK STUTTGART**

SWR Symphonieorchester
Brad Lubman LEITUNG
Peter Veale BAROCKOBOE
Carl Rosman BAROCKKLARINETTE/CHALUMEAU
James Aylward BAROCKFAGOTT
Alex Waite CEMBALO
Christoph Grund KLAVIER
Jochen Schorer SCHLAGZEUG/ASSISTENZ

MILICA DJORDJEVIĆ

Neues Werk für Orchester (Uraufführung)
TURGUT ERÇETIN Neues Werk für Barockoboe,
Barockklarinette/Chalumeau, Barockfagott
und Cembalo (Uraufführung)
FRANCK BEDROSSIAN Don Quixote Concerto –
Erinnerungen eines fahrenden Ritters für
einen Pianisten, seinen Assistenten und ein
Kammerorchester

1503

Samstag, 3. Februar 2024
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

KLAVIERABEND MIT ELENA BASHKIROVA

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Klaviersonate Nr. 13 B-Dur KV 333
FANNY HENSEL Vier Stücke aus »Das Jahr«
LUDWIG VAN BEETHOVEN »An die ferne Geliebte«
op. 98 – Transkription von **FRANZ LISZT**
ROBERT SCHUMANN Fantasie C-Dur op. 17



© Harald Hoffmann: Deutsche Grammophon

1505: Daniel Hope

1504

Samstag, 3. Februar 2024
Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal | 20.00 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER

Das Programm dieser STERNSTUNDE wird von den SKO-Orchestermitgliedern konzipiert.

Sonntag, 4. Februar 2024
KKL / Beethoven-Saal | 15.00 Uhr

CAMERATA SALZBURG

Giovanni Guzzo LEITUNG UND VIOLINE

JOHANN CHRISTIAN BACH

Sinfonia g-Moll op. 6 Nr. 6

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219

FRANZ SCHUBERT Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485

1505 Offene Veranstaltung*

Donnerstag, 8. Februar 2024
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

ZÜRCHER KAMMERORCHESTER

Faszination Klassik. Die konzertante Reihe von SKS Russ und Kulturgemeinschaft Stuttgart.

Daniel Hope LEITUNG UND VIOLINE

Der Tanz ist eine der ältesten kulturellen Betätigungen der Menschheit – seit Beginn der Zivilisation bewegen sich Menschen zu Rhythmen und Klängen. Das Programm »DANCE!« lässt eine Spannweite von über 500 Jahren Tanzmusik aufscheinen: von Komponisten wie **VIVALDI**, **LULLY** und **GLUCK** bis **ASTOR PIAZZOLLA**, mit Walzer, Tango, Foxtrott und Klezmer – rituell, festlich, volkstümlich, erhaben und ausgelassen.

1506

Samstag, 10. Februar 2024
KKL / Beethoven-Saal | 19.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Mario Venzago LEITUNG

Andreas Grau & Götz Schumacher KLAVIER

SZU-AN CHEN Mizzle

JENNIFER HIGDON Blue cathedral

FRANCIS POULENC Konzert für zwei Klaviere

JOHANNES BRAHMS Sinfonie Nr. 2 D-Dur



© Mat Hennek

1509: Erika Geldsetzer

1507

Samstag, 10. Februar 2024
Scala Ludwigsburg | 20.00 Uhr

POEMS ON THE ROCKS

Die Band um Sänger Jörg Krauss präsentiert Rockklassiker, die wohl jedem bekannt sind, doch deren Textinhalt meist nicht. Der Schauspieler Jo Jung übersetzt den tieferen Sinn der Songs und rezitiert sie in poetischer Form, dabei wird die Thematik im Hintergrund mit einer spektakulären Videoshow untermalt.

1508

Sonntag, 18. Februar 2024
KKL / Beethoven-Saal | 11.00 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART

Pablo González LEITUNG

Elisabeth Brauß KLAVIER

GYÖRGY KURTÁG ... quasi una fantasia ... op. 27

ANNESLEY BLACK/Composer in Focus
Neues Werk (Uraufführung)

HECTOR BERLIOZ Symphonie fantastique op. 14

1509

Sonntag, 18. Februar 2024
Neues Schloss / Weißer Saal | 11.00 Uhr

MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART

Erika Geldsetzer VIOLINE

Ian Fountain KLAVIER

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Violinsonate Es-Dur op.12 Nr. 3

EDWARD ELGAR Violinsonate e-Moll op. 82

JOHANNES BRAHMS

Violinsonate Nr. 3 d-Moll op. 108

1510

Montag, 19. Februar 2024
KKL / Beethoven-Saal | 19.30 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART

Pablo González LEITUNG

Elisabeth Brauß KLAVIER

GYÖRGY KURTÁG ... quasi una fantasia ... op. 27

ANNESLEY BLACK/Composer in Focus
Neues Werk

HECTOR BERLIOZ Symphonie fantastique op. 14

FÜR IHR KONZERT-ABO WERDEN ALLE TERMINE MIT EINER 4-STELLIGEN NUMMER ANGEBOten. FÜR DIE TERMINE OHNE NUMMER ERHALTEN SIE KARTEN ZUM MITGLIEDERPREIS.



© Ruediger Schesta

1511: Sarah Maria Sun

1511

Dienstag, 20. Februar 2024
Staatsgalerie / Vortragssaal | 19.30 Uhr

INTERNATIONALE HUGO-WOLF-AKADEMIE

Sarah Maria Sun SOPRAN
Kilian Herold KLARINETTE
Jan Philip Schulze KLAVIER

»Tell me the truth about love« – Lieder von
**FRANZ SCHUBERT, LEONARD BERNSTEIN, GEORGE
GERSHWIN, BENJAMIN BRITTEN, GYÖRGY LIGETI,
GEORGES APERGHIS** u. a.

1512

Mittwoch, 21. Februar 2024
KKL / Mozart-Saal | 19.30 Uhr

KAMMERKONZERT STAATSORCHESTER STUTTART

EDVARD GRIEG Streichquartett g-Moll op. 27
PAVEL HAAS Streichquartett Nr. 2
»Von den Affenbergern« mit Schlagzeug op. 7
ANDRÉ JOLIVET
Heptade für Trompete und Percussion

1513

Offene Veranstaltung*

Donnerstag, 22. Februar 2024
KKL / Mozart-Saal | 19.30 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER

Thomas Zehetmair LEITUNG
Matthew McDonald KONTRABASS

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH Präludium
und Scherzo op. 11 für Streichoktett
PÉTER EÖTVÖS »Aurora« für Kontrabass solo
und Streichorchester mit Akkordeon
PETER TSCHAIKOWSKY Streichquartett es-Moll
op. 30, Fassung für Streichorchester

1514

Donnerstag, 22. Februar 2024
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Andres Orozco-Estrada LEITUNG
Isabelle Faust VIOLINE

JOHANNES BRAHMS Violinkonzert D-Dur op. 77
RICHARD STRAUSS Eine Alpensinfonie op. 64



© Emilie Holba

1513: Matthew McDonald

1515

Freitag, 23. Februar 2024
Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr

RÜDIGER BALDAUFS TRUMPET NIGHT feat. Max Mutzke

Trompeter Rüdiger Baldauf bringt dieses
Mal seine Kollegen Joo Kraus & Lorenzo Lude-
mann mit und – Max Mutzke! Mit seiner kraft-
vollen Stimme bedient der Ausnahmesänger
müheles jedes Genre, singt sowohl Pop-Songs
als auch Swing-Klassiker in der großartigen
Tradition amerikanischer Jazzorchester.

1516

Freitag, 23. Februar 2024
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Andres Orozco-Estrada LEITUNG
Isabelle Faust VIOLINE

JOHANNES BRAHMS Violinkonzert D-Dur op. 77
RICHARD STRAUSS Eine Alpensinfonie op. 64

1517

Samstag, 24. Februar 2024
KKL / Beethoven-Saal | 19.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Jan Willem de Vriend LEITUNG
Roberto Prosseda KLAVIER

CARL MARIA VON WEBER Ouvertüre »Oberon«
JOHANN WILHELM WILMS Sinfonie Nr. 6 d-Moll
LUDWIG VAN BEETHOVEN Klavierkonzert op. 61a
(Bearbeitung des Violinkonzerts)

1518

Mittwoch, 28. Februar 2024
Opernhaus / Foyer im 1. Rang | 19.30 Uhr

LIEDKONZERT DER STAATSOPER STUTTART

Kai Kluge und seine Gäste präsentieren
ein Liedprogramm, am Klavier begleitet
von Melania Kluge.



© Felix Broede

1514: Isabelle Faust

1519

 Donnerstag, 29. Februar 2024
 KKL / Mozart-Saal | 20.00 Uhr

SWR VOKALENSEMBLE
Yuval Weinberg LEITUNG
Stuttgarter Kammerorchester
BRETT DEAN

»Carlo« – Music for strings and solo voices

PÉTER EÖTVÖS Madrigalkomödien

NINA SENK Immortali glorie
 for mixed choir (Uraufführung)

1520

 Freitag, 1. März 2024
 Stiftskirche Stuttgart | 19.00 Uhr

STUNDE DER KIRCHENMUSIK
Kay Johannsen ORGEL

Orgelmusik von

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
1521

 Freitag, 1. März 2024
 KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Clemens Schuldt LEITUNG

Veronika Eberle VIOLINE

KOSAKU YAMADA »Kurai to« (Das dunkle Tor)

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Violinkonzert e-Moll

UNSUK CHIN Subito con forza

RICHARD STRAUSS »Tod und Verklärung«

1522

 Samstag, 2. März 2024
 Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.30 Uhr

ELIDA ALMEIDA
Elida Almeida GESANG

Jerry Bidan GITARRE

Carlos Ferreira KEYBOARD

Mayo BASS

Kau Paris SCHLAGZEUG

Von der Newcomerin zur wichtigsten Musikbotschafterin ihrer Heimat: Die Kultur der Kapverden ist und bleibt für Elida Almeida die größte Inspirationsquelle ihrer Musik. So sieht sie die Tradition als Ausgangspunkt für neue musikalische Entwicklungen. Ihre charismatische Art und ihre kraftvolle, warme Stimme verzaubern – inzwischen auch weit über den westafrikanischen Inselstaat hinaus.



© Gerhard Tollnek

1524: Sinfonieorchester Stuttgarter Liederkrantz

Sonntag, 3. März 2024

KKL / Beethoven-Saal | 15.00 Uhr

MÜNCHNER SYMPHONIKER
Alondra de la Parra LEITUNG

Thibaut Garcia GITARRE

JOAQUÍN RODRIGO Concierto de Aranjuez

GEORGES BIZET Suite aus »Carmen«

MAURICE RAVEL Boléro

NIKOLAJ RIMSKY-KORSAKOW

Capriccio espagnol op. 34

1523

Sonntag, 3. März 2024

Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 17.00 Uhr

KLAVIERABEND MIT SEONG-JIN CHO
JOSEPH HAYDN

Klaviersonate e-Moll Hob. XVI:34

MAURICE RAVEL Menuet sur le nom d'Haydn

MAURICE RAVEL Miroirs

FRANZ LISZT Années de pèlerinage.

Deuxieme année: »Italie«

1524

Sonntag, 3. März 2024

KKL / Mozart-Saal | 18.00 Uhr

**SINFONIEORCHESTER
 STUTTGARTER LIEDERKRANTZ**
Ulrich Walddörfer LEITUNG

Alexander Sonderegger KLAVIER

PETER TSCHAIKOWSKY

Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23

1525

Montag, 4. März 2024

KKL / Beethoven-Saal | 19.30 Uhr

HEARTBEATS
*Das Benefizkonzert mit dem Musikkorps
 der Bundeswehr*

Das Musikkorps der Bundeswehr unter der Leitung von Oberstleutnant Christian Weiper ist Deutschlands führendes sinfonisches Blasorchester – emotional, bewegend, mitreißend. Freuen Sie sich auf ein musikalisches Potpourri von Klassik bis Rock – überraschend neu arrangiert. Ein einzigartiges Klangerlebnis, das unter die Haut geht.



© musacchiomietto

1528: Robert Treviño

1526

Montag, 4. März 2024
KKL / Mozart-Saal | 20.00 Uhr

FREIBURGER BAROCKORCHESTER

Gottfried von der Goltz LEITUNG UND VIOLINE

Daniela Lieb PICCOLO

Ann-Kathrin Brüggemann OBOE

Lorenzo Coppola KLARINETTE

Javier Zafra FAGOTT

Bart Aerbeydt & Gijs Laceulle HORN

Dane Roberts & James Munro KONTRABASS

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

Concerto grosso B-Dur HWV 325

ANTONIO VIVALDI

Concerto für Fagott Es-Dur RV 483

GEORG PHILIPP TELEMANN

Sinfonia G-Dur »Grillen-Sinfonie«

JOHANN FRIEDRICH FASCH

Concerto für zwei Hörner D-Dur

GIOVANNI BENEDETTO PLATTI

Concerto für Oboe g-Moll

ARCANGELO CORELLI

Concerto grosso B-Dur op. 6 Nr. 11

FRANCESCO GEMINIANI

Concerto grosso d-Moll »La Follia«

1527

Offene Veranstaltung*

Donnerstag, 7. März 2024
KKL / Mozart-Saal | 19.30 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER

Thomas Zehetmair LEITUNG

Yu Zhuang VIOLINE

WOLFGANG AMADEUS MOZART Serenade G-Dur
»Eine kleine Nachtmusik« KV 525

SERGEJ PROKOFJEW

Sonate D-Dur op. 94b in der Bearbeitung
für Violine und Streichorchester

ROBERT SCHUMANN »Fünf Stücke im Volkston«
op. 102 (Arrangement für Streichorchester)

JOHANNES BRAHMS »Streichersinfonie«

(Bearbeitung der Sonate op. 99 F-Dur
für Streichorchester)

1528

Donnerstag, 7. März 2024
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Robert Treviño LEITUNG

SAMUEL BARBER First Essay for Orchestra op. 12

JEAN SIBELIUS Sinfonie Nr. 4 a-Moll op. 63

JOHN ADAMS Harmonielehre



© Gerhard Staehler

1530: Stuttgarter Choristen

1529

Freitag, 8. März 2024
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Robert Treviño LEITUNG

SAMUEL BARBER First Essay for Orchestra op. 12

JEAN SIBELIUS Sinfonie Nr. 4 a-Moll op. 63

JOHN ADAMS Harmonielehre

1530

Samstag, 9. März 2024
Leonhardskirche Stuttgart | 19.00 Uhr

STUTTGARTER CHORISTEN

Hendrik Haas LEITUNG

Südwestdeutsches Kammerorchester

Pforzheim & Stuttgarter Bläservereinigung

ANTONÍN DVOŘÁK Stabat mater op. 58

Samstag, 9. März 2024

Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

JSB ENSEMBLE

Das Junge Stuttgarter Bach Ensemble

& SolistInnen aus den Meisterkursen

der Bachwoche Stuttgart 2024

Hans-Christoph Rademann LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH

Johannes-Passion BWV 245

1531

Samstag, 9. März 2024
Neues Schloss / Weißer Saal | 19.00 Uhr

PHILHARMONIA CHOR STUTTGART

Johannes Knecht LEITUNG

Ein musikalisch-literarisches Programm.

1532

Samstag, 9. März 2024
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

ORCHESTERVEREIN STUTTGART

Alexander G. Adiarte LEITUNG

Prof. Sarah Christian VIOLINE

ARVO PÄRT Fratres

JEAN SIBELIUS Violinkonzert d-Moll op. 47

EDVARD GRIEG Sinfonische Tänze op. 64



© Philharmonia Chor Stuttgart

1531: Johannes Knecht



© Mark Xiao

1540: Andrea Lieberknecht

1533

Sonntag, 10. März 2024
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 17.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Michael Güttler LEITUNG
Dalibor Karvay VIOLINE

CAMILLE SAINT-SAËNS Konzert für Violine und Orchester Nr. 3 h-Moll op. 61
SERGEJ RACHMANINOW Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

1534

Sonntag, 10. März 2024
KKL / Beethoven-Saal | 19.00 Uhr

JSB ENSEMBLE

Das Junge Stuttgarter Bach Ensemble & SolistInnen aus den Meisterkursen der Bachwoche Stuttgart 2024
Hans-Christoph Rademann LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH
Johannes-Passion BWV 245

1535

Dienstag, 12. März 2024
Opernhaus / Foyer im 1. Rang | 19.30 Uhr

**LIEDKONZERT
DER STAATSOPER STUTTGART**

Der Tenor Moritz Kallenberg präsentiert ein Liedprogramm, am Klavier begleitet ihn Rita Kaufmann.

1536

Mittwoch, 13. März 2024
KKL / Mozart-Saal | 19.30 Uhr

**KAMMERKONZERT
STAATSORCHESTER STUTTGART**

JOHANN PAUL SCHIFFELHOLZ
Trio für zwei Fagotte und Generalbass
HEINRICH IGNAZ FRANZ VON BIBER
Sonata a 3 für Posaune, zwei Violinen und Basso continuo
IGOR STRAWINSKY Bläseroktett
JUAN CRISÓSTOMO DE ARRIAGA
Streichquartett Nr. 1 d-Moll

1537 Offene Veranstaltung*

Freitag, 15. März 2024
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Maxim Emelyanychev LEITUNG
Katia und Marielle Labèque KLAVIER

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
»Meeresstille und glückliche Fahrt« op. 27
WOLFGANG AMADEUS MOZART Konzert für zwei Klaviere und Orchester Es-Dur KV 365
JEAN SIBELIUS Sinfonie Nr. 5 Es-Dur op. 82

1538

Freitag, 15. März 2024
Das K – Kornwestheim | 20.00 Uhr

ONAIR

Mit ihrem Jubiläumsprogramm »THE VERY BEST!« bringen die MusikerInnen der A-cappella-Band ONAIR die großen Chart-Hits der letzten Jahrzehnte auf die Bühne und mischen ihre individuellen Lieblingslieder der letzten Dekade ins Programm.

1539

Sonntag, 17. März 2024
N. N.

**INTERNATIONALE
HUGO-WOLF-AKADEMIE**

Julian Prégardien TENOR
Neus Estarellas KLAVIER

Global Art Song Concert –
»Globale Winterreise«

1540

Sonntag, 17. März 2024
Neues Schloss / Weißer Saal | 11.00 Uhr

MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART

Andrea Lieberknecht FLÖTE
Christian Wetzel OBOE
Georg Arzberger KLARINETTE
Johannes Hinterholzer HORN
Dag Jensen FAGOTT
Silke Avenhaus KLAVIER

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Quintett Es-Dur op. 16 für Klavier und Bläser
FRANZ SCHUBERT Variationen über »Trockne Blumen« D 802 für Flöte und Klavier
PAUL TAFFANEL Bläserquintett g-Moll
FRANCIS POULENC
Sextett für Klavier und Bläser



© Stuttgarter-Oratorienchor

1544: Enrico Trummer

1541Mittwoch, 20. März 2024
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr**STUTTGARTER PHILHARMONIKER**Gabriel Feltz LEITUNG
Vera-Lotte Boecker SOPRANALBAN BERG Sieben frühe Lieder
ALBAN BERG Lyrische Suite
JOHANNES BRAHMS Sinfonie Nr. 1 c-Moll**1542**Samstag, 23. März 2024
Johanneskirche am Feuersee | 20.00 Uhr**SWR VOKALENSEMBLE**Benjamin Goodson LEITUNG
Andreas Ahrend THEORBEJOHANN SEBASTIAN BACH
»Komm, Jesu, komm« BWV 229
JAMES MACMILLAN
Tenebrae Responsories 1 und 2
JOHANN SEBASTIAN BACH »Der Geist hilft
unsrer Schwachheit auf« BWV 226
James MacMillan: Tenebrae Responsories 3
JOHANN SEBASTIAN BACH
»Fürchte Dich nicht« BWV 228
ORLANDO GIBBONS Für Laute und Truhenorgel
JAMES MACMILLAN Miserere**1543**Sonntag, 24. März 2024
Stiftskirche Stuttgart | 17.00 Uhr**STUTTGARTER HYMNUS-CHORKNABEN**JOHANN SEBASTIAN BACH
Matthäus-Passion BWV 244**1544**Sonntag, 24. März 2024
Leonhardskirche Stuttgart | 19.00 Uhr**STUTTGARTER ORATORIENCHOR**Enrico Trummer LEITUNG
Xenia von Randow SOPRAN
Jasmin Hofmann ALT
Dennis Marr TENOR
Kai Preußker BASS
Stuttgarter ConcertinoJOSEPH HAYDN Cello-Konzert D-Dur
JOSEPH HAYDN Die sieben letzten Worte
unseres Erlösers am Kreuze

Konzert-Abo:
Mit der Funktion
**Auswahlnummern
eingeben**
können Sie Ihre Wünsche
online mitteilen.
**www.kultur
gemeinschaft.de**

1545Dienstag, 26. März 2024
Domkirche St. Eberhard | 19.30 Uhr**WÜRTEMBERGISCHER KAMMERCHOR**Dieter Kurz LEITUNG
Johanna Zimmer SOPRAN
Thomas Stimmel BASS
Marion Eckstein ALT
Benjamin Glaubitz TENOR/EVANGELIST
Johannes Fritsche BASS
La Banda ORCHESTER AUF HISTORISCHEN
INSTRUMENTENJOHANN SEBASTIAN BACH
Johannes-Passion BWV 245**1546**Dienstag, 26. März 2024
Opernhaus / Foyer im 1. Rang | 19.30 Uhr**LIEDKONZERT
DER STAATSOPER STUTTGART**Die Mezzosopranistin Rachael Wilson
präsentiert ein Liedprogramm mit
Simon Lepper am Klavier.**1547**Freitag, 29. März 2024
Lutherkirche Bad Cannstatt | 15.00 Uhr**MUSIK AM 13.**Bachchor Stuttgart
Stuttgarter Philharmoniker
Jörg-Hannes Hahn LEITUNG
Kora Pavelic SOPRAN
Marion Eckstein ALT
Alexander Kaimbacher TENOR
Uwe Schenker-Primus BARITON
Florian Spiess BASS

FRANK MARTIN Golgotha

Sonntag, 7. April 2024
KKL / Beethoven-Saal | 15.00 Uhr**ORCHESTRA DELLA SVIZZERA ITALIANA**Markus Poschner LEITUNG
Anna Vinnitskaya KLAVIERLUDWIG VAN BEETHOVEN
Ouvertüre zu »Egmont« op. 84
SERGEJ RACHMANINOW
Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18
PETER TSCHAIKOWSKY
Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64



© Brigola

1552: Musik am 13.: Cantus Stuttgart

1548

Donnerstag, 11. April 2024
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

John Storgårds LEITUNG
Kirill Gerstein KLAVIER
Zürcher Sing-Akademie
Chorwerk Ruhr

JEAN SIBELIUS Finlandia-Hymne op. 26 Nr. 7
für gemischten Männerchor a cappella
JEAN SIBELIUS Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 105
FERRUCCIO BUSONI Klavierkonzert op. 39

1549

Freitag, 12. April 2024
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

John Storgårds LEITUNG
Kirill Gerstein KLAVIER
Zürcher Sing-Akademie
Chorwerk Ruhr

JEAN SIBELIUS Finlandia-Hymne op. 26 Nr. 7
für gemischten Männerchor a cappella
JEAN SIBELIUS Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 105
FERRUCCIO BUSONI Klavierkonzert op. 39

1550

Samstag, 13. April 2024
KKL / Beethoven-Saal | 19.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Dan Ettinger LEITUNG

IGOR STRAWINSKY Pulcinella
GEORGE GERSHWIN Ein Amerikaner in Paris
MAURICE RAVEL Boléro

1551

Samstag, 13. April 2024
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

SALVADOR SOBRAL

Salvador Sobral GESANG UND KLAVIER
Max Agnas KLAVIER
André Santos GITARRE
André Rosinha BASS
Joel Silva PERCUSSION

Salvador Sobral hatte sich schon früh dem Jazz verschrieben und fand über Umwege zu ihm zurück. Reich an Nuancen und ausdrucksstark erzählt der portugiesische Musiker aus seinem Leben. Mit seinem neuen Programm »TIMBRE« präsentiert der Sänger zu seiner unverkennbaren Stimme eine bunte Palette von Klangfarben.



© Daniel Grootz

1554: Kammerorchester arcata Stuttgart

1552

Samstag, 13. April 2024
Stadtkirche Bad Cannstatt | 20.00 Uhr

MUSIK AM 13.

Cantus Stuttgart
Bachorchester Stuttgart
Jörg-Hannes Hahn LEITUNG

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL Theodora HWV 68 –
Dramatisches Oratorium in drei Teilen

1553

Sonntag, 14. April 2024
Neues Schloss / Weißer Saal | 11.00 Uhr

MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART

Ingolf Turban
& **Anna Sophie Dauenhauer** VIOLINE
Hariolf Schlichtig VIOLA
Yves Savary VIOLONCELLO
Lukas Maria Kuen KLAVIER

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Variationen Es-Dur op. 44
ERNST VON DOHNÁNYI
Klavierquintett Nr. 2 es-Moll op. 26
ANTONÍN DVOŘÁK Klavierquintett A-Dur op. 81

1554

Sonntag, 14. April 2024
KKL / Mozart-Saal | 16.00 Uhr

**KAMMERORCHESTER ARCATA
STUTTGART**

Jubiläumskonzert – das Programm wird noch bekannt gegeben.
Unter der Leitung seines Gründers und Dirigenten Patrick Strub präsentiert das Ensemble seit 40 Jahren ein vielfältiges Repertoire von Barock bis zu zeitgenössischer Musik.



© Marco Borggreve

1562: Nicolas Altstaedt

Sonntag, 14. April 2024
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 17.00 Uhr

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

Pietari Inkinen LEITUNG
Mischa Maisky VIOLONCELLO

MODEST MUSSORGSKI »Sonnenaufgang über der Moskwa« aus »Chowantschina«
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 Es-Dur op. 107
LUDWIG VAN BEETHOVEN Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

1555

Mittwoch, 17. April 2024
Schwabenlandhalle Fellbach | 20.00 Uhr

DIE BLUES BROTHERS

Für die Württembergische Landesbühne Esslingen richtet Regisseur Andreas Kloos den Stoff von John Landis' Filmerfolg aus dem Jahr 1980 jetzt neu fürs Theater ein – und verlegt die Handlung der überdrehten Komödie voller Energie, Chaos und charmantem Unsinn dabei von den USA ins Schwäbische. Man darf sich auf einen rasanten Bühnenspaß mit Live-Band freuen – und auf all die bekannten Hits!

1556

Donnerstag, 18. April 2024
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 20.00 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER

Countertenor Christopher Ainslie und das Stuttgarter Kammerorchester unter der Leitung von Hugo Ticciati lassen **KURT COBAINS** Grunge-Metal-Punkrock und **HENRY PURCELLS** Barock in einem musikalischen »Nirvana« miteinander verschmelzen.

1557

Donnerstag, 18. April 2024
Schwabenlandhalle Fellbach | 20.00 Uhr

DIE BLUES BROTHERS

Für die Württembergische Landesbühne Esslingen richtet Regisseur Andreas Kloos den Stoff von John Landis' Filmerfolg aus dem Jahr 1980 jetzt neu fürs Theater ein – und verlegt die Handlung der überdrehten Komödie voller Energie, Chaos und charmantem Unsinn dabei von den USA ins Schwäbische. Man darf sich auf einen rasanten Bühnenspaß mit Live-Band freuen – und auf all die bekannten Hits!

1558

Freitag, 19. April 2024
Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr

LOCAL HEROES & RISING STARS**Wiesmann 4 & Simon Oslender Trio**

Mit seinen Bandkollegen schafft als »Local Hero« der Backnanger Schlagzeuger Jan-Philipp Wiesmann für seine Songs den perfekten musikalischen Rahmen zwischen Pop, Fusion und Minimal Music.

Der 25-jährige Keyboarder Simon Oslender gilt als Deutschlands »Rising Star« der europäischen Jazzszene. Mit seinem Trio präsentiert er Musik aus seinen Alben, in denen er mit künstlerischer Reife sowie spielerischer Finesse überzeugt.

1559

Sonntag, 21. April 2024
KKL / Beethoven-Saal | 11.00 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART

Ainārs Rubikis LEITUNG
Victor Julien-Laferrrière VIOLONCELLO

BERNHARD LANG Felder für Streichorchester
CAMILLE SAINT-SAËNS Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 a-Moll op. 33
ARTHUR HONEGGER Sinfonie Nr. 3 »Symphonie liturgique«

1560

Sonntag, 21. April 2024
Staatstheater Stuttgart Opernhaus | 11.00 Uhr

INTERNATIONALE HUGO-WOLF-AKADEMIE

Christian Gerhaher BARITON
Gerold Huber KLAVIER

Verleihung der Hugo-Wolf-Medaille an Christian Gerhaher & Gerold Huber

1561

Montag, 22. April 2024
KKL / Beethoven-Saal | 19.30 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART

Ainārs Rubikis LEITUNG
Victor Julien-Laferrrière VIOLONCELLO

BERNHARD LANG Felder für Streichorchester
CAMILLE SAINT-SAËNS Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 a-Moll op. 33
ARTHUR HONEGGER Sinfonie Nr. 3 »Symphonie liturgique«

1562 Offene Veranstaltung*

Donnerstag, 25. April 2024
 KKL / Mozart-Saal | 19.30 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER

Nicolas Altstaedt LEITUNG UND VIOLONCELLO

JOSEPH HAYDN

Konzert für Violoncello und Orchester C-Dur

IANNIS XENAKIS Arousa

VAJA AZARASHVILI

Konzert für Violoncello und Streicher

JOSEPH HAYDN

Sinfonie Nr. 47 G-Dur »Das Palindrom«

Freitag, 26. April 2024

Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 20.00 Uhr

CHAMBER ORCHESTRA OF EUROPE

Joshua Bell LEITUNG UND VIOLINE

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Ouvertüre zu »Coriolan« op. 62

JOHANNES BRAHMS Konzert für Violine
 und Orchester D-Dur op. 77

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

1563 Offene Veranstaltung*

Dienstag, 30. April 2024
 KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Frank Dupree LEITUNG UND KLAVIER

LEONARD BERNSTEIN Three Dance Episodes
 aus dem Musical »On The Town«

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

LIBOR ŠÍMA »Urban Places« (Uraufführung)

1564

Freitag, 3. Mai 2024
 Johanneskirche am Feuersee | 20.00 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
SWR Vokalensemble

Yuval Weinberg LEITUNG

GIACINTO SCELZI Anagamin für Streicher
HILDEGARD VON BINGEN Vos flores, rosarum

GYÖRGY KURTÁG

aus »Signs, Games and Messages«

HENRY PURCELL Miserere mei

JACQUES CASTÉRÈDE

II. Vif et rude (aus Sinfonie Nr. 1)

JOHANN PAUL VON WESTHOFF Imitazione
 delle Campane (aus Sonate für Violine Nr. 3)

CAMILLE SAINT-SAËNS Calme des nuits

FRANZ SCHUBERT

Gesang der Geister über den Wassern D 714



© Sonja Steff

1566: Camille Thomas

Freitag, 3. Mai 2024

Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 20.00 Uhr

**WÜRTTEMBERGISCHES
 KAMMERORCHESTER HEILBRONN**

Vladimir Kulenovic LEITUNG

Felix Klieser HORN

WOLFGANG AMADEUS MOZART Konzert für
 Horn und Orchester Nr. 1 D-Dur KV 412

RICHARD STRAUSS Konzert für Waldhorn
 und Orchester Nr. 1 Es-Dur op. 11

JOSEPH HAYDN

Sinfonie Nr. 104 D-Dur Hob. I:104

1565

Samstag, 4. Mai 2024
 Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

MUSICAL-GALA

Das Kreisjugendorchester Ludwigsburg unter der Leitung von Roland Haug bringt den Zauber des West End, Broadway und der deutschen Musical-Theater nach Ludwigsburg! Kevin Tarte glänzt als Sänger, Darsteller und Moderator gleichermaßen und führt gewohnt charmant durch den Abend. An seiner Seite begeistern weitere hochkarätige Musical-Stars, die momentan noch Überraschungsgäste sind.

1566

Dienstag, 7. Mai 2024
 KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Dan Ettinger LEITUNG

Camille Thomas VIOLONCELLO

GIOACHINO ROSSINI Ouvertüre »Wilhelm Tell«

EDWARD ELGAR Cellokonzert

LUDWIG VAN BEETHOVEN Sinfonie Nr. 4 B-Dur



© Tom Blaton

1570: Lionel Meunier

1567 Offene Veranstaltung*

Freitag, 10. Mai 2024
KKL / Mozart-Saal | 19.30 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER

Heinz Holliger LEITUNG UND OBOE

SÁNDOR VERESS Vier transsylvanische Tänze

JOHANN SEBASTIAN BACH

Konzert A-Dur BWV 1055 für Oboe d'amore

HEINZ HOLLIGER Meta Arca

ARNOLD SCHÖNBERG Verklärte Nacht op. 4

1568

Sonntag, 12. Mai 2024
Neues Schloss / Weißer Saal | 11.00 Uhr

MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART

Martin Funda VIOLINE

Peter Nagy KLAVIER

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Violinsonate D-Dur op. 12 Nr. 1

LEOŠ JANÁČEK Sonate für Klavier und Violine

JOHANNES BRAHMS Sonate für Violine

und Klavier Nr. 1 G-Dur op. 78

Sonntag, 12. Mai 2024

Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 17.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY

Hans-Christoph Rademann LEITUNG

Isabel Schicketanz SOPRAN

Alex Potter ALTUS

Daniel Johannsen TENOR

Peter Harvey BASS

JOHANN SEBASTIAN BACH

»Wahrlich, wahrlich, ich sage euch« BWV 86

»Wer da gläubet und getauft wird« BWV 37

»Sie werden euch in den Bann tun« BWV 44

Missa in G BWV 236



© Martin Förster

12. Mai 2024: Gaechinger Cantorey

1569

Donnerstag, 16. Mai 2024
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Dan Ettinger LEITUNG

GIACOMO PUCCINI Madama Butterfly
(konzertante Aufführung)

1570

Freitag, 17. Mai 2024
KKL / Mozart-Saal | 20.00 Uhr

FREIBURGER BAROCKORCHESTER

Vox Luminis

Lionel Meunier LEITUNG UND BARITON

JOHANN SEBASTIAN BACH

Missa Brevis F-Dur BWV 233

GEORG PHILIPP TELEMANN »Die Donner-Ode«

1571

Donnerstag, 6. Juni 2024
Opernhaus / Foyer im 1. Rang | 19.30 Uhr

LIEDKONZERT**DER STAATSOPER STUTTGART**

SängerInnen des Internationalen Opernstudios präsentieren ein Liedprogramm, am Klavier begleitet Vlad Iftinca.

1572

Donnerstag, 6. Juni 2024
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Teodor Currentzis LEITUNG

Alan Clayton TENOR

Matthias Goerne BARITON

collegium iuvenum

BBC Symphony Chorus

BENJAMIN BRITTEN War Requiem op. 66

1573

Freitag, 7. Juni 2024
Staatsgalerie / Vortragssaal | 19.30 Uhr

INTERNATIONALE**HUGO-WOLF-AKADEMIE**

Günther Groissböck BASS

Julius Drake KLAVIER

Lieder von **FRANZ SCHUBERT**, **CARL LOEWE**,
RICHARD STRAUSS und **GUSTAV MAHLER**

* DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN, SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.



© Marco Borggreve

1577: Cornelius Meister

Konzert-Abo:
Mit der Funktion
**Auswahlnummern
eingeben**
können Sie Ihre Wünsche
online mitteilen.
[www.kultur
gemeinschaft.de](http://www.kultur-gemeinschaft.de)

1574
Freitag, 7. Juni 2024
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr
SWR SYMPHONIEORCHESTER
Teodor Currentzis LEITUNG
Alan Clayton TENOR
Matthias Goerne BARITON
collegium iuvenum
BBC Symphony Chorus
BENJAMIN BRITTEN War Requiem op. 66

1575
Samstag, 8. Juni 2024
KKL / Beethoven-Saal | 19.00 Uhr
CHOR DER GAECHINGER CANTOREY
Hans-Christoph Rademann LEITUNG
Christiane Karg SOPRAN
Lothar Odinius TENOR
Markus Eiche BASS
Deutsche Radio Philharmonie
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Paulus – Oratorium op. 36 MWV A 14

1576
Sonntag, 9. Juni 2024
KKL / Beethoven-Saal | 19.00 Uhr
STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Dan Ettinger LEITUNG
Carlo Guaitoli KLAVIER
MAURICE RAVEL Klavierkonzert G-Dur
FRANZ SCHUBERT Sinfonie Nr. 9 C-Dur

1577
Sonntag, 16. Juni 2024
KKL / Beethoven-Saal | 11.00 Uhr
STAATSORCHESTER STUTTGART
Cornelius Meister LEITUNG
Mira Foron VIOLINE
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sinfonie Nr. 9 C-Dur KV 73/75a
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH Konzert für Violine
und Orchester Nr. 1 a-Moll op. 77
ANTONÍN DVOŘÁK Sinfonie Nr. 5 F-Dur op. 76

1578
Montag, 17. Juni 2024
KKL / Beethoven-Saal | 19.30 Uhr
STAATSORCHESTER STUTTGART
Cornelius Meister LEITUNG
Mira Foron VIOLINE
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sinfonie Nr. 9 C-Dur KV 73/75a
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH Konzert für Violine
und Orchester Nr. 1 a-Moll op. 77
ANTONÍN DVOŘÁK Sinfonie Nr. 5 F-Dur op. 76

1579
Dienstag, 25. Juni 2024
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr
CHRISTOPHORUS
SYMPHONIE ORCHESTER STUTTGART
Patrick Strub LEITUNG
JOHANNES BRAHMS
Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 10

1580
Mittwoch, 26. Juni 2024
KKL / Mozart-Saal | 19.30 Uhr
KAMMERKONZERT
STAATSORCHESTER STUTTGART
JOHANN NEPOMUK HUMMEL
Oktett-Partita Es-Dur
GIOACHINO ROSSINI Duetto D-Dur
für Violoncello und Kontrabass
IVAN DANKO Jenseits (Uraufführung)
ANTONÍN DVOŘÁK Serenade für Blasinstrumente,
Violoncello und Kontrabass op. 44

1581
Donnerstag, 27. Juni 2024
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr
SWR SYMPHONIEORCHESTER
Hannu Lintu LEITUNG
Isabelle Faust VIOLINE
ERKKI MELARTIN Traumgesicht
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Violinkonzert D-Dur op. 61
FERRUCCIO BUSONI
Berceuse élégiaque op. 42 (Des Mannes
Wiegenlied am Sarge seiner Mutter)
JEAN SIBELIUS Sinfonie Nr. 3 C-Dur op. 52

FÜR IHR KONZERT-ABO WERDEN ALLE TERMINE MIT EINER 4-STELLIGEN NUMMER ANGEBO- TEN. FÜR DIE TERMINE OHNE NUMMER ERHALTEN SIE KARTEN ZUM MITGLIEDERPREIS.



© Veikko Kätkönen

1582: Hannu Lintu



© Marco Borggreve

1588: François-Xavier Roth

1582

Freitag, 28. Juni 2024
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Hannu Lintu LEITUNG

Isabelle Faust VIOLINE

ERKKI MELARTIN Traumgesicht

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Violinkonzert D-Dur op. 61

FERRUCCIO BUSONI

Berceuse élégiaque op. 42 (Des Mannes
Wiegenlied am Sarge seiner Mutter)

JEAN SIBELIUS Sinfonie Nr. 3 C-Dur op. 52

1583

Sonntag, 14. Juli 2024
KKL / Beethoven-Saal | 11.00 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART

Cornelius Meister LEITUNG

PETER TSCHAIKOWSKY

Sinfonie Nr. 1 g-Moll, op. 13

Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

1584

Montag, 15. Juli 2024
KKL / Beethoven-Saal | 19.30 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART

Cornelius Meister LEITUNG

PETER TSCHAIKOWSKY

Sinfonie Nr. 2 c-Moll op. 17

Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74

1585

Mittwoch, 17. Juli 2024
KKL / Mozart-Saal | 19.30 Uhr

**KAMMERKONZERT
STAATSORCHESTER STUTTGART**

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 49

AUGUST KLUGHARDT

Schilflieder für Oboe, Viola und Klavier op. 28

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Streichquartett Nr. 2 e-Moll op. 59

1586

Donnerstag, 18. Juli 2024
Staatsgalerie / Vortragssaal | 19.30 Uhr

**INTERNATIONALE
HUGO-WOLF-AKADEMIE**

Jochen Kupfer BARITON

Marcelo Amaral KLAVIER

Lieder von **FRANZ SCHUBERT, JOHANNES
BRAHMS, CLAUDE DEBUSSY, RICHARD STRAUSS,
HANS SOMMER** u. a.

1587

Donnerstag, 18. Juli 2024
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

François-Xavier Roth LEITUNG

Renaud Capuçon VIOLINE

ARNOLD SCHÖNBERG

Pelléas und Mélisande op. 5

Violinkonzert op. 36

Variationen für Orchester op. 31

1588

Freitag, 19. Juli 2024
KKL / Beethoven-Saal | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

François-Xavier Roth LEITUNG

Renaud Capuçon VIOLINE

ARNOLD SCHÖNBERG

Pelleas und Melisande op. 5

Violinkonzert op. 36

Variationen für Orchester op. 31

1589

Sonntag, 21. Juli 2024
Domkirche St. Eberhard | 19.00 Uhr

STUTTGARTER ORATORIENCHOR

Enrico Trummer LEITUNG

Stuttgarter Concertino

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Magnificat D-Dur

ANTÓNÍN DVOŘÁK Messe D-Dur op. 86



Auswahlformular

Konzert-Abo

- Abo-Nr. 1005 mit 5 Konzerten
- Abo-Nr. 1110 mit 10 Konzerten
- Abo-Nr. 1215 mit 15 Konzerten



Als Geschenk?

Wir beraten Sie gerne:
 Telefon 0711 22477-20,
 info@kulturgemeinschaft.de

Auswahlnummern

Ersatzwünsche

Buchung für ... Personen

Name	Vorname
Straße/Nr.	Telefon
PLZ/Ort	Geburtsdatum
E-Mail	

Bitte senden Sie uns Ihre Auswahl schriftlich. Ersatztermine erleichtern die Bearbeitung, die Plätze sind begrenzt. Eine schriftliche Bestätigung Ihrer Abo-Termine senden wir an die genannte E-Mail-Adresse oder per Post. Alle Angaben erfolgen unter Vorbehalt.

Möchten Sie uns etwas mitteilen? Hier haben Sie die Möglichkeit:

Hiermit ermächtige ich die Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V. (Gläubiger-Identifikationsnr. DE94 ZZZ0 0000 3282 71) zur Abbuchung. Ich kann jederzeit meine Einwilligung zur Abbuchung per SEPA-Lastschrift schriftlich widerrufen.

KontoinhaberIn	
IBAN	BIC
Ort/Datum	Unterschrift

- Hiermit akzeptiere ich die AGB der Kulturgemeinschaft.
- Ich möchte Karteninformationen und den monatlich erscheinenden Newsletter per E-Mail erhalten.

Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO ist die Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V. Wir verarbeiten Ihre Daten auf der Grundlage der Durchführung des Vertrages bzw. vorvertraglicher Maßnahmen nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft, ein einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht, ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, ein Recht auf Datenübertragbarkeit sowie ein Recht auf Löschung und Einschränkung der Verarbeitung. Sie haben außerdem das Recht einer Beschwerde bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde.

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Webseite: www.kulturgemeinschaft.de/Datenschutz

FÜR IHR KONZERT-ABO WÄHLEN SIE BITTE TERMINE MIT VIERSTELLIGER NUMMER AUS.

Auch hier
ist Musik drin! Wenn Sie
Musicals mögen,
schauen Sie auf
Seite 115.

Opernvorstellungen finden Sie bei uns in verschiedenen Abonnements, und natürlich können Sie jederzeit auch neben Ihrem Abo Opernkarten zum Mitgliedspreis und in der gewünschten Platzkategorie dazukaufen.

Im Übrigen gibt es Oper bei uns nicht nur im Opernhaus am Stuttgarter Eckensee.

Im Forum am Schlosspark in Ludwigsburg gastieren Opernkompanien mit herausragenden Inszenierungen.

Das Wilhelma Theater zeigt mindestens einmal pro Spielzeit hochprofessionelle Opernproduktionen mit Studierenden der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Die Termine erfahren Sie online und in unserer **Zeitung Kultur**, sie standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

Oper

OPERNHAUS STUTTGART

SPIELZEITÜBERSICHT 2023/2024

SEPTEMBER 2023

Fr 22 Falstaff*
Sa 23 Carmen*
Mo 25 Falstaff*
Di 26 Carmen*
Fr 29 Falstaff*

OKTOBER 2023

So 01 L'elisir d'amore* (N)
Mo 02 Falstaff*
So 08 Romeo und Julia
Fr 13 L'elisir d'amore*
Sa 14 Carmen*
So 15 L'elisir d'amore* (N)
Mo 16 Carmen*
Di 17 Falstaff*
Mi 18 Romeo und Julia
Fr 20 Carmen*
Sa 21 Romeo und Julia
Fr 27 L'elisir d'amore*
Mo 30 Ballettabend: Remember Me
Di 31 Ballettabend: Remember Me

NOVEMBER 2023

Do 02 Ballettabend: Remember Me
Fr 03 Ballettabend: Remember Me
Sa 04 Ballettabend: Remember Me
Di 07 Falstaff*
Mi 08 L'elisir d'amore*
Fr 10 Falstaff*
Sa 11 Die Frau ohne Schatten
So 12 Jenufa*
Di 14 Falstaff*
Mi 15 Jenufa*
Fr 17 Romeo und Julia
Sa 18 Jenufa*
Fr 24 Jenufa*
Sa 25 Falstaff*
So 26 Die Frau ohne Schatten

DEZEMBER 2023

Sa 02 Die Frau ohne Schatten
Do 07 Jenufa*
Fr 08 Der Räuber Hotzenplotz
Mi 13 Der Nussknacker
Fr 15 Der Nussknacker
Sa 16 La Fest
Di 19 Der Nussknacker
Mi 20 Der Nussknacker
Do 21 Der Nussknacker
Sa 23 La Fest
Do 28 La Fest
Fr 29 Der Räuber Hotzenplotz

JANUAR 2024

Sa 06 Der Räuber Hotzenplotz
So 07 Nixon in China*
Mi 10 Der Nussknacker
Do 11 Der Nussknacker
Fr 12 Der Nussknacker
Sa 13 Der Nussknacker
Di 16 Die Zauberflöte
Fr 19 La Fest
Sa 20 Die Zauberflöte
So 21 Der Räuber Hotzenplotz
Do 25 La Fest
Fr 26 Die Zauberflöte
Sa 27 Nixon in China*
Mo 29 Nixon in China*

FEBRUAR 2024

Fr 02 Ballettabend: Shades of Blue and White
Sa 03 Nixon in China*
So 04 Ballettabend: Shades of Blue and White
Mi 07 Ballettabend: Shades of Blue and White
Fr 09 Nixon in China*
Sa 10 Ballettabend: Shades of Blue and White
So 11 Hänsel und Gretel (N/A)
So 18 Nixon in China*
Di 20 Die Zauberflöte
Mi 21 Hänsel und Gretel
Do 22 Die Zauberflöte
So 25 Hänsel und Gretel (N/A)

MÄRZ 2024

Fr 01 Hänsel und Gretel
Sa 02 Ballettabend: Shades of Blue and White
Mi 06 Ballettabend: Shades of Blue and White
Fr 08 Dora
So 10 Don Carlos*
Mi 13 Die Zauberflöte
Do 14 Tosca*
Fr 15 Dora
Sa 16 Tosca*
Fr 22 Dora
Sa 23 Rigoletto*
So 24 Don Carlos*
Mi 27 Elektra
Do 28 Rigoletto*
Fr 29 Don Carlos*
Sa 30 Elektra
So 31 Rigoletto*

APRIL 2024

Mo 01 Dora
Do 04 Dora
So 07 Don Carlos*
Mo 08 Elektra
Mi 10 Schwanensee
Do 11 Elektra
Fr 12 Don Carlos*
Sa 13 Schwanensee
Mo 15 Elektra
Do 18 Rigoletto*
Fr 19 Tosca*

MAI 2024

Do 02 Ballettabend: Shades of Blue and White
Fr 03 Ballettabend: Shades of Blue and White
Sa 04 Tosca*
So 05 Götterdämmerung
Di 07 Das Rheingold
Do 09 Götterdämmerung
Fr 10 Schwanensee
Di 14 Schwanensee
Mi 15 Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny
Do 16 Götterdämmerung
Sa 18 Schwanensee
So 19 Götterdämmerung
Sa 25 Das Rheingold
So 26 Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny
Mo 27 Schwanensee
Di 28 Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny
Mi 29 Schwanensee
Do 30 Götterdämmerung
Fr 31 Schwanensee

JUNI 2024

Sa 01 Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny
So 02 Götterdämmerung
Mo 03 Schwanensee
Mo 10 Das Rheingold
Di 11 Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny
Do 13 Das Rheingold
So 16 Il trovatore*
So 23 Il trovatore*
Sa 29 Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny
So 30 Ballettabend: Novitzky/Dawson

JULI 2024

Di 02 Ballettabend: Novitzky/Dawson
Mi 03 Ballettabend: Novitzky/Dawson
So 07 La sonnambula*
Mo 08 Ballettabend: Novitzky/Dawson
Di 09 Il trovatore*
Mi 10 La sonnambula*
Do 11 Ballettabend: Novitzky/Dawson
Fr 12 La sonnambula*
Di 16 Il trovatore*
Mi 17 La sonnambula*
Mo 22 Ballettabend: Novitzky/Dawson
Di 23 Romeo und Julia
Mi 24 Romeo und Julia

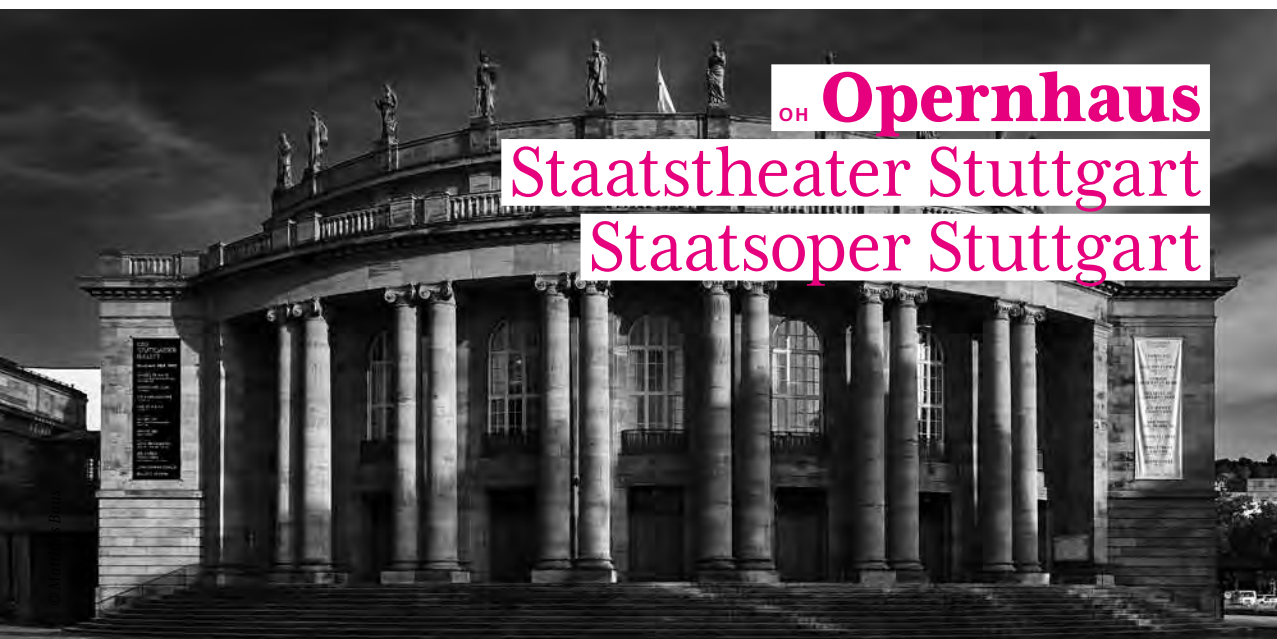
Änderungen vorbehalten

FARBIG = Ballettvorstellung

* = in Originalsprache mit deutschen Übertiteln

N = Nachmittagsvorstellung

N/A = Doppelpostellung
Nachmittag/Abend



OH **Opernhaus**
Staatstheater Stuttgart
Staatsoper Stuttgart

www.staatstheater-stuttgart.de

PREMIEREN

Sonntag, 29. Oktober 2023

DIE FRAU OHNE SCHATTEN

MUSIK Richard Strauss

MUSIKALISCHE LEITUNG Cornelius Meister

INSZENIERUNG David Hermann

Es sind apokalyptische, rettungslos rettungsbedürftige Welten, die Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal entwerfen. Doch nicht nur die Figuren in der Frau ohne Schatten sind Mischwesen und Grenzgänger, das ganze Stück ist eine Mischung aus Volkstheater und großer romantischer Oper, ein Hybrid zwischen Goethes Faust II und Mozarts Zauberflöte. David Hermann erzählt Die Frau ohne Schatten in einer zukünftigen Welt, in der das Leben auf der Erde nicht mehr möglich ist, deren Mensch-Tier-Hybridwesen aber vielleicht ein posthumanistisches Super-Neuland aufzeigen könnten.



Frau ohne Schatten

Sonntag, 3. Dezember 2023

LA FEST

MUSIK Händel, Rameau, Vivaldi & Co.

MUSIKALISCHE LEITUNG Benjamin Bayl

INSZENIERUNG/CHOREOGRAFIE Eric Gauthier

Der Tänzer und Choreograf Eric Gauthier bringt in seiner ersten Musiktheaterarbeit ein Fest auf die Bühne – mit Sänger*innen und Tänzer*innen, dem Staatsoperchor und dem Staatsorchester. Gemeinsam mit dem Publikum begeben sie sich in den Ausnahme- und Verwandlungszustand des Feierns. Auf der Playlist des Dirigenten und Barockspezialisten Benjamin Bayl steht bekanntere und selten gehörte Vokal- und Tanzmusik des 17. und 18. Jahrhunderts. Und was feiern wir? Vielleicht die Möglichkeit, in unwiederbringlichen Konstellationen zusammenzukommen.



La Fest

© Nicholas Kahn & Richard Selesnick, Raggy, 2020

© Nicholas Kahn & Richard Selesnick, Maypole, 2020

Dienstag, 16. Januar 2024

DIE ZAUBERFLÖTE**MUSIK** Wolfgang Amadeus Mozart**INSZENIERUNG** Barrie Kosky, Suzanne Andrade

Eine Geschichte des Erwachsenwerdens und der Liebe: Tamino soll im Auftrag der Königin der Nacht deren Tochter Pamina, die von Sarastro festgehalten wird, retten. Unfreiwillig wird der Vogelfänger Papageno mit auf Taminos Reise geschickt, auf der sich die Zuordnungen von Gut und Böse, Weisheit und Unvernunft immer wieder neu zurechtrücken. Nach zahlreichen Prüfungen finden Tamino und Pamina ihren Platz in der Welt – als Erwachsene und als Liebende. Barrie Koskys Zauberflöte ist längst Kult in Stuttgart.

Sonntag, 3. März 2024

DORA**MUSIK** Bernhard Lang**MUSIKALISCHE LEITUNG** Elena Schwarz**INSZENIERUNG** Elisabeth Stöppler

Dora, eine junge Frau, ist auf der Suche nach Lebendigkeit. Jeder Morgen scheint aber die Wiederkehr des Gestern zu sein und das Leben ein bereits vollgeschriebenes Blatt. Doras Drang, der Wiederkehr des Immergleichen zu entkommen, findet in Bernhard Langs rhythmusgetriebener Musik eine geheime Komplizin. Das Spiel mit Klangmaterial verschiedener Genres und Epochen macht die Partitur von Dora zu einem musikalischen Spiegelkabinett, in dem Vergangenheit und Gegenwart der Kunstform Oper sich permanent in die Augen schauen.



Dora

Samstag, 11. Mai 2024

AUFSTIEG UND FALL DER**STADT MAHAGONNY****MUSIK** Kurt Weill**MUSIKALISCHE LEITUNG** Cornelius Meister**INSZENIERUNG** Ulrike Schwab

Wie in Wagners Ring geht es in Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny am Anfang um große Gedanken von einem leuchtenden Morgen. Doch wer sorgt dafür, dass es im Neuland den Himmel und nicht die Hölle auf Erden gibt? Kurt Weills und Bertolt Brechts Oper stellt Stadt und Sachzwänge in den Mittelpunkt. Regisseurin Ulrike Schwab und ihr Team interessieren sich für die Menschen, die hier heute zu leben versuchen würden. GMD Cornelius Meister führt durch Weills schillerndes Panorama populärer wie auch avantgardistischer Musikstile der Weimarer Republik.

Sonntag, 9. Juni 2024

IL TROVATORE**MUSIK** Giuseppe Verdi**MUSIKALISCHE LEITUNG** Antonello Manacorda / Vlad Iftinca**INSZENIERUNG** Paul-Georg Dittrich

»Wenn man die Wirklichkeit nachbildet, kommt etwas Gutes heraus, aber eine Photographie, kein Gemälde«, so Giuseppe Verdi. Doch der Komponist will Gemälde, keine Photographie. Also unterteilt er seine Oper in Tableaus. Ihn interessiert die Zuspitzung, die Überhöhung, das Unfassbare, der Horror – und darin die glaubhafte Darstellung menschlicher Emotionen. Eine Dramaturgie wie ein Verkehrsunfall – mit einer Musik, deren Schönheit nichts weniger als den absoluten usnahmezustand markiert.



Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny

REPERTOIRE

FALSTAFF

MUSIK Giuseppe Verdi

MUSIKALISCHE LEITUNG Cornelius Meister /
Luka Hauser

INSZENIERUNG Andrea Moses

Der Librettist Arrigo Boito bezeichnete einmal die Titelfigur der Oper als Shakespeares Mephisto. Falstaff geht es aber um Handfestes: Wein, verheiratete Frauen und Geld, und so betrügt er, was das Zeug hält – mit mäßigem Erfolg. Erst nachdem er selbst mindestens einmal aus dem Fenster geflogen ist, findet er heraus: Die Frauen führen ihn an der Nase herum. Das führt dazu, dass in dieser Komödie einzig das junge Paar Nannetta und Fenton ihr Glück finden. »Überall in der Welt nur Jux und Dollerei!« – damit endet Falstaff.

CARMEN

MUSIK Georges Bizet

MUSIKALISCHE LEITUNG Friedrich Haider

INSZENIERUNG Sebastian Nübling

Carmen beleuchtet die Kehrseite der Idee von romantischer Liebe. »Si je t'aime prends garde à toi! – Wenn ich dich liebe, nimm dich in Acht!« Das schockierend Realistische an dieser Oper ist die Darstellung einer Liebe, »die in ihren Mitteln der Krieg, in ihrem Grunde der Todhass der Geschlechter ist«, wie Friedrich Nietzsche bewundernd formulierte. Sebastian Nüblings Inszenierung von 2006 liest Bizets Meisterwerk fern aller folkloristischer Klischees als postmortales Beziehungsdrama.

L' ELISIR D'AMORE

MUSIK Gaetano Donizetti

MUSIKALISCHE LEITUNG Danila Grassi /
Vlad Iftinca

INSZENIERUNG Anika Rutkofsky

Die Liebe wirft den Landarbeiter Nemorino völlig aus der Bahn. Doch die von ihm angebetete Gutsbesitzerin Adina gibt sich in Sachen Liebe wie auch Nemorino gegenüber vollkommen abgeklärt. Da Taucht unerwartet taucht der Charismatiker Dulcamara auf und bietet Nemorino einen Liebestrunk an, von dessen Einnahme sich Nemorino Adinas Zuneigung erhofft. Dieser wundersame Trank ist zwar nur

eine Flasche Bordeaux – doch löst er mit Hilfe von Phantasie und magischem Denken auf unerwartete Weise Nemorinos Blockaden.

JENŮFA

MUSIK Leoš Janáček

MUSIKALISCHE LEITUNG Marc Piollet

INSZENIERUNG Calixto Bieito

Jenufa liebt Steva und erwartet von ihm ein uneheliches Kind. Laca liebt Jenufa und entstellt sie aus Eifersucht. Die Küsterin liebt ihre Stieftochter Jenufa – um deren Ehre zu retten, tötet sie deren Neugeborenes. Aus Liebe lügt sie, das Kind sei an einer Krankheit gestorben. Bis der Frühling unter dem schmelzenden Eis die schreckliche Wahrheit ans Licht bringt. Kann man solches Handeln »aus Liebe« verzeihen? Calixto Bieito befreit die Familientragödie von jeglichem Folklorismus und öffnet Jenúfas und Lacas unwegsame Liebe auf die Utopie der Vergebung.

DER RÄUBER HOTZENPLOTZT

MUSIK Andreas Schilling

MUSIKALISCHE LEITUNG Christopher Schumann /
Florian Ziemer

INSZENIERUNG Elena Tzavara

Wer kennt ihn nicht, den Räuber Hotzenplotz-nicht? Zuerst klaut er Großmutterns neue Kaffeemühle, dann lockt er den Seppel und den Kasperl in eine Falle und nimmt die beiden gefangen. Aber damit nicht genug! Der Schuft verkauft den armen Kasperl auch noch an den großen und bösen Zauberer Petrosilius Zwackelmann – Moment, oder verkauft er den Seppel? Egal. Auf jeden Fall braucht es eine gehörige Portion Mut, Magie und die Hilfe des Publikums, um die beiden Freunde aus ihrem Schlamassel zu befreien.



Ihre Eintrittskarten sind gleichzeitig auch VVS-Fahrschein. Drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis zum Betriebsschluss gilt Ihre Eintrittskarte als VVS-Kombiticket im gesamten Verbundnetz inklusive Nachtbussen. Auch Ihre Print@Home-Tickets sind VVS-Kombitickets!



© Karoline Hjorth & Riitta Ikonen

Hotzenplotz

NIXON IN CHINA

MUSIK John Adams

MUSIKALISCHE LEITUNG André de Ridder

INSZENIERUNG Marco Štorman

John Adams wollte mit »Nixon in China« eine »heroische Oper« über die Konstruktion von modernen Mythen schreiben. Regisseur Marco Štorman inszenierte die Minimal-Music-Oper als Dekonstruktions-Revue über die Macht der Bilder, die Politik der Inszenierung und die Inszenierung von Politik. Die Oper erzählt vom Staatsbesuch Richard Nixons bei Mao Tse-tung – neben der Mondlandung der Apollo-11-Mission 1969 eines der seinerzeit größten Medienspektakel.

HÄNSEL UND GRETEL

MUSIK Engelbert Humperdinck

MUSIKALISCHE LEITUNG Karsten Januschke / Christopher Schumann

INSZENIERUNG Axel Ranisch

Auch in dieser Saison ist die berühmteste Märchenoper überhaupt zurück auf der Opernbühne. Doch was ist, wenn der Märchenwald abfackelt? Und Lebensmittel knapp werden? Die Knusperhexe verspricht, das Versorgungsproblem gleich für alle zu lösen. Hänsel und Gretel finden heraus, wie der Süßkram, den sie verteilt,

hergestellt wird:

aus höchst zweifelhaften Zutaten. Wie aber die Hexe besiegt wird und es trotz aller Tristesse Hoffnung gibt, finden Sie am besten zusammen mit Kindern heraus!

DON CARLOS

MUSIK Giuseppe Verdi

MUSIKALISCHE LEITUNG Valerio Galli

INSZENIERUNG Lotte de Beer

Wer gibt Gedankenfreiheit? Für Giuseppe Verdi noch stärker als für Friedrich Schiller eine Frage, die nicht alleine unter der Tyrannei von Königen gilt: »Schließlich gibt es in diesem Drama nichts storisches, noch die Shakespeare'sche Wahrheit und Tiefe der Charaktere«, sagte Verdi über seinen Don Carlos, als er ihn in den 1880er-Jahren zum wiederholten Mal überarbeitete. Regisseurin Lotte de Beer stellt für uns einen Spiegel in eine vielleicht nicht allzu ferne, religiös-fundamentalistische Zukunft, in der Schrecken der Vergangenheit Renaissance feiern.

Weitere Programm-Informationen finden Sie unter www.kulturgemeinschaft.de und in der **Zeitung Kultur**.

TOSCA**MUSIK** Giacomo Puccini**MUSIKALISCHE LEITUNG** Markus Poschner /

N.N.

INSZENIERUNG Willy Decker

Puccini reiste nach Rom, um die klangliche Atmosphäre der Schauplätze seiner Oper zu erfassen. Es entstand ein »Krimi« mit hinreißenden Rollenporträts und punktgenauem Timing um die Sängerin Tosca, ihren Geliebten, den Maler Cavaradossi, und den Polizeichef Scarpia. Leidenschaft und Terror prägen diese Geschichte, die von der Spannung zwischen Kunst und Leben und dem Zerbrechen der Illusionen an einer unbarmherzigen Wirklichkeit erzählt. Seit über 20 Jahren ist Willy Deckers Inszenierungsklassiker von Puccinis Sexand-Crime-Meisterwerk ein Repertoire-dauerbrenner.

RIGOLETTO**MUSIK** Giuseppe Verdi**MUSIKALISCHE LEITUNG** Nil Venditti**INSZENIERUNG** Jossi Wieler, Sergio Morabito

Rigoletto will seine Tochter mit allen Mitteln vor den Avancen des verhassten, übergriffigen Herzogs schützen – doch am Ende ereilt ihn die tragische Erkenntnis, dass seine Rache aufs Entsetzlichste gescheitert ist: Statt des Herzogs ist ihm die eigene Tochter zum Opfer gefallen. Als Herzog von Mantua debütiert der Tenor Kai Kluge, die Rolle der Gilda übernimmt nach der umjubelten Serie in der Saison 2018/19 erneut Beate Ritter. Devid Cecconi singt die Titelpartie. Am Pult des Staatsorchesters steht die junge, international gefeierte italienisch-türkische Dirigentin Nil Venditti.

ELEKTRA**MUSIK** Richard Strauss**MUSIKALISCHE LEITUNG** Cornelius Meister**INSZENIERUNG** Peter Konwitschny

Aldous Huxley ließ 1932 in *Schöne neue Welt* eine seiner Figuren Familien als Turbo-Brutkästen menschlicher Neurosen beschreiben. Im Fall des Atriden-Geschlechts, dessen psychosozialen Auffälligkeiten sich Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal 1909 widmeten, gibt eine Generation der nächsten die Axt in die Hand: Klytämnestra rächt das Opfer der Tochter Iphigenie am Gatten Agamemnon, Elektra braucht den Bruder Orest zum Mord an der Mutter und deren Geliebten Aegisth, allein Schwester Chrysothemis sehnt sich nach Heim und Herd.

DAS RHEINGOLD**VORABEND DES BÜHNENFESTPIELS**

»DER RING DES NIBELUNGEN«

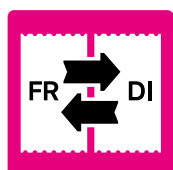
IN VIER BILDERN**MUSIK UND DICHTUNG** Richard Wagner**MUSIKALISCHE LEITUNG** Marek Janowski /

Nicholas Carter

INSZENIERUNG Stephan Kimmig

Gold oder Liebe? Am Anfang des Rings steht eine folgenschwere Wahl, die strenggenommen keine ist. Weil Alberich die Liebe verwehrt bleibt, entsagt er ihr auf ewig und stiehlt das Gold, das zum Ring geschmiedet Herrschaft über alle Kreatur verspricht. Mit diesem Kardinalfehler setzt Wagner seine große Welt-Erzählung in Gang, in der auch andere – und sei es kurzzeitig – die Liebe für die Aussicht auf Macht eintauschen werden, was über kurz oder lang zum Kollaps führt. Stephan Kimmig zeigt den mythischen Urbeginn als trauriggroteskes Endzeitspiel.

Wenn Sie einmal Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können, tauschen wir Ihre Karten bis



10 Tage vor der Veranstaltung gerne um: in dasselbe Stück zu einem anderen Termin, bei Konzerten in ein vergleichbares Konzert an einem anderen Tag, soweit Karten zur Verfügung stehen. Ihre Tauschwünsche können Sie uns auch online über www.kulturgemeinschaft.de übermitteln. Näheres zu den Tauschbedingungen lesen Sie in unseren AGB.

GÖTTERDÄMMERUNG**DRITTER TAG DES BÜHNENFESTSPIELS****«DER RING DES NIBELUNGEN» IN EINEM****VORSPIEL UND DREI AUZFÜGEN****MUSIK UND DICHTUNG** Richard Wagner**MUSIKALISCHE LEITUNG** Cornelius Meister**INSZENIERUNG** Marco Štorman

Der Blick auf die Welt ist zersplittert. Selbst die Nornen, die dafür sorgen, dass Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sinnvoll und richtig ineinandergreifen, können die einzelnen Bruchstücke nicht mehr zusammenbringen. Die Wahrheit zerfällt zu Beginn der Götterdämmerung zu Visionen. Im vierten Teil des »Ring des Nibelungen« gehen Regisseur Marco Štorman und Generalmusikdirektor Cornelius Meister den verschiedenen Erzählungen nach, aus denen sich die »Götterdämmerung« zusammensetzt.

LA SONNAMBULA**DIE NACHTWANDLERIN****MUSIK** Vincenzo Bellini**MUSIKALISCHE LEITUNG** Andriy Yurkevych**INSZENIERUNG** Jossi Wieler, Sergio Morabito

Dort Sinn zu finden, wo andere nur Schönklang wännen, ist das erklärte Ziel der hermeneutischen Tiefenbohrungen des Regieduos Jossi Wieler und Sergio Morabito. Und so legten sie auch bei ihrer zweiten Inszenierung einer Bellini-Oper 2012 durch genaue Textanalyse die tieferen Schichten der vermeintlich so oberflächlichen Figuren frei. Wielers und Morabitos Erfolgsinszenierung von Bellinis Nachtwandlerin kehrt nach einem Gastspiel an der Deutschen Oper Berlin zurück auf den Spielplan der Staatsoper Stuttgart.



Götterdämmerung © Karoline Hjorth & Riitta Ikonen_web

Forum am Schlosspark FO Ludwigsburg

www.forum.ludwigsburg.de

Samstag, 28. Oktober 2023

COSÌ FAN TUTTE

MUSIK Wolfgang Amadeus Mozart

INSZENIERUNG Tatjana Gürbaca

Nationaltheater Mannheim

Alles beginnt mit einer Wette. Angestachelt von dem lebenserfahrenen Don Alfonso wollen Ferrando und Guglielmo die Treue ihrer Verlobten Dorabella und Fiordiligi testen. Also täuschen die beiden jungen Männer eine Kriegseinberufung vor, kehren verkleidet zurück und werben über Kreuz um die Gunst der jeweils anderen Frau. Bald schon erliegen diese ihren Verführungskünsten, denn: »Cosi fan tutte« – So machen's (angeblich) alle Frauen. Doch nun entspinnt sich ein emotionales Verwirrspiel. Wer liebt jetzt eigentlich wen?



Cosi fan tutte

Freitag, 22. März 2024

GIUSEPPE VERDI OPERNGALA

Ouvertüren, Arien und Ensembles aus

Un ballo in maschera, La forza del destino,

Macbeth, Don Carlos, Aida, Simone Boccanegra,

Otello, Falstaff

Württembergische Philharmonie Reutlingen

Verdi ist der Reformator der italienischen Oper und ein nationales Symbol, verehrt als Wegbereiter der Befreiung und Einigung Italiens. Seine Charaktere passen nicht in das übliche Schema von Opernfiguren. Sie sind Außenseiter der Gesellschaft, deren Psychen komplex und vieldeutig erscheinen, in ihrer Wirkung wie leibhaftige Menschen. Und dennoch sind Verdis Bühnengestalten keineswegs aus dem realen Leben gegriffen, denn: »Das Wahre kopieren mag eine gute Sache sein, aber das Wahre erfinden ist besser, viel besser.«

Lust auf mehr? Auch hier ist Musik drin!

Musikalischen Genuss finden Sie bei uns nicht nur im Bereich Oper oder Konzert. Auch viele Theater würzen ihr Programm mit Musik.

Schon Victor Hugo wusste: »Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist«. Kein Wunder also, dass Schauspiel mit Musik oft ohne Umweg ins Herz trifft. Und damit Sie das nicht verpassen, haben wir hier eine Auswahl für Sie zusammengestellt:

MUSICAL GALA <i>Forum Ludwigsburg</i>	Musical-Potpourri	S. 99
DER KLEINE HORRORLADEN <i>Altes Schauspielhaus</i>	Skurriler Humor, gepaart mit großartiger Musik.	S. 131
BLUES BROTHERS <i>Bürgerhaus Backnang und Württembergische Landesbühne Esslingen</i>	Eine temporeiche Bühnenversion des Kult-Films mit schwäbischem Lokalkolorit und Live-Band.	S. 132 S. 166
YOUKALI – SEILTÄNZERIN OHNE NETZ <i>Forum Theater</i>	Eine musikalische Reise in die Lyrik Mascha Kalékos.	S. 136
DER ZAUBERLEHRLING <i>Kammertheater</i>	Zauberlehrlinge versuchen die Kunst alter Meister und das mit viel Musik und guter Laune.	S. 140
DAS FRÄULEIN WUNDER <i>Komödie im Marquardt</i>	Eine musikalische Komödie mit viel Lokalkolorit, die zurück ins Stuttgart der späten vierziger Jahre führt.	S. 141
CABARET <i>Schauspielhaus Stuttgart</i>	Das Musical über Liebe in den Wilden Zwanzigern und ihrem Scheitern angesichts der nationalsozialistischen Machtergreifung.	S. 150
LA CAGE AUX FOLLES <i>Theater der Altstadt</i>	Musical in zwei Akten mit Musik und Songtexten von Jerry Herman zum Buch von Harvey Fierstein	S. 156
NOCH 'N GEDICHT <i>Theater der Altstadt</i>	Gedichte und Lieder von Heinz Erhard, präsentiert von Uwe Hoppe	S. 157
HEXEN <i>Theater der Altstadt</i>	Ein Ausflug in die Welt der Hexen zeigt den Kampf zwischen dem, was wir sein sollen oder sein wollen, und dem, was wir sind.	S. 157

Tanzerlebnisse vom klassischen Ballett bis zum modernen Tanz finden Sie bei uns in verschiedenen Abonnements. Natürlich können Sie jederzeit auch neben Ihrem Abo Karten zum Mitgliedspreis und in der gewünschten Platzkategorie dazukaufen.

In Stuttgart tanzt das Stuttgarter Ballett der Staatstheater Stuttgart im Opernhaus, aber auch im Schauspielhaus. Den Jahresspielplan des Stuttgarter Balletts im Opernhaus finden Sie auf Seite 106.

Weitere Tanzaufführungen bieten wir in unserer Reihe »Universum Tanz« in Kooperation mit dem Forum am Schlosspark in Ludwigsburg an. Hier können Sie Gastspiele renommierter internationaler Kompagnien erleben. Auch die Schwabenlandhalle Fellbach hat Tanzabende mit europäischen Ensembles im Programm.

Tanz

Forum am Schlosspark FO Ludwigsburg

www.forum.ludwigsburg.de

Samstag, 14. Oktober und
Sonntag, 15. Oktober 2023

LA STRADA

Nach dem gleichnamigen Film
von Federico Fellini

CHOREOGRAFIE Marco Goecke

MUSIK Nino Rota

Ballett des Staatstheaters am Gärtnerplatz

Fellinis Filmklassiker aus dem Jahr 1954 erzählt von der seltsamen Zuneigung der kindlichen Gelsomina zum brutalen Artisten Zampanò. Marco Goecke zeigt in seiner neuartigen, assoziativen Form des Handlungsballetts das Leben auf der Straße und das ziellose Wandern. Jeder der tragikomischen Figuren gibt er in seinem Tanzstil spezielle Eigenheiten mit, legt die zerbrochenen Seelen hinter den verletzten Blicken und dem grobschlächtigen Äußeren frei. Eine Clownsnase, eine Kindertrompete oder ein Schluchzen unter dem nächtlichen Himmel erzählen von der Verlorenheit der Menschen.

Samstag, 11. November und
Sonntag, 12. November 2023

MOMO

CHOREOGRAFIE Ohad Naharin

MUSIK Laurie Anderson, Philip Glass, Arca,
Maxim Waratt

Batsheva Dance Company

»Momo« behandelt den Verlust des Individualismus: Faszinierend bewegt sich eine Gruppe aus geschmeidigen, starken Männern. Die zweite



La Strada

© Marie-Laure Briane

Gruppe besteht aus schrägen Typen in komischen Kostümen, die lässig oder herausfordernd tanzen. Ohne je direkt auf diese Lebenskünstler einzuwirken, beherrscht die Männergruppe immer stärker die Bühne, unterdrückt in ihrem perfekten Gleichklang alles, was sich anders gibt oder Grenzen überschreitet. Das Kapitulieren vor dem Druck der Gruppe, das Sich-Fügen und Assimilieren ist ein brandaktuelles Thema.



© Costin Radu

Staatsballett Karlsruhe

Samstag, 2. Dezember 2023

RUSS – EINE GESCHICHTE VON ASCHENPUTTEL

CHOREOGRAFIE Bridget Breiner

MUSIK Johann Strauß, Woody Guthrie,
Nina Simone

Staatsballett Karlsruhe

Im Staub der Kohleminen spielt diese »Aschenputtel«-Geschichte: Zwischen Spitzenschuh und Bergarbeiterstiefel verwandelt Bridget Breiner das Märchen zu einer realitätsnahen Familiengeschichte. Die originelle Partitur hat sie aus den »Aschenbrödel«-Walzern von Johann Strauß, amerikanischen Arbeiterliedern und moderner Akkordeonmusik zusammengestellt. Das erste Handlungsballett der Karlsruher Ballettdirektorin feierte an ihrer vorherigen Wirkungsstätte in Gelsenkirchen Premiere und hat sie zum badischen Staatsballett begleitet; 2013 wurde sie für die Choreografie mit dem Theaterpreis »Der Faust« ausgezeichnet.

Samstag, 9. Dezember und
Sonntag, 10. Dezember 2023

COMPAGNIE KÄFIG

ZÉPHYR

CHOREOGRAFIE Mourad Merzouki

MUSIK Armand Amar

Hip-Hop tanzt mit den Naturgewalten: Der Zephyr weht nicht nur symbolisch durch Mourad Merzoukis Stück – nein, er strömt auch aus großen Bullaugen in der Wand. Ventilatoren blasen zum Nahkampf mit dem Wind, jenem

Element, das nur als Bewegung existiert. Zehn Körper stemmen sich dagegen, schrauben sich fest in den Boden, lassen sich treiben, spielen, kämpfen und fliegen. Seit vielen Jahren macht der französische Choreograph den Hip-Hop zum expressiven Bühnentanz und vereint ihn mit anderen Stilen. Archaische Figuren mischen sich unter die Großstadtkids in Jeans.



© Laurent Philippe

Compagnie Käfig



© Gregory Batardon

Ballet du Grand Théâtre de Genève, Faun, Noetic

Freitag, 12. Januar und
Samstag, 13. Januar 2024

BALLET DU GRAND THÉÂTRE DE GENÈVE**VIA****CHOREOGRAFIE** Fouad Boussouf**NOETIC****CHOREOGRAFIE** Sidi Larbi Cherkaoui

Warum will der Mensch jedes Detail seiner Existenz erklären und strukturieren? In »Noetic« fragt das Sidi Larbi Cherkaoui in einer anfangs ungewohnt kühlen Ästhetik. Fast wie in einem Räderwerk konstruieren und dekonstruieren die Tänzer fortwährend ihre Realität. Allmählich beginnen ihre mechanischen Bewegungen wie in einer Kettenreaktion zu fließen und aus Klarheit entsteht Schönheit. Der französisch-marokkanische Choreograf Fouad Boussouf seine Bühne für »Via« gemeinsam mit dem bekannten Installationskünstler Ugo Rondinone. Mit seiner Mischung aus Hip-Hop und zeitgenössischem Tanz, Nouveau Cirque und der traditionellen Folklore der arabischen Welt macht Boussouf seit einigen Jahren Furore.

Freitag, 9. Februar und
Samstag, 10. Februar 2024

SCHWANENSEE**CHOREOGRAFIE** Marius Petipa und

Lew Iwanow

MUSIK Pjotr I. Tschaikowski

Georgisches Staatsballett Tiflis

Am einsamen Ufer verliebt sich Prinz Siegfried in die verzauberte Schwanenkönigin und lässt sich doch von ihrem trügerischen Gegenbild, dem schwarzen Schwan, verführen ... Mit Tschaikowskis sinfonischer Partitur wurde »Schwanensee« zum berühmtesten Werk der Ballettgeschichte. Das Georgische Staatsballett zeigt die klassische Fassung nach Marius Petipa und Lew Iwanow, die 2016 vom ehemaligen Bolschoi-Direktor Alexey Fadeechev in Tiflis neu inszeniert wurde. Anders als in den meisten bei uns bekannten Fassungen siegt hier am Ende die Liebe über den bösen Zauber.



© Staatsballett Tiflis

Staatsballett Tiflis, Schwanensee

Samstag, 24. Februar und
Sonntag, 25. Februar 2024

COMPañÍA NACIONAL DE DANZA

MORGEN

CHOREOGRAFIE Nacho Duato

A TU VERA

CHOREOGRAFIE Joaquín De Luz

WHITE DARKNESS

CHOREOGRAFIE Nacho Duato

»Morgen« ist ein Ballett über die vielen Selbstmorde während der Pandemie. Duato wurde von einem Gedicht der amerikanischen

Schriftstellerin Dorothy inspiriert, dessen lakonische letzte Zeile »Dann leb ich halt noch« lautet. Der Strichpunkt im Titel spielt auf eine Tätowierung von Menschen an, die über Suizid nachgedacht oder ihn überlebt haben. Im sehr emotionalen »White Darkness« trauert Duato um den Drogentod seiner Schwester. Kontrastierend ergänzt wird das Programm um ein helleres Stück von Joaquín De Luz.



Compañía Nacional de Danza, White Darkness

Samstag, 16. März und
Sonntag, 17. März 2024

FAUST

Nach »Faust« von Johann Wolfgang von Goethe

CHOREOGRAFIE Edward Clug

MUSIK Milko Lazar

Slowenisches Nationalballett Maribor

Edward Clug macht aus Goethes Tragödie ein starkes Bildertheater. Faust arbeitet im gläsernen Menschenversuchs-Labor, wo Mephisto wie eine Fledermaus von der Decke hängt. Der Teufel in Turnschuhen lässt sich Popcorn bringen, wenn er die Menschen, ihr Treiben und ihre Gier beobachtet. Clug bleibt eng an Goethes Werk: Osterspaziergang, Auerbachs Keller, Hexenküche, Gretchens Zimmer, Walpurgisnacht – alles da, optisch modernisiert durch den Surrealismus eines René Magritte und den dunklen Expressionismus der 1920er Jahre.



Faust

Samstag, 20. April und
Sonntag, 21. April 2024

SÃO PAULO COMPANHIA DE DANÇA

CELEBRATION

CHOREOGRAFIE Stephen Shropshire

UMBÓ

CHOREOGRAFIE Leilane Teles

CARTAS DO BRASIL

CHOREOGRAFIE Juliano Nuñez

»Umbó« ist ganz vom Stolz der Afrobrasilianer geprägt. Leilane Teles sinnlich bewegtes Stück zur Stimme der weltberühmten Jazzsängerin Virginia Rodrigues feiert die Künstler Salvadors. Teles zeigt die Suche nach Identität und Repräsentanz in einem immer noch stark weiß und europäisch geprägten Land. Mit »Celebration« feiert Stephen Shropshire Anton Bruckners einzigartige Sinfonik. Fulminant ergänzt wird das Programm durch »Cartas do Brasil« von Juliano Nuñez; eine konzertante Choreografie zur stürmischen Bachiana Brasileira Nr. 8 von Heitor Villa-Lobos.

Freitag, 17. Mai und
Samstag, 18. Mai 2024

LES BALLETS DE MONTE-CARLO

COPPÉL-I.A.

CHOREOGRAFIE Jean-Christophe Maillot

MUSIK Bertrand Maillot nach Léo Delibes

Coppél-I.A. ist die moderne Adaption einer Geschichte von E.T.A. Hoffmann. Es ging um den versponnenen Erfinder Coppelius, seine mechanischen Puppen und ein Liebespaar aus der Dorfjugend. Worüber 1870 noch alle lachten, scheint plötzlich beängstigende Realität: ein künstlicher Mensch, der seinen eigenen Willen entwickelt. Maillot konfrontiert die Schönheit der warmen Körper mit der Ästhetik der kalten Maschinen. Die opulente Inszenierung arbeitet mit einer futuristischen Bühne aus konzentrischen Kreisen, mit Anmutungen von Science-Fiction und »Metropolis« in den Kostümen.



São Paulo Companhia de Dança, Cartos do Brasil

OH **Opernhaus****Staatstheater Stuttgart****Das Stuttgarter Ballett**

www.stuttgarter-ballett.de

PREMIEREN UND WIEDERAUFNAHMEN

Samstag, 7. Oktober 2023

ROMEO UND JULIA

CHOREOGRAFIE John Cranko

MUSIK Sergej Prokofjew

Es ist Liebe auf den ersten Blick und gleichzeitig eine Liebe, die nicht sein darf: Der gegenseitige Hass ihrer Familien trennt das berühmteste aller Liebespaare. Mit ergreifenden Pas de deux, hitzigen Fechtkämpfen, prächtigen Bällen und temperamentvollen Karnevalsszenen erweckt der Choreograph John Cranko das Treiben Veronas zum Leben. Seinen träumerischen Romeo und seine ungestüme Julia zeichnet er so klar, dass man von Anfang an in den Sog der Ereignisse hineingezogen wird. Von den schwindelerregenden Höhen frischer Liebe stürzt man mit den ProtagonistInnen in einen Strudel sinnloser Gewalt.



Blake Works 1

Donnerstag, 1. Februar 2024

BALLETTABEND:

SHADES OF BLUE AND WHITE

DAS KÖNIGREICH DER SCHATTEN

CHOREOGRAFIE Natalia Makarova

nach Marius Petipa

MUSIK Ludwig Minkus

BLAKE WORKS I

CHOREOGRAFIE William Forsythe

MUSIK James Blake

SIEBTE SINFONIE

CHOREOGRAFIE Uwe Scholz

MUSIK Ludwig van Beethoven

SHADES OF BLUE AND WHITE präsentiert drei Facetten des klassischen Tanzes. Eröffnet wird der Abend mit »Das Königreich der Schatten« aus *La Bayadère* von 1877 und einer magischen Szene, die zum Erlesensten gehört, was das klassische Ballett zu bieten hat. William Forsythe schuf 2016 mit *Blake Works I* zu Songs von James Blake eine Liebeserklärung an das Ballett – und zwar cool, lässig und modern. Uwe Scholz lässt seine *Siebte Sinfonie* zur gleichnamigen Komposition Ludwig van Beethovens erstrahlen. Die majestätische, mitreißende und überschwängliche Musik setzt Scholz kühn in Bewegung um – ein Paradebeispiel des neoklassischen Balletts.



© Stuttgarter Ballett

Schwanensee

Samstag, 6. April 2024

SCHWANENSEE**CHOREOGRAFIE** John Cranko**MUSIK** Peter Tschaikowsky

Prinz Siegfried verliebt sich in die schöne Schwanenfrau Odette und macht dann einen fatalen Fehler: Er verwechselt seine Geliebte mit der betörenden Odile. Geblendet von ihren Verführungskünsten bricht er seinen Treueschwur an Odette und verdammt sie dazu, im Körper des Federtiers gefangen zu bleiben. Was *Hamlet* für das Theater, ist *Schwanensee* für das klassische Ballett. Weltweit begeistert das Märchen um die verwunschenen Schwäne zu Peter Tschaikowskys berühmter Musik eingefleischte Fans wie Neulinge.

Freitag, 28. Juni 2024

BALLETTABEND: NOVITZKY/DAWSON**N.N. (URAUFFÜHRUNG)****CHOREOGRAFIE** Roman Novitzky**MUSIK** Henry Vega**SYMPHONY NO. 2 (URAUFFÜHRUNG)****CHOREOGRAFIE** David Dawson**MUSIK** Ezio Bosso

Der Ballettabend NOVITZKY/DAWSON vereint zwei starke Choreographen der Gegenwart. Roman Novitzky, Artist in Residence des Stuttgarter Balletts, lässt sich für sein neues Stück von Dantes »Göttlicher Komödie« inspirieren und fragt: Wohin steuert die Menschheit? Ins

Paradies oder in die Hölle? Wer zeigt uns den Weg? Und: Haben wir es überhaupt in der Hand? David Dawson, einer der führenden Tanzschaffenden Europas, kreiert sein erstes Stück für das Stuttgarter Ballett zu den Streicherklängen von Ezio Bosso.

*Roman Novitzky*

© Roman Novitzky

REPertoire

Montag, 30. Oktober 2023

BALLETTABEND: REMEMBER ME

INITIALEN R.B.M.E.

CHOREOGRAFIE John Cranko

MUSIK Johannes Brahms

REQUIEM

CHOREOGRAFIE Kenneth MacMillan

MUSIK Gabriel Fauré

Mit REMEMBER ME gedenkt das Stuttgarter Ballett seines Gründervaters John Cranko zum 50. Todestag. In *Initialien R.B.M.E.* offenbart sich die Essenz seines Schaffens. Die verschiedenen Tempi der Musik Johannes Brahms' lässt Cranko vier SolistInnen verkörpern – zusammen mit dem großen Corps de ballet ergibt sich ein lebensbejahendes Stück. Drei Jahre nach Crankos Tod schuf Kenneth MacMillan sein lichtdurchflutetes *Requiem* zu Gabriel Fauré in Erinnerung an seinen Freund. Darin porträtiert er ein Ensemble, das durch Zusammenhalt Kraft schöpft.

Mittwoch, 13. Dezember 2023

DER NUSSKNACKER

CHOREOGRAFIE Edward Clug

MUSIK Peter Tschaikowsky

Mit seiner weihnachtlichen Geschichte und Peter Tschaikowskys grandioser Musik gehört *Der Nussknacker* zu den berühmtesten Balletten. Inspiriert von E.T.A. Hoffmanns Erzählung »Nussknacker und Mausekönig« schuf der renommierte Choreograph Edward Clug 2022 eine vor Fantasie sprühende neue Version des beliebten Märchens, zu der Altmeister Jürgen Rose eine sagenhafte Ausstattung beisteuerte. Mit Clugs *Nussknacker* taucht das Publikum in Traumwelten voller riesiger Walnüsse, lustiger Kamele und spukhafter Mäuse ein – ein bezaubernd magisches Weihnachtsballett für die ganze Familie.



Der Nussknacker

SH Schauspielhaus Staatstheater Stuttgart Das Stuttgarter Ballett



CREATIONS XIII - XV © Roman Novitzky

www.stuttgarter-ballett.de

PREMIERE

Samstag, 25. November 2023

BALLETTABEND: CREATIONS XIII-XV

CHOREOGRAFIE Vittoria Girelli,
Samantha Lynch, Morgann Runacre-Temple

Drei Choreographinnen kreieren zeitgenössische Werke für die neue Ausgabe der CREATIONS-Reihe. Die Stücke von Vittoria Girelli, Halbsolistin des Stuttgarter Balletts, bestechen durch hypnotisierende Ensembleszenen.

Samantha Lynch tanzt normalerweise als Erste Solistin beim Norwegischen Nationalballett, hat sich aber als choreographischer Geheimtipp herumgesprochen. Morgann Runacre-Temple untersucht die Verbindung von Mensch und Maschine und bringt dafür Tanz und andere Medien auf faszinierende Weise in Einklang.



© Stuttgarter Ballett

Creations XIII-XV

FE Schwabenlandhalle Fellbach



www.schwabenlandhalle.de

Mittwoch, 8. und Donnerstag, 9. November 2023

ROMEO UND JULIA

CHOREOGRAFIE Vincze Balázs

MUSIK Richard Riederauer

William Shakespeares Tragödie um eine verbotene Liebe hat zu unzähligen künstlerischen Auseinandersetzungen und Bearbeitungen angeregt. Mit einer jugendlich-frischen Tanzfassung des Stoffes gibt jetzt das Pécs Ballett aus Fellbachs ungarischer Partnerstadt Pécs (Fünf-

kirchen) sein Debüt in der Schwabenlandhalle. Zu eigens komponierter Musik von Richárd Riederauer hat Kompanieleiter Vincze Balázs einen leidenschaftlichen, energiegeladenen Ballettabend geschaffen, der mit seinen leuchtend farbigen Kostümen, dem fantasievollen Bühnenbild und einem furios auftanzenden Ensemble einen neuen Blick auf den Klassiker ermöglicht.



Romeo und Julia

Theater, Theater – vielfältig sind die Theatererlebnisse, die wir Ihnen anbieten können. Der Schwerpunkt liegt auf dem Schauspiel in seiner ganzen Bandbreite, vom Sprechtheater bis zur Performance, vom Klassiker bis zur Uraufführung, vom Studio bis zur großen Bühne, von der Freilichtaufführung bis zum Impro-Theater. Dazu kommen noch Kabarett und Varieté, Figurentheater und Musical, dargeboten von nicht weniger als 18 Häusern allein in Stuttgart. Auch in der Region wird Theater gespielt: Entdecken Sie das Backnanger Bürgerhaus, das Forum am Schlosspark Ludwigsburg, die Schwabenlandhalle Fellbach und die Württembergische Landesbühne Esslingen.

Theater finden Sie bei uns in verschiedenen Abonnements. Sie können wählen zwischen reinen Schauspiel-Abonnements und Abos, bei denen das Theater mit anderen Sparten wie Konzert, Oper oder Tanz kombiniert wird. Wussten Sie das schon? Sie können zusätzlich zu Ihrem Abo immer auch weitere Karten hinzukaufen – aus unserem kompletten Angebot. Zu einigen Vorstellungen werden kostenlose Einführungen angeboten. Hierüber informieren wir Sie auf unserer Homepage und in der **Zeitung Kultur** sowie spätestens mit dem Versand der Eintrittskarten. Die Theater-Spielpläne unserer Partner finden Sie auf den folgenden Seiten, alphabetisch nach den Spielstätten sortiert. Wir wünschen viel Vergnügen beim Durchschauen!

Fragen zu
Abonnements beantwortet
Ihnen unser Serviceteam:
Telefon 0711 22477-20
oder [info@kultur-
gemeinschaft.de](mailto:info@kultur-gemeinschaft.de)

Theater

Altes Schauspielhaus AS Schauspielbühnen in Stuttgart

www.schauspielbuehnen.de

PROGRAMM

Freitag, 15. September bis
Samstag, 21. Oktober 2023

KABALE UND LIEBE

AUTOR Friedrich Schiller

INSZENIERUNG Ulrich Wiggers

1784 uraufgeführt, hat »Kabale und Liebe« bis heute nicht an Kraft verloren. Ferdinand, der Sohn des Präsidenten, hat sich in Luise, die Tochter eines Musikers, verliebt. Diese Beziehung zwischen einem adeligen jungen Mann und einem bürgerlichen Mädchen widerspricht sämtlichen Konventionen. Durch eine Intrige wird Luise daher gezwungen, sich zwischen ihrer Liebe zu Ferdinand und der Liebe zu ihrem Vater zu entscheiden.

Freitag, 27. Oktober bis
Samstag, 2. Dezember 2023

DREI MAL LEBEN

AUTORIN Yasmina Reza

INSZENIERUNG Klaus Hemmerle

Es hätte auch alles ganz anders kommen können! Die französische Starautorin Yasmina Reza lässt uns drei Variationen eines Paar-Abends erleben, der jeweils eine andere Wendung nimmt. Henri und Sonja freuen sich auf einen gemütlichen Abend, als plötzlich Henris Chef Hubert und seine Frau Ines vor der Tür stehen – einen Tag zu früh! So war das nicht geplant: Es gibt nur Knabberzeug, das Kind will nicht ein-



© Martin Sigmund

Kabale und Liebe

schlafen – und als Hubert dann auch noch anmerkt, dass Henris Karriere gefährdet sei, droht der Abend vollständig zu eskalieren.

Freitag, 8. Dezember 2023 bis
Samstag, 27. Januar 2024

ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN

AUTOR Joseph Kesselring

INSZENIERUNG Robin Telfer

Die Schwestern Abby und Martha Brewster scheinen die liebenswertesten älteren Damen

der Welt zu sein. Doch regelmäßig befördern die beiden alleinstehende Herren, die sich bei ihnen einmieten möchten, mit einem Gläschen vergifteten Holunderwein ins Jenseits. Eines Tages kommt ihr Neffe Mortimer dem mörderischen Treiben auf die Spur ...

Die berühmte Krimikomödie ist ein Vergnügen für die ganze Familie! Sie feierte 1941 Premiere am Broadway; drei Jahre später machte der gleichnamige Film mit Cary Grant die Geschichte endgültig unsterblich.

Freitag, 2. Februar bis Samstag, 9. März 2024

DIE TANZSTUNDE

AUTOR Mark St. Germain

INSZENIERUNG Martin Schulze

Ein Zweipersonenstück der Extraklasse: »Bergdoktor«-Star Heiko Ruprecht und Publikumspreisträgerin Sabine Fürst erstmals zusammen auf der Bühne. Ein berührendes und humorvolles Stück über ein ungewöhnliches Duo! Ever Montgomery ist Autist und meidet jeden Körperkontakt. Doch für eine wichtige Preisverleihung muss er tanzen lernen. Was für eine Katastrophe! Er nimmt daher Unterricht bei seiner Nachbarin Senga Quinn. Die Tänzerin kämpft jedoch mit einer schweren Beinverletzung. Aber nach und nach kommen sich die beiden Tanzpartner näher – sogar viel näher, als sie jemals gedacht hätten.

Freitag, 15. März bis Samstag, 20. April 2024

FALSCHER SCHLANGE

AUTOR Alan Ayckbourn

INSZENIERUNG Eva Hosemann

Annabel Chester kehrt nach langer Abwesenheit zur Beerdigung ihres Vaters nach Hause zurück. Gleich bei ihrer Ankunft bringt die Pflegerin Alice Moody eine ungeheure Anschuldigung vor: Annabels Schwester Miriam habe den Vater ermordet. Alice verlangt ein hohes Schweigegeld, doch Annabel hat wenig Lust, auf die Erpressung einzugehen, und weiht ausgerechnet Miriam ein – mit fatalen Folgen! Wer ist sie, die »falsche Schlange«? Alan Ayckbourn, Großbritanniens populärster Gegenwartsdramatiker, verfasste ein abgründiges Katz-und-Maus-Spiel mit vielen überraschenden Wendungen, die das Publikum bis zuletzt in Spannung halten.

Freitag, 26. April bis Samstag, 1. Juni 2024

WAS ZÄHLT, IST DIE FAMILIE!

AUTOR Joe DiPietro

INSZENIERUNG Axel Preuß

Der 29-jährige Nick wird von seinen beiden Großeltern-Paaren nach Strich und Faden verwöhnt. Aber in ihrer aufopferungsvollen Liebe können sie auch ganz schön anstrengend sein. Als er ankündigt, aus beruflichen Gründen die Stadt zu verlassen, setzen sie alles daran, um ihn zu halten. Da kommt ihnen die attraktive Caitlin gerade recht!

Was zählt, ist Zusammenhalt, Liebe und Vertrauen. Pointierte Dialoge und liebenswerte Figuren ergeben ein hinreißend berührendes Stück für Jung und Alt!



© Martin Sigmund

Was zählt, ist die Familie!

Freitag, 7. Juni bis Samstag, 13. Juli 2024

DER KLEINE HORRORLADEN

BUCH UND GESANGSTEXTE Howard Ashman

MUSIK Alan Menken

INSZENIERUNG Klaus Seiffert

Der große Musical-Spaß für die ganze Familie! – In einem armseligen Blumenladen in Los Angeles arbeitet der unscheinbare Angestellte Seymour. Eines Tages stellt er eine seltene Pflanze ins Schaufenster, die scharenweise neue Kundschaft anlockt. Allerdings handelt es sich bei dem exotischen Gewächs um eine fleischfressende Pflanze, die nicht Wasser, sondern Blut verlangt!

»Der kleine Horrorladen« hat weltweit Kultstatus erlangt. Skurriler Humor, die gelungene Mischung aus Comedy- und Gruselementen und vor allem natürlich die großartige Musik machen den Welterfolg des Stückes aus.

Backnanger Bürgerhaus BBH



www.backnanger-buergerhaus.de

PROGRAMMAUSWAHL

Freitag, 8. Dezember 2023

DIE BLUES BROTHERS

Das Musical

Nach dem Film von John Landis

«Wir sind unterwegs im Auftrag des Herrn.» Mit diesem Satz sind Dan Aykroyd und John Belushi alias Elwood und Jake Blues in die Filmgeschichte eingegangen. In dieser Produktion der WLB Esslingen machen sich die beiden auf einen Roadtrip durch die baden-württembergische Provinz.

Sonntag, 21. Januar 2024

PETER VALANCE

Germany's best Illusionist

Illusionen, magische Stunts & Comedy

Mit Peter Valance kommt Las Vegas nach Backnang! Er gehört zur absoluten Weltspitze der Zauberkunst. In seinem aktuellen Solo-Programm präsentiert er spektakuläre Illusionen, faszinierende Zauberkunststücke und magische Stunts.

Donnerstag, 1. Februar 2024

SOLITUDES

Kulunka Teatro

Das Kulunka Teatro aus dem spanischen Baskenland macht einzigartiges, preisgekröntes Theater: In ihrem Stück »Solitudes« geht es um

Einsamkeit und die Suche nach menschlicher Nähe. Eine sensible und liebevolle Annäherung an ein ernstes Thema.

Sonntag, 3. März 2024

LA TRAVIATA

MUSIK Giuseppe Verdi

INSZENIERUNG Compagnia Nuova

Eine der bekanntesten und meistgespielten Opern von Giuseppe Verdi macht in der Inszenierung von Compagnia Nuova große Oper hautnah erlebbar. Gekürzt auf knapp zwei Stunden und begleitet von einem Pianisten legen die fünf internationalen Opernsängerinnen und -sänger den innersten Kern des Werkes frei, authentisch, schlicht und berührend.

Freitag, 8. März 2024

BALLET BAR

CHOREOGRAFIE Compagnie Pyramid

Die französische Compagnie Pyramid ist eine Antriebsfeder für Hip-Hop-Tanz und urbane Kultur. Die Annäherung an Pantomime, Objekttheater und Burlesque verschafft ihr einen einzigartigen künstlerischen Ansatz. »Ballet Bar« stellt das Zusammentreffen von 5 Hip-Hop-Virtuosen dar, deren Performance an New-Yorker Jazzclubs erinnert. Tanz, Akrobatik und Pantomime mischen sich mit Humor und Ironie.



www.fitz-stuttgart.de

PREMIEREN

Donnerstag, 12. Oktober 2023

PRAK-TISCH

Szenecollage über das zivilisierteste
Möbelstück der Geschichte

Vier Frauen rufen zu Tisch. Aus der zum Essen versammelten Familie wird eine Therapiegruppe, all die schmutzigen Geheimnisse der Unterwelt kommen ans grelle Licht der zivilisierten Oberfläche ...

Donnerstag, 19. Oktober 2023

(1.) PUT THE ROOTS DOWN (2.) THEN PUSH THEM DEEP INTO THE GROUND

DIY für EinwanderInnen
Helga Lázár

Das physische Theaterstück behandelt die Themen Verwurzelung, Körpergedächtnis und transgenerationales Erbe. Eine autobiografische Soloaufführung.

Freitag, 3. November 2023

REPLICA

Meinhardt & Krauss – cinematic theatre

Jüngst stellte die Firma Tesla den Prototyp eines humanoiden Roboters vor. Das ist eine Vorlage für Meinhardt & Krauss, die SpezialistInnen für das Reich zwischen Servos, Controllerboards, Programmiercodes und – Leben.

Samstag, 6. Januar 2024

NIGHT.FLOWERS

Eine pianistische Séance
figuren theater tübingen & Søren Gundermann

Der Pianist und Komponist Søren Gundermann und der Figurenbauer und -spieler Frank Soehnle erzählen im. Im Dialog von Musik und Figuren Geschichten aus dem Inneren des Klaviers.

REPERTOIRE

Donnerstag, 19. Oktober 2023

UNTIEFE

Jan Jedenak – Theater figuraler Formen

Untiefe ist ein Wort mit gegensätzlichen Bedeutungen. Dass geringe und enorme Tiefe zugleich existieren können, zeigt Jan Jedenak in seinem neuen Solo.

Freitag, 8. Dezember 2023

DREI AKTE

Ein stummes Lied vom Eigensinn
Antje Töpfer

Ein Abend aus Eigensinn, Berührungen und betörender Schönheit.

Forum am Schlosspark FO Ludwigsburg

www.forum.ludwigsburg.de

Freitag, 17. November 2023

LEBEN DES GALILEI

AUTOR Bertolt Brecht

MUSIK Hanns Eisler

INSZENIERUNG Ronny Jakubaschk

Badisches Staatstheater Karlsruhe

Unter dem Eindruck der Novemberpogrome in Deutschland und des Großen Terrors in der Sowjetunion begann Brecht 1939 im dänischen Exil die Arbeit an seinem epischen Stück.

Anhand der Figur des Galilei thematisiert Brecht das Dilemma des modernen Wissenschaftlers und Intellektuellen: die Abwägung zwischen dem eigenen Wohl und der gesellschaftlichen Verantwortung. Regisseur Ronny Jakubaschk hebt durch die Mehrfachbesetzung Galileis das Charakteristikum der Gelehrtenparabel hervor und verdeutlicht die Zeitlosigkeit Brechts für ein heutiges Publikum.



Leben des Galilei



FT Forum Theater

www.forum-theater.de

PREMIEREN

Donnerstag, 5. Oktober 2023

GRAF ÖDERLAND

AUTOR Max Frisch

INSZENIERUNG Dieter Nelle

Ein Bankangestellter erschlägt einen Hausmeister – ohne Grund, ohne Motiv, einfach so. Die Sinnlosigkeit der Tat wirft den Staatsanwalt, der die Anklage führen soll, völlig aus der Bahn. Hals über Kopf verlässt dieser sein geordnetes Dasein und initiiert als »der Mörder mit der Axt in der Hand« eine Umsturzbewegung gegen den gesellschaftspolitischen Status quo. Bis ihm gar das Präsidentenamt winkt.

Ein albtraumhaftes Kaleidoskop, das durch die Geschichte von »Graf Öderland« hochaktuelle Assoziationen mit den Reichsbürgern, Gelbwesten, Kapitolstürmern provoziert.

Donnerstag, 23. November 2023

ALL DAS SCHÖNE

AUTOREN Duncan MacMillan mit Jonny Donahoe

INSZENIERUNG Dieter Nelle

Was tut man als Kind, wenn die Mutter einen Suizidversuch gemacht hat? Man schreibt ihr eine Liste mit all dem, was an der Welt schön ist: 1. Eiscreme, 2. Wasserschlachten, 3. Länger aufbleiben dürfen als sonst und fernsehen, 4. Die Farbe Gelb ... Man hofft, dass die Mutter die Liste wirklich liest, dass ihre Depression aufhört und das Leben weitergeht. Und das Leben geht tatsächlich weiter. Aber nicht alles wird automa-

tisch gut. Dennoch notiert man weiter. All das Schöne im und am Leben, um zu leben, weiterzuleben, zu überleben. Über Jahre hinweg, bis man erwachsen ist, bis man mit der Liste bei einer Million ankommt ...

Donnerstag, 15. Februar 2024

WO IMMER DU BIST

AUTORIN Kristen da Silva

INSZENIERUNG Dieter Nelle

Die Schwestern Glenda und Suzanne leben gemeinsam auf der Insel Manitoulin und verkaufen selbst gemachte Leckereien. Es ist Sommer und der Besuch von Beth, der erwachsenen Tochter Suzannes, steht an. Glenda hat Beth etwas Dringendes zu sagen. Blöd nur, dass Suzanne und Beth sich wie immer gleich in die Haare bekommen und dass der attraktive, junge Nachbar, der das Dach des Schuppens decken soll, von Beth ganz entzückt ist. Als Beth dann auch noch mit ihren eigenen verwickelten Geschichten ankommt, müssen sich die Frauen mit Dingen auseinandersetzen, die ihr Leben und ihre Beziehungen für immer verändern werden.

Donnerstag, 11. April 2024

GLÜCKLICHE TAGE**AUTOR** Samuel Beckett**INSZENIERUNG** Christof Küster

Winnie verbringt lauter ›Glückliche Tage‹ in ihrem Sandhaufen, in dem sie eingebuddelt ist. Nur ihr Oberkörper schaut noch heraus, aber sie ist guter Dinge, unterhält sich mit Willie, ihrem Mann, der schweigsam zeitungslisend neben ihr her lebt. Winnie ist allerdings fest entschlossen, trotz Ängsten und Einschränkungen das Leben schön zu finden.

GASTSPIELE**EMMAS GLÜCK**

Nach dem Roman von Claudia Schreiber

INSZENIERUNG Dieter Nelle

Emma lebt auf einem heruntergekommenen Bauernhof. Mit ihren Schweinen, die sie selbst schlachtet, hat sie sich auf dem Hof eingerichtet und behauptet sich gegen alle Anfeindungen der Außenwelt selbstbewusst und mit gesundem Pragmatismus. »Lieber Gott, mach mich reich oder glücklich«, lautet ihr tägliches Gebet. Mit einem großen Knall scheint beides eines nachts in Erfüllung zu gehen.

FELICITA**INSZENIERUNG** Ueli Bichsel

Silvana Gargiulo nimmt den Kampf gegen die Verführungskünste des Kühlschranks wie um die Idealmaße der Taille von 60 cm auf. Als sich der Kühlschrank gegen sie wendet und die Waage sich wenig kooperativ zeigt, schließt Silvana Gargiulo Frieden mit sich und dem glücklichen Publikum.

IL DISASTRO

Nina Dimitri und Silvana Gargiulo

›Il Disastro‹ ist ein Stück mit überraschenden Wendungen: komisch, emotional, leidenschaftlich und grotesk. Eine versöhnliche, fröhliche Geschichte, bei der die Freude am Spiel und die Kunst der Darstellung aufs Wunderbarste zusammenkommen.

TYPEN GIBT'S! DIE 4 TEMPERAMENTE

Sebastian Scheuthle und Kilian Gutberlet

Frei nach Frieder Nögge

Die vier Temperamente sind verdichtete Spiegelbilder der Natur des Menschen: der Melancholiker, der Sanguiniker, der Phlegmatiker, der Choliker. Diesmal haben sich Gutberlet und Scheuthle zusammengetan, um herauszufinden, wie die einzelnen Temperamente klingen.

CLARA & FRIEDRICH

Die Revolution muss tanzbar sein

Mit Lukas Ullrich

Protagonisten des musikalischen Theaterstücks sind Clara Zetkins Söhne Maxim und Kostja. Ihre Perspektive ist ein Schwungrad, beschleunigt bis zur maximalen Drehzahl, über das Leben, Werk und die Zeit ihrer Mutter, des Deutschen Kaiserreiches des Weltkriegs und der Weimarer Republik bis ins Jahr 1933.

YOUKALI

Seiltänzerin ohne Netz

Eine musikalische Reise in die Lyrik

Mascha Kalékos

Die Dresdner Musikerinnen tauchen mit ihren heiter-melancholischen Kompositionen in die Poesie des vergangenen Jahrhunderts ein. Dazu verführte sie die Lyrikerin Mascha Kaléko (1907–1975), deren Gedichte mit Ironie vor dem Alltag, der Sehnsucht und dem Wahnsinn der Welt retten. Ihre stets aktuellen Zeilen erweckt Youkali mit eigenen Klängen zu neuem Leben.

REPERTOIRE**ACHTSAM MORDEN**

Nach dem Roman von Karsten Dusse

INSZENIERUNG Marcel Keller

Nach einem Achtsamkeitsseminar verändert Strafverteidiger Björn Diemel mit seinen Erkenntnissen die gesamte Unterwelt ... Ein Mordsvergnügen mit Wellnessfaktor.



Freilichtspiele SHA Schwäbisch Hall

www.freilichtspiele-hall.de

PREMIERE

Samstag, 15. Juni 2024

DER BESUCH DER ALTEN DAME

AUTOR Friedrich Dürrenmatt

Die Große Treppe vor St. Michael in Schwäbisch Hall ist wohl eine der außergewöhnlichsten Bühnen der Welt. Seit mehr als 90 Jahren wird hier Theater gespielt, mit jährlich über 50 000 BesucherInnen auf dem Haller Marktplatz. Im

Sommer 2024 steht Friedrich Dürrenmatts »Der Besuch der alten Dame« auf dem Spielplan. Es ist die Geschichte der schrecklichen Heimkehr der Claire Zachanassian, die die Bürger von Güllingen allesamt zu Vollstreckern ihrer Rache machen wird. Die Uraufführung von 1956 am Schauspielhaus Zürich machte Dürrenmatt weltbekannt.



Cyrano, Freilichtspiele Schwäbisch Hall

Friedrichsbau Varieté FR



www.friedrichsbau.de

Freitag, 15. September bis
Sonntag, 12. November 2023

JUST AN ILLUSION

REGIE Ralph Sun

Magie fasziniert die Menschheit seit jeher! Sie findet sich in allen Kulturen und Zeitaltern. Magie spricht eine ganz eigene Sprache, ist universell! Aber ist sie real oder nur eine Illusion? Und was treibt sie an, die ZauberInnen, die Magier von heute? Das Friedrichsbau Varieté holt wahre Kennerinnen und Könner ihres Faches nach Stuttgart. Spektakuläre Großillusionen, feingeistige Unglaublichkeiten und magische Momente werden präsentiert von einem internationalen Ensemble – zeitgemäß, energiegeladen und packend inszeniert!

Ihre online gekauften Tickets können Sie zu Hause selbst ausdrucken – inklusive VVS-Berechtigung. So funktioniert's: Auf www.kultur.gemeinschaft.de Veranstaltung aussuchen, im Saalplan Tickets auswählen und zur Kasse gehen.



Print@Home auswählen, Fahrgastnamen eintragen und Kauf abschließen. Das Ticket kommt umgehend als PDF per E-Mail zu Ihnen.

EXTRA
Queer

Freitag, 24. November 2023 bis
Sonntag, 3. März 2024

MASQUE

REGIE Ralph Sun

In der Winterrevue 2023/2024 mit dem Titel MASQUE versammeln sich zahlreiche hochkarätige Künstlerinnen und Künstler. Masken verbergen unsere Identität. Wir schlüpfen in eine Rolle. Verborgene Seiten werden sichtbar. Völlig befreit von gesellschaftlichen Zwängen, können wir sein, wer wir sein wollen. So auch unser internationales Ensemble. Mit atemberaubenden Performances begeistern sie ihr Publikum. Freuen Sie sich auf Akrobaten von Weltrang und herausragende Artisten in dieser einmaligen Varietéshow.

Sonntag, 2. Juni 2024

ALIVE!

REGIE Ralph Sun

Irgendwann. Irgendwo. Sie haben sich gesucht und sie haben sich gefunden: Exoten, Frei-geister, Lebenskünstler! Sie alle verbindet das Streben nach Glück und das Wissen, dass dieses auch oft in den kleinen Dingen versteckt ist. Ihre Gemeinschaft gibt ihnen Familie. Zusammen überleben sie nicht nur, sie leben! Und das zelebrieren sie spielerisch in akrobatischen Höchstleistungen, freudvoller Poesie und wilder Artistik!



© Björn Klein

www.schauspiel-stuttgart.de

PREMIEREN

Freitag, 15. September 2023

DER WEG ZURÜCK

AUTOR Dennis Kelly

INSZENIERUNG Selma Spahić

»Die Regression« heißt die gewalttätige Bewegung, die sich die technische, kulturelle und politische Demontage unseres Zeitalters auf die Fahnen geschrieben hat, denn der uneingeschränkte Fortschrittsglaube habe die Menschheit an den Rand des Abgrunds geführt. Ein nationaler Regressionsrat verkündet: Wissen ist Qual, Nichtwissen ein Segen. Der britische Dramatiker Dennis Kelly entwirft ein radikales Gedankenexperiment und erzählt sein satirisch überspitztes Zukunftsszenario als Familiengeschichte über fünf Generationen.

Samstag, 11. November 2023

ZEIT WIE IM FIEBER

Büchner-Schrapnell

AUTOR Björn SC Deigner

INSZENIERUNG Zino Wey

Die Losung Georg Büchners, »Friede den Hütten, Krieg den Palästen!«, kommt uns heute allzu simpel vor. Doch wo beginnen, wenn man mit den Verhältnissen nicht einverstanden ist? Lena und Julie sitzen im Kessel fest und versuchen, auf den Hang zu gelangen, wo der Blick weit und die Luft frisch ist. Für seinen Text entleiht Deigner Motive und Figuren von Büchners Texten. Dieser Bezug dient Deigner zur Aktuali-



© Schauspiel Stuttgart / Fotograf: Iso von Ren

Der Weg zurück

sierung der Frage, wie Revolution heute aussehen kann und ob man die Verhältnisse überhaupt noch ändern will, wenn sie bei einem selbst anfangen.

Samstag, 6. Januar 2024

EIN DUNKLES, DUNKLES, DUNKLES BLAU

AUTOR Simon Stephens

INSZENIERUNG Elmar Goerden

Christof ist Anfang zwanzig und unheilbar krank. Seine Freundin nimmt ihn mit auf eine imaginäre Reise an jene Orte, die ihnen etwas bedeutet haben. Die Intensität ihrer Erlebnisse ist eine letzte Feier tiefer Verbundenheit aus voller Lebensfreude. Auf dieser Reise begegnen sie weiteren Personen mit ihren Tragödien und ihren generationsübergreifenden Konflikten. Sie alle erfahren sich als heimatlose Ausgesetzte in einer Welt, die ihnen fremd geworden ist.

Schließlich verabschiedet sich Christof mit sarkastischem Humor: Er ist froh, den Planeten zu verlassen, weil er dessen Untergang nicht länger erträgt.



Ein dunkles, dunkles, dunkles Blau

© Schauspiel Stuttgart / Fotograf Ivo von Ren

Samstag, 11. Mai 2024

SONNE / LUFT

AUTORIN Elfriede Jelinek

INSZENIERUNG Franz-Xaver Mayr

Aus der Sicht von Sonne und Luft untersucht Elfriede Jelinek die (Ver-)Irrungen und (Ver-)Wirrungen des Menschen im Umgang mit seiner Umwelt, ohne dass das Wort Klimawandel auch nur ansatzweise in die Nähe ihrer polyfonen Textfläche gelangt. Gnadenlos gelassen und herzlich hart erzählt der Text die Geschichte vom Menschen und vom Scheusal im Mikrokosmos Erde zwischen Sonnenschein und Luftgestoße.

Freitag, 23. Februar 2024

EXTRA
Queer

DER ZAUBERLEHRLING

Ein Musical von Marthe Meinhold,
Marius Schötz und Ensemble

INSZENIERUNG Marthe Meinhold
und Marius Schötz

Mit Der Zauberlehrling kehrt das Regieduo Marthe Meinhold und Marius Schötz nach Stuttgart zurück. Ziel ihrer Arbeiten ist es, die Gruppe auf der Bühne in ihrem Miteinander erfahrbar zu machen. Dazu wird jede Entscheidung mit allen Beteiligten gemeinsam getroffen. So versuchen sich einige unerschrockene Zauberlehrlinge erneut an der Kunst der alten Meister. Sie testen bei ihrer Suche auch die Grenzen der Zauberei selbst aus – und das mit viel Musik und guter Laune.



Der Zauberlehrling

© Schauspiel Stuttgart / Fotograf Ivo von Ren

REPERTOIRE

EXTRA
Queer

LIFE CAN BE SO NICE

AUTORIN Anne Lepper

INSZENIERUNG Jessica Glause

In dem grotesken und bösen Popmärchen über Liebe und Geld in kapitalistischen Zeiten lebt Nicki mit der reichen Mary in Saus und Braus. Doch dann will Mary die Trennung, denn sie möchte ein aufregendes Leben, keinen gewöhnlichen Mann wie Nicki. Mit Nicki geht es nun abwärts: Statt reicher Gast des Grandhotels zu sein, schuftet er dort in der Küche. Zwar bleibt die Sehnsucht nach einer reichen Frau und dem Ende des mühsamen Lebens, aber dann findet er die Liebe, sogar ohne Geld.



Life can be so nice

© Björn Klein

KIM Komödie im Marquardt

Schauspielbühnen in Stuttgart

www.schauspielbuehnen.de

PROGRAMM

Freitag, 22. September bis
Sonntag, 19. November 2023

DAS FRÄULEIN WUNDER

AUTOR Murat Yeginer

INSZENIERUNG Murat Yeginer

»It Don't Mean A Thing«, »Cheek to Cheek«, »Sing Sing Sing«: Viele berühmte Hits der Swing-Ära untermalen den schwungvollen Spielzeitauftakt. Stuttgart in der Nachkriegszeit. Bei einem Vorsingen treffen Rosa, Käthe und Hilde aufeinander. Die drei Frauen haben einen Traum: Sie möchten eine Damenkapelle gründen, um am großen »German-American Swing Festival« teilzunehmen. Doch das Unternehmen wird eine Herausforderung für die »German Frolleins« ...



Das Fräulein Wunder

Donnerstag, 23. November 2023 bis
Sonntag, 14. Januar 2024

NO NET HUDLA!

AUTOR Axel Preuß nach Anton Hamik

INSZENIERUNG Axel Preuß

Die Brüder Jockel und Didi haben einen herrlichen Gutshof auf der Schwäbischen Alb. Ihre Devise lautet: »No net hudla!« Statt selbst zu schaffen, stellen die beiden lieber eine Hauswirtschafterin ein: Lilli Sterntaler, die sich bald als ausgesprochen tüchtig entpuppt. Den Brüdern passt das gar nicht, schließlich wollen sie bloß ihre Ruhe, und von einer Frau lassen sie sich schon gar nichts sagen. Doch Lilli heizt den beiden alten Bruddlern gehörig ein. Ein schwäbischer Abend voller Herz und ein Vergnügen für Jung und Alt.

Donnerstag, 18. Januar bis
Sonntag, 17. März 2024

DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE

AUTOR Florian Zeller

INSZENIERUNG Pascal Breuer

Daniel und seine Frau Isabelle haben ihren Freund Patrick zum Dinner eingeladen. Er hat sich von seiner Frau getrennt und taucht mit seiner neuen Flamme auf, der jungen und attraktiven Emma. Isabelle wittert Gefahr: Was, wenn Daniel durch das frisch verliebte Paar ebenfalls auf dumme Ideen kommt? Dennoch bemüht man sich um freundliche Konversation.

Das Publikum hört nicht nur die Gespräche der Paare, sondern auch die »Kehrseite« – die heimlichen Gedanken, die sie wohlweislich voreinander verschweigen! Erleben Sie die fernseh-bekanntesten Darsteller Martin Armknecht, Mia Geese, Timothy Peach und Nicola Tiggeler in dieser schwungvollen Beziehungskomödie!

Donnerstag, 21. März bis Sonntag, 12. Mai 2024

LORIOTS DRAMATISCHE WERKE

AUTOR Vicco von Bülow, genannt Lorient

INSZENIERUNG Catja Baumann

Was passiert, wenn zwei Herren plötzlich gemeinsam in einer Badewanne sitzen? Und darf die Ente ins Wasser oder nicht? Kaum jemand hat die alltäglichen Absurditäten so genial auf die Spitze getrieben wie Lorient. Sein genauer Blick, seine scharfe Zunge und sein untrügliches Gespür für Komik sind unübertroffen. Seine Sketche haben Fernsehgeschichte geschrieben und auch auf den Theaterbühnen sind seine »Dramatischen Werke« mittlerweile ein Klassiker. Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit vielen Liebesszenen und auf einige Wiederentdeckungen aus dem Werk des großen Humoristen.



Loriots Dramatische Werke



© Martin Sigmund

Der Kredit

Donnerstag, 16. Mai bis Sonntag, 7. Juli 2024

DER KREDIT

AUTOR Jordi Galceran

INSZENIERUNG Ute Willing

Herr Goetz, Filialleiter einer Bank, hat alles, was er immer haben wollte: eine hübsche Frau, ein schönes Haus, ein gesundes Kind und einen guten Job. Doch als Anton Schmidt bei ihm auftaucht und einen Kredit beantragt, gerät sein sicheres Dasein plötzlich durcheinander. Was ist wichtiger, Geld oder das eigene Glück? Erfrischend komisch schildert Jordi Galceran, wie sich zwei Männer beharken, bis am Ende die Rollen gänzlich vertauscht sind. Erleben Sie die beiden vielfachen Publikumspreisträger Andreas Klaue und Ralf Stech in einem herrlich hitzigen und witzigen Wortgefecht!

Ihre online gekauften Tickets können Sie zu Hause selbst ausdrucken – inklusive VVS-Berechtigung. So funktioniert's: Auf www.kultur-gemeinschaft.de Veranstaltung aussuchen, im Saalplan Tickets auswählen und zur Kasse gehen.



Print@Home auswählen, Fahrgastnamen eintragen und Kauf abschließen. Das Ticket kommt umgehend als PDF per E-Mail zu Ihnen.



www.kulturwerk.de

Samstag, 30. September 2023

HEISENBERG

AUTOR Simon Stephens

INSZENIERUNG Tournee Theater Stuttgart

Der Physiker Heisenberg kommt nicht vor in dem Stück und es geht auch nicht um »Quantenphysik« – die nur wenige verstehen, sondern um die »Liebe« – die niemand versteht! Beiden gemeinsam ist die »Unschärfe« – irgendwie sind sie nie exakt beschreibbar. In diesem wunder-

bar melancholischen modernen Märchen nähert sich Dramatiker Stephens seinen Personen mit Verständnis, Neugier, Nachsicht und Zärtlichkeit. Und er findet mit Georgie und Alex zwei Figuren, die man im Theater schon lange nicht mehr gesehen hat. Sie verzaubern den Theaterbesucher nicht nur durch ihre Widerspenstigkeit, sondern auch durch ihre ganz eigene Weise, mit der sie um die Verwirklichung ihres Traums vom privaten Glück kämpfen.



Heisenberg

Renitenztheater RE

www.renitenztheater.de

Donnerstag, 12. Oktober 2023

THILO SEIBEL

Ein Wicht am Ende des Tunnels

Diese Zeit kommt einem doch manchmal vor wie ein nicht enden wollender Tunnel. Krieg, Klima, Lobbyismus, Hühnerwarnwesten, FDP – hört das denn nie auf? Doch da – ein Licht! Oder – ist das nur ein ... Wicht? Es scheint sich dabei um einen kleinen Mann aus Köln zu handeln, der diebischen Spaß an alten Weisheiten hat: Wenn dir das Leben wie ein langer, dunkler Tunnel erscheint, dann gründe ein parteiübergreifendes Bündnis. Oder geh einfach oben rum. Und: Habe stets Zweifel, wenn man dir einen Tunnel als Leuchtturmprojekt verkaufen will.

Donnerstag, 26. Oktober 2023

CHRISTL SITTENAUER

Frauen sind keine Menschen

Dass neben Arthur Schopenhauer jetzt auch noch Christl Sittenauers eigener Sohn denkt, dass Frauen keine Menschen seien, stürzt die Kabarettistin und Dozentin in eine tiefe Krise. Ein Abend irgendwo zwischen wissenschaftlichen Lebensfragen, gegenderten Kinderbüchern, Normpersonen und dem nächtlichen Adrenalinkick allein am Freisinger Parkplatz. Sittenauer entzündet ein feinfühliges und spitzfindiges Auf und Ab der Missverständnisse und Ungleichheiten.

Mittwoch, 6. Dezember 2023

MICHAEL FROWIN

Mammon – Geld. Macht. Glück.

Das Bargeld wird abgeschafft! Weil Banken und Versicherungen deine digitalen Bezahl-daten verkaufen wollen. Aber keine Sorge, Frowin hilft. Nirgendwo sonst wird dir die Bargeldabschaffung schonender verkauft. Nirgendwo sonst erfährst du, wie du deine Putzfrau, die deine Briefkastenfirma putzt, richtig sauber schwarz bezahlst. Nirgendwo sonst erfährst du mehr über wasserscheue Duschhauben, domestizierte Wildblumen und wie du mit kultivierter Tollpatschigkeit nachhaltig durchs Leben surfst – garantiert divers, woke und mit klimaneutralem Fußabdruck!



Michael Frowin

SH Schauspielhaus Staatstheater Stuttgart Schauspiel Stuttgart

www.schauspiel-stuttgart.de

PREMIEREN

EXTRA
Queer

Freitag, 22. September 2023

WAS IHR WOLLT

AUTOR William Shakespeare

INSZENIERUNG Burkhard C. Kosminski

Die von einem Schiffbruch gerettete Viola wurde an eine unbekannte Küste gespült. Fremd und allein, ahnt sie noch nicht, auf welchem Boden sie ihren Fuß gesetzt hat. In diesem Land scheint alles möglich zu sein. Der Liebe sind keine Grenzen gesetzt. Jeder geht mit jedem eine Beziehung ein. Es herrscht wildes Begehren und Verführen, Liebesraserei und rauschhaftes Treiben. Zwar bekommt am Ende keiner den, den er am Anfang wollte, trotzdem gibt es ein großes Fest, als könnte dieser aberwitzige Trip, das Spielen mit Identitäten, Verwechslungen und Verirrungen, ein Happy End haben.

Samstag, 28. Oktober 2023

OFFENE ZWEIERBEZIEHUNG

AUTOR / AUTORIN Dario Fo, Franca Rame

INSZENIERUNG Andreas Kriegenburg

Ein Mann und eine Frau. Einst liebten sie sich vielleicht, doch davon ist nur wenig geblieben. Um sich aus dem Trotz zu befreien, beschließen sie, ihre Beziehung zu öffnen. Die Beziehung liegt offen und mit ihr all die Gefälle und Ungleichgewichte, die Grenzen von Treue und Eifersucht, die Freiheiten, die man sich nimmt, und die, die man zu geben bereit ist. In der gefeierten Tragikomödie aus dem Jahre 1983 machen Dario Fo und Franca Rame das Publikum zu Anwälten im Aushandlungsprozess einer scheiternden Partnerschaft.



Was ihr wollt



© Schauspiel Stuttgart / Fotograf: Ivo von Ren

Das Portal

EXTRA
Queer

Samstag, 20. Januar 2024

DAS PORTAL**AUTOR** Nis-Momme Stockmann**INSZENIERUNG** Herbert Fritsch

Nur ein großer Theaterabend könnte die Zukunft des traditionsreichen Theaters Helios retten. Deshalb engagiert Generalintendant Geldoff einen erfolgreichen Jungregisseur, der mit *Dem Portal* die Gunst der lokalen Kulturpolitik zurückgewinnen soll. Chefdramaturg Eisenstern hat eigene Pläne, denn er möchte das in seinen Augen fehlgeleitete Theater unter seine Führung bekommen. Aber das sind nur zwei von vielen Kleinkriegen. Diese doppelte und dreifache Überdrehung aller Theaterklischees ist eine Hommage an das komplexe, oft paradoxe, schöne und grausame Gebilde »Theater«.

Samstag, 24. Februar 2024

DER GROSSE WIND DER ZEIT**AUTOR** Joshua Sobol**INSZENIERUNG** Stephan Kimmig

Libby besucht ihren Großvater Dave in seinem Kibbuz in der Wüste. Dort stößt sie auf die Tagebücher ihrer Urgroßmutter Eva, die Anfang des 20. Jahrhunderts nach Palästina kam und einen Kibbuz gründete. Sie entdeckt darin eine mutige Frau, die im Berlin der 1930er-Jahre die Theaterszene kennenlernt und gerade noch rechtzeitig vor dem Naziterror nach Israel zurückkehrt. Libby beschließt, auf der Grundlage der Tagebücher einen Film zu drehen, der vier Generationen umspannt, verwoben mit den Ereignissen der letzten 100 Jahre.



© Schauspiel Stuttgart / Fotograf: Ivo von Ren

Der große Wind der Zeit



© Schauspiel Stuttgart / Fotograf: Ivo von Ren

John Gabriel Borkman

Samstag, 23. März 2024

JOHN GABRIEL BORKMAN

AUTOR Henrik Ibsen

INSZENIERUNG Daniela Löffner

John Gabriel Borkman ist der Prototyp eines skrupellosen Bankers. Obwohl er wegen Veruntreuung von Geldern eine Haftstrafe verbüßen musste und er alles verloren hat, träumt er vom Aufbau eines Rohstoffimperiums. Sein Unvermögen, Verantwortung für sein Handeln zu übernehmen, ist seinem überhöhten Selbstbild geschuldet. Während seine Frau Gunhild an der Ehrverletzung der Familie zu zerbrechen droht, driftet Borkman in seine eigene Wirklichkeit ab, bis er schließlich dem Wahnsinn verfällt.

Samstag, 27. April 2024

FARM DER TIERE

AUTOR George Orwell

INSZENIERUNG Oliver Frljić

Die Fabel des britischen Schriftstellers und Journalisten George Orwell kommt so harmlos wie ein Märchen daher, umso schlagkräftiger wirkt das Ende der Geschichte. Orwells Meisterwerk aus dem Jahre 1945 ist längst nicht mehr nur als Kritik an der ehemaligen Sowjetunion zu lesen, sondern verdeutlicht, wie Gesellschaftsentwürfe zu Dystopien verkommen, wenn die ursprünglichen Ideale von einigen wenigen aus Egoismus verraten und ins Gegenteil verkehrt werden: »Alle Tiere sind gleich, aber manche sind gleicher.«



© Schauspiel Stuttgart / Fotograf: Ivo von Ren

Farm der Tiere

Samstag, 18. Mai 2024

AMERIKA

AUTOR Franz Kafka

INSZENIERUNG Viktor Bodó

Amerika, Kafkas unvollendet gebliebener Roman, trägt auch den Titel Der Verschollene. Er ist eine Auswanderergeschichte und zugleich ein Anti-Bildungsroman: Jemand sucht in der Neuen Welt sein Glück und wird ein Niemand. In aberwitzigen Abenteuern schildert Kafka den sozialen Abstieg seines Helden und seziert humorvoll und sarkastisch den amerikanischen Traum. Er erzählt von Fremdsein und Weltverlust und von der existenziellen Suche eines Heimatlosen in der modernen Welt.



© Schauspiel Stuttgart / Fotograf: Ivo von Ren

Amerika

REPERTOIRE

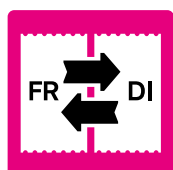
DER STURM

AUTOR William Shakespeare

INSZENIERUNG Burkhard C. Kosminski

Der Zauberer Prospero, einstiger Herzog von Mailand, wird aufgrund einer Intrige seines Bruders zusammen mit seiner Tochter Miranda auf einer Insel ausgesetzt. Als der Luftgeist Ariel ein Schiff mit seinen Feinden an Bord durch einen Sturm auf der Insel stranden lässt, ist dies eine Gelegenheit zur Rache. Die Schiffbrüchigen, der König von Neapel mit seinem Gefolge und seinem Sohn Ferdinand, irren umher und werden von Geistern und seltsamen Wesen verfolgt. Ferdinand aber verliebt sich in Miranda, gefolgt von einer feierlichen Verlobung, denn auch das ist Teil des Plans.

Wenn Sie einmal Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können, tauschen wir Ihre Karten bis 10 Tage vor der Veranstaltung gerne um: in dasselbe Stück zu einem anderen Termin, bei Konzerten in ein vergleichbares Konzert an einem anderen Tag, soweit Karten zur Verfügung stehen. Ihre Tauschwünsche können



Sie uns auch online über www.kulturgemeinschaft.de übermitteln. Näheres zu den Tauschbedingungen lesen Sie in unseren AGB.



© Toni Suter

Der Sturm

DIE PRÄSIDENTINNEN**AUTOR** Werner Schwab**INSZENIERUNG** Amélie Niermeyer

Drei Frauen würden gerne einen Zipfel vom Glück erhaschen und bleiben doch nur die Präsidentinnen ihres Unglücks. Erna hat sich der Religion und der Sparsamkeit verschrieben und sorgt sich um ihren Sohn Herrmann. Grete, von ihrem Mann verlassen, hat sich ihren Dackel zur neuen Lebenspartnerin erkoren. Mariedl, die Dritte im Bunde, ist Klofrau von Beruf und aus Berufung. Sie geben sich ihren Tagträumen von einer besseren Zukunft hin, doch diese arten in eine erbitterte Zimmerschlacht aus, an deren Ende eine der dreien auf der Strecke bleibt.

*Die Präsidentinnen*

© Karin Ribbe

DON CARLOS**AUTOR** Friedrich Schiller**INSZENIERUNG** David Bösch

Am spanischen Hof regiert Philipp II. Aus politischem Kalkül hat er die ehemalige Verlobte seines Sohnes Don Carlos geheiratet. Dieser liebt seine Stiefmutter noch immer, doch sie drängt ihn zur Vernunft. An einer anderen Front kämpft der Marquis von Posa, ein Freund von Don Carlos. Er setzt sich in den Niederlanden für die Loslösung von Spanien ein und braucht für seine Visionen von einem besseren Staat auf der Grundlage von Toleranz und Freiheit Carlos als Verbündeten. Doch Carlos' Wunsch nach politischer Verantwortung erfüllt sich nicht, auch Posas Pläne scheitern. So bleibt ihm nur noch, eine eigene Intrige zu inszenieren, an deren Ende seine Idee von Freiheit das Licht der Welt erblicken soll ...

EIN VOLKSFEIND**AUTOR** Henrik Ibsen**INSZENIERUNG** Burkhard C. Kosminski

Eine verschuldete Kleinstadt erhofft den wirtschaftlichen Aufschwung durch ein Kurbad. Dann entdeckt Badearzt Thomas Stockmann, dass das Wasser verseucht ist. Er versucht, diesen Skandal an die Öffentlichkeit zu bringen, doch sein Bruder, der Bürgermeister, möchte das verhindern, fürchtet er doch um die Einnahmequellen der Stadt, den Verlust von Arbeitsplätzen und nicht zuletzt um seine Wiederwahl. Doch Stockmann lässt das nicht gelten, er kämpft weiter um Recht, Wahrheit und Freiheit.

*Don Carlos*

© Thomas Aurn



© Katrin Ribbe

Schuld und Sühne

SCHULD UND SÜHNE

AUTOR Fjodor M. Dostojewski

INSZENIERUNG Oliver Frljić

Kann es die Theorie eines »gerechten« Mordes geben? Der hochintelligente, aber mittellose Jurastudent Raskolnikow versucht, sich in den von Armut geprägten Straßen von St. Petersburg zu behaupten. Im Bewusstsein seiner eigenen Überlegenheit tötet er eine alte Pfandleiherin. Doch danach befallen ihn Skrupel. Die Auseinandersetzung mit dem Ermittlungsrichter weitet sich zu einem weltanschaulichen Gefecht aus, und auch die Begegnung mit der Prostituierten Sonja bewirkt eine innere Umkehr. Am Ende erwartet Raskolnikow eine langjährige Haft in einem sibirischen Straflager.

Ihre online gekauften Tickets können Sie zu Hause selbst ausdrucken – inklusive VVS-Berechtigung. So funktioniert's: Auf www.kultur-gemeinschaft.de Veranstaltung aussuchen, im Saalplan Tickets auswählen und zur Kasse gehen.



Print@Home auswählen, Fahrgastnamen eintragen und Kauf abschließen. Das Ticket kommt umgehend als PDF per E-Mail zu Ihnen.

CABARET

Musical von John Cander und Fred Ebb

AUTOR Joe Masteroff

INSZENIERUNG Calixto Bieito

Im Berlin der 1920er-Jahre verliebt sich der amerikanische Schriftsteller Clifford Bradshaw in die Sängerin Sally Bowles. Sie werden ein Paar und planen eine gemeinsame Zukunft. Auch Cliffords Pensionswirtin ist frisch verliebt. Sie möchte den jüdischen Gemüsehändler Schulz heiraten. Doch der beginnende faschistische Terror lässt die privaten Träume schnell zerplatzen. Die politische Gefahr vor Augen, will Clifford Deutschland zusammen mit Sally verlassen. Doch sie entscheidet sich für ihre Karriere und bleibt in Berlin.



© Tomi Suter

Cabaret

EXTRA
Queen

FE Schwabenlandhalle Fellbach



www.schwabenlandhalle.de

PROGRAMMAUSWAHL

Mittwoch, 25. Oktober und
Donnerstag, 26. Oktober 2023

HONIG IM KOPF

AUTOR Til Schweiger

INSZENIERUNG und **MUSIK** Heiner Kondschat

Tilda liebt ihren Großvater Amandus über alles. Als Amandus an Alzheimer erkrankt, nimmt ihn die Familie bei sich auf. Als Niko seinen Vater vor lauter Verzweiflung in einem Seniorenheim anmelden will, beschließt Tilda kurzerhand, ihren Opa nochmals an den Ort zu bringen, an dem er einst mit seiner großen Liebe so glücklich war: Venedig! Eine abenteuerliche Reise beginnt ...

Donnerstag, 16. November 2023

PEER GYNT

AUTOR Henrik Ibsen

INSZENIERUNG Tobias Maehler

Peer Gynt wächst bei seiner Mutter auf, verarmt und von der Dorfgesellschaft verlacht. Er flüchtet sich in Fantasiewelten und glaubt sich zu Höherem berufen. Auf der Dorfhochzeit entführt er die Braut und flieht in die Berge. Er kommt ins Reich der Trolle, zeugt ein Kind, lebt als Einsiedler, lässt Mutter, Kind und seine Lebensliebe Solveig zurück. Nachdem er den halben Globus durchgemessen hat, kehrt er als alter Mann heim, um mit sich und der Welt abzurechnen ...

Donnerstag, 18. Januar 2024

PROFESSOR MAMLOCK

AUTOR Friedrich Wolf

INSZENIERUNG Aron H. Matthiasson

Deutschland, 1933: Professor Mamlock, verwundet im Ersten Weltkrieg und für seine Tapferkeit ausgezeichnet, ist ein überzeugter Patriot und Demokrat. Mit großer Disziplin hat er eine Klinik aufgebaut und genießt am Vorabend der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten einen herausragenden Ruf als Chirurg. Doch mit dem Wechsel der politischen Verhältnisse ist für ihn als Jude sein bisheriges Leben nur noch Makulatur ...



Peer Gynt

Donnerstag, 22. Februar 2024

CORPUS DELICTI**AUTOR** Juli Zeh**INSZENIERUNG** Eva Lemaire

»Corpus Delicti« ist Polit-Thriller, spannendes Justizdrama und düstere Dystopie einer totalitären Gesundheitsdiktatur gleichermaßen. Mit großer Schärfe verhandelt Juli Zeh darin brandaktuelle gesellschaftliche Fragen: Wie wollen wir in Zukunft zusammenleben und welche Werte sind uns wichtig? Wie viel persönliche Freiheit ist möglich? Wie viel staatliche Regulierung ist nötig?

Mittwoch, 28. Februar und
Donnerstag, 29. Februar 2024**DINGE, DIE ICH SICHER WEISS****AUTOR** Andrew Bovell**INSZENIERUNG** Adelheid Mütter

Andrew Bovell nimmt eine Mittelschichtsfamilie unters Brennglas und erzählt mit feinem Humor und sanfter Melancholie von Bindungen und Trennungen, Erwartungen und Enttäuschungen, gelebten und ungelebten Träumen. Für ihre herausragende Darstellung der Mutter Fran wurde Maria Hartmann mit dem Hamburger Theaterpreis Rolf Mares ausgezeichnet. Die ältere Tochter Pip wird von Nina Petri verkörpert.



Dinge, die ich sicher weiß

EXTRA
Queen

Mittwoch, 20. März und

Donnerstag, 21. März 2024

MISS DAISY UND IHR CHAUFFEUR**AUTOR** Alfred Uhry**INSZENIERUNG** Frank Matthus

Berührend und humorvoll erzählt Alfred Uhrys Südstaatendrama von einer ungewöhnlichen Freundschaft in einer Zeit, als die Rassentrennung noch den Alltag in den USA bestimmte. Was mit der charmanten Zähmung einer Widerspenstigen beginnt, entwickelt sich zu einem Gesellschaftsstück mit Tiefgang.

Freitag, 26. April 2024

EIN SOMMERNACHTSTRAUM**AUTOR** William Shakespeare**INSZENIERUNG** Christoph Biermeier

1595 oder 1596 uraufgeführt, zählt William Shakespeares märchenhaftes Spiel um Liebesglück und Liebesleid, um Traum und Wirklichkeit zu den beliebtesten und meistgespielten Komödien der Weltliteratur.

Montag, 6. Mai und

Dienstag, 7. Mai 2024

DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE**AUTOR** Florian Zeller**INSZENIERUNG** Pascal Breuer

Als Patrick sich wegen der viel jüngeren Emma von seiner Frau trennt, schockiert das seine engen Freunde Isabelle und Daniel. Zu allem Überfluss lädt Daniel die Frischverliebten in einem schwachen Moment auch noch zum Abendessen ein. Isabelle, immerhin die beste Freundin von Patricks Ex, ist erbost und wittert auch gleich Gefahr: Was, wenn Daniel durch das junge Glück ebenfalls auf dumme Gedanken kommt?

© Oliver Fantitsch



Die Kehrseite der Medaille

© Dietrich Dettmann


 The photograph shows the exterior of the Studio Theater building. A prominent sign at the top right reads 'STU Studio Theater'. Below it, a sign for 'Wohnen. unter glas' by ERALD PALMETSHOFER is visible, with a premiere date of 03.04.09. Further down, a sign for 'Kruschtal tunnel THEATER FÜR KINDER' is displayed. The building has a classic architectural style with windows and a door.

STU Studio Theater

www.studiotheater.de

PROGRAMM (AUSWAHL)

DIE BAGAGE

AUTORIN Monika Helfer

INSZENIERUNG Lisa Wildmann

Ein Dorf in Vorarlberg. Ganz am Rande ein Haus, zwei Kühe, eine Ziege. Hier lebt die von den Dörflern so betitelte »Bagage«: Josef Moosbrugger mit seiner »überirdisch schönen Frau« Maria und den vier Kindern. Als der Erste Weltkrieg ausbricht, muss Josef an die Front. Der Bürgermeister verspricht ihm, auf die von allen Männern begehrte Frau »aufzupassen«. Doch die angebotene Hilfe wird zur gewaltsamen Forderung. Als Maria schwanger wird, machen Gerüchte die Runde und schließlich wendet sich das ganze Dorf gegen die Familie. Die »Bagage« kann nur eines tun: sich selbst helfen ...

WOYZECK

AUTOR Georg Büchner

INSZENIERUNG Christof Küster

Woyzeck, ein einfacher Soldat, lebt mit Frau und Kind in ärmlichen Verhältnissen. Um seine Familie zu versorgen, muss er nebenher weiteren Arbeiten nachgehen und stellt sogar für ein bisschen Lohn dem Doktor seinen Körper für ein wissenschaftliches Experiment zur Verfügung. Als seine Frau mit einem höher gestellten Militär ein Verhältnis anfängt, gerät er immer tiefer in einen Eifersuchtswahn, der schließlich in die Katastrophe führt.

KOMM MA JANZ NAH BEI MIR

AUTORIN UND INSZENIERUNG Sabine Dotzer

Die SchauspielerIn Sabine Christiane Dotzer, genannt Bine, findet nach dem Tod ihrer Großmutter Scheidungsdokumente aus den 60er-Jahren. Dieser Fund wird zum Ausgangspunkt eines poetischen Dialogs, der die berührende Beziehung der beiden umkreist und unter anderem von Oma Hertas Flucht in den Westen erzählt.

DER FISKUS

AUTORIN Felicia Zeller

INSZENIERUNG Christof Küster

Ein typisch deutsches, baufälliges Finanzamt. Eine Abteilung mit fünf Angestellten bei der täglichen Arbeit. Sie kämpfen sich durch Unterlagen und Stromausfälle, zicken, wetteifern und klagen ihr Leid. Schräg, absurd, dabei höchst lehrreich (vor allem steuerrechtlich) und last but not least: umwerfend komisch! Sprachlich brillant lässt uns Felicia Zeller in »Der Fiskus« teilhaben am ganz normalen Bürowahnsinn, wo die Nerven blank gelegt werden und die skurrile Gemeinschaft zu zerreißen droht.

Theater am Olgaek TAO



www.theateramolgaek.de

PREMIERERN (AUSWAHL)

Freitag, 17. November 2023

NIPPLEJESUS

AUTOR Nick Hornby

INSZENIERUNG Nelly Eichhorn

Die Arbeitsvermittlung hat dem Nachtclub-Türsteher Dave einen neuen Job als Museumswärter verschafft. Dabei hat er mit Kunst gar nichts am Hut! Dass seine Rausschmeißer-Qualitäten hier allerdings durchaus gefragt sind, merkt Dave erst, als ihm ein ganz besonderes Kunstwerk zur Bewachung zugeteilt wird: »NippleJesus«. Humorvolles Solostück über einen vermeintlich einfachen Mann, der überraschend Tiefgründiges über Sinn und Unsinn des modernen Kunstbetriebs denkt.

Freitag, 1. Dezember 2023

DIE STRASSE DER AMEISEN

AUTOR Roland Schimmelpfennig

INSZENIERUNG Marcus Helm

42 Jahre haben sie auf das Paket aus dem Ausland gewartet und dann so eine Enttäuschung: ein billiger Kugelschreiber, ein zehn Jahre alter Taschenkalender, eine blonde Perücke, winzige Probepackungen mit Waschmittel, kein Brief, dafür ein leeres Senfglas, eingewickelt in eine alte Zeitung in einer Sprache, die kein Mensch versteht. Und ein Löffel. Als ob sie keine Löffel hätten in Kuba. Aber dann entdecken sie eine Meldung in der Zeitung, und ein Wunder folgt dem nächsten.

REPERTOIRE (AUSWAHL)

MEMORIES ODER

SPIEL DER ERINNERUNGEN

nach der »Glasmenergie« von

Tennessee Williams

INSZENIERUNG Nelly Eichhorn

Seit dem Verschwinden des Vaters ist der Rest der Familie Wingfield ganz auf sich gestellt. Tom verdingt sich als Lagerarbeiter und schreibt heimlich Gedichte. Seine Schwester Laura isoliert sich in der zerbrechlichen Sammlung aus Glas – der Glasmenergie. Mutter Amanda klammert sich an vergangene Zeiten. Hoffnung keimt auf, als Jim O'Connor, Toms Arbeitskollege aus der Schuhfabrik, eine Einladung zum Abendessen annimmt, denn Amanda sieht in Jim den optimalen Ehemann für Laura. Für diese, die der Welt schon abhandengekommen war, erscheint für diesen einen kurzen Moment noch einmal alles möglich – und zugleich alles verloren.



Memories oder Spiel der Erinnerungen

TAT Theater Atelier

Atelier
THEATER

www.theateratelier.eu

DER LETZTE VORHANG

AUTORIN Maria Goos



Ihre Eintrittskarten sind gleichzeitig auch VVS-Fahrschein. Drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis zum

Betriebsschluss gilt Ihre Eintrittskarte als VVS-Kombiticket im gesamten Verbundnetz inklusive Nachtbussen. Auch Ihre Print@Home-Tickets sind VVS-Kombitickets!

Richard trinkt zu viel, vergrault die Kollegen und Kolleginnen und Regisseure – und jetzt droht seine Premiere zu scheitern. Da scheint seine Ex-Kollegin Lies die letzte Rettung. Gemeinsam standen sie 20 Jahre auf der Bühne und waren das Traumpaar der Theaterszene – beruflich, denn privat gab es nur eine kurze Affäre. Lies lebt in der Zwischenzeit als Ärztgattin in Südfrankreich, Richard versucht sie wieder zurückzuholen ...



Der letzte Vorhang

Theater der Altstadt TA



www.theater-der-altstadt.de

PREMIEREN

Freitag, 6. Oktober 2023

DER EINSAME WESTEN

AUTOR Martin McDonagh

INSZENIERUNG Uwe Hoppe

Coleman und Valene Connor kehren von der Beerdigung ihres Vaters zurück. Alles im Haus gehört Valene. Coleman reißt dennoch alles ungefragt an sich oder zerstört es. Pater Welsh versucht vergeblich das zerrüttete Verhältnis der beiden Connors zu kitten. Frustriert tröstet er sich mit Spenden aus Valenes Schnapsvorräten. Den Alkohol verkauft Girleen, die eine Schwäche für den Pater hat. Nach einem tragischen Vorfall im Dorf unternimmt Pater Welsh einen letzten verzweifelten Versuch, die ewigen Streitähne zur Versöhnung zu bewegen.

Dienstag, 14. November 2023

LA CAGE AUX FOLLES

AUTOREN Jerry Herman, Harvey Fierstein

INSZENIERUNG Susanne Heydenreich

Das homosexuelle Paar George und Albin führt den Nachtclub »La Cage aux Folles«. Albin tritt hier jeden Abend als Travestiestar Zaza auf. Jean-Michel, Georges Sohn, möchte Anne heiraten, deren Eltern bereits auf dem Weg sind, um die Schwiegereltern kennenzulernen. Jedoch ist Annes Vater ein rechtskonservativer und homophober Politiker. Albin soll daher als Onkel Albin vorgestellt werden, erscheint dann aber als »Mutter« im strengen Kostüm.

Zunächst geht alles gut, doch dann beginnt der Abend immer mehr zu eskalieren.

Freitag, 23. Februar 2024

DER BESUCH DER ALTEN DAME

AUTOR Friedrich Dürrenmatt

INSZENIERUNG Gerhard Weber

Vor 45 Jahren verließ die schwangere Klara Wäscher ihren Heimatort Gullen in Schande, weil ihr damaliger Liebhaber, Alfred III, die Vaterschaft leugnete. Acht lukrative Ehen später kehrt sie unter dem Namen Claire Zachanassian zurück und macht den Gullenern ein unmoralisches Angebot: »Eine Milliarde für Gullen, wenn jemand Alfred III tötet ...« Zunächst lehnen die Bewohner das Angebot empört ab, doch nach und nach verhalten sich alle, als hätten sie das in Aussicht gestellte Geld schon in der Tasche, und für III geht es bald um Kopf und Kragen.

Freitag, 22. März 2024

LETZTE GEFECHTE

AUTOR Bert van Dergthem

INSZENIERUNG Bruno Klimek

Vierunzwanzig Dialoge von Menschen, die einander antworten, und eine Geschichte ergeben – oder mehrere. Das Ganze wird vorgetragen in festen Tempi (Zeitmaß in der Musik, wie schnell ein Stück gespielt wird). Manche Figuren tauchen mehrfach auf, andere nur einmal. Verbunden sind diese Figuren in verschiedenen Paarkonstellationen.

REPERTOIRE (AUSWAHL)

JEDERMANN

AUTOR Hugo von Hofmannsthal

INSZENIERUNG Uwe Hoppe

Auf dem Höhepunkt seines zynischen Lebens greift der Tod nach dem reichen Jedermann. Alle Maximen seines bisherigen Daseins brechen zusammen: War sein vom Kapitalismus und Amüsement bestimmtes Leben wirklich von Sinn erfüllt? Er begibt sich auf die verzweifelte Suche nach Menschen, die ihn in den Tod begleiten. Doch keiner will sein Leben für ihn aufgeben. Am Ende begreift Jedermann, dass im Angesicht des Todes nur zwei Dinge zählen: Werke und Glaube. Ein Theatererlebnis in der besonderen Atmosphäre der Johanneskirche Stuttgart.



© Sabine Haymann

Jedermann

HEXEN

Musical von Peter Lund und Danny Ashkenasi

INSZENIERUNG Gerhard Weber

Zwei Frauen erkennen sich gegenseitig als Hexen. Sie erinnern sich an vergangene Leben, an Jugend, Liebe und an Scheiterhaufen ... Hexen hatten es in den letzten Jahrtausenden nie leicht, und auch heute scheinen die Sehnsüchte der beiden Frauen nicht in Erfüllung zu gehen. Das Musical kreiert mit bösen, melancholischen und erheiternden Songs ein Kaleidoskop aus Momenten, die menschlicher gar nicht sein könnten. »Hexen« zeigt einfühlsam und unterhaltsam den beständigen Kampf zwischen dem, was wir sein sollen, was wir sind und was wir sein wollen.

NOCH 'N GEDICHT

Ein Heinz-Erhardt-Abend in Liedern, Gedichten und Geschichten

INSZENIERUNG Uwe Hoppe

»Noch 'n Gedicht« war eines seiner Markenzeichen. Auch das Unbeholfene, Trottelige und Biedere konnte er verkörpern wie kein Zweiter. Die Rede ist hierbei natürlich von Heinz Erhardt, dessen Ruhm bis heute überdauert hat. Sein Humor ist zeitlos – seine kreativen Wortspiele und klug verdrehten Redewendungen begeistern bis heute Menschen jeden Alters. Kein Wunder, dass er den zweiten Platz der zehn beliebtesten Humoristen belegt.



© Sabine Haymann

Noch 'n Gedicht

Theater Rampe RA

www.theaterrampe.de

PROGRAMM (AUSWAHL)

Samstag, 14. Oktober bis
Samstag, 21. Oktober 2023

FEED THE RICH

PARA

Die Gruppe PARA gründet einen temporären Lieferdienst des Unbehagens, der mit Akteuren aus der globalen Lebensmittelindustrie die Verteilung des Komforts untersucht und dabei die Zuschauenden zu Kollaborateuren konkreter Umverteilung macht.

Freitag, 13. Oktober bis
Sonntag, 15. Oktober 2023

COLONASTICS

CHOREOGRAFIE Joana Tischkau

Joana Tischkau verwandelt die Rampe in ein Fitnessstudio, in dem die ZuschauerInnen körperlich erfahren können, wie das koloniale Erbe in unseren Körpern verteilt ist.

Freitag, 20. Oktober bis
Sonntag, 22. Oktober 2023

DIE STEUERERKLÄRUNG

Performancekollektiv hannsjana

Das Performancekollektiv hannsjana nimmt die Steuererklärung als »Erklärung« ernst und macht aus ihr – mit großer glamouröser Geste und gemeinsam mit einer Gruppe Elstern – ein Manifest für eine solidarische Gesellschaft.

Freitag, 27. Oktober bis
Sonntag, 29. Oktober 2023

SONNE

Tanzperformance von Doris Uhlich

Gemeinsam mit einem Kind erkundet Doris Uhlich in ihrer Tanzperformance die Beziehung der Sonne zu anderen Körpern, Lebewesen und unbelebter Materie.

Donnerstag, 16. November bis
Samstag, 18. November 2023

5 EXPONATE

Performance von Laia Rica

Sowohl in der Rolle der Entdeckten als auch der EntdeckerInnen, brechen drei Latinx-PerformerInnen den Humboldt'schen Blick. In Skulpturen, Pflanzen, Steinen und ihren eigenen Biografien suchen sie nach dekolonialen Gegengeschichten.

Mittwoch, 6. Dezember bis
Samstag, 9. Dezember 2023

LULU

Performance von Lulu Obermayer

Lulu Obermayer verwendet Elemente der Oper, Choreografie und Performance und spielt sich für das Schöne auf der Schwelle zur Peinlichkeit um Kopf und Kragen. In ihrer neuen Arbeit beschäftigt sie sich mit der Oper Lulu und dem männlich dominierten Blick auf diese Figur.



www.tri-buehne.de

PREMIEREN

100 SONGS

AUTOR Roland Schimmelpfennig

INSZENIERUNG László Bagossy

Das Stück ist ein poetisches Requiem, in dem Lieder »wie aus der Erinnerung angespielt, angesummt werden, als würde man sich überlegen, wie ein Lied klang, das man in einem bestimmten Moment gehört hat«. Es spult die durchschnittliche Dauer eines Songs (ca. 4 Minuten) immer wieder zurück zu einem Augenblick, an dem eine Tasse auf den Boden fällt und das Leben vieler Eilender, Liebender, Streitender, Verlassener, Wartender und Hoffender explosionsartig mit sich reißt – oder fängt doch jemand die Tasse auf?

REPERTOIRE (AUSWAHL)

MISTSTÜCK

AUTOR Béla Pintér

INSZENIERUNG László Bagossy

»Miststück« spielt tief in der Provinz, mit einem Personal, das nicht gerade auf der Gewinnerseite des Lebens steht. Zwar ist es eindeutig verortet im ungarischen Niemandsland, es könnte aber durchaus z. B. in einem öden Teil der Schwäbischen Alb oder sonst wo in Europa spielen: Die Verzweiflung eines Paares, das keine eigenen Kinder mehr bekommen kann und in großer Not zwei jugendliche Mädchen adoptiert, kollidiert wie ein D-Zug mit dessen innigstem Wunsch nach einem normalen Familienglück ...

EXTRA
Queer

ORLANDO

AUTORIN Virginia Woolf

INSZENIERUNG Florian Dehmel

Orlando ist jung, gutaussehend – und seine Schönheit soll niemals vergehen. Ein Wunsch, der ihm zum Schicksal wird: Er (bzw. sie, denn nach einer tumultartigen Nacht findet sich Orlando in eine Frau verwandelt) durchlebt beinahe vier Jahrhunderte, vier verschiedene Lebensentwürfe, ohne merklich zu altern. »Orlando« erforscht die farbige, chaotische Welt eines weiblichen Nomaden: die an kein Geschlecht, an kein Jahrhundert oder Kostüm gebundene Frau.



Miststück

FRIDA – VIVA LA VIDA**AUTORINNEN** Ensemble**INSZENIERUNG** Florian Dehmel

»Es lebe das Leben!« war das Motto der mexikanischen Künstlerin Frida Kahlo (1907–1954). Sie liebte das Leben und die Lust – trotz oder gerade wegen ihrer körperlichen Leiden. Sie malte, musizierte, dichtete und sang, als ob sie Energie für zwei Leben hätte. Sie schlug die großen Künstler und genialischen Männer und Frauen ihrer Generation in Bann: Picasso feierte sie, Trotzki liebte in ihr nicht nur die Revolutionärin und Marcel Duchamp, Rockefeller und Neruda lagen ihr regelrecht zu Füßen. Eine Annäherung an eine Ikone und an die großen Fragen der Menschheit: Leben, Liebe, Freiheit und Tod.



© Stefan Kirchknopf

Frida – viva la vida

SNOWDEN 3.3**AUTOR** László Bagossy**INSZENIERUNG** László Bagossy

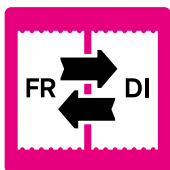
Edward Snowden, ehemaliger IT-Experte des US-Geheimdienstes und geächteter Verräter von Geheimnissen, träumt in seiner Moskauer Wohnung, dass ein kleines deutsches Theater ein Stück über sein Leben aufführt. Darin tut er Dinge, die er nie getan hat, und sagt, was er nie gesagt hat. Wichtige Rollen spielen Deepfakes, die physikalischen Gesetze der Mechanik, Schrödingers Katze, die Theorien von Heinrich von Kleist und Alan Turing sowie eine verlorene Liebe.



© Stefan Kirchknopf

Snowden 3.3

Wenn Sie einmal Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können, tauschen wir Ihre Karten bis 10 Tage vor der Veranstaltung gerne um: in dasselbe Stück zu einem anderen Termin, bei Konzerten in ein vergleichbares Konzert an einem anderen Tag, soweit Karten zur Verfügung stehen. Ihre Tauschwünsche können Sie uns auch online über www.kulturgemeinschaft.de übermitteln. Näheres zu den Tauschbedingungen lesen Sie in unseren AGB.





www.theaterhaus.com

PROGRAMMAUSWAHL

7 MINUTEN

ODER 11 FRAUEN GEGEN 10 KRAWATTEN

AUTOR Stefano Massini,

deutsch von Sabine Heymann

INSZENIERUNG Werner Schretzmeier

Von einer scheinbar kleinen Entscheidung und ihren großen Folgen: Die neuen Besitzer einer Textilfabrik wollen die Pause um 7 Minuten kürzen. Der Betriebsrat, bestehend aus 11 Frauen, muss abstimmen und ein argumentativer Kampf beginnt: Bleibt es bei den 7 Minuten? Oder ist das nur der Einstieg in größere Kürzungen? Und wie werden sich die einzelnen Personen entscheiden?

DU BIST MEINE MUTTER

AUTOR Joop Admiraal

INSZENIERUNG Werner Schretzmeier

Ein Sohn besucht seine Mutter im Pflegeheim. Die Gewohnheit der wöchentlichen Begegnung mit ihrem gleichbleibenden Ritual verliert sich in einem intensiven, liebevollen Zwiegespräch, überlagert von leisem Humor und melancholischer Stimmung. Stephan Moos überzeugt mit großer Wandlungsfähigkeit in einer Doppelrolle als Mutter und Sohn.



Du bist meine Mutter

EIN GANZ GEWÖHNLICHER JUDE

Monolog einer Abrechnung

von Charles Lewinsky

INSZENIERUNG Christof Küster

Der Journalist Emanuel Goldfarb wird gebeten, vor einer Schulklasse Fragen zum Judentum zu beantworten. Warum sollte er das tun? Die Formulierung seiner Absage wird zur wütenden Auseinandersetzung mit den Schwierigkeiten im deutsch-jüdischen Verhältnis. Sein Nachdenken über Antisemitismus und falsches Mitgefühl führt ihn schließlich zu seiner eigenen Geschichte und der seiner Familie.

*Ein ganz gewöhnlicher Jude*

© Regina Brocke

*Saliha***SALIHA**

Die unsichtbaren »Gast«-Arbeiterinnen

AUTOR Abdulahap Çilhüseyin**INSZENIERUNG** Anina Jendreyko

»Saliha« ist die Geschichte einer Frau aus der Türkei, die 1962 als Arbeiterin nach Stuttgart kam, um bei der Bundesbahn zu arbeiten. Ihre Geschichte steht exemplarisch für das Schicksal vieler Frauen jener Zeit. Sie hatten die Kraft und den Mut, alleine aufzubrechen und in eine ihnen vollkommen unbekannte, fremde Welt zu reisen, in der Hoffnung, damit ihre zurückgelassenen Familien und Kinder zu ernähren und ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

© Regina Brocke

FUROR**AUTORINNEN** Lutz Hübner, Sarah Nemitz**INSZENIERUNG** Werner Schretzmeier

Nach seinem Autounfall will ein Politiker Vertrauen zum Unfallopfer aufbauen. Doch das Misstrauen gegen »die da oben« sitzt tief. Was führt er wirklich im Schilde? Es folgt eine Eskalation mit Ansage. Ein Anstoß zur Debatte. Denn woher kommt der Verdacht gegen die Herrschenden? Was haben Internet und soziale Netzwerke damit zu tun? Kann so Demokratie überhaupt noch funktionieren?

FRAUENSACHE**AUTORINNEN** Lutz Hübner, Sarah Nemitz**INSZENIERUNG** Barbara Stoll

Zwei Welten prallen aufeinander, als die liberale Frauenärztin Beate in ihrer jungen Nachfolgerin eine rigorose Abtreibungsgegnerin erkennen muss. Beider Wertesysteme scheinen unvereinbar, sie tragen einen öffentlichen Streit aus. Das Stück analysiert die Stimmung in der Gesellschaft und nimmt die beiden Positionen gleichermaßen ins Visier. Gleichzeitig geht es um neukonservative Frauenbilder als Identifikationsfiguren im rechtspopulistischen Umfeld.



© Regina Brocke

Frauensache

DIE DEUTSCHE AYSE

AUTOR Tuğsal Moguls

INSZENIERUNG Janet Stornowski

Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration. Sie kommen in ein fremdes Land, das so ganz anders ist, als ihre Vorstellungen davon waren. Sie wollen nicht lange bleiben und stehen doch vor der Herausforderung, sich mit ihrer neuen Heimat anzufreunden. Wie schwer ist es, sich in ein anderes Land zu integrieren? Und was tut dieses Land dafür?

GASTSPIELE

CHOCOLAT

AUTORIN Joanne Harris

INSZENIERUNG Martin Mühleis

Eine junge, alleinerziehende Mutter eröffnet am Kirchplatz eines südfranzösischen Dorfes eine Pâtisserie, einen kleinen Tempel für feinste Schokoladen. Für den Dorfpfarrer ist diese Art der »Verführung« absolut inakzeptabel. Rigoros verbietet er den Mitgliedern seiner Gemeinde jeden Umgang mit der jungen Frau – und wird zu ihrem großen Gegenspieler. Auf äußerst amüsante Weise prallen zwei Lebenshaltungen aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten: die Abneigung gegen alles Fremde und Verführerische auf der einen Seite, Offenheit und Genuss auf der anderen.

PROST, ONKEL ERICH!

Zum 125. Geburtstag von Erich Kästner

Walter Sittler & Die Sextanten

IDEE UND INSZENIERUNG Martin Mühleis

Erich Kästner ist einer der wichtigsten Chronisten des vergangenen Jahrhunderts. Anlässlich seines 125. Geburtstags und 50. Todestags begibt sich Walter Sittler zusammen mit dem Ensemble »Die Sextanten« auf einen Streifzug durch Kästners Leben. Die sieben Protagonisten erzählen in wunderbaren Szenen sowohl vom Rausch Berlins in den Zwanzigerjahren als auch vom Kater, der darauf folgte. Kästner hat die Bücherverbrennung der Nazis selbst miterlebt. Er war einer der wenigen, die Hitler und die Nazis kritisierten, dennoch im Land blieb und überlebten.



Ihre Eintrittskarten sind gleichzeitig auch VVS-Fahrschein. Drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis zum

Betriebsschluss gilt Ihre Eintrittskarte als VVS-Kombiticket im gesamten Verbundnetz inklusive Nachtbussen. Auch Ihre Print@Home-Tickets sind VVS-Kombitickets!

Wilhelma Theater WIL



www.wilhelma-theater.de

GASTSPIELE THEATER LINDENHOF, MELCHINGEN

Sonntag, 22. Oktober und
Samstag, 28. Oktober 2023

MARLENE IN HOLLYWOOD

AUTOR Hannes Stöhr

INSZENIERUNG Stefan Hallmayer

Das neue Stück von Hannes Stöhr feiert die große Filmdiva Marlene Dietrich, die ihre Liebe zu Frauen und Männern zelebrierte. Marlene provozierte und verzauberte mit ihren Auftritten die ganze Welt. Im Exil unter Palmen engagierte sie sich für nach Los Angeles Geflüchtete, das zum »Weimar on the Pacific« wurde.

Rollenangebote der Nazis lehnte der Weltstar Marlene kategorisch ab. Im Zweiten Weltkrieg sang »Captain Dietrich« für die Soldaten der Alliierten. Mit Neugier und Humor tauchen wir ein in die Filmwelt der 30er- bis 40er-Jahre und die Musik dieser aufgewühlten Zeit.

Donnerstag, 22. Februar und
Freitag, 23. Februar 2024

WOYZECK

AUTOR Georg Büchner

INSZENIERUNG Franz Xaver Ott

Um seine Freundin Marie und das gemeinsame Kind versorgen zu können, nimmt Woyzeck jede Gelegenheitsarbeit an, die sich ihm bietet.

Gehetzt, getrieben und gequält, scheint er bald mehr dressiertes Tier als freier Mensch zu sein. Seine Marie wird aufgrund des unehelichen Kindes von der Gesellschaft verspottet und vom Tambourmajor nur als sexuelles Objekt betrachtet. Daraufhin verliert Woyzeck die letzte Bodenhaftung und driftet in eine Welt brutaler Fantasien ab. Er besorgt sich ein Messer.

Freitag, 19. April bis
Sonntag, 21. April 2024

DIE GANZE HAND

Eugen Bolz, Politiker und Widerständler

AUTOR Jeremias Heppeler

Eugen Bolz, vor der Machtergreifung Staatspräsident des Volksstaates Württemberg und Reichstagsabgeordneter in Berlin, wurde 1933 von den Nationalsozialisten aus seinen Ämtern vertrieben. Wäre das Stauffenberg-Attentat nicht gescheitert, hätte Bolz als Kultusminister am Wiederaufbau des Landes mitwirken sollen. Stattdessen wurde er durch das Regime verhaftet, verhört und zum Tode verurteilt. Bis zuletzt blieb er seinen christlichen Idealen treu. Demokratie und Parlamentarismus waren für ihn ohne Alternative.



www.wortkino.de

PROGRAMMAUSWAHL

CHANSONS D'ARMOR

Lieder und Geschichten aus der Bretagne

Armor, das Land am Meer, nannten die Kelten die Bretagne. Lieder und Erzählungen über verzehrende Leidenschaft, Wahnsinn und Sehnsucht – Frankreichs wilder Westen ist ein Landstrich voll unvorstellbarer Sagen, Mythen, Lieder und Legenden.

SEID IHR NOCH ZU RETTEN?

Die Frau im Haus erspart den Notrufknopf
Ein Programm von Hans Rasch

Wie folgenreich kluge Frauen schon auf Männer eingewirkt haben, können Sie an diesem Abend erleben. Franziska von Hohenheim, die Weiber von Schorndorf, Lysistrata und die Frauen der Berliner Rosenstraße lasen den Herren der Schöpfung gehörig die Leviten.

SAG MIR, WO DIE LIEDER SIND

Ein Programm von Hans Rasch

Das deutsche Volkslied als Spiegel gesellschaftlichen und politischen Lebens. Mit über sechzig Zitaten aus vielen Milieus und einem Text von Hans Rasch wird der Variantenreichtum mündlicher und schriftlicher Überlieferung plastisch und drastisch vorgeführt.

BUSCHWERK

Sturmefeste Satiren von Wilhelm Busch

Wilhelm Busch ist ein unerreichter Meister des epigrammatischen Textes, verbunden mit Bilderfolgen von großer Treffsicherheit. Seine groteske Darstellung menschlicher Bösartigkeiten und Knirpsigkeiten ist von unvergänglicher Komik.

EWIG UND DREI TAGE

Alter als einziges Mittel für langes Leben

Ein facettenreiches Mosaik aus Texten und Liedern über das Alter und das Altern – ein humorvoller, überraschender und erhellender Blick auf ein Phänomen, dem wir von Geburt an unterliegen.

HUMOR IST, WENN MAN

TROTZDEM LACHT

Ohne Probleme ist das Leben auch nicht einfacher

An dem Punkt, wo der Spaß aufhört, beginnt der Humor. Mit Jagdhorn und sprachlicher Virtuosität bringt Norbert Eilts Beiträge von Joachim Ringelwitz, Mark Twain, Friedrich Hölderlin, Theodor Storm, Karl Valentin und Wolfgang Borchert auf die Bretter, die die Welt bedeuten.

Württembergische Landesbühne Esslingen WLB



www.wlb-esslingen.de

PREMIEREN (AUSWAHL)

Freitag, 22. September 2023

DER UNHEIMLICHE

AUTOR Robert Muller

Als Kind floh Sir Rudolf Ulmer 1938 aus Hamburg. Wieder in der Stadt, trifft er unverhofft einen Freund von früher. Dieser veranlasst ihn, das Schicksal seiner jüdischen Großmutter zu erforschen, wodurch sein Selbstbild bedrohlich ins Wanken gerät.

Samstag, 7. Oktober 2023

DIE BLUES BROTHERS

Ein Roadtrip through the Länd

AUTOR Andreas Kloos

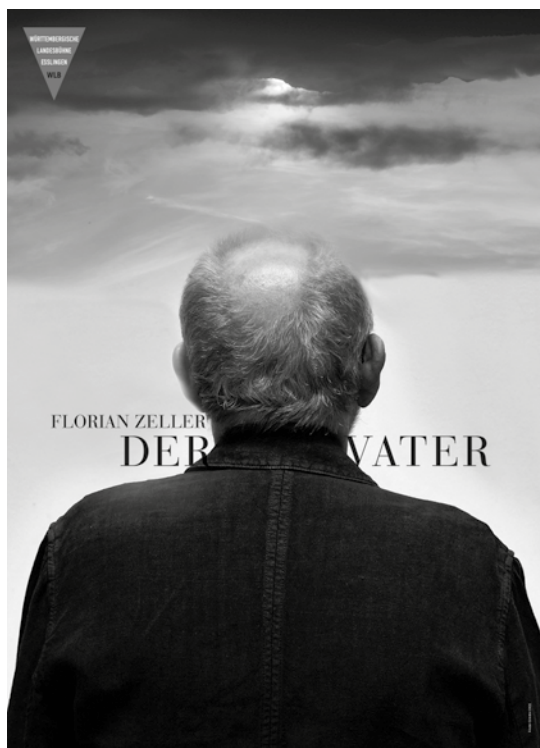
Die Chaosbrüder Eisele – aka die »Blues Brothers« – versuchen ihre alte Band wieder zusammenzutrommeln. Der kultige Musikfilm mit Songs wie »Everybody Needs Somebody to Love« wird zum rasanten Roadtrip mit schwäbischem Lokalkolorit und Live-Band.

Freitag, 1. Dezember 2023

DER VATER

AUTOR Florian Zeller

Dem achtzigjährigen André erscheinen plötzlich vertraute Menschen fremd und seine Erinnerungen werden zunehmend fragiler. Die Diagnose: Alzheimer. Das Publikum wird selbst zum Teil von Andrés Unsicherheiten zwischen Wahn, Traum und Wirklichkeit.



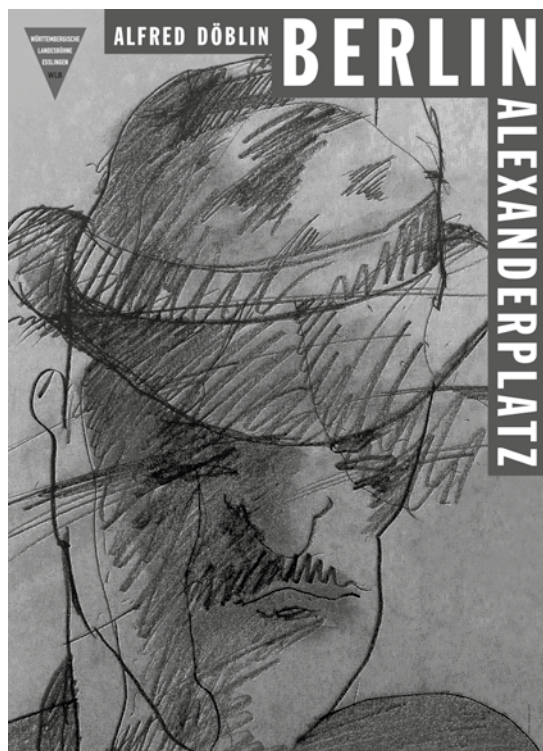
Der Vater

Freitag, 12. Januar 2024

BERLIN ALEXANDERPLATZ

AUTOR Alfred Döblin

Franz Biberkopf wird aus der Strafanstalt entlassen und möchte nun anständig sein. Doch im Berlin der 1920er-Jahre lauert Kriminalität an jeder Ecke, das Schicksal meint es nicht gut mit ihm. Die düstere Biografie eines scheiternden Außenseiters.



Berlin Alexanderplatz

Donnerstag, 1. Februar 2024

RUHE, HIER STIRBT LOTHAR!

AUTORIN Ruth Thoma

nach dem gleichnamigen Film

Der eigenbrötlerische Lothar bekommt die Diagnose, dass er an einer tödlichen Krankheit leidet. Im Hospiz lernt er Rosa kennen und lieben. Doch dann die Überraschung: Lothar muss gar nicht sterben. Ein Schock: Wie soll er jetzt wieder in sein normales, sinnloses Leben zurückkehren?



Ihre Eintrittskarten sind gleichzeitig auch VVS-Fahrschein. Drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis zum

Betriebsschluss gilt Ihre Eintrittskarte als VVS-Kombiticket im gesamten Verbundnetz inklusive Nachtbussen. Auch Ihre Print@Home-Tickets sind VVS-Kombitickets!

Samstag, 23. März 2024

PROLETENPASSION

AUTOR Heinz Rudolf Unger

MUSIK Schmetterlinge

Eine musikalische Revue von den Bauernkriegen über die bürgerliche Revolution, die Pariser Kommune, die Oktoberrevolution und den Faschismus bis geradewegs hinein ins Heute.

Donnerstag, 20. Juni 2024

MOMO

AUTOR Michael Ende

Koproduktion mit der Jungen WLB

Mit nichts als einer Blume in der Hand und einer Schildkröte unter dem Arm macht Momo sich auf, den »grauen Herren« Einhalt zu gebieten. Diese Zeitdiebe wollen, dass immer mehr Zeit gespart wird und sie bringen die Menschen damit um ihre Lebensfreude

REPertoire

CORPUS DELICTI

AUTORIN Juli Zeh

INSZENIERUNG Eva Lemaire

Mittels Genforschung, medizinischer Früherkennung und strenger Hygienegesetze reguliert die »Methode« den Alltag der Menschen und verspricht ein gesundes Leben für alle. Krankheit vorzubeugen hat die höchste Priorität, und das System erweist sich als effektiv. Auch die junge Biologin Mia Holl befürwortet die »Methode«. Doch seit dem Tod ihres Bruders, der aufgrund eines DNA-Tests des Mordes für schuldig befunden wurde und in der Haft Suizid beging, regen sich leise Zweifel an der Unfehlbarkeit des Systems ... Die Autorin und Juristin Juli Zeh entwirft in »Corpus Delicti« das dystopische Bild eines totalitären Staates, der auf unserem grundeigenen Wunsch nach Gesundheit und körperlicher Unversehrtheit basiert und in dem unser Körper als Beweismittel für oder gegen uns gewertet werden kann.

Fragen zum
Kino-Abo beantwortet
Ihnen Birgit Gilbert,
Telefon 0711 22477-15 oder
birgit.gilbert@kultur
gemeinschaft.de

Kino-Abo 6 und 12

Sie lieben das Programm kino? Dann haben wir etwas für Sie: Mit dem Kino-Abo erleben Sie wahlweise 6 oder 12 x Filmkunst in unseren Partnerkinos Atelier am Bollwerk und Delphi Arthaus Kino. Wir veröffentlichen die Filmauswahl auf unserer Website www.kulturgemeinschaft.de und in unserer **Zeitung Kultur**, die Sie jeden Monat kostenlos zugeschickt bekommen. Sie treffen Ihre Wahl und bestellen einfach per E-Mail, Telefon oder online. **Die Karten werden kostenfrei zugeschickt!**

Kinopremieren-Abo

Jede der 8 Premieren findet im Beisein von Regisseuren, Schauspielern oder Produzenten statt, die nach dem Film Rede und Antwort stehen.

Damit Ihre Kinopremieren perfekt werden, erhalten Sie vor dem Film ein Getränk zur Begrüßung!

Alle Kinotermine veröffentlichen wir online unter www.kulturgemeinschaft.de und monatlich in unserer Zeitung Kultur.

Abo Große Bühne im Scala

Mit diesem Abo erhalten Sie einen Einblick in die große Bühnenwelt. Sie können sich die 4 schönsten Live-Übertragungen und Aufzeichnungen aus dem Royal Opera House London im wunderschönen Ambiente des klassischen SCALA-Kinosaals in Ludwigsburg, sowie im Luna Lichtspieltheater aussuchen.

Große Bühne im Scala

Saisonstart

Mittwoch, 20. September 2023, 20:15 Uhr
The Royal Opera **DAS RHEINGOLD**

Vorschau

The Royal Ballet **DON QUIXOTE**
(Aufzeichnung, Luna-Lichtspieltheater)
The Royal Ballet **DER NUSSKNACKER**
The Royal Ballet **MANON**
The Royal Ballet **SCHWANENSEE**
The Royal Opera **MADAMA BUTTERFLY**
The Royal Opera **CARMEN**
The Royal Opera **ANDREA CHENIER**

Die Termine werden online unter www.kulturgemeinschaft.de und in unserer Zeitung Kultur veröffentlicht

Kino

EXTRA

Queer



Queerfilm- nacht

Immer am letzten Mittwoch im Monat präsentiert das Delphi Arthaus Kino die besten Filme, die das queere, nicht-heterosexuelle Weltkino aktuell zu bieten hat – von preisgekrönten Festivalhits über Publikumslieblinge bis hin zu heiß gehandelten Geheimtipps.

Termine: 27.09. / 25.10. / 29.11. / 27.12.2023 / 31.01. / 28.02. / 27.03. / 24.04. / 29.05. / 26.06. / 31.07.2024

1. Stuttgarter Filmfest der Generationen

24.11.2023, 19 Uhr, Gewerkschaftshaus
MUTTER MUTTER KIND (2009–2021)
Filmvorführung mit anschließendem
Expertengespräch
Moderation: Margherita Lo Tito

Queerfilm- festival

Im September feiert das Queerfilmfestival die besten queeren Filme des Jahres – und lebendiges, aufregendes, sexy Indiekino mit Highlights aus Cannes, Toronto, Locarno und der Berlinale.

Die Termine werden online unter www.kulturgemeinschaft.de und in unserer Zeitung Kultur veröffentlicht

Literatur

Nicht nur für Leseratten: Unser **Literatur-Abo** bringt Sie zu den Orten in Stuttgart und Umgebung, die Literatur als Erlebnis erfahrbar machen. Hier dreht sich auf unterschiedliche Weise alles um Literatur. Zur klassischen Autorenlesung kommen literarisch-musikalische Programme und anderes.

Wir planen dieses Abo monatlich für Sie. Damit können wir uns der Aktualität des Programms unserer Partner anpassen und zum Beispiel auch Literaturfestivals berücksichtigen. Ihre Abo-Termine erfahren Sie jeweils Mitte des Vormonats aus unserer **Zeitung Kultur**.

Sie kommen in den Genuss von insgesamt 6 Literaturterminen pro Spielzeit zum kleinen Preis von 99 Euro.

Fragen zu
Abonnements beantwortet
Ihnen unser Serviceteam,
Telefon 0711 22477-20
oder [info@kultur-
gemeinschaft.de](mailto:info@kultur-gemeinschaft.de)

Jazz

Fragen?
Wir beraten Sie gerne:
Telefon 0711 22477-20

Stuttgart ist Jazzstadt! Deshalb bieten wir mit dem **Jazz-Abo** einen Streifzug durch die unterschiedlichen Stilrichtungen auf renommierten Bühnen in und um Stuttgart an. Lassen Sie sich überraschen! **Wählen Sie zwischen zwei Abo-Gruppen mit je 6 Terminen. Alle Infos finden Sie auf Seite 182.**

Für unsere Mitglieder bieten wir ermäßigte Karten zu den großen Jazzevents wie den Jazzopen und den Internationalen Theaterhaus Jazztagen an. In unserem Konzertkalender ab Seite 74 finden Sie noch mehr Jazz.

Abo-Termine

Wenn Sie einen Abo-Termin nicht wahrnehmen können, können Sie diesen bis zu 10 Tage vor dem Termin tauschen. Gegen eine Gebühr von 3 Euro pro Karte tauschen wir Ihre Vorstellung in einen Termin desselben Stückes zu einem anderen Zeitpunkt, bei Konzerten in ein anderes Konzert, sofern Karten verfügbar sind.

Unser Platzwechselsystem gewährleistet Ihnen stets unterschiedliche, aber gute Plätze innerhalb der verschiedenen Kategorien.

Alle Veranstaltungen sind auch unabhängig von Ihrem Abo buchbar.

DAS BUNTE ABO

					S.
8220	So	15.10.2023	FO	LA STRADA Marco Goecke	118
	Do	14.12.2023	TA	LA CAGE AUX FOLLES Harvey Fierstein	156
	Mi	10.01.2024	KIM	NO NET HUDLA! Anton Hamik	141
	Do	08.02.2024	KKL/B	ZÜRCHER KAMMERORCHESTER	91
	Do	18.04.2024	FE	DIE BLUES BROTHERS Andreas Kloos	132
	Fr	31.05.2024	FT	WO IMMER DU BIST Kristen da Silva	135
8221	Mi	18.10.2023	KKL/B	I MUSICI DI ROMA	77
	Fr	24.11.2023	FT	ALL DAS SCHÖNE Duncan Macmillan	135
	So	nm 07.01.2024	TA	LA CAGE AUX FOLLES Harvey Fierstein	156
	Sa	10.02.2024	FO	SCHWANENSEE Marius Petipa / Lev Ivanov	120
	Mi	17.04.2024	FE	DIE BLUES BROTHERS Andreas Kloos	132
	Mi	05.06.2024	KIM	DER KREDIT Jordi Galceran	142

DAS BUNTE ABO PLUS 1

8225	Mi	11.10.2023	KIM	DAS FRÄULEIN WUNDER Murat Yeginer	141
	So	12.11.2023	FO	MOMO Ohad Naharin	118
	Do	07.12.2023	TA	LA CAGE AUX FOLLES Harvey Fierstein	156
	Fr	12.01.2024	FT	GRAF ÖDERLAND Max Frisch	135
	Fr	15.03.2024	KKL/B	SWR SYMPHONIEORCHESTER	95
	Do	18.04.2024	FE	DIE BLUES BROTHERS Andreas Kloos	132
		Juni/Juli	SHA	STÜCK UND TERMIN NOCH NICHT BEKANNT	



No net hudla!

CARPE DIEM

					S.	
So	29.10.2023	WIL	MARLENE IN HOLLYWOOD	Hannes Stöhr	164	4201
Mi	13.12.2023	KIM	NO NET HUDLA!	Anton Hamik	141	
Do	08.02.2024	KKL/B	ZÜRCHER KAMMERORCHESTER		91	
So	nm 10.03.2024	TA	DER BESUCH DER ALTEN DAME	Friedrich Dürrenmatt	156	
So	21.04.2024	FO	SÃO PAULO COMPANHIA DANÇA		122	
So	23.06.2024	OH	IL TROVATORE	Giuseppe Verdi	109	
Mi	18.10.2023	KKL/B	I MUSICI DI ROMA		77	4202
Sa	13.01.2024	FO	BALLET DU GRAND THÉÂTRE DE GENÈVE		120	
So	nm 11.02.2024	OH	HÄNSEL UND GRETEL	Engelbert Humperdinck	111	
Do	21.03.2024	KIM	LORIOTS DRAMATISCHE WERKE	Vicco von Bülow	142	
Sa	20.04.2024	WIL	DIE GANZE HAND	Jeremias Heppeler	164	
So	nm 02.06.2024	TA	LETZTE GEFECHTE	Bert von Derghem	156	

FESTTERMIN-ABO

Sa	14.10.2023	OH	CARMEN	Georges Bizet	110	8801
Mi	29.11.2023	AS	DREI MAL LEBEN	Yasmina Reza	130	
Sa	13.01.2024	FO	BALLET DU GRAND THÉÂTRE DE GENÈVE		120	
Do	08.02.2024	KKL/B	ZÜRCHER KAMMERORCHESTER		91	
Di	02.04.2024	SH	JOHN GABRIEL BORKMAN	Henrik Ibsen	147	
Do	13.06.2024	TRI	FRIDA – VIVA LA VIDA!	Florian Dehmel	160	
Fr	20.10.2023	TRI	MISTSTÜCK	Béla Pintér	159	8802
So	12.11.2023	FO	MOMO	Ohad Naharin	118	
Mi	13.12.2023	SH	SCHULD UND SÜHNE	Fjodor Dostojewski	150	
Mi	03.01.2024	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN	Joseph Kesselring	130	
Do	22.02.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		92	
So	nm 07.04.2024	OH	DON CARLOS	Giuseppe Verdi	111	
Do	12.10.2023	TRI	SNOWDEN 3.3	Laszlo Bagossy	160	8805
Sa	09.12.2023	FO	COMPAGNIE KÄFIG	Mourad Merzouki	119	
Do	08.02.2024	KKL/B	ZÜRCHER KAMMERORCHESTER		91	
So	14.04.2024	SH	DIE PRÄSIDENTINNEN	Werner Schwab	149	
Di	21.05.2024	AS	WAS ZÄHLT IST DIE FAMILIE	Joe DiPietro	131	
Mi	10.07.2024	OH	LA SONNAMBULA	Vincenzo Bellini	113	
Mi	18.10.2023	KKL/B	I MUSICI DI ROMA		77	8806
Do	16.11.2023	TRI	FRIDA – VIVA LA VIDA!	Florian Dehmel	160	
Mi	13.12.2023	SH	SCHULD UND SÜHNE	Fjodor Dostojewski	150	
Di	06.02.2024	AS	DIE TANZSTUNDE	Mark St. Germain	131	
Mo	15.04.2024	OH	ELEKTRA	Richard Strauss	112	
Sa	18.05.2024	FO	LES BALLETS DE MONTE-CARLO	Jean-Chr. Maillot	122	
Di	26.09.2023	OH	CARMEN	Georges Bizet	110	8807
Do	26.10.2023	TRI	SNOWDEN 3.3	Laszlo Bagossy	160	
Di	28.11.2023	AS	DREI MAL LEBEN	Yasmina Reza	130	
Sa	nm 06.01.2024	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		87	
Fr	15.03.2024	SH	DER GROSSE WIND DER ZEIT	Joshua Sobol	146	
So	21.04.2024	FO	SÃO PAULO COMPANHIA DANÇA		122	

AS Altes Schauspielhaus | FE Schwabenlandhalle Fellbach | FO Forum am Schlosspark | FT Forum Theater | KIM Komödie im Marquardt | KKL Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle | OH Opernhaus Staatstheater Stuttgart | SH Schauspielhaus Staatstheater Stuttgart | SHA Freilichtspiele Schwäbisch Hall | TA Theater der Altstadt | TH Theaterhaus | TRI Theater Tri-Bühne | WIL Wilhelma Theater | nm nachmittags

8808	Do	02.11.2023	TRI	FRIDA – VIVA LA VIDA! Florian Dehmel	160
	So	10.12.2023	FO	COMPAGNIE KÄFIG Mourad Merzouki	119
	Di	02.01.2024	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN Joseph Kesselring	130
	Di	06.02.2024	TH/T1	PROST, ONKEL ERICH! Walter Sittler & Ensemble	163
	Do	07.03.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	94
	So	nm 07.07.2024	OH	LA SONNAMBULA Vincenzo Bellini	113
8809	So	nm 15.10.2023	OH	L'ELISIR D'AMORE Gaetano Donizetti	110
	So	12.11.2023	FO	MOMO Ohad Naharin	118
	Mi	13.12.2023	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN Joseph Kesselring	130
	Mi	07.02.2024	TH/T1	CHOCOLAT Joanne Harris	163
	Fr	15.03.2024	KKL/B	SWR SYMPHONIEORCHESTER	95
	Do	16.05.2024	TRI	MISTSTÜCK Béla Pintér	159
8810	Di	17.10.2023	AS	KABALE UND LIEBE Friedrich Schiller	130
	Do	09.11.2023	TRI	SNOWDEN 3.3 Laszlo Bagossy	160
	Sa	nm 06.01.2024	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	87
	Mi	21.02.2024	OH	HÄNSEL UND GRETEL Engelbert Humperdinck	111
	So	21.04.2024	FO	SÃO PAULO COMPANHIA DANÇA	122
	So	09.06.2024	SH	AMERIKA Franz Kafka	147
8811	Do	19.10.2023	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	77
	Di	28.11.2023	TRI	MISTSTÜCK Béla Pintér	159
	Sa	13.01.2024	FO	BALLET DU GRAND THÉÂTRE DE GENÈVE	120
	Mi	07.02.2024	TH/T1	CHOCOLAT Joanne Harris	163
	Mi	13.03.2024	OH	DIE ZAUBERFLÖTE Wolfgang Amadeus Mozart	108
	Di	16.04.2024	AS	FALSCHER SCHLANGE Alan Ayckbourn	131
8812	Di	10.10.2023	AS	KABALE UND LIEBE Friedrich Schiller	130
	Mi	08.11.2023	TRI	SNOWDEN 3.3 Laszlo Bagossy	160
	So	10.12.2023	FO	COMPAGNIE KÄFIG Mourad Merzouki	119
	Sa	27.01.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	89
	Do	04.04.2024	OH	DORA Frank Witzel & Bernhard Lang	108
	Sa	29.06.2024	SH	FARM DER TIERE Georges Orwell	147
8813	So	29.10.2023	SH	WAS IHR WOLLT William Shakespeare	145
	Sa	02.12.2023	FO	RUSS Bridget Breiner	119
	Sa	nm 06.01.2024	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	87
	Do	28.03.2024	TRI	SNOWDEN 3.3 Laszlo Bagossy	160
	Mi	29.05.2024	AS	WAS ZÄHLT IST DIE FAMILIE Joe DiPietro	131
	Di	09.07.2024	OH	IL TROVATORE Giuseppe Verdi	109
8814	Di	10.10.2023	AS	KABALE UND LIEBE Friedrich Schiller	130
	Mi	29.11.2023	TRI	MISTSTÜCK Béla Pintér	159
	Sa	nm 06.01.2024	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	87
	So	11.02.2024	OH	HÄNSEL UND GRETEL Engelbert Humperdinck	111
	Fr	15.03.2024	SH	DER GROSSE WIND DER ZEIT Joshua Sobol	146
	So	21.04.2024	FO	SÃO PAULO COMPANHIA DANÇA	122
8815	So	08.10.2023	SH	DON CARLOS Friedrich Schiller	149
	Mi	08.11.2023	KKL/B	BELGRADER PHILHARMONIKER	79
	Do	21.12.2023	TRI	FRIDA – VIVA LA VIDA! Florian Dehmel	160
	So	25.02.2024	FO	COMPANHIA NACIONAL DE DANZA Nacho Duato	121
	Do	nm 16.05.2024	OH	GÖTTERDÄMMERUNG Richard Wagner	113
	Di	11.06.2024	AS	DER KLEINE HORRORLADEN Howard Ashman	131

					S.	
So	nm 01.10.2023	OH	L'ELISIR D'AMORE	Gaetano Donizetti	110	8816
Do	02.11.2023	AS	DREI MAL LEBEN	Yasmina Reza	130	
Sa	13.01.2024	FO	BALLET DU GRAND THÉÂTRE DE GENÈVE		120	
Di	19.03.2024	TRI	MISTSTÜCK	Béla Pintér	159	
Do	25.04.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		99	
So	02.06.2024	SH	DER GROSSE WIND DER ZEIT	Joshua Sobol	146	
So	15.10.2023	FO	LA STRADA	Marco Goecke	118	8817
Di	14.11.2023	OH	FALSTAFF	Giuseppe Verdi	110	
So	21.01.2024	SH	DAS PORTAL	Nis-Momme Stockmann	146	
Mi	14.02.2024	AS	DIE TANZSTUNDE	Mark St. Germain	131	
Mi	20.03.2024	TRI	MISTSTÜCK	Béla Pintér	159	
Fr	10.05.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		100	
Do	19.10.2023	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		77	8818
Di	21.11.2023	AS	DREI MAL LEBEN	Yasmina Reza	130	
Do	08.02.2024	TRI	FRIDA – VIVA LA VIDA!	Florian Dehmel	160	
Sa	16.03.2024	FO	FAUST	Edward Clug	121	
Sa	25.05.2024	OH	DAS RHEINGOLD	Richard Wagner	112	
Sa	29.06.2024	SH	FARM DER TIERE	Georges Orwell	147	
So	29.10.2023	SH	WAS IHR WOLLT	William Shakespeare	145	8820
Sa	02.12.2023	FO	RUSS	Bridget Breiner	119	
Do	01.02.2024	TRI	MISTSTÜCK	Béla Pintér	159	
So	nm 31.03.2024	OH	RIGOLETTO	Giuseppe Verdi	112	
Do	25.04.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		99	
Di	02.07.2024	AS	DER KLEINE HORRORLADEN	Howard Ashman	131	
Sa	21.10.2023	TRI	MISTSTÜCK	Béla Pintér	159	8822
So	12.11.2023	FO	MOMO	Ohad Naharin	118	
Mi	20.12.2023	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN	Joseph Kesselring	130	
Mo	29.01.2024	OH	NIXON IN CHINA	John Adams	111	
So	31.03.2024	SH	OFFENE ZWEIERBEZIEHUNG	Dario Fo & Franca Rame	145	
Di	30.04.2024	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER		99	
Do	19.10.2023	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		77	8823
So	10.12.2023	FO	COMPAGNIE KÄFIG	Mourad Merzouki	119	
Sa	06.01.2024	TRI	SNOWDEN 3.3	Laszlo Bagossy	160	
So	nm 11.02.2024	OH	HÄNSEL UND GRETEL	Engelbert Humperdinck	111	
Di	02.04.2024	SH	JOHN GABRIEL BORKMAN	Henrik Ibsen	147	
Mi	08.05.2024	AS	WAS ZÄHLT IST DIE FAMILIE	Joe DiPietro	131	
So	08.10.2023	SH	DON CARLOS	Friedrich Schiller	149	8825
So	12.11.2023	FO	MOMO	Ohad Naharin	118	
Do	21.12.2023	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN	Joseph Kesselring	130	
Do	22.02.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		92	
Do	21.03.2024	TRI	MISTSTÜCK	Béla Pintér	159	
So	nm 19.05.2024	OH	GÖTTERDÄMMERUNG	Richard Wagner	113	
Fr	20.10.2023	TRI	MISTSTÜCK	Béla Pintér	159	8826
Sa	nm 06.01.2024	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		87	
Fr	09.02.2024	FO	SCHWANENSEE	Marius Petipa / Lev Ivanov	120	
Fr	15.03.2024	SH	DER GROSSE WIND DER ZEIT	Joshua Sobol	146	
Di	16.04.2024	AS	FALSCHER SCHLANGE	Alan Ayckbourn	131	
So	nm 02.06.2024	OH	GÖTTERDÄMMERUNG	Richard Wagner	113	

8827	Mo	02.10.2023	OH	FALSTAFF	Giuseppe Verdi	110
	Fr	03.11.2023	TRI	FRIDA – VIVA LA VIDA!	Florian Dehmel	160
	Di	05.12.2023	SH	CABARET	J. Kander, J. Masteroff, F. Ebb	150
	Sa	nm 06.01.2024	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		87
	Di	27.02.2024	AS	DIE TANZSTUNDE	Mark St. Germain	131
	So	21.04.2024	FO	SÃO PAULO COMPANHIA DANÇA		122
8829	Mo	06.11.2023	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		78
	Sa	02.12.2023	FO	RUSS	Bridget Breiner	119
	Do	25.01.2024	SH	DER STURM	William Shakespeare	148
	Di	09.04.2024	TRI	MISTSTÜCK	Béla Pintér	159
	Di	28.05.2024	AS	WAS ZÄHLT IST DIE FAMILIE	Joe DiPietro	131
	Di	11.06.2024	OH	AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY	Kurt Weill	109
8830	Sa	14.10.2023	FO	LA STRADA	Marco Goecke	118
	Fr	10.11.2023	OH	FALSTAFF	Giuseppe Verdi	110
	Mi	20.12.2023	TRI	FRIDA – VIVA LA VIDA!	Florian Dehmel	160
	Mi	07.02.2024	TH/T1	CHOCOLAT	Joanne Harris	163
	Di	05.03.2024	AS	DIE TANZSTUNDE	Mark St. Germain	131
	Di	30.04.2024	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER		99
8832	So	15.10.2023	FO	LA STRADA	Marco Goecke	118
	Di	07.11.2023	OH	FALSTAFF	Giuseppe Verdi	110
	Di	26.12.2023	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN	Joseph Kesselring	130
	Sa	27.01.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		89
	So	31.03.2024	SH	OFFENE ZWEIERBEZIEHUNG	Dario Fo & Franca Rame	145
	Fr	17.05.2024	TRI	MISTSTÜCK	Béla Pintér	159
8833	Mo	25.09.2023	OH	FALSTAFF	Giuseppe Verdi	110
	Mo	06.11.2023	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		78
	Do	25.01.2024	SH	DER STURM	William Shakespeare	148
	So	25.02.2024	FO	COMPANÍA NACIONAL DE DANZA	Nacho Duato	121
	Mi	03.04.2024	AS	FALSCHER SCHLANGE	Alan Ayckbourn	131
	Sa	11.05.2024	TRI	FRIDA – VIVA LA VIDA!	Florian Dehmel	160
8834	So	17.09.2023	SH	DIE PRÄSIDENTINNEN	Werner Schwab	146
	So	15.10.2023	FO	LA STRADA	Marco Goecke	118
	Do	28.12.2023	TRI	SNOWDEN 3.3	Laszlo Bagossy	160
	Sa	27.01.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		89
	Fr	01.03.2024	OH	HÄNSEL UND GRETEL	Engelbert Humperdinck	111
	Di	30.04.2024	AS	WAS ZÄHLT IST DIE FAMILIE	Joe DiPietro	131
8836	Mi	18.10.2023	AS	KABALE UND LIEBE	Friedrich Schiller	130
	Mo	06.11.2023	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		78
	So	21.01.2024	SH	DAS PORTAL	Nis-Momme Stockmann	146
	Fr	09.02.2024	TRI	FRIDA – VIVA LA VIDA!	Florian Dehmel	160
	So	21.04.2024	FO	SÃO PAULO COMPANHIA DANÇA		122
	Do	nm 30.05.2024	OH	GÖTTERDÄMMERUNG	Richard Wagner	113
8837	Do	19.10.2023	TRI	MISTSTÜCK	Béla Pintér	159
	Di	14.11.2023	AS	DREI MAL LEBEN	Yasmina Reza	130
	Sa	nm 06.01.2024	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		87
	Sa	10.02.2024	FO	SCHWANENSEE	Marius Petipa / Lev Ivanov	120
	So	14.04.2024	SH	DIE PRÄSIDENTINNEN	Werner Schwab	149
	Mi	17.07.2024	OH	LA SONNAMBULA	Vincenzo Bellini	113

					S.	
Di	17.10.2023	AS	KABALE UND LIEBE Friedrich Schiller	130	8840	
Mi	13.12.2023	SH	SCHULD UND SÜHNE Fjodor Dostojewski	150		
Sa	13.01.2024	FO	BALLET DU GRAND THÉÂTRE DE GENÈVE	120		
Do	07.03.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	94		
Do	11.04.2024	TRI	MISTSTÜCK Béla Pintér	159		
Sa	01.06.2024	OH	AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY K. Weill	109		
Fr	29.09.2023	SH	CABARET J. Kander, J. Masteroff, F. Ebb	150	8841	
So	12.11.2023	FO	MOMO Ohad Naharin	118		
Mo	01.01.2024	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87		
Fr	15.03.2024	OH	DORA Frank Witzel & Bernhard Lang	108		
Mi	17.04.2024	AS	FALSCHER SCHLANGE Alan Ayckbourn	131		
Do	09.05.2024	TRI	FRIDA – VIVA LA VIDA! Florian Dehmel	160		
Mi	08.11.2023	KKL/B	BELGRADER PHILHARMONIKER	79	8842	
So	10.12.2023	FO	COMPAGNIE KÄFIG Mourad Merzouki	119		
Di	09.01.2024	TRI	MISTSTÜCK Béla Pintér	159		
Di	06.02.2024	TH/T1	PROST, ONKEL ERICH! Walter Sittler & Ensemble	163		
Sa	16.03.2024	OH	TOSCA Giacomo Puccini	112		
Di	18.06.2024	AS	DER KLEINE HORRORLADEN Howard Ashman	131		
Mi	11.10.2023	TRI	SNOWDEN 3.3 Laszlo Bagossy	160	8843	
So	12.11.2023	OH	JENUFA Leoš Janáček	110		
Di	09.01.2024	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN Joseph Kesselring	130		
Sa	24.02.2024	FO	COMPAGNIA NACIONAL DE DANZA Nacho Duato	121		
Di	30.04.2024	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	99		
So	02.06.2024	SH	DER GROSSE WIND DER ZEIT Joshua Sobol	146		
Di	31.10.2023	AS	DREI MAL LEBEN Yasmina Reza	130	8844	
Sa	02.12.2023	FO	RUSS Bridget Breiner	119		
Fr	05.01.2024	TRI	SNOWDEN 3.3 Laszlo Bagossy	160		
Di	06.02.2024	TH/T1	PROST, ONKEL ERICH! Walter Sittler & Ensemble	163		
Do	28.03.2024	OH	RIGOLETTO Giuseppe Verdi	112		
Fr	10.05.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	100		
Fr	29.09.2023	SH	CABARET J. Kander, J. Masteroff, F. Ebb	150	8845	
So	12.11.2023	FO	MOMO Ohad Naharin	118		
Mi	10.01.2024	TRI	MISTSTÜCK Béla Pintér	159		
So	nm 25.02.2024	OH	HÄNSEL UND GRETEL Engelbert Humperdinck	111		
Di	09.04.2024	AS	FALSCHER SCHLANGE Alan Ayckbourn	131		
Fr	10.05.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	100		
Mi	11.10.2023	TRI	SNOWDEN 3.3 Laszlo Bagossy	160	8846	
So	10.12.2023	FO	COMPAGNIE KÄFIG Mourad Merzouki	119		
Di	23.01.2024	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN Joseph Kesselring	130		
Fr	15.03.2024	KKL/B	SWR SYMPHONIEORCHESTER	95		
Fr	12.04.2024	SH	EIN VOLKSFEIND Henrik Ibsen	149		
So	16.06.2024	OH	IL TROVATORE Giuseppe Verdi	109		
So	24.09.2023	SH	WAS IHR WOLLT William Shakespeare	145	8847	
Mo	06.11.2023	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	78		
So	10.12.2023	FO	COMPAGNIE KÄFIG Mourad Merzouki	119		
So	25.02.2024	OH	HÄNSEL UND GRETEL Engelbert Humperdinck	111		
Fr	12.04.2024	TRI	FRIDA – VIVA LA VIDA! Florian Dehmel	160		
Mi	12.06.2024	AS	DER KLEINE HORRORLADEN Howard Ashman	131		

8848	Fr	29.09.2023	OH	FALSTAFF	Giuseppe Verdi	110
	Fr	10.11.2023	SH	DON CARLOS	Friedrich Schiller	149
	Mo	01.01.2024	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER		87
	Mi	07.02.2024	AS	DIE TANZSTUNDE	Mark St. Germain	131
	Mi	10.04.2024	TRI	MISTSTÜCK	Béla Pintér	159
	Sa	18.05.2024	FO	LES BALLETS DE MONTE-CARLO	Jean-Chr. Maillot	122
8849	Sa	28.10.2023	TRI	SNOWDEN 3.3	Laszlo Bagossy	160
	So	10.12.2023	FO	COMPAGNIE KÄFIG	Mourad Merzouki	119
	Sa	20.01.2024	OH	DIE ZAUBERFLÖTE	Wolfgang Amadeus Mozart	108
	Do	22.02.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		92
	Fr	12.04.2024	SH	EIN VOLKSFEIND	Henrik Ibsen	149
	Di	11.06.2024	AS	DER KLEINE HORRORLADEN	Howard Ashman	131
8850	Fr	22.09.2023	OH	FALSTAFF	Giuseppe Verdi	110
	Fr	10.11.2023	SH	DON CARLOS	Friedrich Schiller	149
	So	10.12.2023	FO	COMPAGNIE KÄFIG	Mourad Merzouki	119
	Fr	02.02.2024	TRI	MISTSTÜCK	Béla Pintér	159
	Di	30.04.2024	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER		99
	Do	13.06.2024	AS	DER KLEINE HORRORLADEN	Howard Ashman	131
8851	So	15.10.2023	FO	LA STRADA	Marco Goecke	118
	Di	05.12.2023	SH	CABARET	J. Kander, J. Masteroff, F. Ebb	150
	Sa	nm 06.01.2024	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		87
	Fr	09.02.2024	TRI	FRIDA – VIVA LA VIDA!	Florian Dehmel	160
	Di	19.03.2024	AS	FALSCHES SCHLANGE	Alan Ayckbourn	131
	Do	nm 09.05.2024	OH	GÖTTERDÄMMERUNG	Richard Wagner	113
8852	Fr	22.09.2023	OH	FALSTAFF	Giuseppe Verdi	110
	So	12.11.2023	FO	MOMO	Ohad Naharin	118
	Do	14.12.2023	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN	Joseph Kesselring	130
	Do	25.01.2024	SH	DER STURM	William Shakespeare	148
	Do	07.03.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		94
	Fr	31.05.2024	TRI	SNOWDEN 3.3	Laszlo Bagossy	160
8853	Do	19.10.2023	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		77
	Sa	18.11.2023	OH	JENUFA	Leoš Janáček	110
	Sa	13.01.2024	FO	BALLET DU GRAND THÉÂTRE DE GENÈVE		120
	Mi	27.03.2024	TRI	SNOWDEN 3.3	Laszlo Bagossy	160
	So	02.06.2024	SH	DER GROSSE WIND DER ZEIT	Joshua Sobol	146
	Di	09.07.2024	AS	DER KLEINE HORRORLADEN	Howard Ashman	131

FESTTERMIN-ABO AN WOCHENENDEN UND FEIERTAGEN (WUF)

8880	Mi	01.11.2023	AS	DREI MAL LEBEN	Yasmina Reza	130
	Sa	13.01.2024	FO	BALLET DU GRAND THÉÂTRE DE GENÈVE		120
	So	18.02.2024	SH	DAS PORTAL	Nis-Momme Stockmann	146
	Fr	15.03.2024	KKL/B	SWR SYMPHONIEORCHESTER		95
	Sa	18.05.2024	TRI	MISTSTÜCK	Béla Pintér	159
	Fr	12.07.2024	OH	LA SONNAMBULA	Vincenzo Bellini	113
8881	So	24.09.2023	SH	WAS IHR WOLLT	William Shakespeare	145
	Sa	11.11.2023	FO	MOMO	Ohad Naharin	118
	Di	26.12.2023	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN	Joseph Kesselring	130
	Fr	26.01.2024	KKL/B	SWR SYMPHONIEORCHESTER		89
	Fr	10.05.2024	TRI	FRIDA – VIVA LA VIDA!	Florian Dehmel	160
	So	nm 07.07.2024	OH	LA SONNAMBULA	Vincenzo Bellini	113

					S.	
Fr	27.10.2023	TRI	SNOWDEN 3.3 Laszlo Bagossy	160	8882	
Sa	30.12.2023	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN Joseph Kesselring	130		
Fr	26.01.2024	OH	DIE ZAUBERFLÖTE Wolfgang Amadeus Mozart	108		
So	25.02.2024	FO	COMPANÍA NACIONAL DE DANZA Nacho Duato	121		
Fr	15.03.2024	KKL/B	SWR SYMPHONIEORCHESTER	95		
So	09.06.2024	SH	AMERIKA Franz Kafka	147		
Di	03.10.2023	AS	KABALE UND LIEBE Friedrich Schiller	130	8883	
Fr	10.11.2023	SH	DON CARLOS Friedrich Schiller	149		
Fr	29.12.2023	TRI	SNOWDEN 3.3 Laszlo Bagossy	160		
Sa	10.02.2024	FO	SCHWANENSEE Marius Petipa / Lev Ivanov	120		
Fr	15.03.2024	KKL/B	SWR SYMPHONIEORCHESTER	95		
So	nm 02.06.2024	OH	GÖTTERDÄMMERUNG Richard Wagner	113		
So	17.09.2023	SH	DIE PRÄSIDENTINNEN Werner Schwab	149	8884	
So	15.10.2023	FO	LA STRADA Marco Goecke	118		
Di	26.12.2023	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN Joseph Kesselring	130		
Sa	03.02.2024	TRI	MISTSTÜCK Béla Pintér	159		
Sa	23.03.2024	OH	RIGOLETTO Giuseppe Verdi	112		
Fr	10.05.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	100		
So	08.10.2023	SH	DON CARLOS Friedrich Schiller	149	8885	
So	12.11.2023	FO	MOMO Ohad Naharin	118		
So	07.01.2024	OH	NIXON IN CHINA John Adams	111		
Fr	15.03.2024	KKL/B	SWR SYMPHONIEORCHESTER	95		
Mi	01.05.2024	AS	WAS ZÄHLT IST DIE FAMILIE Joe DiPietro	131		
Fr	14.06.2024	TRI	FRIDA – VIVA LA VIDA! Florian Dehmel	160		
So	nm 15.10.2023	OH	L'ELISIR D'AMORE Gaetano Donizetti	110	8886	
Fr	29.12.2023	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN Joseph Kesselring	130		
Sa	10.02.2024	FO	SCHWANENSEE Marius Petipa / Lev Ivanov	120		
Fr	15.03.2024	KKL/B	SWR SYMPHONIEORCHESTER	95		
So	14.04.2024	SH	DIE PRÄSIDENTINNEN Werner Schwab	149		
Sa	01.06.2024	TRI	SNOWDEN 3.3 Laszlo Bagossy	160		
So	15.10.2023	FO	LA STRADA Marco Goecke	118	8887	
Fr	17.11.2023	TRI	FRIDA – VIVA LA VIDA! Florian Dehmel	160		
Mo	01.01.2024	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87		
Sa	30.03.2024	OH	ELEKTRA Richard Strauss	112		
Fr	12.04.2024	SH	EIN VOLKSFEIND Henrik Ibsen	149		
Sa	nm 18.05.2024	AS	WAS ZÄHLT IST DIE FAMILIE Joe DiPietro	131		
So	17.09.2023	SH	DIE PRÄSIDENTINNEN Werner Schwab	149	8888	
So	12.11.2023	FO	MOMO Ohad Naharin	118		
Fr	26.01.2024	KKL/B	SWR SYMPHONIEORCHESTER	89		
Sa	nm 23.03.2024	AS	FALSCHER SCHLANGE Alan Ayckbourn	131		
Fr	19.04.2024	OH	TOSCA Giacomo Puccini	112		
Fr	31.05.2024	TRI	SNOWDEN 3.3 Laszlo Bagossy	160		
So	17.09.2023	SH	DIE PRÄSIDENTINNEN Werner Schwab	149	8889	
Sa	04.11.2023	TRI	FRIDA – VIVA LA VIDA! Florian Dehmel	160		
Sa	02.12.2023	FO	RUSS Bridget Breiner	119		
Sa	nm 13.01.2024	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN Joseph Kesselring	130		
Fr	15.03.2024	KKL/B	SWR SYMPHONIEORCHESTER	95		
Fr	nm 12.04.2024	OH	DON CARLOS Giuseppe Verdi	111		

FORUM-LUDWIGSBURG-ABO

S.

8201	Sa	28.10.2023	FO	COSI FAN TUTTE Wolfgang Amadeus Mozart	114
	Fr	17.11.2023	FO	LEBEN DES GALILEI Bertolt Brecht	134
	Do	21.12.2023	FO	OUM Daba	85
	Sa	10.02.2024	FO	SCHWANENSEE Marius Petipa / Lev Ivanov	120
	Sa	04.05.2024	FO	MUSICAL-GALA mit Kevin Tarte u. a.	99
8202	Fr	17.11.2023	FO	LEBEN DES GALILEI Bertolt Brecht	134
	Mo	18.12.2023	FO	REGENSBURGER DOMSPATZEN In dulci jubilo	85
	Sa	13.01.2024	FO	BALLET DU GRAND THÉÂTRE DE GENÈVE Via / Noetic	120
	Fr	22.03.2024	FO	GIUSEPPE VERDI OPERNGALA Astrid Kessler u. a.	114
	So	21.04.2024	FO	SÃO PAULO COMPANHIA DANÇA	122
8203	Sa	28.10.2023	FO	COSI FAN TUTTE Wolfgang Amadeus Mozart	114
	Fr	17.11.2023	FO	LEBEN DES GALILEI Bertolt Brecht	134
	So	10.12.2023	FO	COMPAGNIE KÄFIG Mourad Merzouki	119
	Sa	10.02.2024	FO	SCHWANENSEE Marius Petipa / Lev Ivanov	120
	Do	18.04.2024	FO	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER Nirvana	98
8204	So	15.10.2023	FO	LA STRADA Marco Goecke	118
	Fr	17.11.2023	FO	LEBEN DES GALILEI Bertolt Brecht	134
	Sa	20.01.2024	FO	ROYAL SCOTTISH NATIONAL ORCHESTRA Ray Chen	88
	Fr	22.03.2024	FO	GIUSEPPE VERDI OPERNGALA Astrid Kessler u. a.	114
	Fr	03.05.2024	FO	WÜRTT. KAMMERORCHESTER HEILBRONN Felix Klieser	99
8205	Sa	28.10.2023	FO	COSI FAN TUTTE Wolfgang Amadeus Mozart	114
	Fr	17.11.2023	FO	LEBEN DES GALILEI Bertolt Brecht	134
	So	10.12.2023	FO	COMPAGNIE KÄFIG Mourad Merzouki	119
	Sa	09.03.2024	FO	JSB ENSEMBLE Johannes-Passion	94
	Sa	18.05.2024	FO	LES BALLETS DE MONTE-CARLO Jean-Chr. Maillot	122

DAS GROSSE ABO

2101	So	nm 15.10.2023	OH	L'ELISIR D'AMORE Gaetano Donizetti	110
	Mi	08.11.2023	KKL/B	BELGRADER PHILHARMONIKER	79
	So	03.12.2023	FR	MASQUE	138
	Sa	06.01.2024	FITZ	NIGHT.FLOWERS Figurentheater / Live-Musik	133
	Di	20.02.2024	AS	DIE TANZSTUNDE Mark St. Germain	131
	So	nm 24.03.2024	TA	LETZTE GEFECHTE Bert von Dergthem	156
	Do	25.04.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	99
	Mo	03.06.2024	OH	SCHWANENSEE John Cranko	124
	Mi	03.07.2024	KIM	DER KREDIT Jordi Galceran	142
2102	So	24.09.2023	SH	WAS IHR WOLLT William Shakespeare	145
	Mi	18.10.2023	KKL/B	I MUSICI DI ROMA	77
	Mi	15.11.2023	OH	JENUFA Leoš Janáček	110
	Sa	27.01.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	89
	So	18.02.2024	SH	DAS PORTAL Nis-Momme Stockmann	146
	Mi	20.03.2024	AS	FALSCHER SCHLANGE Alan Ayckbourn	131
	So	14.04.2024	SH	DIE PRÄSIDENTINNEN Werner Schwab	149
	Do	16.05.2024	TA	LETZTE GEFECHTE Bert von Dergthem	156
	Do	11.07.2024	OH	BALLETTABEND: NOVITZKY/DAWSON	124

				S.	
Fr	29.09.2023	SH	CABARET J. Kander, J. Masteroff, F. Ebb	150	2103
Sa	28.10.2023	WIL	MARLENE IN HOLLYWOOD Hannes Stöhr	164	
Fr	22.12.2023	TA	LA CAGE AUX FOLLES Harvey Fierstein	156	
Sa	27.01.2024	OH	NIXON IN CHINA John Adams	111	
Do	22.02.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	92	
Do	21.03.2024	AS	FALSCHER SCHLANGE Alan Ayckbourn	131	
Di	30.04.2024	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	99	
Mi	29.05.2024	OH	SCHWANENSEE John Cranko	124	
So	30.06.2024	FT	ALL DAS SCHÖNE Duncan Macmillan	135	
Do	12.10.2023	RE	THILO SEIBEL Ein Wicht am Ende des Tunnels	144	2104
Mi	08.11.2023	OH	L'ELISIR D'AMORE Gaetano Donizetti	110	
Mi	13.12.2023	KIM	NO NET HUDLA! Anton Hamik	141	
Mo	01.01.2024	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87	
Do	08.02.2024	AS	DIE TANZSTUNDE Mark St. Germain	131	
Do	07.03.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	94	
Mi	10.04.2024	KIM	LORIOTS DRAMATISCHE WERKE Vicco von Bülow	142	
Fr	10.05.2024	OH	SCHWANENSEE John Cranko	124	
Mi	03.07.2024	AS	DER KLEINE HORRORLADEN Howard Ashman	131	
Di	19.09.2023	AS	KABALE UND LIEBE Friedrich Schiller	130	2105
Do	12.10.2023	FITZ	PRAK-TISCH Komödiantisches Objekttheater	133	
Do	16.11.2023	TA	LA CAGE AUX FOLLES Harvey Fierstein	156	
Di	19.12.2023	OH	DER NUSSKNACKER Edward Clug	125	
Fr	26.01.2024	KKL/B	SWR SYMPHONIEORCHESTER	89	
So	24.03.2024	FR	ALIVE!	138	
Do	18.04.2024	OH	RIGOLETTO Giuseppe Verdi	112	
Fr	10.05.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	100	
Mi	19.06.2024	KIM	DER KREDIT Jordi Galceran	142	
So	01.10.2023	FR	JUST AN ILLUSION Magische Momente	138	2106
Fr	03.11.2023	FITZ	REPLICA Figurentheater / Tanz / Robotik	133	
Mi	06.12.2023	KIM	NO NET HUDLA! Anton Hamik	141	
Sa	nm 06.01.2024	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	87	
So	04.02.2024	OH	SHADES OF BLUE AND WHITE Makarova/Forsythe/Scholz	123	
Sa	nm 23.03.2024	AS	FALSCHER SCHLANGE Alan Ayckbourn	131	
Di	30.04.2024	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	99	
Do	13.06.2024	TA	DER BESUCH DER ALTEN DAME Friedrich Dürrenmatt	156	
Fr	12.07.2024	OH	LA SONNAMBULA Vincenzo Bellini	113	
Mi	04.10.2023	AS	KABALE UND LIEBE Friedrich Schiller	130	2107
Mi	06.12.2023	RE	MICHAEL FROWIN Mammon	144	
Mo	01.01.2024	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87	
Mi	07.02.2024	KIM	DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE Florian Zeller	141	
Do	07.03.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	94	
Mo	nm 01.04.2024	OH	DORA Frank Witzel & Bernhard Lang	108	
Do	02.05.2024	AS	WAS ZÄHLT IST DIE FAMILIE Joe DiPietro	131	
Mi	26.06.2024	KIM	DER KREDIT Jordi Galceran	142	
Mi	24.07.2024	OH	ROMEO UND JULIA John Cranko	123	

AS Altes Schauspielhaus | FITZ FITZ! Zentrum für Figurentheater | FO Forum am Schlosspark |
FR Friedrichsbau Variété | FT Forum Theater | KIM Komödie im Marquardt | KKL Kultur- und
Kongresszentrum Liederhalle | OH Opernhaus Staatstheater Stuttgart | RE Renitenztheater |
SH Schauspielhaus Staatstheater Stuttgart | TA Theater der Altstadt | WIL Wilhelma Theater |
nm nachmittags

2108	Mi	18.10.2023	KKL/B	I MUSICI DI ROMA	77
	Fr	03.11.2023	OH	BALLETTABEND: REMEMBER ME Cranko / MacMillan	125
	Mi	13.12.2023	SH	SCHULD UND SÜHNE Fjodor Dostojewski	150
	Di	09.01.2024	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN Joseph Kesselring	130
	Sa	03.02.2024	OH	NIXON IN CHINA John Adams	111
	Do	07.03.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	94
	Fr	12.04.2024	SH	EIN VOLKSFEIND Henrik Ibsen	149
	Do	09.05.2024	AS	WAS ZÄHLT IST DIE FAMILIE Joe DiPietro	131
	Do	11.07.2024	TA	NOCH 'N GEDICHT Ein Heinz-Erhardt-Abend	157

JAZZ-ABO

8141	Sa	02.09.2023	BIX	CHRISTOPH BECKS BARITOLOGY	74
	Sa	14.10.2023	BBH	HR-BIGBAND	76
	Fr	15.12.2023	HO	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	83
	Fr	19.01.2024	FO	JAZZRAUSCH BIGBAND	88
	Fr	23.02.2024	BBH	RÜDIGER BALDAUFS TRUMPET NIGHT	92
	Sa	13.04.2024	FO	SALVADOR SOBRAL	97

8142	Fr	01.09.2023	BIX	ANDRÉ WEISS TRIO	74
	Mi	27.09.2023	BIX	STEVE CATHEDRAL GROUP	75
	Sa	18.11.2023	BBH	LUCY WOODWARD	80
	Fr	08.12.2023	DKK	CLAUDIA CARBO – XMAS JAZZ	82
	Fr	19.01.2024	FO	JAZZRAUSCH BIGBAND	88
	Fr	19.04.2024	BBH	LOCAL HEROES & RISING STARS	98

KAMMERSPIELE

8113	Do	19.10.2023	FITZ	UNTIEFE Physical Theatre/Figurentheater	133
	Sa	09.12.2023	TAT	DER LETZTE VORHANG Maria Goos	155
	So	18.02.2024	WS	MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART	91
	Fr	15.03.2024	DKK	ONAIR – THE VERY BEST A-Cappella Pop Show	95
	Do	09.05.2024	FT	ACHTSAM MORDEN Karsten Duse	136
	Do	20.06.2024	TA	DER BESUCH DER ALTEN DAME Friedrich Dürrenmatt	156

KLEINE FREIHEIT

8181	Sa	30.09.2023	KW	HEISENBERG Simon Stephens	143
	Do	09.11.2023	FT	EMMAS GLÜCK Claudia Schreiber	136
	Fr	08.12.2023	FITZ	DREI AKTE Materialtheater / Physical Theatre	133
	Do	18.01.2024	FE	PROFESSOR MAMLOCK Friedrich Wolf	151

%

Wir bieten in jeder Saison rund 3000 Veranstaltungstermine in den Sparten Schauspiel, Oper, Konzert, Tanz, Musical, Variété und Literatur zu ermäßigten Preisen an. Alle Veranstaltungen finden Sie unter www.kulturgemeinschaft.de und monatlich aktuell in der **Zeitung Kultur**.

KOMBI-ABO

					S.	
Mi	11.10.2023	KIM	DAS FRÄULEIN WUNDER	Murat Yeginer	141	6601
Di	19.12.2023	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN	Joseph Kesselring	130	
Do	18.01.2024	KIM	DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE	Florian Zeller	141	
Di	05.03.2024	AS	DIE TANZSTUNDE	Mark St. Germain	131	
Mi	01.05.2024	KIM	LORIOTS DRAMATISCHE WERKE	Vicco von Bülow	142	
Mi	19.06.2024	AS	DER KLEINE HORRORLADEN	Howard Ashman	131	
Di	17.10.2023	AS	KABALE UND LIEBE	Friedrich Schiller	130	6602
Do	23.11.2023	KIM	NO NET HUDLA!	Anton Hamik	141	
Di	23.01.2024	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN	Joseph Kesselring	130	
Mi	13.03.2024	KIM	DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE	Florian Zeller	141	
Do	02.05.2024	AS	WAS ZÄHLT IST DIE FAMILIE	Joe DiPietro	131	
Sa	29.06.2024	KIM	DER KREDIT	Jordi Galceran	142	
Di	26.09.2023	AS	KABALE UND LIEBE	Friedrich Schiller	130	6603
Sa	04.11.2023	KIM	DAS FRÄULEIN WUNDER	Murat Yeginer	141	
Mi	03.01.2024	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN	Joseph Kesselring	130	
Mi	06.03.2024	KIM	DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE	Florian Zeller	141	
Do	04.04.2024	AS	FALSCHER SCHLANGE	Alan Ayckbourn	131	
Do	16.05.2024	KIM	DER KREDIT	Jordi Galceran	142	
Mi	25.10.2023	KIM	DAS FRÄULEIN WUNDER	Murat Yeginer	141	6604
Di	28.11.2023	AS	DREI MAL LEBEN	Yasmina Reza	130	
Mi	03.01.2024	KIM	NO NET HUDLA!	Anton Hamik	141	
Mi	28.02.2024	AS	DIE TANZSTUNDE	Mark St. Germain	131	
Mi	10.04.2024	KIM	LORIOTS DRAMATISCHE WERKE	Vicco von Bülow	142	
Di	28.05.2024	AS	WAS ZÄHLT IST DIE FAMILIE	Joe DiPietro	131	
Mi	15.11.2023	AS	DREI MAL LEBEN	Yasmina Reza	130	6605
Mi	27.12.2023	KIM	NO NET HUDLA!	Anton Hamik	141	
Di	13.02.2024	AS	DIE TANZSTUNDE	Mark St. Germain	131	
Do	21.03.2024	KIM	LORIOTS DRAMATISCHE WERKE	Vicco von Bülow	142	
Di	07.05.2024	AS	WAS ZÄHLT IST DIE FAMILIE	Joe DiPietro	131	
Mi	19.06.2024	KIM	DER KREDIT	Jordi Galceran	142	
Do	26.10.2023	KIM	DAS FRÄULEIN WUNDER	Murat Yeginer	141	6606
Di	16.01.2024	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN	Joseph Kesselring	130	
Mi	28.02.2024	KIM	DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE	Florian Zeller	141	
Di	26.03.2024	AS	FALSCHER SCHLANGE	Alan Ayckbourn	131	
Do	16.05.2024	KIM	DER KREDIT	Jordi Galceran	142	
Do	20.06.2024	AS	DER KLEINE HORRORLADEN	Howard Ashman	131	
Do	21.09.2023	AS	KABALE UND LIEBE	Friedrich Schiller	130	6607
Mi	01.11.2023	KIM	DAS FRÄULEIN WUNDER	Murat Yeginer	141	
Di	23.01.2024	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN	Joseph Kesselring	130	
Fr	08.03.2024	KIM	DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE	Florian Zeller	141	
Di	14.05.2024	AS	WAS ZÄHLT IST DIE FAMILIE	Joe DiPietro	131	
Mi	26.06.2024	KIM	DER KREDIT	Jordi Galceran	142	

AS Altes Schauspielhaus | BBH Backnanger Bürgerhaus | BIX Jazzclub | DKK Das K – Kornwestheim | FE Schwabenlandhalle Fellbach | FITZ Zentrum für Figurentheater | FO Forum am Schlosspark | FT Forum Theater | HO Hospitalhof | KIM Komödie im Marquardt | KKL Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle | KW Kulturwerk | OH Opernhaus Staatstheater Stuttgart | SH Schauspielhaus Staatstheater Stuttgart | TA Theater der Altstadt | TAT Theater Atelier | WS Neues Schloss Weißer Saal

6608	Do	19.10.2023	KIM	DAS FRÄULEIN WUNDER	Murat Yeginer	141
	Di	07.11.2023	AS	DREI MAL LEBEN	Yasmina Reza	130
	Sa	30.12.2023	KIM	NO NET HUDLA!	Anton Hamik	141
	Do	15.02.2024	AS	DIE TANZSTUNDE	Mark St. Germain	131
	Mi	17.04.2024	KIM	LORIOTS DRAMATISCHE WERKE	Vicco von Bülow	142
	Di	25.06.2024	AS	DER KLEINE HORRORLADEN	Howard Ashman	131
6609	Mi	18.10.2023	KIM	DAS FRÄULEIN WUNDER	Murat Yeginer	141
	Di	28.11.2023	AS	DREI MAL LEBEN	Yasmina Reza	130
	Do	11.01.2024	KIM	NO NET HUDLA!	Anton Hamik	141
	Di	27.02.2024	AS	DIE TANZSTUNDE	Mark St. Germain	131
	Do	11.04.2024	KIM	LORIOTS DRAMATISCHE WERKE	Vicco von Bülow	142
	Do	13.06.2024	AS	DER KLEINE HORRORLADEN	Howard Ashman	131
6610	Mi	20.09.2023	AS	KABALE UND LIEBE	Friedrich Schiller	130
	Mi	08.11.2023	KIM	DAS FRÄULEIN WUNDER	Murat Yeginer	141
	Mi	03.01.2024	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN	Joseph Kesselring	130
	Do	29.02.2024	KIM	DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE	Florian Zeller	141
	Di	16.04.2024	AS	FALSCHER SCHLANGE	Alan Ayckbourn	131
	Mi	05.06.2024	KIM	DER KREDIT	Jordi Galceran	142

KULTURBUSSE

KULTURBUS BALTMANNSSWEILER: 389 EURO / 401 EURO RATENZAHLUNG

6902	Do	05.10.2023	AS	KABALE UND LIEBE	Friedrich Schiller	130
	Sa	04.11.2023	OH	BALLETTABEND: REMEMBER ME	Cranko / MacMillan	125
	So	nm 10.12.2023	TA	LA CAGE AUX FOLLES	Harvey Fierstein	156
	Fr	26.01.2024	KKL/B	SWR SYMPHONIEORCHESTER		89
	Do	22.02.2024	OH	DIE ZAUBERFLÖTE	Wolfgang Amadeus Mozart	108
	So	31.03.2024	SH	OFFENE ZWEIERBEZIEHUNG	Dario Fo & Franca Rame	145
	Di	30.04.2024	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER		99
	Di	14.05.2024	OH	SCHWANENSEE	John Cranko	124
	Di	18.06.2024	AS	DER KLEINE HORRORLADEN	Howard Ashman	131

KULTURBUS DAGERSHEIM-DARMSHEIM: 303 EURO / 313 EURO RATENZAHLUNG

6903	Mi	18.10.2023	KKL/B	I MUSICI DI ROMA		77
	Do	16.11.2023	AS	DREI MAL LEBEN	Yasmina Reza	130
	Mi	13.12.2023	OH	DER NUSSKNACKER	Edward Clug	125
	Sa	10.02.2024	TRI	FRIDA – VIVA LA VIDA!	Florian Dehmel	160
	Do	14.03.2024	OH	TOSCA	Giacomo Puccini	112
	Di	30.04.2024	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER		99
	So	09.06.2024	SH	AMERIKA	Franz Kafka	147
	Fr	19.07.2024	TA	NOCH 'N GEDICHT	Ein Heinz-Erhardt-Abend	157

AS Altes Schauspielhaus | FE Schwabenlandhalle Fellbach | FO Forum am Schlosspark | KIM Komödie im Marquardt | KKL Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle | OH Opernhaus Staatstheater Stuttgart | RE Renitenztheater | SH Schauspielhaus Staatstheater Stuttgart | TA Theater der Altstadt | TH Theaterhaus | TRI Theater Tri-Bühne | WLB Württembergische Landesbühne Esslingen | nm nachmittags



© Alice Blangero

Les Ballets de Monte-Carlo

KULTURBUS HOLZGERLINGEN: 285 EURO / 294 EURO RATENZAHLUNG**S.**

Fr	13.10.2023	OH	L'ELISIR D'AMORE Gaetano Donizetti	110
So	12.11.2023	FO	MOMO Ohad Naharin	118
	Dezember	TH/T3	TERMIN UND STÜCK NOCH NICHT BEKANNT	
Do	11.01.2024	TRI	MISTSTÜCK Béla Pintér	159
Do	08.02.2024	SH	BALLETTABEND: CREATIONS XIII–XV 3 Uraufführungen	126
Do	07.03.2024	TA	DER BESUCH DER ALTEN DAME Friedrich Dürrenmatt	156
Di	30.04.2024	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	99
Di	28.05.2024	AS	WAS ZÄHLT IST DIE FAMILIE Joe DiPietro	131
Sa	29.06.2024	SH	FARM DER TIERE Georges Orwell	147

6908**KULTURBUS WAIBLINGEN: 202 EURO / 209 EURO RATENZAHLUNG**

Do	26.10.2023	RE	CHRISTL SITTENAUER Frauen sind keine Menschen	144
Sa	25.11.2023	OH	FALSTAFF Giuseppe Verdi	110
Di	16.01.2024	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN Joseph Kesselring	130
Fr	15.03.2024	KKL/B	SWR SYMPHONIEORCHESTER	95
Sa	13.04.2024	TRI	FRIDA – VIVA LA VIDA! Florian Dehmel	160
Sa	18.05.2024	FO	LES BALLETS DE MONTE-CARLO Jean-Chr. Maillot	122

6907**KULTURBUS WEINSTADT 6904: 277 EURO / 286 EURO RATENZAHLUNG**

Do	12.10.2023	TA	DER EINSAME WESTEN Martin McDonagh	156
Mi	08.11.2023	KKL/B	BELGRADER PHILHARMONIKER	79
Mi	17.01.2024	SH	BALLETTABEND: CREATIONS XIII–XV 3 Uraufführungen	126
Mi	28.02.2024	KIM	DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE Florian Zeller	141
Mi	20.03.2024	FE	MISS DAISY UND IHR CHAUFFEUR Alfred Uhry	152
So	21.04.2024	FO	SÃO PAULO COMPANHIA DANÇA	122
Di	21.05.2024	AS	WAS ZÄHLT IST DIE FAMILIE Joe DiPietro	131
Mi	26.06.2024	WLB	PROLETENPASSION Heinz Rudolf Unger	167
Di	16.07.2024	OH	IL TROVATORE Giuseppe Verdi	109

6904**KULTURBUS WEINSTADT 6906: 265 EURO / 273 EURO RATENZAHLUNG**

Mi	18.10.2023	KKL/B	I MUSICI DI ROMA	77
Fr	10.11.2023	KIM	DAS FRÄULEIN WUNDER Murat Yeginer	141
Fr	26.01.2024	KKL/B	SWR SYMPHONIEORCHESTER	89
Do	22.02.2024	OH	DIE ZAUBERFLÖTE Wolfgang Amadeus Mozart	108
Di	02.04.2024	AS	FALSCHER SCHLANGE Alan Ayckbourn	131
Do	02.05.2024	OH	SHADES OF BLUE AND WHITE Makarova/Forsythe/Scholz	123

6906

MUSIKTHEATER-ABO

S.

8751	Mo	16.10.2023	OH	CARMEN	Georges Bizet	110
	So	nm 26.11.2023	OH	DIE FRAU OHNE SCHATTEN	Richard Strauss	107
	Fr	08.03.2024	OH	DORA	Frank Witzel & Bernhard Lang	108
	Do	nm 09.05.2024	OH	GÖTTERDÄMMERUNG	Richard Wagner	113
	Sa	29.06.2024	OH	AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY	K. Weill	109
8752	Sa	11.11.2023	OH	DIE FRAU OHNE SCHATTEN	Richard Strauss	107
	Do	28.12.2023	OH	LA FEST	Händel, Rameau, Vivaldi & Co	107
	Sa	03.02.2024	OH	NIXON IN CHINA	John Adams	111
	So	nm 24.03.2024	OH	DON CARLOS	Giuseppe Verdi	111
	Do	nm 16.05.2024	OH	GÖTTERDÄMMERUNG	Richard Wagner	113
8753	So	12.11.2023	OH	JENUFA	Leoš Janáček	110
	Fr	29.12.2023	OH	DER RÄUBER HOTZENPLOTZ	Sebastian Schwab	110
	Fr	09.02.2024	OH	NIXON IN CHINA	John Adams	111
	Mi	15.05.2024	OH	AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY	K. Weill	109
	Mi	10.07.2024	OH	LA SONNAMBULA	Vincenzo Bellini	113
8754	Sa	11.11.2023	OH	DIE FRAU OHNE SCHATTEN	Richard Strauss	107
	Sa	23.12.2023	OH	LA FEST	Händel, Rameau, Vivaldi & Co	107
	So	21.01.2024	OH	DER RÄUBER HOTZENPLOTZ	Sebastian Schwab	110
	Fr	nm 12.04.2024	OH	DON CARLOS	Giuseppe Verdi	111
	Di	28.05.2024	OH	AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY	K. Weill	109
8755	So	nm 26.11.2023	OH	DIE FRAU OHNE SCHATTEN	Richard Strauss	107
	Sa	27.01.2024	OH	NIXON IN CHINA	John Adams	111
	So	nm 10.03.2024	OH	DON CARLOS	Giuseppe Verdi	111
	Mo	nm 01.04.2024	OH	DORA	Frank Witzel & Bernhard Lang	108
	Di	28.05.2024	OH	AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY	K. Weill	109
8756	Fr	08.12.2023	OH	DER RÄUBER HOTZENPLOTZ	Sebastian Schwab	110
	Fr	19.01.2024	OH	LA FEST	Händel, Rameau, Vivaldi & Co	107
	So	18.02.2024	OH	NIXON IN CHINA	John Adams	111
	So	nm 24.03.2024	OH	DON CARLOS	Giuseppe Verdi	111
	Do	nm 30.05.2024	OH	GÖTTERDÄMMERUNG	Richard Wagner	113
8757	Sa	23.09.2023	OH	CARMEN	Georges Bizet	110
	Fr	27.10.2023	OH	L'ELISIR D'AMORE	Gaetano Donizetti	110
	Do	28.12.2023	OH	LA FEST	Händel, Rameau, Vivaldi & Co	107
	So	nm 10.03.2024	OH	DON CARLOS	Giuseppe Verdi	111
	Do	04.04.2024	OH	DORA	Frank Witzel & Bernhard Lang	108
8758	Fr	20.10.2023	OH	CARMEN	Georges Bizet	110
	So	nm 26.11.2023	OH	DIE FRAU OHNE SCHATTEN	Richard Strauss	107
	So	21.01.2024	OH	DER RÄUBER HOTZENPLOTZ	Sebastian Schwab	110
	Fr	08.03.2024	OH	DORA	Frank Witzel & Bernhard Lang	108
	Di	07.05.2024	OH	DAS RHEINGOLD	Richard Wagner	112
8759	Fr	20.10.2023	OH	CARMEN	Georges Bizet	110
	Fr	29.12.2023	OH	DER RÄUBER HOTZENPLOTZ	Sebastian Schwab	110
	So	18.02.2024	OH	NIXON IN CHINA	John Adams	111
	So	nm 07.04.2024	OH	DON CARLOS	Giuseppe Verdi	111
	Do	13.06.2024	OH	DAS RHEINGOLD	Richard Wagner	112
8760	Mo	16.10.2023	OH	CARMEN	Georges Bizet	110
	Sa	06.01.2024	OH	DER RÄUBER HOTZENPLOTZ	Sebastian Schwab	110
	So	18.02.2024	OH	NIXON IN CHINA	John Adams	111
	Mo	08.04.2024	OH	ELEKTRA	Richard Strauss	112
	So	16.06.2024	OH	IL TROVATORE	Giuseppe Verdi	109

					S.	
Fr	08.12.2023	OH	DER RÄUBER HOTZENPLOTZ	Sebastian Schwab	110	8761
Do	25.01.2024	OH	LA FEST	Händel, Rameau, Vivaldi & Co	107	
Mi	27.03.2024	OH	ELEKTRA	Richard Strauss	112	
Mi	15.05.2024	OH	AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY	K. Weill	109	
So	23.06.2024	OH	IL TROVATORE	Giuseppe Verdi	109	
Sa	02.12.2023	OH	DIE FRAU OHNE SCHATTEN	Richard Strauss	107	8762
Fr	19.01.2024	OH	LA FEST	Händel, Rameau, Vivaldi & Co	107	
Fr	29.03.2024	OH	DON CARLOS	Giuseppe Verdi	111	
Di	07.05.2024	OH	DAS RHEINGOLD	Richard Wagner	112	
Di	11.06.2024	OH	AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY	K. Weill	109	
Sa	02.12.2023	OH	DIE FRAU OHNE SCHATTEN	Richard Strauss	107	8763
Mo	29.01.2024	OH	NIXON IN CHINA	John Adams	111	
Fr	08.03.2024	OH	DORA	Frank Witzel & Bernhard Lang	108	
Do	11.04.2024	OH	ELEKTRA	Richard Strauss	112	
Sa	25.05.2024	OH	DAS RHEINGOLD	Richard Wagner	112	
Di	17.10.2023	OH	FALSTAFF	Giuseppe Verdi	110	8764
Sa	23.12.2023	OH	LA FEST	Händel, Rameau, Vivaldi & Co	107	
Fr	22.03.2024	OH	DORA	Frank Witzel & Bernhard Lang	108	
So	nm 05.05.2024	OH	GÖTTERDÄMMERUNG	Richard Wagner	113	
Sa	29.06.2024	OH	AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY	K. Weill	109	

OPER-TANZ-KONZERT-ABO

Do	19.10.2023	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		77	8250
Do	07.12.2023	OH	JENUFA	Leoš Janáček	110	
Fr	12.01.2024	FO	BALLET DU GRAND THÉÂTRE DE GENÈVE		120	
Fr	15.03.2024	KKL/B	SWR SYMPHONIEORCHESTER		95	
Mo	10.06.2024	OH	DAS RHEINGOLD	Richard Wagner	112	
Di	23.07.2024	OH	ROMEO UND JULIA	John Cranko	123	
So	nm 01.10.2023	OH	L'ELISIR D'AMORE	Gaetano Donizetti	110	8251
Mo	06.11.2023	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		78	
So	10.12.2023	FO	COMPAGNIE KÄFIG	Mourad Merzouki	119	
Sa	03.02.2024	OH	NIXON IN CHINA	John Adams	111	
Fr	15.03.2024	KKL/B	SWR SYMPHONIEORCHESTER		95	
Fr	31.05.2024	OH	SCHWANENSEE	John Cranko	124	
So	nm 15.10.2023	OH	L'ELISIR D'AMORE	Gaetano Donizetti	110	8252
So	12.11.2023	FO	MOMO	Ohad Naharin	118	
Sa	nm 06.01.2024	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		87	
Mi	07.02.2024	OH	SHADES OF BLUE AND WHITE	Makarova/Forsythe/Scholz	123	
Di	30.04.2024	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER		99	
Sa	01.06.2024	OH	AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY	K. Weill	109	
Mo	02.10.2023	OH	FALSTAFF	Giuseppe Verdi	110	8253
Sa	02.12.2023	FO	RUSS	Bridget Breiner	119	
Mo	01.01.2024	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER		87	
Fr	15.03.2024	OH	DORA	Frank Witzel & Bernhard Lang	108	
Do	25.04.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		99	
Mo	22.07.2024	OH	BALLETTABEND: NOVITZKY/DAWSON		124	

8254	So	nm 01.10.2023	OH	L'ELISIR D'AMORE	Gaetano Donizetti	110
	So	12.11.2023	FO	MOMO	Ohad Naharin	118
	Mo	01.01.2024	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER		87
	Fr	09.02.2024	OH	NIXON IN CHINA	John Adams	111
	Do	07.03.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		94
	So	30.06.2024	OH	BALLETTABEND: NOVITZKY/DAWSON		124
8255	Di	26.09.2023	OH	CARMEN	Georges Bizet	110
	Do	09.11.2023	FE	ROMEO UND JULIA	Vincze Balázs	127
	Mo	01.01.2024	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER		87
	Fr	09.02.2024	OH	NIXON IN CHINA	John Adams	111
	Do	07.03.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		94
	Do	02.05.2024	OH	SHADES OF BLUE AND WHITE	Makarova/Forsythe/Scholz	123
8256	Mi	18.10.2023	KKL/B	I MUSICI DI ROMA		77
	Mi	08.11.2023	OH	L'ELISIR D'AMORE	Gaetano Donizetti	110
	Sa	02.12.2023	FO	RUSS	Bridget Breiner	119
	Do	22.02.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		92
	Mi	10.04.2024	OH	SCHWANENSEE	John Cranko	124
	So	nm 19.05.2024	OH	GÖTTERDÄMMERUNG	Richard Wagner	113
8257	Sa	21.10.2023	OH	ROMEO UND JULIA	John Cranko	123
	Fr	29.12.2023	OH	DER RÄUBER HOTZENPLOTZ	Sebastian Schwab	110
	Fr	26.01.2024	KKL/B	SWR SYMPHONIEORCHESTER		89
	So	25.02.2024	FO	COMPAGNIA NACIONAL DE DANZA	Nacho Duato	121
	Fr	29.03.2024	OH	DON CARLOS	Giuseppe Verdi	111
	Do	25.04.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		99
8258	Do	19.10.2023	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		77
	Do	07.12.2023	OH	JENUFA	Leoš Janáček	110
	So	25.02.2024	FO	COMPAGNIA NACIONAL DE DANZA	Nacho Duato	121
	Di	30.04.2024	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER		99
	So	26.05.2024	OH	AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY	K. Weill	109
	Di	02.07.2024	OH	BALLETTABEND: NOVITZKY/DAWSON		124
8259	Di	31.10.2023	OH	BALLETTABEND: REMEMBER ME	Cranko / MacMillan	125
	Sa	02.12.2023	FO	RUSS	Bridget Breiner	119
	Mo	01.01.2024	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER		87
	Fr	22.03.2024	OH	DORA	Frank Witzel & Bernhard Lang	108
	Fr	10.05.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		100
	Di	16.07.2024	OH	IL TROVATORE	Giuseppe Verdi	109
8260	Fr	29.09.2023	OH	FALSTAFF	Giuseppe Verdi	110
	Mi	08.11.2023	KKL/B	BELGRADER PHILHARMONIKER		79
	So	10.12.2023	FO	COMPAGNIE KÄFIG	Mourad Merzouki	119
	Mo	29.01.2024	OH	NIXON IN CHINA	John Adams	111
	Do	25.04.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		99
	Mi	03.07.2024	OH	BALLETTABEND: NOVITZKY/DAWSON		124
8261	So	nm 01.10.2023	OH	L'ELISIR D'AMORE	Gaetano Donizetti	110
	So	10.12.2023	FO	COMPAGNIE KÄFIG	Mourad Merzouki	119
	Sa	nm 06.01.2024	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		87
	Di	20.02.2024	OH	DIE ZAUBERFLÖTE	Wolfgang Amadeus Mozart	108
	Di	30.04.2024	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER		99
	Mo	08.07.2024	OH	BALLETTABEND: NOVITZKY/DAWSON		124

					S.	
Mi	18.10.2023	KKL/B	I MUSICI DI ROMA		77	8262
Mi	08.11.2023	FE	ROMEO UND JULIA Vincze Balázs		127	
Di	16.01.2024	OH	DIE ZAUBERFLÖTE Wolfgang Amadeus Mozart		108	
Do	07.03.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		94	
Fr	03.05.2024	OH	SHADES OF BLUE AND WHITE Makarova/Forsythe/Scholz		123	
Mi	17.07.2024	OH	LA SONNAMBULA Vincenzo Bellini		113	
Sa	23.09.2023	OH	CARMEN Georges Bizet		110	8263
Mi	08.11.2023	KKL/B	BELGRADER PHILHARMONIKER		79	
So	10.12.2023	FO	COMPAGNIE KÄFIG Mourad Merzouki		119	
So	07.01.2024	OH	NIXON IN CHINA John Adams		111	
Do	22.02.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		92	
Mo	27.05.2024	OH	SCHWANENSEE John Cranko		124	
Mo	06.11.2023	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		78	8264
So	10.12.2023	FO	COMPAGNIE KÄFIG Mourad Merzouki		119	
So	07.01.2024	OH	NIXON IN CHINA John Adams		111	
Do	08.02.2024	KKL/B	ZÜRCHER KAMMERORCHESTER		91	
Mo	08.04.2024	OH	ELEKTRA Richard Strauss		112	
Sa	18.05.2024	OH	SCHWANENSEE John Cranko		124	
Mi	08.11.2023	FE	ROMEO UND JULIA Vincze Balázs		127	8265
Sa	06.01.2024	OH	DER RÄUBER HOTZENPLOTZ Sebastian Schwab		110	
Do	08.02.2024	KKL/B	ZÜRCHER KAMMERORCHESTER		91	
Sa	13.04.2024	OH	SCHWANENSEE John Cranko		124	
Fr	10.05.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		100	
Di	09.07.2024	OH	IL TROVATORE Giuseppe Verdi		109	
So	08.10.2023	OH	ROMEO UND JULIA John Cranko		123	8266
Mi	08.11.2023	KKL/B	BELGRADER PHILHARMONIKER		79	
Sa	06.01.2024	OH	DER RÄUBER HOTZENPLOTZ Sebastian Schwab		110	
So	25.02.2024	FO	COMPANÍA NACIONAL DE DANZA Nacho Duato		121	
Do	25.04.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		99	
Mo	10.06.2024	OH	DAS RHEINGOLD Richard Wagner		112	
Mo	25.09.2023	OH	FALSTAFF Giuseppe Verdi		110	8267
Mo	06.11.2023	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		78	
Mi	20.12.2023	OH	DER NUSSKNACKER Edward Clug		125	
Do	08.02.2024	KKL/B	ZÜRCHER KAMMERORCHESTER		91	
So	21.04.2024	FO	SÃO PAULO COMPANHIA DANÇA		122	
Do	13.06.2024	OH	DAS RHEINGOLD Richard Wagner		112	
Mo	30.10.2023	OH	BALLETTABEND: REMEMBER ME Cranko / MacMillan		125	8268
Sa	25.11.2023	OH	FALSTAFF Giuseppe Verdi		110	
Sa	27.01.2024	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		89	
So	25.02.2024	FO	COMPANÍA NACIONAL DE DANZA Nacho Duato		121	
Di	30.04.2024	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER		99	
So	26.05.2024	OH	AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY K. Weill		109	
Sa	21.10.2023	OH	ROMEO UND JULIA John Cranko		123	8269
Fr	24.11.2023	OH	JENUFA Leoš Janáček		110	
Sa	nm 06.01.2024	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		87	
So	25.02.2024	FO	COMPANÍA NACIONAL DE DANZA Nacho Duato		121	
Di	30.04.2024	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER		99	
So	16.06.2024	OH	IL TROVATORE Giuseppe Verdi		109	



© Martin Sigmund

Arsen und Spitzenhäubchen

REGIO-ABO BACKNANG (TANZ)

S.

8197	So	22.10.2023	BBH	FEDERSPIEL Albedo	77
	So	12.11.2023	FO	MOMO Ohad Naharin	118
	Fr	15.12.2023	OH	DER NUSSKNACKER Edward Clug	125
	So	07.01.2024	SH	BALLETTABEND: CREATIONS XIII–XV 3 Uraufführungen	126
	Sa	10.02.2024	FO	SCHWANENSEE Marius Petipa / Lev Ivanov	120
	Fr	08.03.2024	BBH	BALLET BAR Tanz / Show	132

REGIO-ABO BACKNANG (GEMISCHT)

8198	Sa	14.10.2023	BBH	HR-BIGBAND feat. B. Childs & A. Olatuja	76
	Fr	08.12.2023	BBH	DIE BLUES BROTHERS Das Musical	132
	So	21.01.2024	BBH	PETER VALANCE Germany's best Illusionist	132
	Sa	10.02.2024	FO	SCHWANENSEE Marius Petipa / Lev Ivanov	120
	So	03.03.2024	BBH	LA TRAVIATA Giuseppe Verdi	132
	Do	18.04.2024	OH	RIGOLETTO Giuseppe Verdi	112

REGIO-ABO BACKNANG (SCHAUSPIEL)

8199	So	08.10.2023	SH	DON CARLOS Friedrich Schiller	149
	Fr	08.12.2023	BBH	DIE BLUES BROTHERS Das Musical	132
	Fr	29.12.2023	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN Joseph Kesselring	130
	Do	01.02.2024	BBH	SOLITUDES Kulunka Teatro	132

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER X 6

1060	Do	19.10.2023	KKL/M	Thomas Zehetmair (Leitung), Alexander Melnikov (Klavier) Werke von Zimmermann, Hindemith und Schnittke	77
	Mo	06.11.2023	KKL/M	Lera Auerbach (Leitung und Klavier) Werke von Mozart, Haydn und Auerbach	78
	Sa	nm 06.01.2024	KKL/B	Thomas Zehetmair (Leitung), Emanuel Pahud (Flöte) Werke von Roussel, Mozart und Saint-Saëns	87
	Sa	27.01.2024	KKL/M	Jörg Widmann (Klarinette und Leitung) Werke von Mendelssohn Bartholdy, Widmann, Liget und Korngold	89
	Do	22.02.2024	KKL/M	Thomas Zehetmair (Leitung), Matthew McDonald (Kontrabass) Werke von Schostakowitsch, Eötvös und Tschaikowsky	92
	Do	25.04.2024	KKL/M	Nicolas Altstaedt (Leitung und Violoncello) Werke von Haydn, Xenakis und Azarashvili	99



© Stefan Kirchknopf

Frida – Viva la Vida!

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER X 9

S.

Do	19.10.2023	KKL/M	Thomas Zehetmair (Leitung), Alexander Melnikov (Klavier) Werke von Zimmermann, Hindemith und Schnittke	77	1100
Mo	06.11.2023	KKL/M	Lera Auerbach (Leitung und Klavier) Werke von Mozart, Haydn und Auerbach	78	
Fr	15.12.2023	HO	Benjamin Schmid (Leitung und Jazz-Violine) Werke von Willeitner, Barber und Berger	83	
Sa	nm 06.01.2024	KKL/B	Thomas Zehetmair (Leitung), Emanuel Pahud (Flöte) Werke von Roussel, Mozart und Saint-Saëns	87	
Sa	27.01.2024	KKL/M	Jörg Widmann (Klarinette und Leitung) Werke von Mendelssohn Bartholdy, Widmann, Liget und Korngold	89	
Do	22.02.2024	KKL/M	Thomas Zehetmair (Leitung), Matthew McDonald (Kontrabass) Werke von Schostakowitsch, Eötvös und Tschaikowsky	92	
Do	07.03.2024	KKL/M	Thomas Zehetmair (Leitung), Yu Zhuang (Violine) Werke von Mozart, Prokofjew, Schumann und Brahms	94	
Do	25.04.2024	KKL/M	Nicolas Altstaedt (Leitung und Violoncello) Werke von Haydn, Xenakis und Azarashvili	99	
Fr	10.05.2024	KKL/M	Heinz Holliger (Leitung und Oboe) Werke von Veress, Bach, Holliger und Schönberg	100	

STAATSSCHAUSPIEL- UND KONZERT-ABO

Fr	10.11.2023	SH	DON CARLOS Friedrich Schiller	149	6501
Fr	26.01.2024	KKL/B	SWR SYMPHONIEORCHESTER Kerem Hasan (Leitung)	89	
So	18.02.2024	SH	DAS PORTAL Nis-Momme Stockmann	146	
Fr	15.03.2024	KKL/B	SWR SYMPHONIEORCHESTER Maxim Emelyanychev (Leitung)	95	
So	14.04.2024	SH	DIE PRÄSIDENTINNEN Werner Schwab	149	
Fr	19.07.2024	KKL/B	SWR SYMPHONIEORCHESTER François-Xavier Roth (Leitung)	102	

TAGHELL

So	15.10.2023	11.00	WS	MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART	76	8911
Sa	18.11.2023	16.00	TRI	FRIDA – VIVA LA VIDA! Florian Dehmel	160	
So	10.12.2023	18.00	FO	COMPAGNIE KÄFIG Mourad Merzouki	119	
So	11.02.2024	14.00	OH	HÄNSEL UND GRETEL Engelbert Humperdinck	111	
So	03.03.2024	16.00	FT	WO IMMER DU BIST Kristen da Silva	135	
So	12.05.2024	11.00	WS	MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART	100	
So	30.06.2024	17.00	TA	DER BESUCH DER ALTEN DAME Fr. Dürrenmatt	156	

AS Altes Schauspielhaus | **BBH** Backnanger Bürgerhaus | **FO** Forum am Schlosspark | **FT** Forum Theater | **HOS** Hospitalhof | **KKL** Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle | **OH** Opernhaus Staatstheater Stuttgart | **SH** Schauspielhaus Staatstheater Stuttgart | **TA** Theater der Altstadt | **TRI** Theater Tri-Bühne | **WS** Neues Schloss Weißer Saal | **nm** nachmittags

VOR- UND NACHMITTAGS-ABO

S.

8901	Sa	07.10.2023	16.00	KIM	DAS FRÄULEIN WUNDER	Murat Yeginer	141
	Sa	04.11.2023	16.00	AS	DREI MAL LEBEN	Yasmina Reza	130
	So	14.01.2024	11.00	WS	MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART		88
	So	03.03.2024	18.00	KIM	DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE	Florian Zeller	141
	So	12.05.2024	11.00	WS	MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART		100
	Sa	06.07.2024	16.00	AS	DER KLEINE HORRORLADEN	Howard Ashman	131
8902	So	29.10.2023	18.00	KIM	DAS FRÄULEIN WUNDER	Murat Yeginer	141
	Sa	06.01.2024	16.00	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN	Joseph Kesselring	130
	So	18.02.2024	11.00	WS	MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART		91
	Sa	02.03.2024	16.00	KIM	DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE	Florian Zeller	141
	So	14.04.2024	11.00	WS	MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART		97
	Sa	01.06.2024	16.00	AS	WAS ZÄHLT IST DIE FAMILIE	Joe DiPietro	131
8903	Sa	07.10.2023	16.00	KIM	DAS FRÄULEIN WUNDER	Murat Yeginer	141
	So	12.11.2023	11.00	WS	MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART		79
	Sa	06.01.2024	16.00	AS	ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN	Joseph Kesselring	130
	So	03.03.2024	18.00	KIM	DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE	Florian Zeller	141
	So	14.04.2024	11.00	WS	MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART		97
	Sa	06.07.2024	16.00	AS	DER KLEINE HORRORLADEN	Howard Ashman	131

WLB ESSLINGEN PLUS

8180	Mi	08.11.2023		OH	L'ELISIR D'AMORE	Gaetano Donizetti	110
	Mi	17.01.2024		WLB	DIE BLUES BROTHERS	Andreas Kloos	166
	Mi	21.02.2024		WLB	BERLIN ALEXANDERPLATZ	Alfred Döblin	167
	Mi	10.04.2024		WLB	RUHE, HIER STIRBT LOTHAR!	Ruth Thoma	167
	Mi	15.05.2024		OH	AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY	K. Weill	109
	Mi	17.07.2024		WLB/F	MOMO	Michael Ende	167

WLB ESSLINGEN-ABO

8151	Di	10.10.2023		WLB	DIE BLUES BROTHERS	Andreas Kloos	166
	Di	12.12.2023		WLB	DER UNHEIMLICHE	Robert Muller	166
	Di	16.01.2024		WLB	BERLIN ALEXANDERPLATZ	Alfred Döblin	167
	Di	27.02.2024		WLB	DER VATER	Florian Zeller	166
	Di	26.03.2024		WLB	PROLETENPASSION	Heinz Rudolf Unger	167
	Di	23.04.2024		WLB	RUHE, HIER STIRBT LOTHAR!	Ruth Thoma	167
	Di	14.05.2024		WLB	CORPUS DELICTI	Juli Zeh	167
	Di	02.07.2024		WLB/F	MOMO	Michael Ende	167



Werden Sie KulturbotschafterIn!

AbonnentInnen werben AbonnentInnen*

Für jeden von Ihnen in der aktuellen Spielzeit neu gewonnene Abonnenten bedanken wir uns mit einem Gutschein im Wert von 20 Euro, den Sie für zusätzliche Kartenkäufe verwenden können, oder mit zwei Freikarten für ein offenes Konzert. Ungenutztes Guthaben verrechnen wir am Ende der Spielzeit mit dem Abonnement des Folgejahrs.

Ich habe ein Abonnement bei der Kulturgemeinschaft

Name	Vorname	Kundennummer
------	---------	--------------

und werbe die nachstehende/n Person/en für ein Abo der Kulturgemeinschaft. Die Geworbenen dürfen eine Saison zuvor keine Mitgliedschaft oder ein Abonnement besessen haben.

Name	Vorname
------	---------

Straße / Nr.	Telefon
--------------	---------

PLZ / Ort

E-Mail

Unterschrift der/des Geworbenen

Ort, Datum	Name	Vorname
------------	------	---------

Anzahl Abo-Plätze

Die Übersicht aller Abos finden Sie auf der Klapptafel der Umschlagrückseite.

Bitte teilen Sie uns Ihre Wahl mit.

Abo

- Ich möchte eine Gutschrift über 20 Euro.
- Ich möchte 2 Freikarten für das offene Konzert Nr. _____.

* Bedingungen: Der/die Werbende muss mindestens eine Saison lang selbst Mitglied gewesen sein. Die Geworbenen dürfen eine Saison zuvor keine Mitgliedschaft oder ein Abonnement besessen haben. Saisonspecials und befristete Abos können wir leider nicht prämiieren.



Von A bis Z

Die nachfolgenden Regelungen fassen das Wichtigste aus unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Sie zusammen. Die vollständigen Bestimmungen finden Sie im Internet unter www.kulturgemeinschaft.de.

LAST-MINUTE-TICKET

Von Montag bis Freitag zwischen 17 und 18 Uhr können Mitglieder in unserer Geschäftsstelle Karten des Tages zum halben Preis erwerben. Reservierungen sind hierbei nicht möglich. Ab 17.30 Uhr können Sie Karten des Tages auch online zum halben Preis buchen und selbst ausdrucken.

ABENDKASSEN-SERVICE

Karten für Theater in der Stuttgarter Innenstadt können gegen eine Servicegebühr von 2,50 Euro auch kurzfristig an der Abendkasse hinterlegt werden. Der Wunsch muss bis 15 Uhr mit dem Kunden-Service besprochen werden.

ABO-BERATUNG

Wir haben derzeit rund 50 verschiedene Programmangebote. In einem Beratungsgespräch – auch telefonisch oder schriftlich – sind wir Ihnen bei der Wahl des richtigen Abos gerne behilflich. Sie erreichen uns unter 0711 2247720.

ABO-PLÄTZE UND ÜBERTITELUNG

Sie abonnieren bei der Kulturgemeinschaft keinen festen Theaterplatz. Wir vergeben unsere Abo-Plätze mithilfe eines computergesteuerten Platzwechselprogramms. Dieses ist ein wesentlicher Grund für das günstige Preisgefüge der Kulturgemeinschaft.

Die Sitzplatzkategorien entsprechen den Originalplänen der jeweiligen Spielstätte. Bedingt durch die bauliche Gestaltung des Opernhauses Stuttgart sind Übertitel nicht immer von allen Plätzen aus sichtbar. Eingeschränkte Sicht ist auch in Kirchen möglich.

ABO-PREISE

Abo-Preise für die kommende Spielzeit veröffentlichen wir immer spätestens Mitte Juni in unserer **Zeitung Kultur**. Die Preise gelten damit als bekannt gegeben. Sie gelten auch für Abonnements, die vor der Veröffentlichung gebucht wurden.

AUSWAHL-ABOS KONZERT, KUNST, KINO, WAHL-ABO

Im **KONZERT-** und **KUNST-ABO** sind die Kartenkontingente begrenzt, die Angabe von Ersatzterminen ist daher unbedingt erforderlich. Die von Ihnen gewählten Termine werden schriftlich bestätigt. Die letzten Termine für das **KINO-ABO** werden in der Juli-Ausgabe der **Zeitung Kultur** veröffentlicht. Die Termine für das **WAHL-ABO** können Sie im Laufe der Saison flexibel buchen. Die Übertragung einer Abo-Veranstaltung in die nächste Spielzeit ist nicht möglich.

GESCHENK-ABOS

Alle unsere Abonnements können Sie verschenken. Dazu müssen Sie nicht selbst Mitglied der Kulturgemeinschaft sein. Ein Bestellformular finden Sie am Ende dieses Heftes. Geschenk-Abos enden automatisch zum Saisonende.

JAHRESPROGRAMM KUNST KULTUR

Das aktuelle **Jahresprogramm Kunst Kultur** wird jeweils zum Ende einer Theatersaison allen Abonnenten, die nicht gekündigt haben, kostenlos zugesandt. Interessenten können das Programm kostenlos anfordern.

KARTENRESERVIERUNGEN

Kartenreservierungen können für die Dauer von maximal 5 Tagen vorgenommen werden.

KARTENTAUSCH

Im Kulturkalender der **Zeitung Kultur** veröffentlichen wir rechtzeitig die Termine der Monats-Abos (Erscheinungstermine Seite 192). Damit gelten sie als bekannt gegeben. Sie können jeden Abo-Termin **einmal tauschen**: in dasselbe Stück zu einem anderen Termin, bei Konzerten in ein vergleichbares Konzert an einem anderen Tag, soweit Karten zur Verfügung stehen. Der Tauschwunsch muss uns spätestens 10 Tage vor der Abo-Veranstaltung vorliegen, andernfalls ist ein Umtausch nicht mehr möglich. Lässt sich kein Tauschtermin mit Ihnen vereinbaren, haben wir mit der Originalzuteilung unsere Kartenlieferungspflicht erfüllt. Pro Karte berechnen wir eine Tausch-

gebühr von 3 Euro. Die Übertragung einer Abo-Veranstaltung in die Folgespielzeit ist nicht möglich. **Kaufkarten** können im Gegensatz zu Abo-Karten **nicht getauscht oder zurückgenommen** werden. Die **TAUSCHFUNKTION IM INTERNET** übermittelt uns Ihre Tauschwünsche. Diese sind bis zum Versand der Karten unverbindlich. Sollten Sie **MEHRERE ABOS** bei uns haben, tauschen wir bei zufällig datumsgleichen Veranstaltungsterminen einen der Termine kostenfrei um. Kinokarten und Karten aus dem Wahl-Abo können nicht getauscht werden.

KARTENKAUF

Als Mitglied können Sie für die im **Jahresprogramm Kunst Kultur** aufgeführten Spielstätten Karten zum Mitgliedspreis erwerben. Die Termine werden monatlich in unserer **Zeitung Kultur** veröffentlicht (Erscheinungstermine Seite 192). Sie erhalten so viele Karten ermäßigt, wie Sie Abo-Plätze bzw. Mitgliedschaften haben, sowie dieselbe Anzahl – für unsere offenen Veranstaltungen in unbegrenzter Anzahl – zum Originalpreis. **Kartenbestellungen sind verbindlich**. Der Kaufvertrag kommt durch eine Bestätigung oder die Zusendung der Karten zustande. Falls unser Kartenkontingent vergeben ist, versuchen wir, für Sie die gewünschten Karten nachzubestellen. Gekaufte Karten sind im Gegensatz zu Abo-Karten von Umtausch und Rückgabe ausgeschlossen. SchülerInnen und Studierende erhalten für unsere offenen Veranstaltungen Karten zum reduzierten Preis (Nachweis erforderlich).

KARTENVERSAND

Der Versand Ihrer Abo-Karten erfolgt ohne Haftung der Kulturgemeinschaft mindestens 8 Tage vor dem Vorstellungstermin. Für den Verlust von Eintrittskarten aufgrund nicht mitgeteilter Adressänderungen, langer Postlaufzeiten oder sonstiger Nichtinanspruchnahme leisten wir keinen Ersatz.

KÜNDIGUNG DES ABOS

Kündigungstermin ist der 30. Juni der laufenden Saison. Erhalten wir bis dahin keine schriftliche Benachrichtigung, besteht das Abonnement fort. Die Kündigung bestätigen wir spätestens zum Ende der Spielzeit schriftlich. Wenn Sie Ihr Abo bei gleicher Anzahl von Plätzen wechseln, erhalten Sie eine Wechselbestätigung.

KUNDENKARTE

Jeder Abonnent/jede Abonnentin erhält für die Spielzeit eine Kundenkarte. Die Kundenkarten werden im Herbst der neuen Spielzeit versendet.

MITGLIEDSCHAFT

Der Zugang zu den preisgünstigen Leistungen der Kulturgemeinschaft setzt die Mitgliedschaft voraus. Sie wird durch den Kauf eines Abos, eines Basis-Abos oder einer Basis-Mitgliedschaft begründet und enthält den entsprechenden Wert der Mitgliedschaft.

ONLINE-SERVICE

Als Mitglied können Sie Ihre Karten auf **www.kulturgemeinschaft.de** online bestellen und per »Print@Home« bequem zu Hause ausdrucken, Sie können Tauschwünsche für Ihren Abo-Termin äußern, sich über unser Veranstaltungsangebot informieren und vieles andere mehr.

PRÄMIEN

Prämien und Rabatt-Coupons sind nicht kombinierbar. Der/die Werbende und der/die Geworbene können nicht parallel Prämien abrufen. Geschenkabos und befristete Abos können nicht prämiert werden. Prämien sind innerhalb einer Spielzeit einzulösen.

PRINT@HOME

Sie können Tickets online kaufen und im Print@Home-Verfahren selbst zu Hause ausdrucken. Diese Tickets sind VVS-Kombitickets. Zur Erstellung des VVS-Kombitickets im Print@Home-Verfahren werden ausschließlich die beim Bestellvorgang vom Besteller selbst eingegebenen Fahrgastinformationen (Vorname, Nachname) an den Ticketshop der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) weitergeleitet. Die VVS-Berechtigung des Print@Home-Tickets gilt nur für die mit Vor- und Nachnamen eingetragene Person.

PROGRAMMÄNDERUNG UND ABSAGEN

Im Veranstaltungsbereich kommt es leider gelegentlich zu Vorstellungsänderungen oder -absagen. Wir bemühen uns, Sie rechtzeitig zu informieren. Im Sinne der Umweltfreundlichkeit informieren wir Sie bei kurzfristigen Änderungen per E-Mail. Halten Sie dazu Ihre bei der Kulturgemeinschaft hinterlegten Kontaktdaten immer aktuell, z. B. indem Sie sich auf www.kulturgemeinschaft.de einloggen. Im Abonnement gelten geänderte Vorstellungen,

wenn nicht anders mitgeteilt, als durchgeführte Abo-Veranstaltung. Wird im Kunst-Abo die Mindestteilnehmerzahl von 15 nicht erreicht, behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen. In Ihren Auswahl- und Wahl-Abonnements haben Sie jederzeit die Möglichkeit der Nachwahl.

VERSANDGEBÜHREN

Der Versand von Abo-Karten ist gebührenfrei. Bei erneutem Versand und bei Kaufkarten berechnen wir eine Versandkostenpauschale von 2 Euro.

VORBESTELLUNGEN

Sie können bei uns Karten für das Stuttgarter Opernhaus, das Alte Schauspielhaus u. v. a. für die komplette Spielzeit schriftlich vorbestellen und sich so rechtzeitig Ihre Plätze sichern. Ihre Bestellung ist verbindlich.

VVS-KOMBITICKET

Die Eintrittskarten der Kulturgemeinschaft sind ab drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis zum Betriebsschluss des VVS gültiger Fahrausweis zum Veranstaltungsort und für die Rückfahrt (2. Klasse) im Verbundnetz des VVS inklusive der Nachtbusse. Es gelten die Bedingungen des VVS.

WECHSEL DES ABOS

Spätestens bis zum 20. August muss uns der Abo-Wechsel mitgeteilt werden. Durch den Wechsel in ein anderes Abo erlöschen das bestehende Abo und dazu gehörende Anrechte automatisch.

WEITERVERKAUF VON KARTEN

Ein Weiterverkauf von Karten zu höheren Preisen als den bei der Kulturgemeinschaft für diese Karten geleisteten Beträgen ist nicht gestattet.

ZAHLUNGSVERKEHR

Der Zahlungsverkehr erfolgt über Bankeinzug. Neukunden erteilen uns schriftlich ein SEPA-Lastschriftmandat. Wenn Sie andere Personen mit der Bestellung/Abbuchung beauftragen, ist Ihre schriftliche Vollmacht erforderlich. Der Abo-Preis wird in der Saison 2022/2023 jährlich am 01.10. in einem Einmalbetrag oder in zehn gleichen monatlichen Teilbeträgen vom 01.10. bis 01.07. belastet. Bei Ratenzahlung wird ein Aufschlag von 3 Prozent berechnet. Sollte der Abo-Beitrag nicht bis 15.10. auf unserem Konto eingegangen sein, wird eine Mahngebühr in Höhe von 5 Euro fällig. Zahlungen, die aus Kartenkäufen resultieren, werden spätestens Anfang des Folgemonats eingezogen. Bei bestätigter Kündigung erlischt die erteilte Bankeinzugsberechtigung automatisch zum Ende der Spielzeit, sofern alle Zahlungen beglichen sind.

ZEITUNG KULTUR

Die **Zeitung Kultur** kommt 10 Mal im Jahr zu Ihnen nach Hause. Sie enthält den umfangreichen Kulturkalender mit vielen Veranstaltungstipps und verrät Ihnen auch, für welche Termine Sie als Mitglied ermäßigte Karten erhalten.

ERSCHEINUNGSTERMINE

Nr. 329 (Sept./Okt.)	07.09.23
Nr. 330 (Nov.)	13.10.23
Nr. 331 (Dez.)	16.11.23
Nr. 332 (Jan.)	14.12.23
Nr. 333 (Feb.)	17.01.24
Nr. 334 (März)	15.02.24
Nr. 335 (April)	14.03.24
Nr. 336 (Mai)	11.04.24
Nr. 337 (Juni)	16.05.24
Nr. 338 (Juli)	13.06.24

VERFALL

Nicht ausgewählte oder nicht genutzte Karten und dazu gehörende Anrechte werden nicht in die neue Saison übertragen. Sie verfallen zum 31.07.

KONTAKT

KULTURGEMEINSCHAFT STUTTGART E. V.

Willi-Bleicher-Str. 20
70174 Stuttgart
info@kulturgemeinschaft.de
www.kulturgemeinschaft.de
Telefon 0711 22477-20

REGULÄRE GESCHÄFTSZEITEN

Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr*

BANKVERBINDUNG

BW-Bank
IBAN: DE85 6005 0101 0002 1773 40
BIC: SOLADEST
Gläubiger-ID-Nr.: DE94ZZZ00000328271

* Abweichende Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte www.kulturgemeinschaft.de bzw. unserer **Zeitung Kultur**.

SERVICE-TEAM

KUNDEN-SERVICE

Valentina Andelkovska	0711 22477-20	valentina.andelkovska@kulturgemeinschaft.de
Athanasia Kalini	0711 22477-20	athanasia.kalini@kulturgemeinschaft.de
Guri Korsvold	0711 22477-20	guri.korsvold@kulturgemeinschaft.de
Harald Reeh	0711 22477-20	harald.reeh@kulturgemeinschaft.de
Steffi Riegler	0711 22477-20	steffi.riegler@kulturgemeinschaft.de

KONZERT-BÜRO

Birgit Gilbert	0711 22477-15	birgit.gilbert@kulturgemeinschaft.de
----------------	----------------------	--------------------------------------

KUNST-BÜRO

Michael Wenger	0711 22477-16	michael.wenger@kulturgemeinschaft.de
----------------	----------------------	--------------------------------------

VERWALTUNGSTEAM

MITGLIED DES VORSTANDS UND LEITUNG DER GESCHÄFTSSTELLE

Ulrike Hermann	0711 22477-11	ulrike.hermann@kulturgemeinschaft.de
----------------	----------------------	--------------------------------------

ABO-DISPOSITION

Susanne Osing	0711 22477-55	susanne.osing@kulturgemeinschaft.de
---------------	----------------------	-------------------------------------

STELLVERTRETUNG LEITUNG GESCHÄFTSSTELLE UND BUCHHALTUNG

Martina Liebel	0711 22477-13	martina.liebel@kulturgemeinschaft.de
----------------	----------------------	--------------------------------------

CRM, ORGANISATION

Valentina Andelkovska	0711 22477-22	valentina.andelkovska@kulturgemeinschaft.de
-----------------------	----------------------	---

ZEITUNG KULTUR

Jutta Schäfer	0711 22477-17	jutta.schaefer@kulturgemeinschaft.de
---------------	----------------------	--------------------------------------

PROJEKTMANAGEMENT

Margherita Lo Tito	0711 22477-66	margherita.lotito@kulturgemeinschaft.de
--------------------	----------------------	---

IMPRESSUM

Das Jahresprogramm Kunst und Kultur ist das jährlich erscheinende Programmbuch der Kulturgemeinschaft Stuttgart. Die angekündigten Veranstaltungen beruhen auf den Informationen der Veranstalter. Bilder ohne Rechtenachweis werden uns von den Veranstaltern zur Verfügung gestellt. Einem Teil der Auflage sind die Broschüren »Kunstreisen« und »Kunsttage« unseres Kooperationspartners »Binder Reisen« beigelegt.

HERAUSGEBERIN Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V. · **REDAKTION** Birgit Gilbert, Margherita Lo Tito, Susanne Osing, Jutta Schäfer (Redaktionsleitung), Michael Wenger · **GESTALTUNG** Katrin Schlüsener · **ANZEIGENAGENTUR** Hanne Knickmann · **LEKTORAT** Isolde Bacher, Textdienst · **DRUCK** Druckhaus Waiblingen (DHW) · **AUFLAGE** 15.000 · **REDAKTIONSSCHLUSS** 26. Mai 23 Programm- und Terminänderungen vorbehalten. Wiedergabe von Fotos nur mit Erlaubnis des Herausgebers.

Spielstätten

KÜRZEL	SPIELSTÄTTE	ANSCHRIFT	TELEFON / E-MAIL / WEBSITE
AB	Atelier am Bollwerk	Hohe Straße 26 70176 Stuttgart	0711 6695669, office@arthaus-kino.de www.arthaus-kino.de
AK	Alte Kelter Fellbach	Untertürkheimer Str. 33 70734 Fellbach	0711 5851364
AS	Altes Schauspielhaus	Kleine Königstraße 9 70178 Stuttgart	0711 227700, service@schauspielbuehnen.de www.schauspielbuehnen.de
BBH	Backnanger Bürgerhaus	Bahnhofstraße 7 71522 Backnang	07191 894567, buergerhaus@backnang.de www.backnanger-buergerhaus.de
BIX	BIX Jazzclub	Gustav-Siegle-Haus Leonhardsplatz 28, 70182 Stuttgart	0711 23840997, info@bix-stuttgart.de www.bix-stuttgart.de
CA	Stadtkirche Bad Cannstatt	Marktplatz 1 70372 Stuttgart	www.stadtkirche-bad-cannstatt.de
CKK	Christkönigskirche Stuttgart	Fanny-Leicht-Straße 33 70563 Stuttgart	0711 133 590
DE	Delphi Arthaus Kino	Tübinger Straße 6 70178 Stuttgart	0711 292495, office@arthaus-kino.de www.arthaus-kino.de
DK	Domkirche St. Eberhard	Königstraße 7A 70173 Stuttgart	www.kath-kirch-mitte.de
DKK	Das K. Kultur- und Kongress- zentrum Kornwestheim	Stuttgarter Straße 65 70806 Kornwestheim	07154 2026060, kontakt@das-k.info www.das-k.info
FE	Schwabenlandhalle Fellbach	Guntram-Palm-Platz 1 70734 Fellbach	0711 575610, info@schwabenlandhalle.de www.schwabenlandhalle.de
FITZ	FITZ! Zentrum für Figurentheater	Eberhardstraße 61 Kulturareal »Unterm Turm« 70173 Stuttgart	0711 241541, info@fitz-stuttgart.de www.fitz-stuttgart.de
FO	Forum am Schlosspark Ludwigsburg	Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg	07141 9103900 www.forum.ludwigsburg.de
FR	Friedrichsbau Variété	Siemensstraße 15 70469 Stuttgart	0711 2257070, www.friedrichsbau.de
FT	Forum Theater	Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart	0711 440074999, kontakt@forum-theater.de www.forum-theater.de
G	Schlosskapelle Solitude	Solitude 1, 70197 Stuttgart	www.Solitude.de
GSH	Gustav-Siegle-Haus	Leonhardsplatz 28 70182 Stuttgart	0711 2167843, philharmoniker@stuttgart.de www.stuttgart.de/gustav-siegle-haus
HO	Hospitalhof	Büchsenstraße 33 70174 Stuttgart	0711 2068150, info@hospitalhof.de www.hospitalhof.de
HOSP	Hospitalkirche	Büchsenstraße 33 70174 Stuttgart	www.hospitalkirche.de
IF	Foyer der Kulturgemeinschaft	Willi-Bleicher-Straße 20 70174 Stuttgart	0711 2247720, info@kulturgemeinschaft.de www.kulturgemeinschaft.de
JO	Johanneskirche am Feuersee	Gutenbergstraße 16, 70176 Stuttgart	0711 2343740
KAM	Kammertheater Staatstheater Stuttgart	Konrad-Adenauer-Straße 32 (Neue Staatsgalerie) 70173 Stuttgart	0711 202090, tickets@staatstheater-stuttgart.de www.staatstheater-stuttgart.de
KIM	Komödie im Marquardt	Am Schlossplatz, Bolzstraße 4–6 70173 Stuttgart	0711 227700, service@schauspielbuehnen.de www.schauspielbuehnen.de
KKL	Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle	Berliner Platz 1–3 70174 Stuttgart	0711 2027710, info@liederhalle-stuttgart.de www.liederhalle-stuttgart.de
KMS	Kunstmuseum Stuttgart	Kleiner Schlossplatz 1 70173 Stuttgart	0711 21619600, info@kunstmuseum-stuttgart.de www.kunstmuseum-stuttgart.de
KW	Kulturwerk	Ostendstraße 106 A 70188 Stuttgart	0711 4806545, info@kulturwerk.de www.kulturwerk.de
LIND	Theater Lindenhof Melchingen	Unter den Linden 18 72393 Burladingen	07126 92930, info@theater-lindenhof.de www.theater-lindenhof.de

Regionalbahn | S-Bahn | Stadtbahn | Bus | Parkhaus/Parkplatz

VERKEHRSANBINDUNG

S 1-6, 60 Stadtmitte; U 2, 4, 14, 34, 43 Berliner Platz (Hohe Straße); U 29, (11), 41 Berliner Platz (Liederhalle); 92, X1, X2 Wilhelmsbau

S 2; 3, U 1, Bus 60

S 1-6, 60, U 2, 4, (11), 14, 34 Stadtmitte; 43, 92, X1, X2 Wilhelmsbau

R 19, 90, S 3, 4, zahlreiche Buslinien Backnang

U 1, 2, 4, 9, (11), 14, 43, 44, X1 Rathaus

R 10, 13, 16, 18, 19, 90, S 1-3 Bad Cannstatt; U 13, 14

U 1

S 1-6, 60, U 2, 4, (11), 14, 34 Stadtmitte; 43, 92, X1, X2 Wilhelmsbau

S 1-6, 60, U 14, 29, 40, X1 Hauptbahnhof; U 5, 6, 7, 12, 15, 42, 44 Schlossplatz; U 1, 2, 4, 9, (11), 43 Charlottenplatz

S 4, 5 Kornwestheim

S 2, 3 Fellbach (ca. 20 Min. Gehzeit); U 1, 207, 212 Schwabenlandhalle; 60, 215 Lutherkirche

S 1-6, 60, U 2, 4, (11), 14, 34 Stadtmitte; 43, 92, X1, X2 Wilhelmsbau, U 1, 9, 43, 44, X1 Rathaus

R 8, 10, 17, S 4, 5, zahlreiche Buslinien Ludwigsburg (ca. 9 Min. Gehzeit); 533 Forum am Schlosspark, 421, 533 Agentur für Arbeit; zahlreiche Buslinien Blühendes Barock

U 6, 7, 13, 15, 43, 57 Pragsattel; U 6, 13 Maybachstraße

S 1-6, 60, U 2, 4, (11), 14, 34 Stadtmitte; 43, 92, X2 Wilhelmsbau, X1 Büchsenstraße

92 Schloss Solitude

U 1, 2, 4, 9, (11), 14, 43, 44, X1 Rathaus

S 1-6, 60, U 2, 4, (11), 14, 34 Stadtmitte; X1 Büchsenstraße; 43, 92, X2 Wilhelmsbau; U 29 41 Berliner Platz (Liederhalle)

S 1-6, 60, U 2, 4, (11), 14, 34 Stadtmitte; X1 Büchsenstraße; 43, 92, X2 Wilhelmsbau; U 29 41 Berliner Platz (Liederhalle)

S 1-6, 60, U 2, 4, (11), 14, 34 Stadtmitte; U 5, 6, 7, 12, 15, 42, 44 Schlossplatz; X1 Büchsenstraße; U (11), 14, 29 Börsenplatz; 41, 43 Berliner Platz (Liederhalle)

S 1-6, 60 und 41, 43, 44, 92 Feuersee

S 1-6, 60, U 29 Hauptbahnhof; U 1, 2, 4, 9, (11), 14, 40, 42 Staatsgalerie; U 5, 6, 7, 12, 15, 44 Charlottenplatz; 43, X1 Dorotheenstraße

S 1-6, 60 Hauptbahnhof; U 5, 6, 7, 12, 15, 42, 44 Schlossplatz; U 1, 2, 4, 9, (11), 43 Charlottenplatz; U 14, 29 Börsenplatz; X1 Kleiner Schlossplatz

S 1-6, 60 Stadtmitte; U 4, (11), 14, 29, 41, 43 Berliner Platz (Liederhalle); U 2, 34, 43 Berliner Platz (Hohe Straße); 40, 42 Linden-Museum

S 1-6, 60, Hauptbahnhof (ca. 9 Min. Gehzeit); U 5, 6, 7, 12, 15, 42, 44 Schlossplatz; U 1, 2, 4, 9, (11), 43 Charlottenplatz; U 14, 29 Börsenplatz; X1 Kleiner Schlossplatz

U 4 Ostendplatz; 40, 42, 45 Wagenburgstraße

Bahnhof Rathaus Melchingen, Burladingen

PARKMÖGLICHKEIT

Bollwerk/LBBW (über Leuschnerstraße), Schlossstraße, Schlossstraße, Liederhalle Bosch-Areal und Rotebühlhof alle durchgehend, Rotebühlplatz Mo-Sa 7-23 Uhr

Tübinger Carré, Mo-So 6-24 Uhr, Kronprinzstraße 26, Sophiengarage und Gerber alle durchgehend

zahlreiche Parkmöglichkeiten im Umfeld des Bahnhofs

Schwabenzentrum und Züblin beide durchgehend, Breuninger Mo-Sa 7-24 Uhr

Wilhelmsplatz Mo-So 5-24 Uhr, Cannstatter Carré Mo-Sa 6.30-22 Uhr und So 10-20 Uhr, König-Karl-Passage und Mühlgrün beide durchgehend

Straßen in der Umgebung

Galeria Kaufhof, Kronprinzstraße 26, Sophiengarage und Gerber alle durchgehend, Tübinger Carré Mo-So 6-24 Uhr Parkhaus Eberhardpassage, Christophstraße 5, Parkhaus Rotebühlplatz

Q-Park Galeria Kaufhof, Schlossgarten, alle durchgehend

Tiefgarage im Haus (kostenlos)

Schwabenlandhalle durchgehend

Galeria Kaufhof und Schwabenzentrum beide durchgehend, Breuninger Mo-Sa 7-24 Uhr

Forum/Blühendes Barock, Bärenwiese, Akademiehofgarage und Rathausgarage beide Einfahrt Mo-Sa 6.30-18.30 Uhr und Ausfahrt jederzeit

Mercedes-Benz Bank Mo-Do 18-24 Uhr, Fr 18-1 Uhr, Sa 10-1 Uhr, So und Feiertage 10-24 Uhr (an spielfreien Tagen geschlossen)

BW-Bank, Hofdienergarage, Kronprinzstraße 26, Neue Brücke/Königstraße und Theodor-Heuss-Straße (Zufahrt Kienestraße) alle durchgehend, Rotebühlplatz Mo-Sa 7-23 Uhr

kostenlose Parkplätze um die Solitude

Schwabenzentrum und Züblin, beide durchgehend, Breuninger Mo-Sa 7-24 Uhr

Theodor-Heuss-Straße (Zufahrt Kienestraße), Hofdienergarage, Schlossstraße, Kronprinzstraße 26, Liederhalle Bosch-Areal, Holzgartenstraße alle durchgehend

Theodor-Heuss-Straße (Zufahrt Kienestraße), Hofdienergarage, Schlossstraße, Kronprinzstraße 26, Liederhalle Bosch-Areal, Holzgartenstraße alle durchgehend

Hofdienergarage, Theodor-Heuss-Straße (Zufahrt Kienestraße), Börsenplatz alle durchgehend, Stadtmitte (Kronprinzstraße 6) Mo-So 6-24 Uhr

ab 19 Uhr auf der Rotebühlstraße stadtauswärts (mit Parkschein), am Feuerseeplatz, Rotebühlplatz (Finanzamt) Mo-Sa 7-24 Uhr (5 Min. Gehzeit)

Staatsgalerie, Landtag, Schlossgarten alle durchgehend

Königsbau-Passagen (Bolzstraße), Bülow Carré, Stephangarage, Schlossgarten und BW-Bank alle durchgehend, Marquardtbaum (Kinogarage) Mo-Mi 6-1 Uhr, Do-Sa 6-3 Uhr, So u. Feiertage 9-1 Uhr (Abendtarif 19-6 Uhr pauschal 5 €)

Liederhalle Bosch-Areal, Holzgartenstraße, Tivoli, Schlossstraße, Hofdienergarage alle durchgehend

BW-Bank, Königsbau-Passagen (Bolzstraße), Schillerplatz und Bülow Carré, Hofdienergarage, Kronprinzstraße alle durchgehend, Stadtmitte (Kronprinzstraße 6) Mo-So 6-24 Uhr

im Innenhof des Areal (kostenlos)

Umbauphase: Parkplätze beim TV Melchingen benutzen, danach: ausgeschilderte, eigene Parkplätze

KÜRZEL	SPIELSTÄTTE	ANSCHRIFT	TELEFON / E-MAIL / WEBSITE
LL	Theater La Lune Stuttgart e. V.	Gablenberger Hauptstraße 130 70186 Stuttgart	0177 2382888, info@theaterlalunestuttgart.de www.theaterlalunestuttgart.de
LIT	Literaturhaus	Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart	0711 2202173, info@literaturhaus-stuttgart.de www.literaturhaus-stuttgart.de
LK	Leonhardskirche Stuttgart	Leonhardsplatz 10/1 70182 Stuttgart	0711 6408019, gemeindebuero.stuttgart. leonhardskirche@elkw.de www.leonhardskirche.de
LUK	Lutherkirche Bad Cannstatt	Martin-Luther-Straße 54 70372 Stuttgart	0711 567189, pfarrbuero.lutherkirche.bad-cannstatt@elkw.de www.luthergemeinde-badcannstatt.de
LUN	Luna Lichtspieltheater	Untere Reithausstraße 32 71634 Ludwigsburg	07141 688688, info@kinokult.de www.kinokult.de/luna-lichtspieltheater
MH	Musikhalle	Bahnhofstraße 19, 71638 Ludwigsburg	07141 910-3915 locations@ludwigsburg.de
MK	Markuskirche	Filderstraße 22 70180 Stuttgart	0711 606259 www.markusgemeinde.de
MT	Matthäuskirche	Möhringer Straße 52 70199 Stuttgart	0711 6406601 s.schwenzer@ev-kirchengemeinde-heslach.de www.ev-kirchengemeinde-heslach.de
OH	Opernhaus Staatstheater Stuttgart	Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart	0711 202090, tickets@staatstheater-stuttgart.de www.staatstheater-stuttgart.de
RA	Theater Rampe	Filderstraße 47 70180 Stuttgart	0711 62009090, kontakt@theaterrampe.de www.theaterrampe.de
RE	Renitenztheater	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart	0711 297075, kasse@renitenztheater.de www.renitenztheater.de
ROS	Rosenbergkirche Stuttgart	Rosenbergstraße 92 70176 Stuttgart	0711 6368933 www.gedaechtnis-rosenberg-stuttgart.de
SCA	Scala Ludwigsburg	Stuttgarter Straße 2 71638 Ludwigsburg	07141 388144, info@scala-ludwigsburg.de www.scala-live.de
SG	Staatsgalerie	Konrad-Adenauer-Straße 30-32, 70173 Stuttgart	www.staatsgalerie.de
SH	Schauspielhaus Staatstheater Stuttgart	Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart	0711 202090, tickets@staatstheater-stuttgart.de www.staatstheater-stuttgart.de
SHA	Freilichtspiele Schwäbisch Hall	Am Markt 2 74523 Schwäbisch Hall	0791 751600, karten@schwaebischhall.de www.freilichtspiele-hall.de
SKS	Schlosskapelle Solitude	Solitude 1, 70179 Stuttgart	07141 186400, info@schloss-solitude.de www.schloss-solitude.de
STK	Stiftskirche Stuttgart	Stiftstraße 12 70173 Stuttgart	0711 240893, info@stiftskirche.de www.stiftskirche-stuttgart.de
STU	Studio Theater	Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart	0711 246093, info@studiotheater.de www.studiotheater.de
TA	Theater der Altstadt	Rotebühlstraße 89 70178 Stuttgart	0711 99889818, info@theater-der-altstadt.de www.theater-der-altstadt.de
TAO	Theater am Olgaeck	Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart	0711 86023262, theater@theateramolgaeck.de www.theateramolgaeck.de
TH	Theaterhaus	Siemensstraße 11 70469 Stuttgart	0711 4020720, th@theaterhaus.com www.theaterhaus.com
TRI	Theater Tri-Bühne	Eberhardstraße 61 A, Kulturareal »Unterm Turm«, 70173 Stuttgart	0711 2364610, office@tri-buehne.de www.tri-buehne.de
WIL	Wilhelma Theater	Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart	0711 9548840, kbb@wilhelma-theater.de www.wilhelma-theater.de
WLB	Württembergische Landesbühne Esslingen	Schauspielhaus mit Podium 1 und 2: Strohstraße 1, Studio am Blarerplatz: Spritzengasse 8, 73728 Esslingen	0711 968804100, www.wlb-esslingen.de
WO	Wortkino	Werastraße 6 70182 Stuttgart	0711 2624363, info@wortkino.de www.wortkino.de
WS	Neues Schloss Weißer Saal	Schlossplatz 4 70173 Stuttgart	07251 742770, info@sbg.bwl.de www.neues-schloss-stuttgart.de

Regionalbahn | S-Bahn | Stadtbahn | Bus | Parkhaus/Parkplatz

VERKEHRSANBINDUNG

42, 45 Gablenberg

S 1-6, 60 Stadtmitte; U 4, (11), 14, 29, 41, 43 Berliner Platz (Liederhalle); U 2, 34, 43 Berliner Platz (Hohe Straße); 40, 42 Linden-Museum

U 1, 2, 4, 9, (11), 14, 43, 44, X1 Rathaus

U 1, 13, 16 Uff-Kirchhof; U 2, 19 Daimlerplatz; R 10, 13, 16, 18, 19, 90, S 1-3, 45 Bad Cannstatt (ca. 12 Min. Gehzeit); 52, X1 Wilhelmsplatz (ca. 10 Min. Gehzeit)

R 8, 10, 17, 18, S 4, 5, zahlreiche Buslinien Ludwigsburg (ca. 11 Min. Gehzeit); 429, 430 Talstraße; 424 Heilbronner Straße; zahlreiche Buslinien Arsenalplatz (ca. 9 Min. Gehzeit)

S 4, 5 und Nahverkehrszüge bis Bahnhof Ludwigsburg

U 1, 9, 34, Zahnradbahn 10, 41 Marienplatz; 43 Markuskirche

U 1, 9, 34, 42 Erwin-Schoettle-Platz, 41 Marienhospital

S 1-6, 60, U 5, 6, 7, 12, 15, 29, 44, X1 Hauptbahnhof; U 1, 2, 4, 9, (11), 14, 40, 42 Staatsgalerie

U 1, 9, 34, Zahnradbahn 10; 41 Marienplatz; 43 Lehenstraße

S 1-6, 60 U 2, 4, (11), 14, 34 Stadtmitte; 43, 92, X2 Wilhelmsbau; X1 Büchsenstraße; U 29, 41 Berliner Platz (Liederhalle)

U 2, 29, 34 Schwab-/Bebelstraße; 41 Rosenberg-Johannesstraße, 42 Rosenbergplatz

R 8, 9, 10, 17, 18, S 4, 5 zahlreiche Buslinien Ludwigsburg (10 Min. Gehzeit), zahlreiche Buslinien Rathaus

S 1-6, 60, U 29, 41 Hauptbahnhof (ca. 8 Min. Gehzeit); U 1, 2, 4, 9, (11), 14, 40, 42 Staatsgalerie; U 5, 6, 7, 12, 15, 43, 44 Charlottenplatz

S 1-6, 60, U 5, 6, 7, 12, 15, 29, 44, X1 Hauptbahnhof; U 1, 2, 4, 9, (11), 14, 40, 42 Staatsgalerie

Bahnhof Schwäbisch Hall

92

S 1-6, S 1-6, 60, U 2, 4, (11), 14, 34, 43, 92 Stadtmitte; U 5, 6, 7, 12, 15, 42, 44 Schlossplatz, U 1, 9 Rathaus

U 5, 6, 7, 12 Dobelstraße; U 15, 42, 43 Olgaeck

S 1-6, 60, 41, 43, 44, 92, X2 Feuersee; U 2, 29, 34 Schloss-/Johannesstraße

U 5, 6, 7, 12, 15 42, 43 Olgaeck; U 1, 2, 4, 9, (11), 14, 44 Charlottenplatz

U 7, 15, 43, 57 Pragsattel; U 6, 13, 16 Maybachstraße

S 1-6, 60, U 2, 4, (11), 14, 34 Stadtmitte, 43, 92, X1, X2 Wilhelmsbau, U 1, 9, 43, 44, X1 Rathaus

U 13, 14, 52, 55, 56 Rosensteinbrücke

R 1, 8 S 1 zahlreiche Buslinien Bahnhof/ZOB Esslingen (10 Min. Gehzeit)

U 15 Eugensplatz; U 5, 6, 7, 12, 15, 42, 43 Olgaeck

S 1-6, 60, U 29, 40, X1 Hauptbahnhof (ca. 9 Min. Gehzeit); U 5, 6, 7, 12, 15, 42, 44 Schlossplatz; U 1, 2, 4, 9, (11), 14, 43 Charlottenplatz

PARKMÖGLICHKEIT

naheliegende Straßen

Liederhalle Bosch-Areal, Holzgartenstraße, Tivoli, Schlossstraße, Hofdienergarage alle durchgehend

Schwabenzentrum, Züblin beide durchgehend, Breuninger Mo-Sa 7-24 Uhr

Kursaal Einfahrt Mo-So 6-21 Uhr, Cannstatter Carré Einfahrt Mo-Sa 6.30-22 Uhr, So 10-20 Uhr beide Ausfahrt jederzeit

Asperger Straße und Rathausgarage beide Einfahrt Mo-Sa 6.30-18.30 Uhr und Ausfahrt jederzeit, Marstall-Center durchgehend

Parkhaus Solitude, Mo-Sa 7-22.30 Uhr

Südtor (Kolbstraße), durchgehend

hinter der Kirche (hinter der Schranke)

Schlossgarten, Staatsgalerie, Landtag, alle durchgehend

Südtor (Kolbstraße) & der Parkschein wird an der Abendkasse rabattiert (0,30 Euro/Stunde), durchgehend

Hofdienergarage, Kronprinzstraße, Theodor-Heuss-Straße (Zufahrt Kienestraße) alle durchgehend, Stadtmitte (Kronprinzstraße 6) Mo-So 6-24 Uhr

Tivoli durchgehend (ca. 9 Min. Gehzeit), Moltke-Areal (Schwabstraße) Einfahrt Mo-Sa 7-22 Uhr und Ausfahrt jederzeit

einige Parkplätze im Hof des Scala, Forum/Blühendes Barock, Bärenwiese, Lotter und Karlsplatz alle durchgehend, Akademiehofgarage und Rathausgarage beide Einfahrt Mo-Sa 6.30-18.30 Uhr und Ausfahrt jederzeit

Staatsgalerie, Landtag, Schlossgarten, alle durchgehend

Staatsgalerie, Haus der Geschichte, Landtag, Schlossgarten alle durchgehend

Langer Graben, Schiedgraben, Alte Brauerei, Im Ritter, Kocherquartier, Im Haal alle durchgehend

Solitude-Gelände

Schillerplatz, Neue Brücke/Königstraße und BW-Bank alle durchgehend, Dorotheenquartier Einfahrt Mo-Sa 6-1 Uhr, So und Feiertage 10-1 Uhr und Ausfahrt jederzeit, Stadtmitte (Kronprinzstraße 6) Mo-So 6-24 Uhr

Keine Parkmöglichkeit in unmittelbarer Nähe

Rotebühlhof durchgehend, Rotebühlplatz Mo-Sa 7-23 Uhr, P Südwestbank Mo-Sa 6-23 Uhr, auf der Rotebühlstraße entlang der Grünanlage Feuersee Mo-Fr ab 19 Uhr und Sa+So ganztags nur mit Parkschein (So kostenfrei)

Breuninger Mo-Sa 7-24 Uhr, Dorotheenquartier Einfahrt Mo-Sa 6-1 Uhr, So und Feiertage 10-1 Uhr und Ausfahrt jederzeit, Züblin durchgehend

einige Parkplätze direkt am Haus, Mercedes-Benz Bank Mo-Do 18-24 Uhr, Fr 18-1 Uhr, Sa 10-1 Uhr, So u. Feiertage 10-24 Uhr (an spielfreien Tagen geschlossen)

Galeria Kaufhof und Schwabenzentrum beide durchgehend, Tübinger Carré Mo-So 6-24 Uhr, Breuninger Mo-Sa 7-24 Uhr

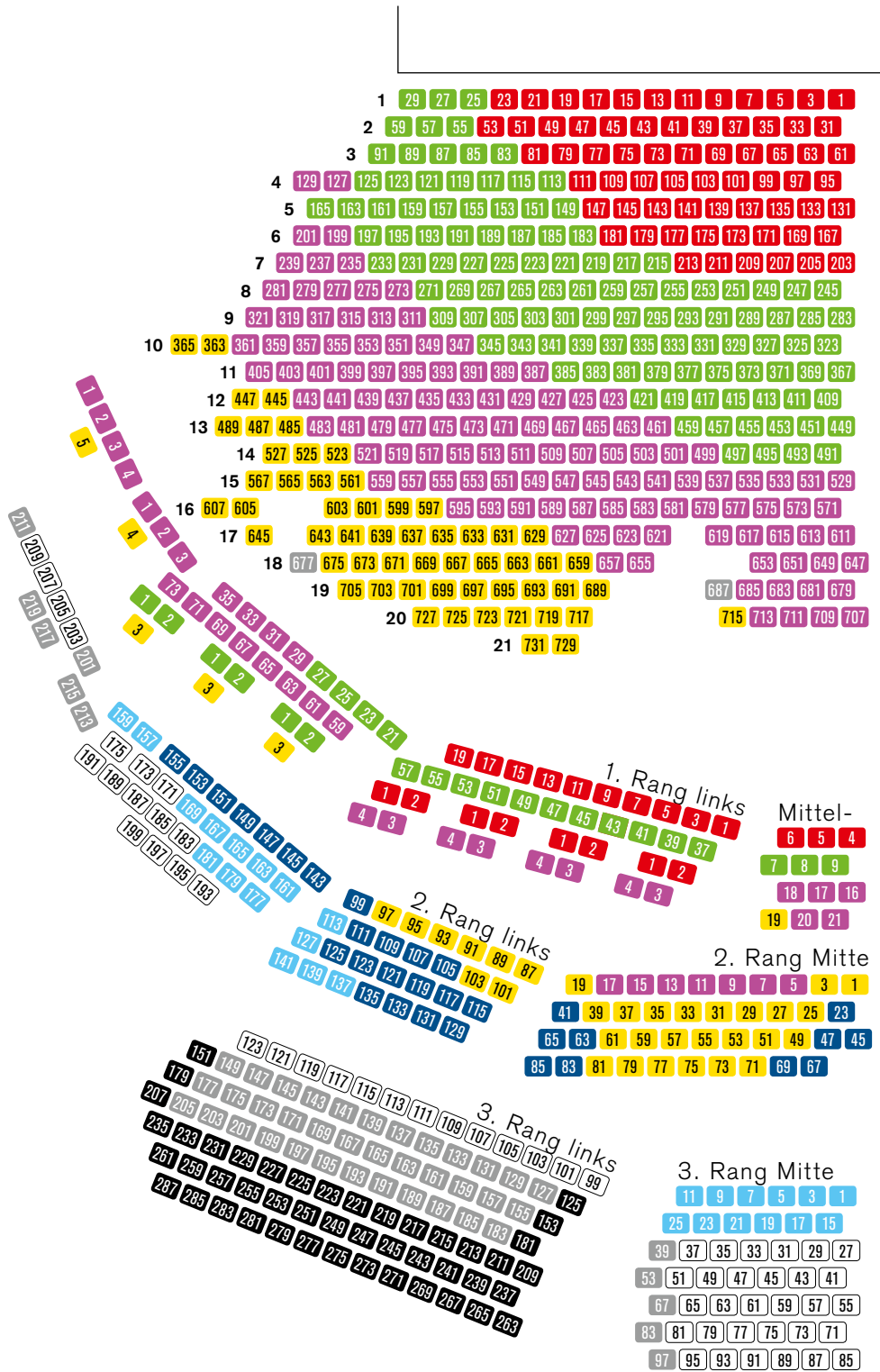
Wilhelma-Parkhaus ab 16 Uhr (bis 60 Minuten nach Vorstellungsende), Mühlgrün, Wilhelmplatz

Küferstraße/Altstadt durchgehend

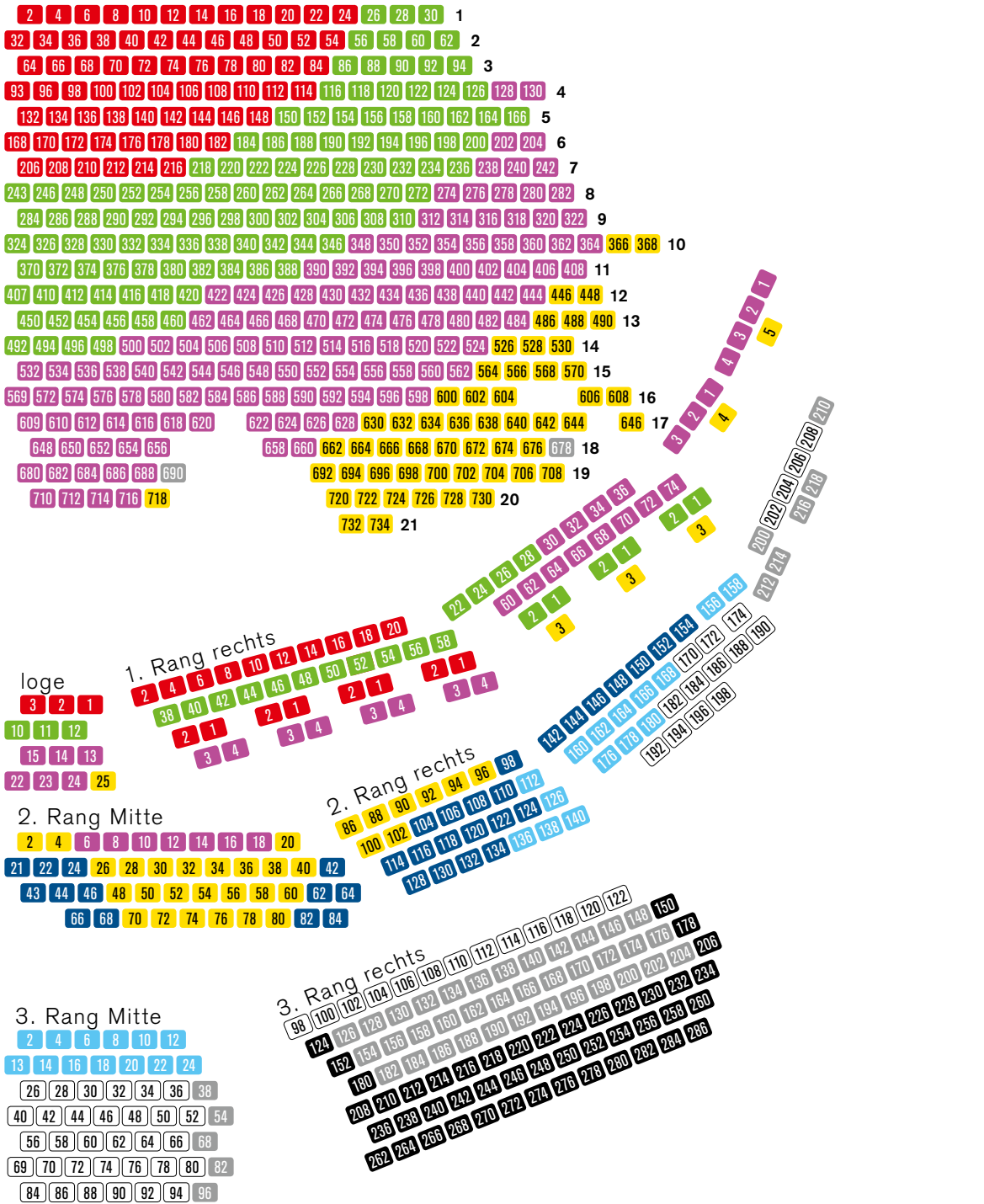
Staatsgalerie, Haus der Geschichte, Landtag alle durchgehend

Dorotheenquartier Einfahrt Mo-Sa 6-1 Uhr, So u. Feiertage 10-1 Uhr und Ausfahrt jederzeit, Königsbau-Passagen und Schillerplatz beide durchgehend, Stadtmitte (Kronprinzstraße 6) Mo-So 6-24 Uhr

Staatstheater Stuttgart **Opernhaus**



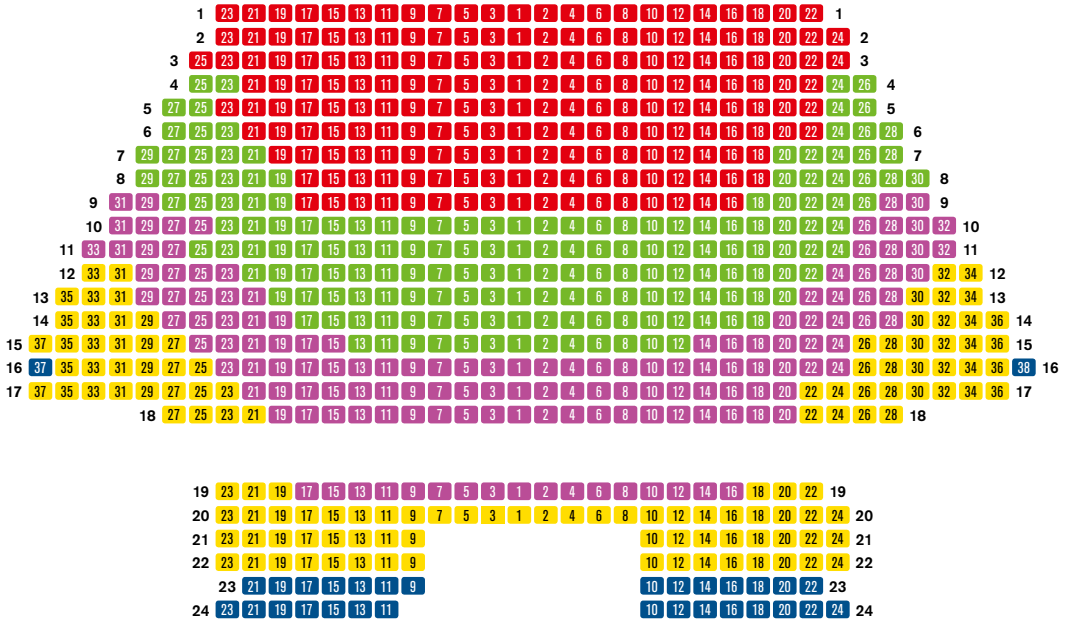
BÜHNE



- Preiskategorie 1
- Preiskategorie 2
- Preiskategorie 3
- Preiskategorie 4
- Preiskategorie 5
- Preiskategorie 6
- Preiskategorie 7
- Preiskategorie 8
- Preiskategorie 9

Staatstheater Stuttgart **Schauspielhaus**

BÜHNE



Theaterhaus T1

BÜHNE



Tribüne



Empore





FRIEDRICHSBAU
VARIÉTÉ
-STUTT GART-



JUST AN
ILLUSION

15.09. – 12.11.2023



MASQUE

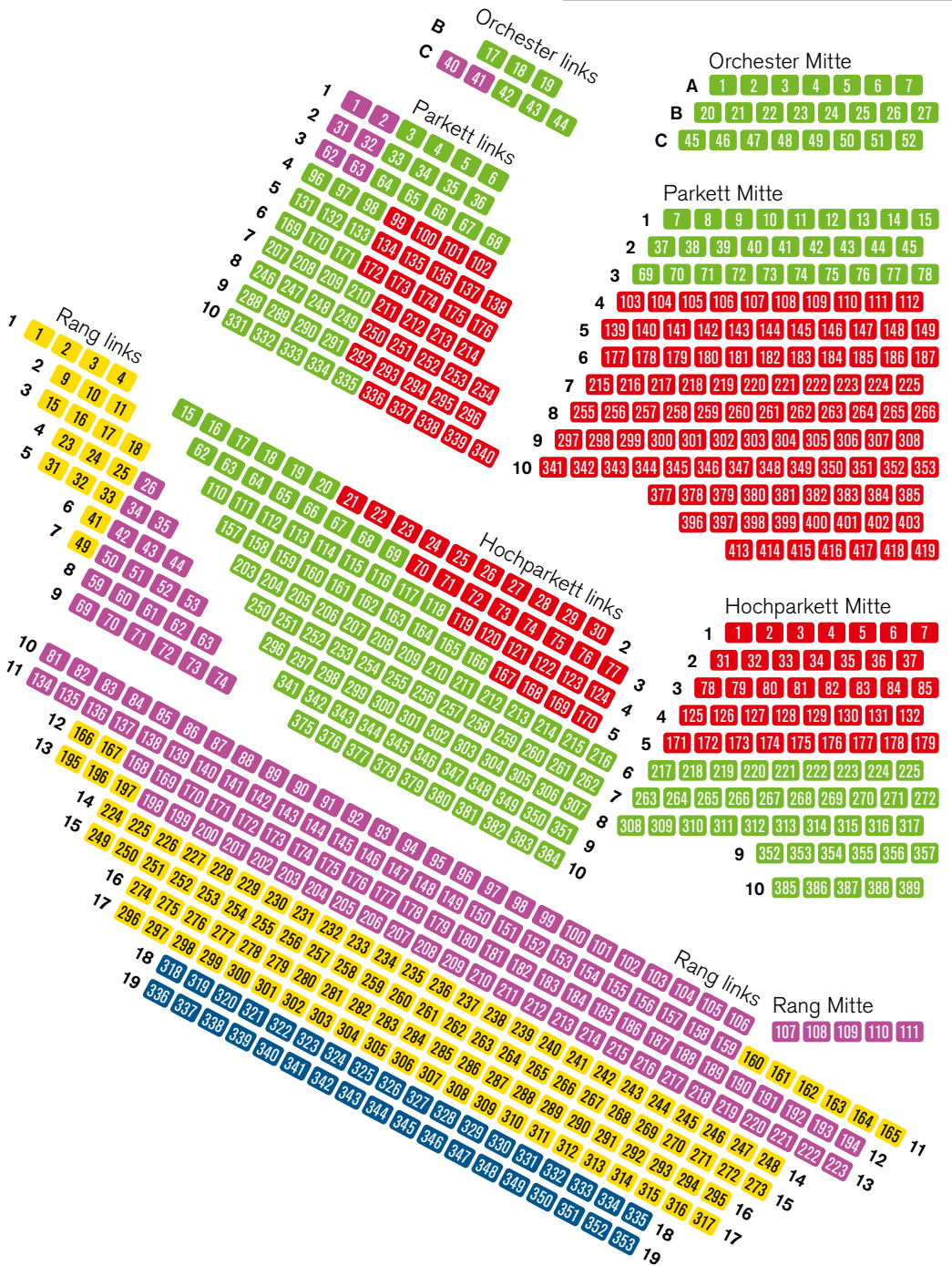
24.11.23 – 03.03.24



ALIVE!

15.03. - 02.06.2024

Forum am Schlosspark Ludwigsburg



BÜHNE

Orchester Mitte

8	9	10	11	12	13	14	15	A
28	29	30	31	32	33	34	35	B
53	54	55	56	57	58	59	60	C

Parkett Mitte

16	17	18	19	20	21	22	23	24	1				
46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	2			
79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	3			
113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	4		
150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	5		
188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	6		
226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	7	
267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	8	
309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	319	320	321	9
354	355	356	357	358	359	360	361	362	363	364	365	366	10
386	387	388	389	390	391	392	393	394	395				
404	405	406	407	408	409	410	411	412					
420	421	422	423	424	425	426							

Hochparkett Mitte

8	9	10	11	12	13	14	1				
38	39	40	41	42	43	44	45	2			
86	87	88	89	90	91	92	93	3			
133	134	135	136	137	138	139	140	141	4		
180	181	182	183	184	185	186	187	188	5		
226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	6	
273	274	275	276	277	278	279	280	281	282	7	
318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	8
358	359	360	361	362	363						9
390	391	392	393	394	395						10

Rang Mitte

112	113	114	115	116	117
-----	-----	-----	-----	-----	-----

Begleitperson

1	2	3	4	5	6	10
---	---	---	---	---	---	----

Rollstuhlfahrer

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Orchester rechts

36	37	38	B		
62	63	64	65	66	C

Parkett rechts

25	26	27	28	29	30	1				
56	57	58	59	60	61	2				
89	90	91	92	93	94	95	3			
124	125	126	127	128	129	130	4			
161	162	163	164	165	166	167	168	5		
199	200	201	202	203	204	205	206	6		
238	239	240	241	242	243	244	245	7		
279	280	281	282	283	284	285	286	287	8	
322	323	324	325	326	327	328	329	330	9	
367	368	369	370	371	372	373	374	375	376	10

Hochparkett rechts

46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61
94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109
142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	
189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202		
236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249		
283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295			
323	330	331	332	333	334	335	336	337	338	339	340				
364	365	366	367	368	369	370	371	372	373	374					
396	397	398	399	400	401	402	403	404	405						

Rang rechts

5	6	7	8	1		
12	13	14	2			
19	20	21	22	3		
27	28	29	30	4		
36	37	38	39	40	5	
45	46	47	48	6		
54	55	56	57	58	7	
64	65	66	67	68	8	
75	76	77	78	79	80	9

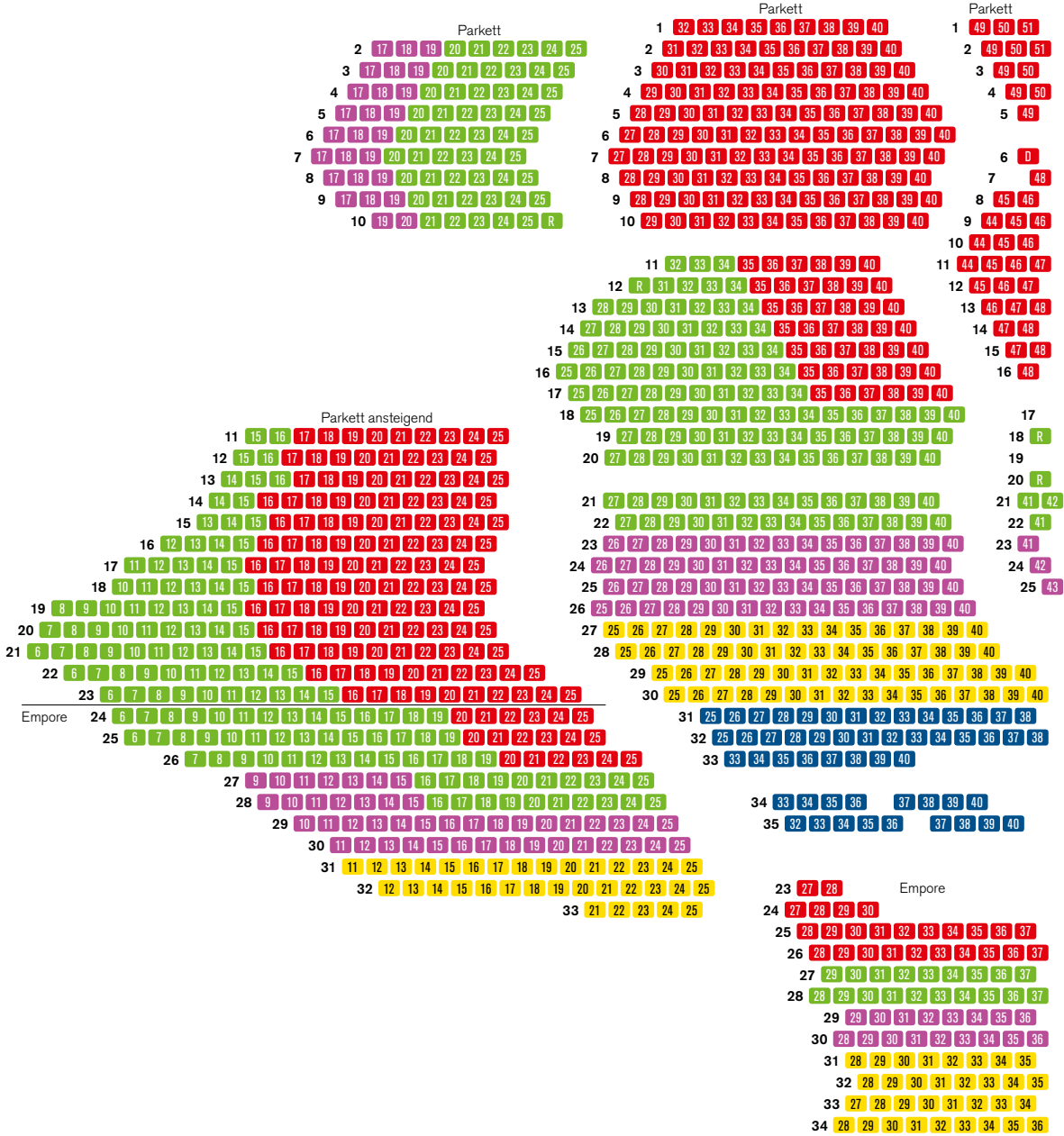
Rang rechts

118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	10
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----

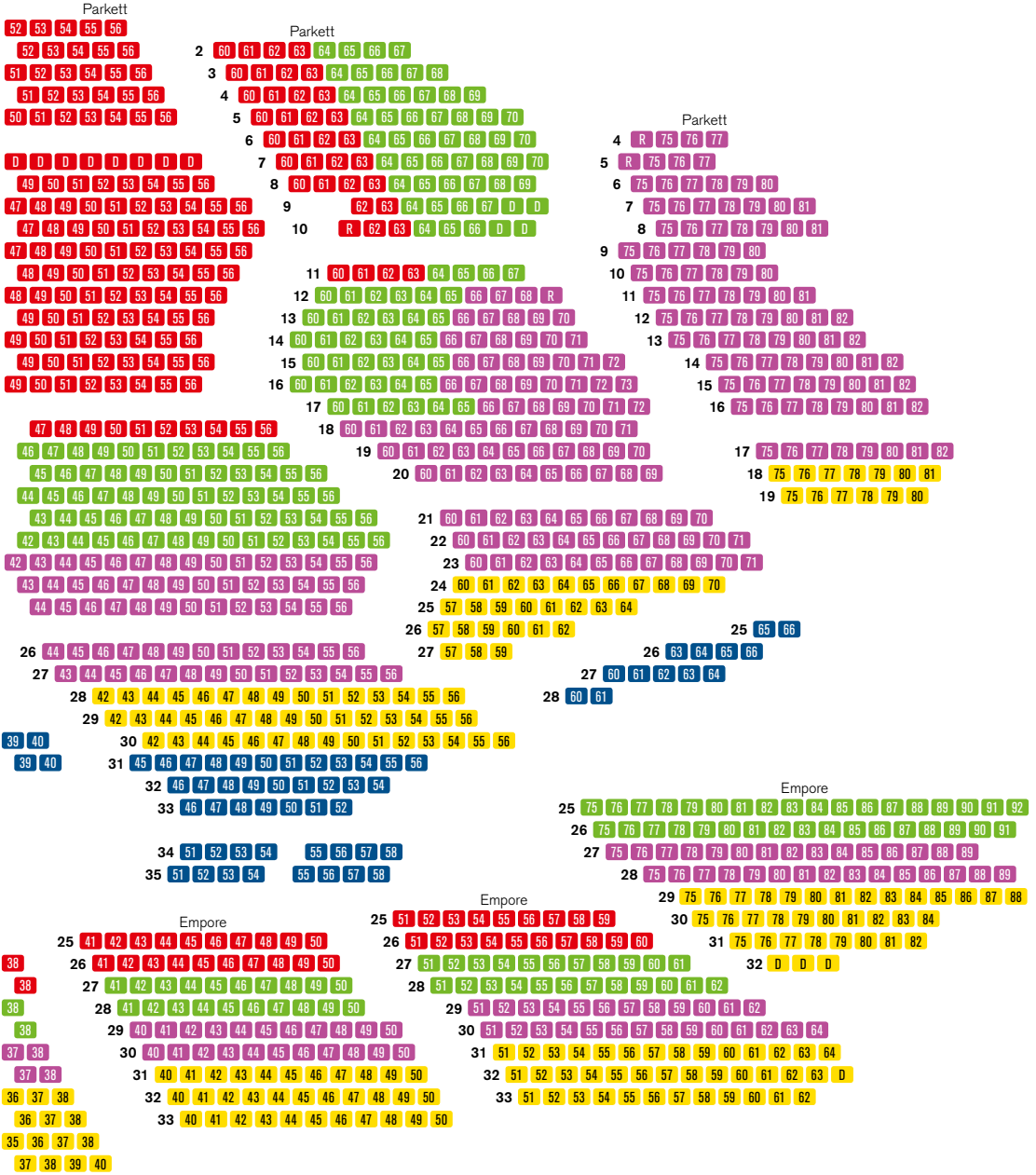
Die Kategorien können je nach Vorstellung variieren.

- Preiskategorie 1
- Preiskategorie 2
- Preiskategorie 3
- Preiskategorie 4
- Preiskategorie 5
- Preiskategorie 6
- Preiskategorie 7

Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle Beethoven-Saal



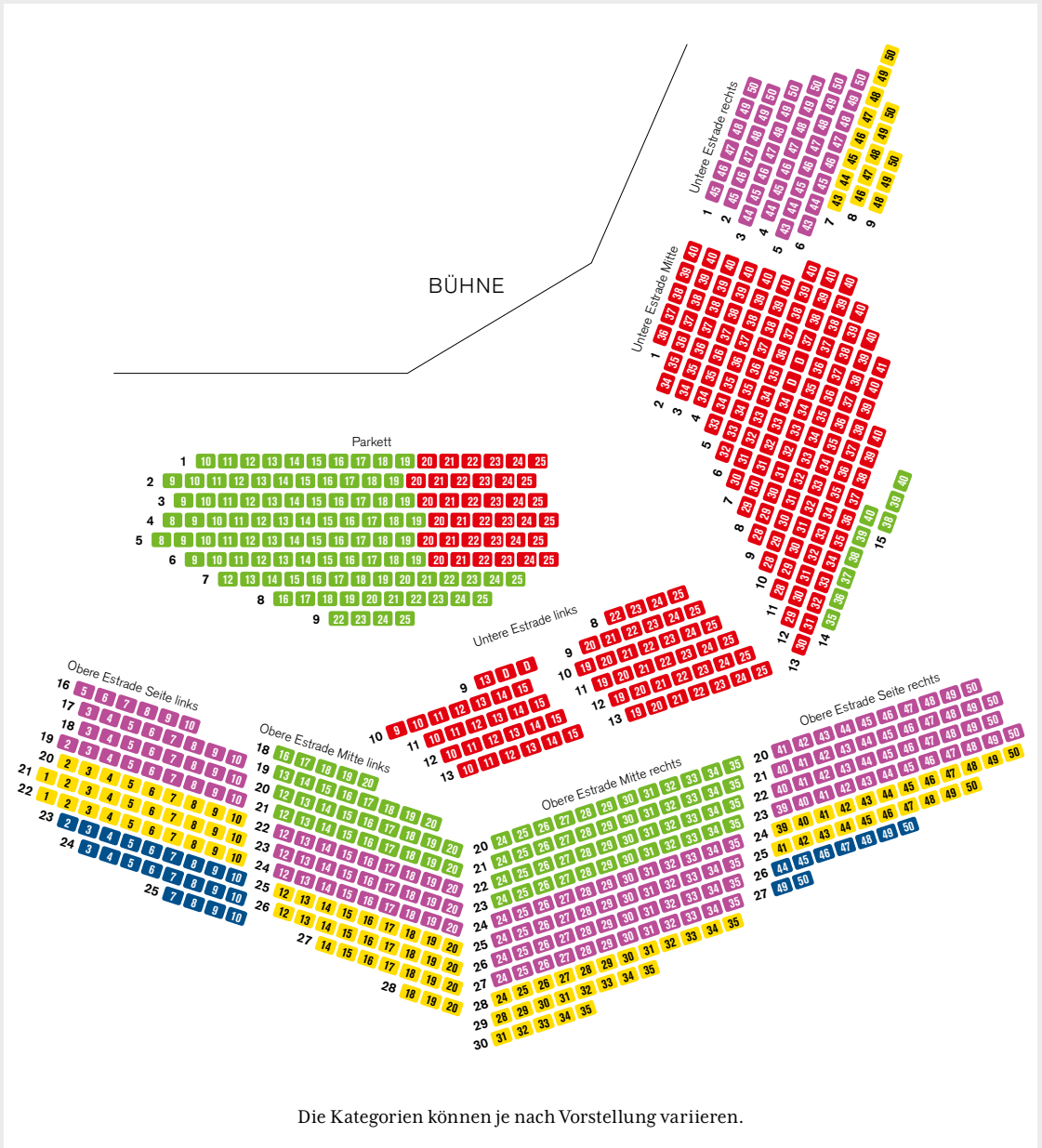
BÜHNE



Die Bestuhlung und Kategorien können je nach Vorstellung variieren.

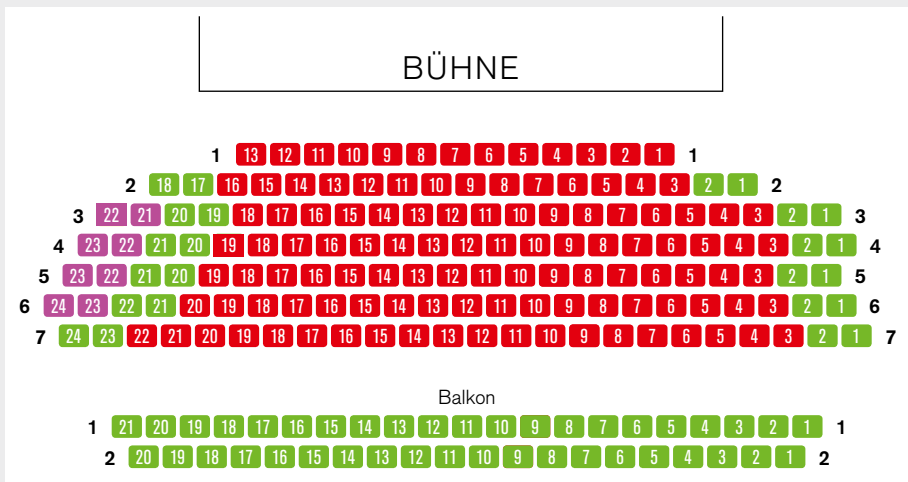
- Preiskategorie 1
- Preiskategorie 2
- Preiskategorie 3
- Preiskategorie 4
- Preiskategorie 5

Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle Mozart-Saal



- Preiskategorie 1
- Preiskategorie 2
- Preiskategorie 3
- Preiskategorie 4
- Preiskategorie 5

Theater der Altstadt



Anzeige



STUTTGARTER PHILHARMONIKER

100 Jahre



Foto: Michael Pavia

Chefdirigent
Dan Ettinger

Jubiläumssaison 23/24
Jetzt Abos und Karten sichern!

www.stuttgarter-philharmoniker.de



#DaZUgeHÖREN



Baden-Württemberg

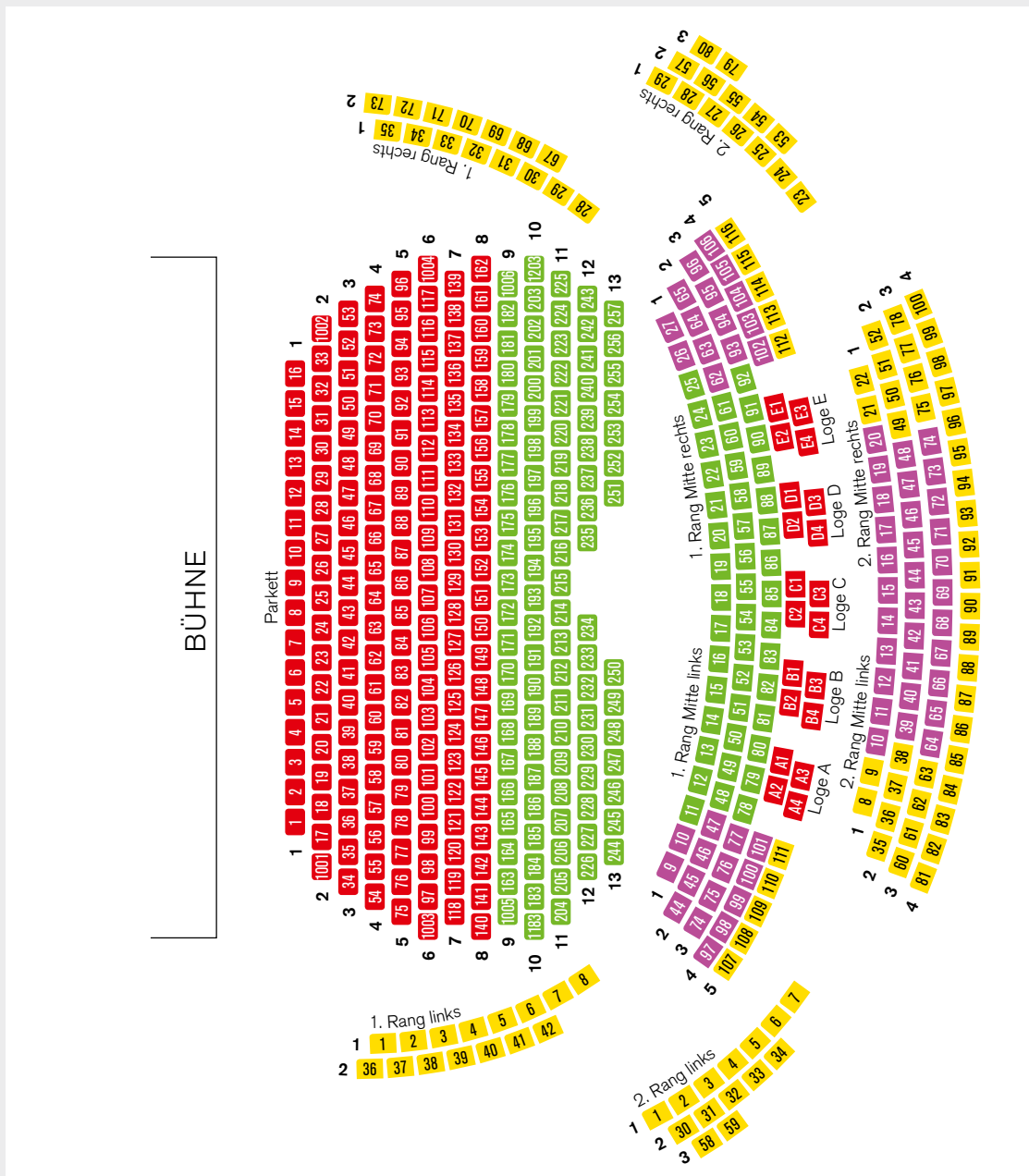
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST



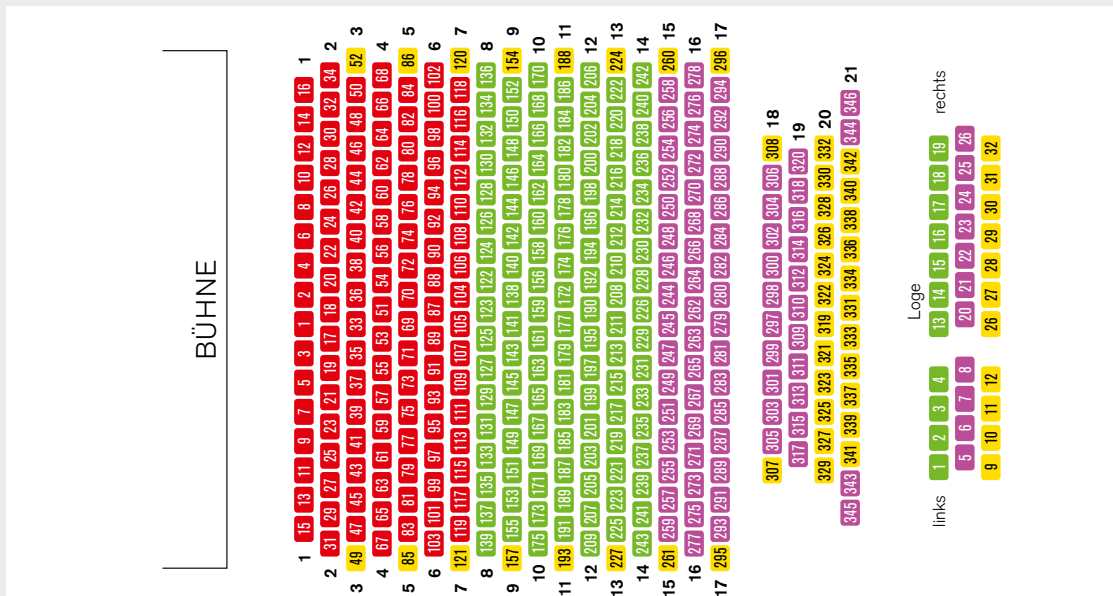
STUTTGART



Altes Schauspielhaus



Komödie im Marquardt



Du 
spielst für
großes Theater
und kleine 
Bühnen.
Und eine schnuckelige
Villa im
Grünen. 

Lotto Baden-Württemberg: für alle ein Gewinn.
Damit wir alle von guter Unterhaltung und kreativer
Inspiration profitieren, unterstützt Lotto Baden-
Württemberg Kultur und Kunst im ganzen Land.

MEHR AUF
LOTTO-BW.DE

 **LOTTO**
Baden-Württemberg



Ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: lotto-bw.de,
check-dein-spiel.de oder buwei.de. Offizieller Anbieter (Whitelist).

**Als Geschenk?**

Wir beraten Sie gerne:
Telefon 0711 22477-20,
info@kulturgemeinschaft.de

Bestellformular

Abonnements

Name	Vorname
Straße/Nr.	Telefon
PLZ/Ort	Geburtsdatum
E-Mail	

- Ich möchte für ___ Person/en folgendes Abo buchen (bitte kreuzen Sie das gewünschte Abo an).
 Ich möchte das Abo wechseln (bitte kreuzen Sie das gewünschte Abo an).
 Ich möchte die Anzahl der Abo-Plätze ändern. Ab der Spielzeit 2023/24 belege ich ___ Abo-Platz/Abo-Plätze.
(für eine Reduzierung muss eine Kündigung/Teilkündigung bis zum 30.06. der aktuellen Spielzeit erfolgt sein).

Abo 27	7	0				Kammerspiele	8	1	1	3	Staatsschauspiel- und Konzert-Abo	6	5	0	1	
Basis-Abo						Kammertheater-Abo	8	6	0		Staatstheater-Abo	6	4			
Basis-Mitgliedschaft	7	5	9	0		Kino-Abo		6		12	Stuttgart-Abo	6	7			
Das Bunte Abo	8	2	2			Kinopremieren-Abo	1	4	0	8	Stuttgart-Abo mit FITZ!	6	8			
Das Bunte Abo plus 1	8	2	2	5		Kleine Freiheit	8	1	8	1	Stgt. Kammerorchester		6		9	
Carpe Diem	4	2	0			Kombi-Abo	6	6			Taghell	8	9	1	1	
Festtermin-Abo	8	8				Konzert-Abo		5		10	15	Tanz-Abo	8	7		
Festtermin-Abo WuF	8	8				Kulturbusse	6	9	0		Tri-Bühne-Abo	8	5			
Forum-Ludwigsburg-Abo	8	2	0			Kunst-Abo		3		5	7	10	Vor-/Nachmittags-Abo	8	9	0
Das Gemischte Abo						Literatur-Abo	8	1	0		Wahl-Abo		5		7	
Das Gemischte Abo plus 1						Musiktheater-Abo	8	7			WLB-Esslingen-Abo	8	1	5	1	
Das Große Abo	2	1	0			Oper Tanz Konzert	8	2			WLB-Esslingen-Abo plus	8	1	8	0	
Große Bühne im Scala	1	4	0	4		Regio-Abo Backnang	8	1	9							
Jazz-Abo	8	1	4													

In jedem Abo ist die Basis-Mitgliedschaft inkludiert.

- Hiermit ermächtige ich die Kulturgemeinschaft Stuttgart e.V. (Gläubiger-ID: DE94 ZZZ0 0000 3282 71) zur Abbuchung. Ich kann jederzeit meine Einwilligung zur Abbuchung per SEPA-Lastschrift schriftlich widerrufen.

KontoinhaberIn	
IBAN	BIC
Ort / Datum	Unterschrift

- Hiermit akzeptiere ich die AGB der Kulturgemeinschaft. Wir nehmen den Schutz Ihrer Daten sehr ernst. Wir erheben, verarbeiten und nutzen Ihre personenbezogenen Daten anhand der geltenden Gesetze und der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).
Weitere Informationen finden Sie unter www.kulturgemeinschaft.de/Datenschutz.
 Ich möchte Karteninformationen und den monatlich erscheinenden Newsletter per E-Mail erhalten.

Ich wurde geworben von

Name	Vorname
Straße/Nr.	PLZ/Ort

Geschenk-Abonnement

Ich verschenke das angekreuzte Abo an nachstehende Person:

Name	Vorname
Straße/Nr.	PLZ/Ort
E-Mail	Telefon

Das Geschenk-Abonnement ist befristet auf eine Spielzeit und endet automatisch ohne Kündigung.



✿ E H E N , H Ö R E N ,
O C H G E F Ö H L .
K I N O K O N N
M E H R .

Basis-Abos

		Veranstaltungen	Preis in Euro*	Abo-Nummer	Infos auf Seite
	AUSWAHL-ABO: SIE WÄHLEN IHRE TERMINE SELBST AUS				
BASIS-MITGLIEDSCHAFT***	Jede Veranstaltung wird einzeln berechnet		40	7590	8
BASIS-ABO***	Mitgliedschaft plus 1 Veranstaltung nach Wahl (außer Opernhaus Stgt.)	1	63/65	7592	
BASIS-ABO OPERNHAUS***	Mitgliedschaft plus 1 Besuch im Opernhaus nach Wahl in Kategorie 3	1	107/110	7593	

Sparten-Abos

Jazz***	TERMIN-ABO: SIE KENNEN IHRE TERMINE BEI ABO-BEGINN				
JAZZ-ABO	Jazzkonzerte in Stuttgart und Region	6	164/169	8141/8142	182
Kino***	AUSWAHL-ABOS: SIE WÄHLEN IHRE TERMINE SELBST AUS				
KINO-ABO 6	Kinoveranstaltungen im Delphi Arthaus Kino und Atelier am Bollwerk	6	68/70	1406	168
KINO-ABO 12	Kinoveranstaltungen im Delphi Arthaus Kino und Atelier am Bollwerk	12	119/123	1412	168
KINOPREMIEREN-ABO	Filmpremieren im Delphi Arthaus Kino und Atelier am Bollwerk	8	115/119	1408	168
GROSSE BÜHNE IM SCALA	Kinoveranstaltungen nach Wahl im SCALA Ludwigsburg	4	114/118	1404	168
Konzert***	AUSWAHL-ABOS: SIE WÄHLEN IHRE TERMINE SELBST AUS				
KONZERT-ABO 5	Konzerte nach Wahl	5	170/176	1005	72
KONZERT-ABO 10	Konzerte nach Wahl	10	312/322	1110	72
KONZERT-ABO 15	Konzerte nach Wahl	15	430/443	1215	72
	TERMIN-ABOS: SIE KENNEN IHRE TERMINE BEI ABO-BEGINN				
ST. KAMMERORCHESTER x 6	Konzerte des Stuttgarter Kammerorchesters inkl. Dreikönigskonzert	6	159/164	1060	191
ST. KAMMERORCHESTER x 9	Konzerte des Stuttgarter Kammerorchesters inkl. Dreikönigskonzert	9	238/246	1100	191
Kunst***	AUSWAHL-ABOS: SIE WÄHLEN IHRE TERMINE SELBST AUS				
KUNST-ABO 3	Kunstführungen nach Wahl	3	54/56	5103	12
KUNST-ABO 5	Kunstführungen nach Wahl	5	84/87	5205	12
KUNST-ABO 7	Kunstführungen nach Wahl	7	110/114	5307	12
KUNST-ABO 10	Kunstführungen nach Wahl	10	146/151	5410	12
Literatur***	MONATS-ABO: WIR PLANEN IHRE TERMINE MONATLICH AKTUELL				
LITERATUR-ABO	Literaturveranstaltungen an verschiedenen Orten	6	99/102	8102-8104	170
Oper***	TERMIN-ABOS: SIE KENNEN IHRE TERMINE BEI ABO-BEGINN				
MUSIKTHEATER-ABO	Opernhaus Stuttgart	5	357/368	8751-8764	186
Tanz***	MONATS-ABO: WIR PLANEN IHRE TERMINE MONATLICH AKTUELL				
TANZ-ABO	Ballett- und Tanztheater an verschiedenen Spielstätten	6	259/267	8701-8714	
Theater***	TERMIN-ABOS: SIE KENNEN IHRE TERMINE BEI ABO-BEGINN				
KLEINE FREIHEIT	Verschiedene kleine Theater in Stuttgart	4	75/78	8181	182
KOMBI-ABO	Altes Schauspielhaus und Komödie im Marquardt	6	123/127	6601-6610	183
WLB ESSLINGEN-ABO	Theater inkl. Freilichtaufführung der WLB Esslingen	8	126/130	8151	192
	MONATS-ABO: WIR PLANEN IHRE TERMINE MONATLICH AKTUELL				
KAMMERTHEATER-ABO	Staatstheater Stuttgart in der Spielstätte Kammertheater	5	106/109	8601-8603	
STUTTART-ABO	Theater in verschiedenen Stuttgarter Spielstätten: z. B. Forum Theater, Renitenztheater, Studio Theater, Theater Rampe, Theater am Olgaek, Theater der Altstadt, Theaterhaus, Theater Tri-Bühne, Kammertheater und Wortkino	10	195/201	6701-6771	
STUTTART-ABO MIT FITZ!	s. Stuttgart-Abo mit FITZ! Zentrum für Figurentheater	10	195/201	6801-6871	
TRI-BÜHNE-ABO	Theater Tri-Bühne	4	76/79	8501-8504	

* Zahlung in einem Betrag / Preis bei Ratenzahlung / ohne Gewähr
 *** Im Abo ist Mitgliedschaft (wertmäßig) inkludiert

Gemischte Abos

		Veranstaltungen	Oper	Tanz	Theater	Konzert	Varieté / Musical	Preis in Euro*	Abo-Nummer	Infos auf Seite
	AUSWAHL-ABO: SIE WÄHLEN IHRE TERMINE SELBST AUS									
WAHL-ABO 5***	Veranstaltungen nach Wahl	5						208 / 215	7500-7501	9
WAHL-ABO 7***	Veranstaltungen nach Wahl	7						283 / 292	7507	9
	TERMIN-ABO: SIE KENNEN IHRE TERMINE BEI ABO-BEGINN									
DAS BUNTE ABO***	Bunte Mischung aus Konzert, Theater, Musical und Ballett in Stuttgart und im Forum am Schlosspark	6		1	3	1	1	186 / 192	8220/8221	172
DAS BUNTE ABO PLUS 1***	s. das Bunte Abo mit 1 Freilichtaufführung in Schwäbisch-Hall	7		1	3-4	1	1-2	224 / 231	8225	172
CARPE DIEM***	Oper, Theater, Tanz, Komödie, Konzert	6	1	1	3	1		226 / 233	4201/4202	173
FESTTERMIN-ABO***	Oper, Theater, Tanz, Konzert	6	1	1	3	1		227 / 234	8801-8853	174
FESTTERMIN-ABO WuF***	Oper, Theater, Tanz, Konzert ausschließlich an Wochenenden und Feiertagen	6	1	1	3	1		237 / 245	8880-8889	178
FORUM-LUDWIGSBURG-ABO***	Oper, Theater, Tanz, Konzert im Forum am Schlosspark	5	1	1	2	1		169 / 174	8201-8205	180
DAS GROSSE ABO***	Oper, Theater, Tanz, Konzert	9	1	1	4-5	2	0-1	336 / 347 362 / 373 339 / 350 340 / 351 336 / 347 336 / 347 340 / 351 355 / 366	2101 2102 2103 2104 2105 2106 2107 2108	180
KAMMERSPIELE***	Theater- und Konzertveranstaltungen an kleinen Bühnen	6			4	2		143 / 148	8113	182
KULTURBUSSE***	Veranstaltungen für Busgemeinschaften der Region wie Baltmannsweiler, Bietigheim-Bissingen, Waiblingen u. v. a.	6-9	1-2	1-2	1-4	1-2		202/209 389/401**	6902-6908	184
OPER-TANZ-KONZERT-ABO***	Oper, Tanz, Konzert	6	2	2		2		357 / 368	8250-8269	187
REGIO-ABO BACKNANG TANZ***	Schwerpunkt Tanz	6		4		2		263 / 271	8197	190
REGIO-ABO BACKNANG GEMISCHT***	Oper, Theater, Tanz, Konzert	6	1	1	2	2		255 / 263	8198	190
REGIO-ABO BACKNANG SCHAUSPIEL***	Schwerpunkt Theater	4			4			109 / 114	8199	190
STAATSSCHAUSPIEL- UND KONZERT-ABO***	Theater im Staatstheater Schauspielhaus und 3 Konzerte in der Liederhalle	6			3	3		202 / 209	6501	191
TAGHELL***	Oper, Theater, Tanz, Konzert vormittags und nachmittags	7	1	1	3	2		208 / 215	8911	192
VOR-/NACHMITTAGS-ABO***	Konzertmatineen und Theater am Nachmittag	6			4	2		121 / 125	8901-8903	192
WLB ESSLINGEN PLUS***	Aufführungen an der Württembergischen Landesbühne Esslingen inkl. 1 Freilichtaufführung und 2 Operaufführungen	6	2		4			217 / 224	8180	192
	MONATS-ABO: WIR PLANEN IHRE TERMINE MONATLICH AKTUELL									
ABO 27***	Oper, Theater, Tanz, Konzert an vielen verschiedenen Bühnen in Stuttgart und Region	10	1	1	7	1		237 / 245	7001-7025	
GEMISCHTES ABO***	Oper, Theater, Tanz, Konzert in Stuttgart	9	1-2	0-1	5	2	0-1	314 / 324	2400-2582	
GEMISCHTES ABO PLUS 1***	Oper, Theater, Tanz, Konzert in Stuttgart plus 1 x Ballett im Forum am Schlosspark	10	1-2	1-2	5	2	0-1	364 / 375	2200-2334	
STAATSTHEATER-ABO***	Oper, Theater, Tanz in den Spielstätten der Staatstheater und 1 x Konzert des Staatsorchesters in der Liederhalle	6	1	1	3	1		237 / 245	6401-6435	

* Zahlung in einem Betrag / Preis bei Ratenzahlung / ohne Gewähr

** Den genauen Preis entnehmen Sie bitte der Beschreibung ab Seite 184.

*** Im Abo ist Mitgliedschaft (wertmäßig) inkludiert

Da weiß man, was man hat

Wir planen für Sie

Planungssicherheit für ein Jahr

Sie planen langfristig? Dann sind Termin-Abos die richtige Wahl für Sie! Wir sagen Ihnen schon heute, an welchem Tag Sie welche Veranstaltung in welchem Haus besuchen – Sie brauchen sich nur noch den Termin freizuhalten. Diese fest terminierten Abonnements finden Sie ab Seite 168 in diesem Jahresprogramm.

Planungssicherheit von Monat zu Monat

Einige Theater haben eine kurzfristigere Terminplanung. Dies berücksichtigen wir in unseren stets aktuellen Monats-Abos: Sie kennen die Zahl der Aufführungen und die Häuser, die Sie besuchen werden, die Planung übernehmen wir für Sie. Ihre Veranstaltungstermine erfahren Sie immer im Vormonat in der **Zeitung Kultur** und unter www.kulturgemeinschaft.de

Maximale Freiheit

Das Wahl-Abo

**Karten
frei Haus und
inklusive
VVS!**

Hier gestalten Sie Ihr Programm. Tanz, Oper, Theater oder Konzert – Sie haben die freie Wahl bezüglich Sparten, Orten und Terminen. Wählen Sie aus rund 3000 Terminen Ihre Wunschveranstaltungen. Die Anzahl der Vorstellungen ergibt sich aus Ihrer Auswahl, da das Opernhaus Stuttgart mit zwei Veranstaltungen berechnet wird.

Sie können Ihre Wahl-Abotermine flexibel während der kompletten Spielzeit buchen. Nutzen Sie die monatlich aktuelle Übersicht in der **Zeitung Kultur** oder die täglich aktualisierte Übersicht auf unserer Homepage. Sie wählen Ihre Lieblingsvorstellungen aus und wir senden Ihnen Ihre Eintrittskarten zu, fertig!

Beim reinen Kunst- und Konzert-Abo bestimmen Sie die Anzahl der Veranstaltungen und wählen dann das Programm in der jeweiligen Sparte, das Sie im Laufe der Spielzeit besuchen möchten, aus unserem vielfältigen Angebot aus.

Eine Übersicht aller Veranstaltungen finden Sie im vorliegenden Jahresprogramm, auf unserer Website und monatlich aktuell in unserer **Zeitung Kultur**, die Sie zugeschickt bekommen.

Nach Lust und Laune

Die Mitgliedschaft

Wenn Sie sich an kein Abonnement binden, aber dennoch von den vielen Vorteilen der Kulturgemeinschaft profitieren möchten, können Sie eine Mitgliedschaft abschließen: Für 40 Euro pro Person und Spielzeit können Sie, sooft Sie möchten, bis zu 30 % ermäßigte Karten bei uns bestellen und Kultur genießen. Dabei entscheiden ganz alleine Sie, was Sie sehen möchten und wann.

Was gerade auf den Spielplänen steht, erfahren Sie aus der **Zeitung Kultur**, die wir Ihnen während der Spielzeit monatlich zusenden, und auf unserer Homepage.

**40
Euro**

EXTRA

Queer



Karten und Service

0711 224 77 20

KUNDEN-SERVICE 0711 22477-20

KONZERT-BÜRO 0711 22477-15

KUNST-BÜRO 0711 22477-16



www.kulturgemeinschaft.de

KULTURGEMEINSCHAFT STUTTGART E. V.

Willi-Bleicher-Str. 20 | 70174 Stuttgart
info@kulturgemeinschaft.de | Mo-Fr 10-18 Uhr